Angeigen:

AMBRYSETS ATT

Die Ifpaltige Animatile ober beren Raum 10 Bfa., für ande mares 10 Gig. Ben mehrmatiger Aufwahme Radios. Reflemengelle 30 Bfg., für ausdahrs 50 Bfg. Beitagengebahr per Taufenb Rf. 8.50,

Wernipred-Mujding Rr. 199.

## Wiesbadener

Be zug öbreis:

Monatlich 50 Bis. Bringerfebn 10 Bis., durch bie Boft begogen bierstelichtlich Mt. Lio aufer Beitrügelt.

Der "henreisenfehne gert erfeint toglich abende,
Sonntags in zuei finsgiden.

Unparteiische Beitung. Neuefie Nachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tonte: Anterfollungs-Blatt "Beterfanden". — Wodenflich: "Der Sandwirth". — "Der Sumorifi" und bie iffusierten "Geitere Bratter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffall

Migen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gebeien, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann leine Burgicaft abernommen werden.

Nr. 287.

Conntag, ben 9. Dezember 1906.

21. Jahreans

Erite Busgabe.

### Politische Wochenschau.

Wir haben in diesen Tagen jo viel von den Rolonien ethort, werden noch jo viel von ihnen gu hören befommen, die es genugt, nur gu regiftrieren, daß in diefer Woche die große, febr fcmutige Rolonialmafche im Reichstage ftattefunden bat, bei welcher Gelegenheit nicht nur mit Tippelsfire und Wörmann aufgeräumt, sondern auch mit einer gangen Reibe bon Rolonialbeamten ftreng ins Bericht gegangen mid obendrein auch Dr. Rören, der fittenftrenge Führer des Bentrums, auf den Sand geworfen wurde, wo ihm das Zentrum liegen ließ, um nicht selbst noch mehr beschmutt zu werden, als bereits gescheben war. Rach den Kolonialichmerien famen die polnischen Sorgen an die Reihe. Da aber der Reichstag in der Hauptsache für infomperent erfläre ide, gingen die diesbezüglichen Interpellationen bes Bentrums und der Polen aus wie das Hornberger Schiehen. In der nächsten Woche wird voraussichtlich über die Fleischnot im Reichstäge verhandelt werden. Was von als offizios angeebenen Blättern über die Abfichten der Regierung mitgeteilt werden ift, läßt nicht auf radifale Dagregeln gur Linderung ber Gleischnot ichliegen. Aledann durften die Gleischpreife, die in der letten Zeit etwas gurudgegangen find, vielleicht ab hoe" ermäßigt worden find, oder weil man energische Magregeln erwartete, ichnell wieder ihre verlaffene Sobe er-

Bon fonftigen bemerfenswerten Borgangen ber Boche feien erwähnt: Der Tod des Bringen Rarl von Baden, der nicht nur in feinem engeren Baterlande, fondern auch im Reiche eine wirksame Rolle gespielt bat, die Taufe des Erbgroßberzogs von Beffen und die Minifter Entlaffungen und Arnennungen in Burttemberg, Aber bon gang allgemeinem Intereffe war der Prozeg gegen den alten "Sauptmann bon Röpenid", den Schuhmacher Boigt, der nur gu bier Sabren Gefängnis verurteilt worden ift und auch mabrend der Gerichtsverhandlung weitgebende Sympathie gefunden bat. Er bat eine febr traurige Geschichte bon erlittenem Leid mabrheitsgemäß vorgetragen. Er ift unzweifelhaft ein Opfer ber Juftig und Boligei, 3bm ift von einer reichen Betlinerin eine lebenstängliche Rente zugesichert worden und Die medlenburgifche Regierung wird der Bismarer Boligei auf Dach fteigen, daß fie den Mermiten dem Berbrechen in die Arme getrieben bat. Die Angelegenheit durfte auch noch im Meichstage gur Sprache gebracht werden, und es wird borauffichtlich eine Menderung ber Bestimmungen über die Bo-Beiaufficht eintreten.

In Desterreich-Ungarn nahmen die Berhandlungen in den Delegationen auch das Interesse des Auslandes in Andruch. Der neue Winister des Auswärtigen, Baron Aehrendal, sprach nämlich über die auswärtige Politif und betonte dabei die Fortdauer und Festigseit des Dreibundes und die

guten Beziehungen der halbsburgischen Monarchie zu Rußland.

Die spanisch-französische Aftion gegen Marokko hat in dieser Boche begonnen. Doch joll diese Aftion nach den Beteuerungen des französischen Ministers des Auswärfigen durchaus keine eigenkliche Aktion sein. Man wolle nur das von der Marokko-Konferenz in Akgeeiras erteilte Mandat austühren, nichts feindseliges gegen Marokko unternehmen, habe keine abenteuerlichen Eroberungsabsichten usw. Inswischen ist aber in Spanien schon wieder, d. h. nach zweis, dreitägiger Serrschaft, das Kabinett Moret, man vermuset eben wegen dieser Expedition, die keine sein foll, gestürzt und ein Kabinett Bega de Armijo an & Ruder g-langt.

In Ruhland hat in diefer Woche dem Urheber des Bieloftofer Pogroms die Rache ereilt. Er ift bas Opfer eines Re-

polperattentats geworden.

Bräfident Roosevelt hat die übliche Dezemberbotschaft an den Kongreß gerichtet, die von ungewöhnlicher Länge ist und auch eine große Menge innervolitische wie auswärtige Angelegenheiten behandelt. Der Präsident erflärt sich zwart im ganzen für die Friedensbestrebungen, denen die zweite Haveneidlichfeit des Krieges unter gewissen Umständen. Zur Erhaltung des Friedens glaubt indessen auch er eine starfe Flotte besürworten zu sollen. Auffallend ist die entgegensommende Sprache mit Bezug auf Japan, von dem in letzter Zeit verlautete, daß es ganz auserordentliche Müstungen beabsichtige. Die Russen glauben, daß Japan einen nenen Krieg gegen Außland plane, andere meinen, sie se en gegen Amerika bezw. die amerikanischen Bestungen im Stillen Ozean gerichtet.

### Deutscher Reichstag.

(136 Situng bom 7. Dezember, 12 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht zuerft die erfte Beratung des Geseyentwurfes zur Ausführung der Generalafte von Algericas.

Staatsiefretar Tichiricht perflart, über die allgemeinen Gesichtspunkte, die für die Reichsregierung bei den Berhandlungen in Algeeiras maßgebend waren, hat der Here Reichsfanzler dem Reichstage bereits Ausschluft gegeben, ebenso über die Ergebnisse. Die

Migeriras.Afte
bilden die Grundlage für das weitere Berbalten der Bertragsstaaten in Maroffo. Die Aussührung der Bestimnungen habe schon begonnen. Ueber verschiedene Aussührungsmaßnahmen, die den Handel mit Baffen, Jölle und
Steuern betreffen, finden augenblidlich Besprechungen in
Tanger im Einverständnis aller Bertragsstaaten statt. Die
Atte sollen mit Schluß dieses Jahres in Aroft treten. Einige
Staaten haben sie bereits ratissiziert, auch Maroffo selbst hat
sie bereits anersannt. Redner bittet, der Borlage die Genehmigung zu erteilen.

Abg. Baffermann geht auf die Enthüllung in dem "B. T." über die Tätigteit des Hern v. Holstein ein. Redner bittet um Auskunft über die ivanisch-französische Aktion in Moroffo.

Staatsfefretar Tichiricht v: Die fpanische und fran-

Briegsichiffevor Tanger gulegen.

Der Zwed dieser Maßnahme sei nach der Note nur, auf die maroffanische Bevölkerung beruhigend zu wirfen. Es werde genau im Geiste der Algeeiras-Afte versahren werden. Die Ausschiffung von Truppen werde nur nach vorheriger Berständigung mit den Bertretern der übrigen Mächte ersolgen. Die Integrität des maroffanischen Gouverneurs werde aufrecht erhalten bleiben. Streng loval solle im Geiste der Algeeiras-Afte versahren werden. Nach der Festschung dieser Grundsätze liegt für die Regierung sein Anlah vor, Einipruch zu erheben.

Abg. v. Bollmar (Sog.) erflärt, seine Partei werbe den vorliegenden Entwurf genehmigen, da die Rotwendig-

feit bagu gwinge.

Abg. Spahn (Zentrum) legt das Hauptgewicht darauf, daß dem Reichstag in mehr entgegenkommender Weise als bisher amtliche Mitteilungen über die auswärtigen Angelegenheiten gemacht würden. Die spanisch-französische Kote über die jehige Flottendemonstration hätte dem Reichstage offiziell mitgeteilt werden mussen.

Abg. Biemer (Freif. Bp.) beift den vorliegenden Entwurf gut.

Staatsselretar v. Tichiricht in Rachbem jest ber Wortlaut in Frankreich veröffentlicht worden fei, werde er die Note dem Reichstage sofort bekannt geben.

In der weiteren Debatte erflären ihre Zustimmung zu dem Entwurf die Abgeordneten Schrader (Freif. Bp.), Kordig (foni.), Blumenthal (Eli. Mitglied der Bolfan) und Dictien (Rp.).

Sierauf ichließt die Tebatte und die Borlage wird mit

ber Anlage nehmigt.

Bräfident (Braf Ballest rem bemerkt: Die Generalafte sei der Borloge als Anlage beigegeben und deshalb habe sie auch, altem Brauch zufolge, mit zur Beschlußfassung gestellt werden müssen.

Staatsseffretär Graf Pojadowsth widerspricht dem

Prasidenten in dieser

ftaatsrechtlichen Frage.

Rach Anficht ber Regierung unterliegen die Generalafte nicht der Beichluftaffung des Reichstages.

Prafident Graf Balleft rem will diese staatsrechtliche Frage im Reichstage nicht zum Austrag bringen.

Bum § 2 der Borlage bezeichnet Graf Bojadowsty es als jelbstverständliche Konsequenz des Meistbegünstigungsverhältnisses mit Marosto, daß Marosto nicht einem Staat Zollzuschläge auferlegen dürfe, die es nicht auch ge-

### Wiesbadener Streifzüge,

Die Beihnachtsarbeiten. — Anbreasmartt. — Die Berhandlung begen ben "Sauptmann bon Röpenid". — Gin schones Beichen menichlicher Teilnahme.

Die Weibnachtszeit rückt immer nöher beran. Die Geschöfte rüften sich auf einen Massenandrang, überall werden die Auslagen prächtig bergerichtet, um die Aunden anzuloden und sonen einen Begriff beiandringen, von den Herrlichkeiten, die dier im Innern warten. Un den Abenden ist Jung und Alteiftig mit der Angertigung der Weibnachtsarbeiten beschäftigt. Bährend der Bater binter seinem Stammtisch sipt und dort das neueste bespricht, arbeiten Fran und Tochter emsig, um ihm sime Weihnachtsfreude zu machen. Es wird gestickt, geltrickt, nebäckelt, gedraunt, gemalt und was der Liebbaberfünste nech mehr sind, damit man nur ja sertig wird, denn dis Weihnachten fit nicht mehr lang und an beiden Andreasmarkttage muß ausgesteht werden, denn in diesen Tagen und besonders den Abenden sit ganz Kiesbaden auf den Beinen.

Bas ben Bewohnern ber benachbarten Städte der Karneval, das ist den Biesbadenern der Andreasmarkt. Ber die dielserühmte rheinische Fröhlichteit tennen ternen will, braucht nur in den beiden Abenden die Wiesbadener Restaurants und Bernügungsetablissements zu besuchen. Ueberall wird er bei den Klangen der Musik lustige und gemütliche Menschen in trautem Jusammensein sinden, die sich je nach ihrem Temperament bei anem Tänzchen oder bei einer guten Flasche Wein oder Selt unterhalten und ihrer Ansgelassenbeit durch Lustischlangenwersen, seizeln mit Psauensedern und was die Bergnügungen sonst sind. Die Bügel schießen lassen. Sitel Frende aber berricht erst auf

Bunder für nur einen Grofchen sehen ober besser gejagt, nicht sehen, benn wer ben Bersicherungen ber Ausruser glaubt und bie Buden besucht, wird meistens in seinen Ilusionen gestört, denn es ist nicht alles Gold was glänzt und man ist auf bem Markt auch gerne zufrieden, wenn es nur Silber ober Ricklitt. Manche ergöpliche Schaustellung gibt es in den Restaurants für nur einen Rickl, denn was sich da alles am Abend in bunter Reibensolge produziert, ist schwer zu beschreiben. Russtanten auf allen möglichen und unmöglichen Instrumenten, Sängerinnen mit und ohne Stimme, Zangeren, Jeuerstesser, Jongleure etc. zeigen ihre Künste und geben sich mit einer ganz lieinen Spende zufrieden. Ig, die Kunst gebt nach Brot!

Bon ber Komödie zur Tragödie ist nur ein Schritt, das sat auch in den setzten Tagen die Berhandlung gegen den Hauptmann von Köbenick bewiesen. Denn die Affäre, die so lustig begonnen hatte, hat als Tranerspiel geendet. Es zeigte sich, daß man es hier mit der Tragödie eines Menschenlebens zu tun batte, es rollte sich ein Schicksol auf, das bewies, daß es bentzutage für den aus Leichtsun auf die Bahn des Berbrechens Gebrachten seine Keitung mehr gibt, mag sein Wille auch nach so selt sein. Es bleibt ihm nur die Auswahl zwischen Selbstwordeber von neuem Zuchthaus. Die Brozesse gegen den fallschen Sauptmann und die Bordellbesitzerin Riehl in Bien dürsen als die bemerkenswertesten Ericheinungen der letzten Inche feczeichnet werden, haben sie doch bewiesen, wie vieles noch sauf ist nicht nur im Staate Dänemark, sondern auch in den übrigen zwisssisserten Staaten.

snem Tänzchen ober bei einer guten Flasche Wein ober Selt unterhalten und ihrer Ansgelassenbeit burch Lustichlangenwersen, Tibeln mit Psauensebern und was die Bergnügungen sonst sind, beisteben, sich auf aufandige Weise zu ernähren. Er wird zu bie Bügel schießen lassen. Gitel Frende aber berrscht erst auf beweisen haben, daß man lange Jahre im Zuchthaus geseisen haben kann und doch noch nicht ganz versoren ist. Das schöne

aber bei ber sonst so tranrigen Affare ist, daß sich so sinnell bilssbereite Menschen gesunden haben, die dem gewiegten Räuber Boigt mit Geld belsen wollen, wenn er das Gesängnis verlassen wird. Die wahre Menschenliebe frogt nicht nach der Bergangenheit des zu unterstühenden Menschen, sie gibt gerne und so viel sie kann. Ihr ist die Dauptsach, daß der Beschenkte der Gaben würdig ist. Angesichts des nahen Weihnachtssestes ist dieser schone Bug in unserm sonst so egosstischen Zeitalter besonders rühmenswert. Die Wahrheit des Wortes: Geben ist seliger als nehmen, zeigt tein Fest so dentlich als gerade ist eliger. Darum werden die Tage auch einmütig geseirt Lei Arm und Reich und bringen Segen und Glüd in Paläste und Dütten.

### Kunit, kiteratur und Willenichaft,

# Separatanisübrungen vor dem Kaiser. Aus dem "Echo de Paris" ersährt man durch ein Interview Hutins mit Coquelin die in Deutschland noch unbesannte Renigseit, daß Coquelin und ieine Künstler bereits dreimal auf Schoß Rended in Schlessen, der Bestung des Erasen Deutel v. Donnersmard, vor dem Kaiser moderne französische Komödien gespielt baben. Am lehten Sonntag wurden Bernards "Langlais tel Uu on Ie parle". Flers und Caikovets "Edanve du mari" und Rostands "Romanesques" gegeben. Der Kaiser dat sich großartig unterhalten. Bas er alles Coquelin anvertrant dat, bewahrt dieser in gebührender Distretion. Es sollte überhaupt niemand von diesen Kunstvisiten etwas ersahren, die nur für einen sleinen Kreis von ungesähr dreißig geladenen Gästen bestimmt waren. Run ist es aber doch berandgesommen.

genüber anderen Staaten einführe. Damit ift diefer Ge-

Es folgt die Interpellation Sped und Genoffen betreffend die beschränkte Einfuhr von Eisenerz aus Schweden, infolge Anordnung der schwedischen Regierung.

Abg. Speck (Bentrum) begründet die Interpellation, nachdem Graf Bosadowsky deren sofortige Beantwortung zugesagt batte.

Staatsselretär Graf P o sa d o w & f n legt die Berhältnisse der schwedischen Erzgruben eingehend dar. Die schwedische Regierung habe erklärt, sie könne allein gegen die Geschlichaften im Sinne einer Aenderung der Bereinbarung mit der Bahn nicht vorgehen, sondern nur mit dem Parlament. Das sei eine innere staatliche Frage. Er hoffe aber, dog die schwedischen gesetzgebenden Körperschaften derartige Wasnahmen treffen werden.

Nach einer längeren Debatte, an der sich die Abgeordneten Dr. Beumer (natl.), Kämpf (Freis. Bp.), Graf Kanig (fons.), Dove (Freis. Ber.), Hue (Soz.), Gothein, Bernstein (Soz.), Graf Schwerin-Löwitz zum wiederholten Wase beteiligen, widerspricht Direktor Körner vom Auswärtigen Amt der Gotheinschen Auffassung, als ob die schwedische Regierung illogal versahren sei.

Präsident Graf Balle ftrem teilt noch mit, bas

die Fleisch not-Interpellation am Dienstag von der Regierung beantwortet werden würde.

Damit findet die Besprechung ihr Ende. Montag 3 Uhr: Algeciras-Afte in dritter Lesung, Urbeberschutz für Photographien, Gewerbenovelle.

### Politische Tages= Ueberlicht.

\* Biesbaben, 8. Dezember 1906

Die Budgettommiffion.

Die Budgetkommission des Reichstages beendete die Generaldebatte über die beiden Nachtrags-tats für die Ko-Ionien. Zas bemerkenswerteste in der heutigen Verhandlung war, daß zum Schluß der Abg. Dr. Spahn einen Kompromisantrag an Aussicht stellte, wonach dis zum 31. Wärzn. J. zwar nicht die Truppenzahl auf 2500Mann heradzumindern, aber doch wenigstens die Vorbereitungen dazu getrofien werden sollten. Begründet ist dieser Antrag auf eine Erslärung des Oberleutnants Quade, daß es technisch unmöglich sei, die nötigen 7500 Mann zum Kücktransport zum 31. Wärz zusammen zu ziehen. Der Rücktransport der nächsten 1000 Vann könne auch nicht vor Ansanz seberuar bewerfstelligt werden. Von der Kegierungsseite ergrissen im übrigen Kolonialdirektor Dernburg und Oberstleutnant Kuhl vom Generalstade zur Verteidigung der Kegierungsvorlage das Wort.

### Bon der Sauptberfammlung der Sandwirticaftstammer für die Rheinprobing.

Die Hauptversammlung der Landwirtschaftstammer für die Rheinproving, die gestern in Bonn tagte, erffarte in Hebereinstimmung mit dem Borftande eine Aufhebung oder Milderung der Bolle für Bieb und Fleifch, ebenfo Aufhebung und Milberung des vermehrten Gleifch-Grengichunes für undt stutabe I und vertraut, daß diefer Grengichut angefichts der in den nachbarlandern fich ausbreitenden Maulund Relauenfeuche ftreng durchgeführt werben wird. Die Berfammlung bringt ferner ben Bunich gum Ausbrud, bag bezüglich der Fleischsorge unferer Bevölferung bon einem Rotftande und von irgendwelchen Rotftandsmagregeln nicht die Rede fein fann und daß es fich nur erübrige, die Fleischpreife, welche gur Beit berhältnismäßig bobe find, mit den Biehpreifen in bas richtige Berhaltnis zu bringen. Bon den Berren war das natürlich auch nicht anders zu verlangen. Beg' Geistes Rind fie find, beweift übrigens auch das Telegramm, das fie an herrn von Lodbielsti fandten. Es lauiet: Die Hauptversammlung fann es fich nicht berfagen, Eurer Eggelleng ihren herglichen Dant gu fagen für das mannhafte Eintreten für die deutsche Landwirtschaft und die treuforgende Forderung berfelben. Die Berfammlung berbindet damit die aufrichtigften Buniche für Gure Erzelleng baldige Wiederherftellung.

### Der polnifde Schulftreit.

Auf Grund der Anordnung der Kreisschulinspettionen, daß die im Religionsunterricht widerspenstigen Kinder mit dem vierzehnten Jahre noch nicht aus der Schule zu entlassen sind, hat sich eine Reihe von Eltern beschwerde fühe tend an die Regierung gewendet. Diese hat darauf geantwortet, daß die Berfigung der Kreisinspeltoren mit Recht erlassen sei. Der befannte polnische Schriftsteller Sienstie wicz veröffentlicht in der Angelegenheit des Schulktreifs in Bosen im "Ezas" ein offenes Schreiben, in dem er mit Entrüstung den von einigen deutschen Blättern geäußerten Berdacht zurückvies, als ob die Polen die Absicht hätten, eine Revolution gegen Breußen zu unternehmen. Des weiteren profesiert Sienkiewiez gegen die Behauptung, daß bereits eine geheime Organisation zu diesem Zwede bestehe, fordert aber die polnische Bevölkerung Preußens auf, in ihrem Widerstand gegen die Ungerechtigkeit tabser auszuharren und sich vom gesehlichen Wege durch keine Provokation abdrängen zu lassen.

## Die Borfigenden der ichmeigerifden Bundes-Berfammlung.

Im schweizerischen Nationalrat wählten die Radikalen Decoppet, Kanton Waadt, jum Borsigenden und der Ständerat den Katholisch-Konservativen Wird, Kanton Obwalden, zum Borsigenden.



C. Decoppet Vorsitzender des Nationalrats

Decoppet ist 1862 geboren. Radidem er Staatsanwalt gewesen, übernahm er Ende der achtziger Jahre ein Anwaltsbureau. 1897 wurde er in den großen Kat gewählt, dem er 1899 präsidierte. Im Rationalrat sitt Herr Decoppet seit 1899.



Adalbert Wirz Vorsitzender des Ständerats

Landamtmann Adalbert Wirz, Bräsident des Schweizerischen Ständecats, ist am 16. Juni 1848 geboren. Er war von 1876—1901 Präsident des Zivil- und Kriminalgerichts von Obwalden. Seit 1885 Mitglied des Kantonrats Obwalden, ist er seit 1901 Mitglied des Schweizerischen Ständerats, welche Behörde ihn 1906 zu ihrem Präsidenten wählte.

### Kurhaus.

Freitag, ben 7. Dezember 1906. 5. Byfins-Kongert. Soliftin: Erifa Bebefind, Leitung: Kapellmeifter Ugo

Erifa Bebefinds Stimme ift bas Bbanomen ber Ro-Toraturftimme. Dieje glodenartig bollen Ropftone, blenbend im Stallato, von ftrablenbem Glange im Forte, bieje unglaub. liche Triller- und Roloraturgelaufigfeit, innerhalb berer jeber Ton fo rein und fertig beraustommt wie auf einer Beige unter Meifterbanben, turg ber gange organische Apparat biefer Stimme und bie Meiftericaft, mit ber biefer Apparat technijch gehandhabt wird, grengen an bas Bunberbare. Aber Erifa Bebefinds Stimme ift gwar gottlich, aber boch nur einseitig ausgeseichnetes Organ: icon, aber falt. Der Bortrag biefer Gangerin erinnert an eine gewiffe Richtung in ber Malerei, Thumann icher Gignatur: alles barmonifd und obne jeben Mifton, aber formell und in ber Garbe glatt und ohne Barme. Benn bie Bebelind bas gange Sprubfenerwert ihrer Reblfertigfeit foslaffen fann, wie bente beifpielsmeife in ber Traviata-Arie, bonn wird ihr Bortrog gu einem Triumph. Aber wenn fie fic auf bas Gebiet bes Liebergesanges begibt, muß fie icon achten, bag fie bie Grenzen ihrer Domane, bes Schallhaften, heiteren, nicht überschreitet. Go fehlt ibr fur Mogarts "Ungludliche Liebe" bie ichmergliche Schattierung ber Rlangfarbe, für "Un Chloe" bie beine Empfinbung, bas fingen andere beffer. Benn fich Erita Bebefind aber jum luftigen Tangtaft ichurgt, wie in Mogarts "Un moto bi gioria" ober in Gounobs luftigem Mi-reille-Balger, ba ift fie Konigin, ber alles hulbigt: Beweis, ber enblofe, fillrmifche Jubel, ber biefen Studchen heute folgt, ein Jubel, wie er nur geborenen Berricherinnen entgegengebracht

Bu ber beiteren Runft ber Soliftin batte Berr Rapellmeifter Afferni einen nicht unpaffenben bunten Orchefterrahmen gusammengestellt. Rur ichabe, bag so wenig "Musit", b. b. fom-phonisch ernft zu nehmende Musit babei war. Auch Golbmarts Ouverture an "Cafuntala", Die ben Abend eröffnete, mochie ich nicht ernft nehmen. In bem ebenfo langen wie langweiligen Stud fouten bie Beifter Menbelsfoons in ben Allegrofagen, wahrend in ben langfamen Bartien eine bubiche lprifche Phrafe bis zur Unendlichfeit ausgeschlachtet wird. — Als Rovität spielte man eine "Suite romantique" von einem unbefannten (?) Rom-ponisten B. herbert. Erster Sat "Biftons": bleibt burchaus un-flar, was für welche ber Komponist gehabt hat; ausgeinend gar feine. 3meiter Cap "Aubabe": eine Celli-Cantilene von ber allergefabrlichften fentimentalen Cellolofetterie auf ber A-Saite. Dritter Cap "Triomphe b'amour": füßliche Exaltation. Bierter Can "Tete nuphiale": ein "Sochzeitsfest" bon sigeunerhafter Brutalitat. Derartig frangofiich ettiguttierte, mertlofe Gachelden geboren eigentlich nicht in ein Boflus-Kongert. - Den "Balfe Trifte" bon Gibelius lagt man fich als "Bwifchenaftsmufit" noch eber gefallen; es ift ein reigvolles melobifches Stud. den, bas in anspruchslofer Weife boch eine frimmungsvolle und amufante Birtung macht. Gefpielt murben alle biefe Gachen, eben fo wie bie Run Blas-Duverture von Menbelsfohn, bom Rutorchefter unter ber etwas febr illuftratiben Gubrung Rapellmeifter Affernis mit gewohnter, glangboller Beife, bie besonbers nach bem "Balje trifte" lebhafteren Beifall anslöfte.

Deutschland.

Berlin, 8. Dezember. Die Verhandlungen der deutschen und amerikanischen Tariskommission nehmen einen sehr zufriedenstellenden Berlauf. Die Beschwerden und Berläcke
der in Teutschland domizilierten Firmen sind zuerst erörtert
und erledigt worden. Darunter besinden sich auch die Beniche betressend Aenderung der Borschristen über die Einführung von amerikanischem Fleisch und Fleischwaren. Jeut
stehen die Forderungen der deutschen Exporteure zur Berhandlung. Bei der Unmasse von Fällen wird es mehrere
Wochen dauern, dis auch dieser Teil der Verhandlungen deendet ist.

München, 8. Dezember. Die Prinzessin Rupprecht von Bavern, die Gemahlin des präsumtiven baverischen Thronsfolgers, deren Niederkunft Mitte Januar zu erwarten war, ist gestern von einem totge boren en Mädchen frühzeitig entbunden worden. Die Prinzessin ist sehr schwach, jedoch ist ihr Zustand nicht besorgniserregend.

Mannheim, 8. Dezember. In einer Vertrauensmänner. bersammlung der Sozialdemokraten betreffs des frei gewordenen Mandates für den 11. badischen Reichstags. Wahlfreis Mannheim-Meinheim-Schwehingen wurde als Kandidat anstelle des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Treesbach der Landtagsabgeordnete Dr. Frank. Mannheim, der Gründer der sozialdemokratischen Ingendobereine, ausgestellt.

### Husland.

Wien, 7. Dezember. Graf Leopold Berchtold wurde zum öfterreichischen Botschafter in Betersburg er nannt.

Paris, S. Dezember. In den Wandelgängen der Kammer wurde ein Besuch, den der Fürst von Monacco dem Präsidenten Fallieres abstattete, eifrigst kommentiert. Man bemerkte, daß bei wichtigen Borkommnissen in Frankreichs auswärtiger Bolitik der Fürst von Monacco zu erscheinen pflege. Der allgemeine Schlußeindruck der gestrigen Berhandlungen in der Kammer ist, daß das französische Barlzment im Lause der nächsten Monate wohl noch öfter in die Lage kommen werde, über die Maroks-Angelegenheit zu diskutieren.

Baris, S. Dezember. Die Kammer nahm mit 364 gegen 187 Stimmen die Borlage an, durch welche die Regierung ermächtigt wird, die Westt ahn zur il dzu faufen. Die Kammer wird heute, Samstag, die Budgetdebatte beim Budget des Ministeriums des Acuheren sortsehen.

### Die keiche im Koffer.

S. u. S. Caffel, 7. Dezember.

Dritter Tag.

Bur bie heutige britte Gigung im Raubmordprozes Deger

bie Bernehmung ber Brant bes Angeflagten,

Fraulein Sophie Christiani aus Wildungen, vorgesehen, die ihn auf seiner Flucht nach Amerika begleitete und mit ihm zusammen in Hobvlen beim Berlassen bes Dampfers "Blücher" verbaftet wurde. Sie erschien zu Beginn ber Situng bleich und abgebarmt aussehend und war ber Gegenstand allgemeinen Meitgefühls.

Bunachft wurde ihr Bater, ber Schreinermeifter Chriftiani, bernommen, ber befundet, daß die Berlobung bes Angeflagten mit feiner Tochter am 5. Rovember 1906 erfolgt fei. — Borf.: Wetrachtet sich Ihre Tochter auch jeht noch als Mehers Braut?

— B.: Das kann ich nicht lagen. — Bors.: Sie sollen sich an dem Transport des Kossers deteiligt haben, der die Leiche der Frau Begel enthielt? — B.: Ja. Eines Tages im April dat mich Meher, ihm behilflich zu sein dei der Fortschaffung der Roffer seiner Tante. Diese wohne jeht in Frantsurt und er jolle ibn ihr hinbringen. Ich holte barauf ein Gespann, ba ber Stoffer fait 3 Bentner wog und fuhr barauf sum Babnhof. -Borf.: Irgend etwas Berbachtiges ift Ihnen babei nicht aufgefallen? — B.: Rein. — Borl. Wer hat den Frachtbrief ausgeserigt? — B.: Meine Tuchter, auf Beranlassung des Meyer. Er sagte, er müsse schneß fort. — Borl.: Wann reiste nun Idre Tochter ab? — B.: Zwei oder der Tage später. — Borl.: Was gab sie als Grund ihrer Reise an? — B.: Sie sagte, sie sagte, sie habe eine Depesche von Weber auß Frankfurt erhalten. Die Tante sie krank geworden und verlonge nach ihr. — Borl.: Sie fam bann aber nicht wieber? - 3.: Rein. - Borf.: Gab fie Ihnen trgendwelche Rachricht? - 8.: Sie fcrieb nur von Frantfut aus, ban fie und Deper gufammen gu beffen Eltern nach Roln und Diffelborf fabren werbe. - Borf.: Bon Amerita ichrieb fie nichis? - B .: Rein. Reine Gilbe. - Borf.: Bann erfuhren Sie, baß fie binuber fei? - 3.: Erft als bie Beitungen bie Maf-findung ber Beide und bie Berbaftung ber Beiden in Soboten melbeten. - Bbri .: 218 3bre Tochter bon Amerita gurudtame was bat Gie Ihnen ergablt? Bann will Gie von ber Beide im Roffer erfahren baben? - 8 .: Sie fagte, bag fie bavon erft im Moment ihrer Berhaftung erfahren babe. - Staatsanwalt: Dat fie Ihnen forft noch etwas über bie Geschichte er sablt? - Beuge: Reiv. ich babe bas Rind, bas furchibar ang griffen war, nicht mit Fragen qualen tonnen. - Staatsanwalt: Bas bat Ihnen Meper gejagt, als die Bogel fort war? - 3: Er fagte, fie fei auf Reifen, in Koln, bann wieder in Frantfurt ufm. — Staatsanw.: Bas fagte Ihnen Meper, als er ben Rofer absanbte? — 8.: Er fagte, ber Koffer solle nach Frankfint. Dort konne ihn seine Tonte fich einlosen. — Staatsanw.: Wann bat Ihnen Meber gejagt, bag er auch berreifen werbe. - 3. Am 23. ober 24. April, gang turz vor ber Abreise. Er sagle, sein Geschäft sei kaput, er musse nach Frankfurt, um sich mit seiner Tante außeinarderzusehen. Am nächsten Tage erhielt meine Tochter eine Depesche auß Frankfurt, die besagte: "Tante schwer krank, sosort kommen." Darauf ist dann meine Tochtes

Der Borfipenbe befragt ben Beugen, ob Meber ihm eines über die Bogel erzählt babe. — B.: Ja, er hat mir einmal er gablt, die Bogel babe eines Tages zu ihm gesagt: "Warum poulfferst du mit ber Christiani, wenn bu poussieren willst, sannst du bas auch bei mir baben."

Frau Christiani, die Gattin bes Borzeugen, bestätigt im mesentlichen beisen Angaben. Der Borsipende teilt mit, bag bon ben Geschworenen ein Antrag eingegangen sei, die Abortgrube, die zu ber Meperschen Wohnung gebort, genau untersuchen zu ben, ob fich etwa Schmudfachen barin finden. Das Gericht bein Antrag ftattzugeben. Unter großer Spannung bes Anblifums wird jest

bie Braut bes Angeflagten, Die Righrige Sophie Christiani, als Zeugin ausgerusen. Leidenblah, mit verweinten Augen tritt bas schmächtige Mäbchen vor den Zeugentisch. Beim Anblick seiner Braut bricht der Angestagte in Tranen ans. Auf Antrag des Staatsanwalts wird bie Zeugin in Abwesenheit des Angeslagten vernommen.

Die Zeugin ertlärt, daß fie sich noch heute als die Braut des Engellagten betrachte und mit ihm noch in Briefwechsel stebe. Der Borsibende mocht sie auf ihr Recht der Zeugnisverweigerung ensmerksam. Die Zeugin erflärt, ihre Aussage verwei-

Der Angeklagte wird dann wieder in den Saal geführt. Der Borschende teilt ihm mit, daß die Zengin sich auch beute noch als seine verlobte Brant betrachte und demgemäß ihre Aussage ermeigert habe. Der Angeklagte hörte diese Ritteilung mit ersentem Kopse an und erwidert nichts. Dann sest er sich in greser Bewegung. Erster Staatsanwalt v. Ditjurth beautragt nunmehr die Ladung des Untersuchungsrichters, Landgerichtstal Dr. Köhler, der die Zeugin als Beschuldigte vernommen und badei verschiedene wichtige Angaben erbalten habe. Der Berteidiger Rechtsanw. Dohn widerspricht der Ladung. Die Bernehmung des Untersuchungsrichters sei unzulässig, nachdem die Zeugin nicht mehr Beschuldigte sei und ihre Aussage verweigert babe. Das Gericht behielt sich seine Beschlutzsassung

sier den Antrag vor. Sierauf wurde ber Konfursverwalter Seifert aus Wilbungen als Zeuge vernommen, der nach der Flucht Megers besien Konfurswasse regelte. Es wurden 35 000 Å Forderungen angemeldet, davon etwa 17 000 Å von den Erben der Frau Bogel. Es wurde beschlossen, den aus den großen Treberdrozesien her besannten Kommerzienrat Bantier Plaut als Sachberdindigen über die genaue Bermögenslage des Angellagten zur-

seit seiner Abreise nach Amerika zu hören. Kausmann Ray-Wildungen belundet, daß er ben Angellagten immer für einen guten Geschäftsmann gehalten habe. — Gastwirt Köhler aus Wildungen bezengt, daß im Oktober v. I. der Angeklagte in seiner Wirtschaft eines Abends eine Zeche von über 100. C. gemacht hat. Er hat einen kleinen Betrag an-Lezahlt und einige Wochen später den Rest.

Die weitere Beweisaufnahme brachte die Berlesung ber Kussagen einer Reihe tommissarisch vernommener Zeugen aus Bildungen. Die Frau des Schuhwarenhändlers Rlapp, bei dem die Braut des Angellagten als Bertäuserin tätig war, hat danich befundet, daß Frau Bogel sie östers zu sich gebeten und mit ihr über Meher gesprochen habe.

Der Sachverständige Geb. Med.-Rat Prof. Dr. Tuczet aus Marburg fragt nun den Angeklagten, der aus der Anklagebank heraus vor den Zeugentisch getreten ist, nach dem

Gesundheitszustand der Fran Bogel.

Der Angeklagte erzählt: Als ich die Fran Bogel kennen kernte, nar sie munter und frisch. Es war das im Sommer 1908. Im Binter wurde sie hinjällig. And sonst war sie immer schlecht ausgelegt und schalt über ihre undankbaren Berwandten. Als ich mit ihr von Rew-Orleans nach St. Franzisto suhr, aß sie Erdbeeren mit Milch, die sehr kalt waren. In der solgenden Racht weckte sie mich, und ich mußte sie zur Toilette sühren. Sie kute sich vollständig beichmust. Dieser gräßliche Zustand hielt lie St. Franzisto an. In St. Franzisto erholte sie sich, nachdem sie acht Tage lang im Bette gelegen. Diese starte Diarrhoe wiederholte sich auch in Wildungen von Zeit zu Zeit. Fran Bogel litt an größer Darmschwäche. Sie klagte auch viel über die Kerven. Rachts hatte sie ost schwere Träume. Ich mußte mich dann zu ihr sehen, ihr die Hand auf den Kopf legen und se zur Wirklichkeit zurückrusen. Sie schien immer besorgt, in übren Träumen etwas gesagt zu haben, was niemand hören solle. Sin Gebeimnis schien sie zu drücken. Zuweilen wurde sie bestig

Auf Befragen bes Sachverständigen bestätigt der Angeklagte, baß Frau Bogel ichr nachlässig und ichmubig war. Auf Berankalfung des Sachverständigen Medizinalrat Dr. Roth-Frankfurt legt sich der Angeklagte auf die Erde und zeigt, wie die Leiche gelegen babe. Meper bleibt bei alledem ganz ruhig, sicher und bestimmt. Der Sachverständige reicht dem Angeklagten eine hundeleine, an der Meper zeigen soll, wie die Schlinge um ben Hals der Toten gelegen habe. Meper legt sich die Schlinge um ben Hals und demonstriert nun.

Dann tritt eine Bause ein.
Rach Bieberaufnahme ber Verhandlungen teilte ber Berteibiger R.-A. Sohm mit, daß Meyer ihm soeben erzählt babe, auf der Bilbunger Sparkasse lägen auch noch 100 A der Tante. Eie seien aber nicht zu baben, weil das Buch sehle, das die Berkorbene gewiß auch s. It. mitverbrannt habe.

Es wurde dann nochmals das Fränkein Berndt bernommen, das über Mepers Jimmer wohnte und gestern bekundete, das es am Todestage der Fran Bogel gegen 6 Uhr abends den einer unerklärlichen Unruhe und Angst desallen worden sei, nochdem es in der Wohnung der Bogel stundenlang totenstill geblieden sei. Gegen 12 Uhr nachts sei dann Meyer nach Hauft geblieden sei. Gegen 12 Uhr nachts sei dann Meyer nach Hauft geblieden und es sei dann auch weiter ruhig geblieden. Bei dieser Anssiage verblied sie anch beute. Sie hätte auf alle Halfe oder Schreic aus der Wohnung Mehers hören mulien, do die Zimmerdeden ganz dunne seien und man auch sonst seds Wort gehört habe. Als letzter Zeuge wurde dann der Kriminalsomissar Plötz aus Hamburg verhömmen, der f. It. Meyer verhöften Antunit in Hamburg verhörte und sich genau erinent, das Meyer dannals angad, er habe seine Tante in siehender

Stellung auf einem Stuhl vor dem Bett vorgefunden. Darauf wurden die weiteren Berhandlungen auf Montog früh vertagt.

## Hus aller Welt.

Die Reitetung ves Prinzen Karl von Baben. Aus Karlstuhe wird uns gemelbet: Gestern vormittag 11½ Uhr fand die Beisehung des Prinzen Karl von Baden im Mausoleum statt. Im Palais des Prinzen wurde eine Trauerseier abgehalten, du der das Größberzogspaar, das Erbgroßberzogspaar und die übrigen dem Prinzen nabestehenden Jürstlichteiten, außerdem Brinz Eitel Friedrich von Preußen als Bertreter des Kaisers, der Kronprinz von Schweden, Prinz Friedrich Karl von Hobenlobe-Dehringen, Fürst von Hobenzoltern, fürst von Leiningen iwie zahlreiche Abordnungen staatlicher und städischer Bestorden sich eingesunden hatten. Präsident Delbing bielt eine kurze Ansprache, worauf der Sarg aus dem Kalais getragen wurde und die Uebersührung nach dem Mausoleum erfolgte. Die Straßen, durch die der Jug sich bewegte, hatten Trauerschmud angelegt. In der Grabsapelle wurde die Einsegnung der Leiche vorgenommen, worauf der Sarg in die Erust gesenst wurde. Die Feier nahm über zwei Stunden in Anspruch.

Sagnenzingt. Ein Privatteiegramm aus Mannbeim melbet und: Rebatteur Hauth von ber sozialbemofratischen Bolistrimme wurde vom Ariegsgericht zu 7 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft verurteilt. Hauth soll seiner Zeit einem ihm in die Schweis nachgesandten Besehl zur Ableistung einer militärischen liebung nicht Folge geleistet baben und wurde els sabnenssächtig behandelt.

Berbrannt. Aus München-Glabbach wird uns gebrahtet: In Westrich sam die Shabrige erblindete Bitwe Brener, die ein Aind auf dem Schoße hatte, dem Feuer zu nahe und lief mit den brennenden Kleidern auf den Hos, wo später die versohlte Leiche gesunden wurde. Das Kind erlitt nur an den Händen Brandtounden.

Morber in Liebe. Mus Lübed wird uns gebrahtet: Der 28jabrige Raufmann Wehr erschoft ein 16jabriges Mabchen in seiner Wohnung und darauf sich selbst. Motiv der Tat ist ungludliche Liebe.

Ein Knabe als Morber. Wegen Ermorbung ber 14jabrigen Tochter Silba bes Ziegeleibesibers Ebert aus Liestau murbe gestern ber 14 Jahre alte Anabe Banl Lebmann von ber Straftammer bes Landgerichts Kottbus ju gebn Jahren Gesangnis berurteilt.

Der Mordprozes Liebl. Ans Munden wird uns von geitern gebrahtet: heute abend 7 Uhr wurde im Prozes Liebl bas
Urteil gefällt. Liebl wurde wegen Lotichlags und ichweren Ranbmordes an der Witwe Libauer zu lebenslänglichem Zuchtbans berurteilt. Sein Komplice Biehler erhielt wegen Beihilfe
zum ichweren Rand 4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrver-

Unwetter. Ein Telegramm aus Baris berichtet uns: Aus allen Dajenstäbten tommen Rachrichten über bas gestrige Unwetter. In Cherbourg gelang es nur mit Mabe, mehrere Patetbampfer in ben Safen zu bringen. Im gangen Kuftengebiet berricht heftiger Schneesturm. Die Bostwerbindung ist vieligch unterbrochen.

Dr. Lapponi f. Aus Rom wird uns gemeldet: Der Leibarzt bes Bapites Leo 13. und Bius 10., Brofessor Lapponi, ist heute früh um 147 Uhr insolge Lebertrebs und Lungen-Entzündung

Des Teuers Macht. Eine uns aus Remport jugebende Melbung besagt: Eine Feuersbrunft zerstörte in Lonne & große Schubfabriten. Das Feuer sprang, burch die herrschende Bindrichtung beginftigt, auf 12 Wohnbäuser über, die abbrannten. Bahlreiche Bersonen wurden bei ben Rettungsarbeiten verlet.



### Hus der Umgegend.

er. Schierftein, 8. Dez. Gestern nachmittag juhren 2 Schulfnaben auf einen fleinen Floge im Dajen umber, wobei einer berjelben außrutichte, und in den Safen fturgte. Er wurde noch rechtzeitig von dem anderen dem naffen Elemente entriffen.

\* Maing, 7. Des. Gine fiart besuchte Generalversammlung bes Landwirtschaftlichen Brovingialvereins fur Rheinhessen beihlog mit großer Majorität, ben Berein vorläufig nicht auf-

\* Mainz, 7. Dez. Am Renban Tieh rutschte gestern bei ben Ausschaungsarbeiten altes Mauerwert zusammen und begrub unter sich den Waurer Beter aus Dechtsheim. Es geleng den sosort eingeleiteten Rettunzsarbeiten, Beher noch lebend wieder zu befreien, doch mußte der Schwerverlehte mittelst Krankenwagens nach seinem Wohnorte verdracht werden.

— Der der Brandstistung verdächtige Hotelier Ries ist bereits gestern abend nebst dem mitverhasteten Roch Gehardt wieder aus der Untersuchungshaft entlassen Woch Gebhardt wieder aus der Untersuchungshaft entlassen Berdacht aus dem Zelde zu schlagen. Der Verdacht soll seht nach ganz anderer Richtung gehen, doch lätzt sich darüber natürlich sichts bestimmtes sagen. Taß Brandstistung vorliegt, unterliegt keinem Zweisel, denn die Betten und Matrahen waren auf die Treppen und Gang geschafft und mit Petroleum übergossen und Genge geschafft und mit Petroleum übergossen und Genge geschafft und mit Betroleum übergossen und Genge geschafft und mit Betroleum übergossen. Eine

icharfe Bewachung des Dauses ist angeordnet worden.

\* Oberlahnstein, 7. Dez. In der gestern nachmittag stattgehabten Stadtverordnetenversammlung wurden in den Magistrat ge w ab I t die herren Ged. Sanitatörat Dr. Schend (Wiederwahl) und Rausman Rud. Bohm (Neuwahl).



. Wiesbaben, 8. Dezember 1906.

### Obligatorische Kurtaxe oder freiwilliges Eintrittsgeld.

Herr Rurdireftor b. Ebmener bat beguglich ber Frage ber obligatorifchen Rurtare eine langere Denkichrift ausgearbeitet, der wir folgende Stellen entnehmen:

Die Ungewißheit, welche früher darüber bestand, ob bie Gemeinden überhaupt ein Recht gur Erhebung von Rurtaren haben, ift durch das preußische Kommunalabgabengeset rom 14. Juli 1893 befeitigt. Es beftimmt im § 1:2 "In Babeorten, flimatifchen und fonftigen Rurorten fonnen die Gemeinden für die Serftellung und Unterhaltung ibrer gu Rurzweden getroffenen Beranftaltungen Bergütungen (Rurtagen) erheben". 3m § 90: "Gebühren, Beitrage, Steuern und Roften, fowie die nach einem bon ber Auffichtsbehörde festgestellten Tarife erhobenen Bergütungen (Kurtagen ufm.) unterliegen der Beitreibung im Berwaltungs-Zwangsverfabren nach Maggabe der Berordnung bom 7. September 1879." Da Biesbaden als Rurort im Ginne bes § 12 anzuseben ift und die hier zu Kurzweden getroffenen Beranftaltungen in jeder Beife den Borausfehungen diefes Paragraphen entibrechen, fo ift es zweifellos berechtigt, auftelle ber zurzeit liblichen freiwilligen Bergütungen fünftig eine obligato. rijche Gurtare einzuführen

Eine Durchficht des Reglements von etwa 300 Badeorten, darunter Somburg, Ems, Nauheim, Kreugnach, Aachen ufw., lagt erfennen, daß die Erhebung einer Aurtage fast allgemein in allen Orten gleich gehandhabt und von ber Tatfache, daß der Fremde gu "Rurgweden" in dem betreffenden Bade weilt, abhangig gemacht wird. Es liegt nun febr nabe, hieraus zu folgern, daß das, was in den meiften übrigen Rurorten geschieht, auch für Biesbaden angebracht fei. Die Berhältniffe liegen bier aber doch wefentlich anders als in allen anderen Badern. Dieje find meift fleinere Blate mit dem fpegififchen Charafter eines Badeortes, den fiberhaupt nur Rurfremde auffuchen und in welchen fich das Burleben auf fleinerem Raume und nur in furzer Kurzeit während weniger Commermonate abipielt. Aachen als Rurund Großstadt liege fich noch am ebesten mit Biesbaden vergleichen und man fonnte glauben, daß daselbft bei der Erhebung der Rurtage jene Schwierigkeiten bereits ans Licht getreten fein mußten, die wir bier befürchten. Dem ift aber nicht fo. da Nachen nur von einer bestimmten Klasse schwerfranker Patienten aufgesucht wird, die leicht als Kurgaste feitzustellen find. Bon eigentlichen Bergnugungsreifenden, wie Wiesbaden, wird Aachen nicht berührt. In Baden-Baden liegen die Berhältniffe genau fo wie hier, auch da ift es den Rurfremden freigestellt, Gintrittsgeld für ten Befuch des Kurhaufes etc. zu zahlen. Gine Antwort des dortigen Kurfomitees vom 31. März 1905 auf die Anfrage, ob man beabsichtige, eine Kurtare einzuführen, ichlieht mit den Worten: "Es liegt bier nicht die Abficht bor, eine Menderung vorzunehmen." Es ift also eine irrige Annahme - wie f. 3. in der Zeitung behauptet worden ift - daß Baden-Baden nur darauf warte, bis Biesbaden die obligatorijche Tare eingeführt habe, um dann felbft diefem Beifpiele gu folgen. Bei den abnlichen Beilanzeigen und Rurmitteln, ift Baden-Baden eine nicht zu unterschätzende Konfurreng, zumal bie bortigen Rureinrichtungen, wie das Friedrichs- und Augusta-Bad als bis jest unerreichte Musteranstalten gelten und wohl geeignet find, die Aufmertsomfeit weiter Rreise auf fich gu lenfen. Gine obligatorifche Rurtage in Biesbaden murde alfo in gewiffem Ginne eine Propaganda für Baden-Baden fein, welches an den Beftrebungen auch als Binterfurort mit uns in Konfurreng zu treten, nichts fehlen lätt. Langenichwalbach und Schlangenbad allein machen eine Ausnahme bon der allgemein üblichen Pragis, indem fie bon allen Fremden, gleichviel ob fie Lur gebrauchen ober nicht, nach 5 begio. 7 Tagen eine Kurtage erheben. Es ift dies nur eine icheinbare Ausnahme, da es bei diefen fleinen fpegifischen Rurorten als felbstverständlich anzuseben ist, daß die wenigen Personen, die in der Beit der Kurtage-Erhebung, d. h. mabrend der von Mai bis September dauernden Saifon, langer als 5 oder 7 Tage verweilen, ihren Aufenthalt zu Rurzwecken genommen boben. Anderen Jalles wurde diese Art der Rurtage-Erhebung den unter 1 näher behandelten Rechtsauffaffungen, sowie dem Freizigigigfeitsgeset bom 1. Rovember 1867 mideriprechen, deffen § 8 lautet: "Die Gemeinde ift nicht befingt, von neu Angiebenden wegen des Angugs eine Abgabe ju erheben. Gie fann diefelben, gleich ten übrigen Gemeindeeinwohnern, gu den Gemeindelaften berangieben." Ohne die erwähnte Annahme murde die in Langenichwalbach und Schlangenbad berrichende Pragis, Die Rurtage nicht mehr ale eine "Geb ii hr" für die Benutung gewiffer offentlicher Borteile, fondern als eine "Steuer" fenngeich. nen, die in Deutschland unftatthaft ift. Diefen fdwankenden Rechtsboden darf Biesbaden wohl nicht betreten, wir müßten uns vielmebr auf den allgemein üblichen und allein rechtlichen Standpuntt ftellen, wonach bie Erhebung einer Rurtage nur bon ben gu "Rurg weden" an mefenden Gremben guläffig ift.

In einem internationalen Rurorte von der Große und Bedeutung Wiesbadens, das mit feinen 100 000 Einwohnern bereite in die Reibe ber Großitabte getreten ift, bas gange Jahr hindurch ohne Unterbrechung Saifen hat und von mehr als 150 000 Fremden jährlich befucht wird, wird ce febr ichiver fein, festzustellen, welchen 3med jeder Einzelne unter der großen Bahl der täglich antommenden Fremden verfolgt und bei wem die Borbedingung gur Erhebung einer Rurtare, d. h. ein Aufenthalt zu Rurzweden, auch wirklich vorhanden ift. In den meiften anderen Badcorten bestehen diese Gomierigfeiten nicht, da der Rurvertehr alle tarpflichtigen Rurgafte mabrend einer meift furgen Rurgeit auf einem fleineren Raume in nur wenigen Logier- und Badehaulern vereinigt und die Bahl der Paffanten gegenüber den eigentlichen Rurgaften nur berichwindend flein ift. Bier maltet das entgegengesette Berhältnis, die Rur dauert das gange Jahr bindurch, ftatt auf engem und übersichtlichem Raume wohnen tarpflichtige Fremde bis in die entfernteften Strafen gerftreut und die Bahl der Durchreisenden oder ju sonstigen Bweden bier weilenden Fremden übersteigt die Bahl ber Rurgafte bei weitem. Der in den früheren Jahren bereits gemachte Berjud, eine obligatorische Kurtage gu erheben, ift an feiner Undurchführbarteit febr balb gefcheitert, obgleich die Berhaltniffe damals bei einer fleineren Einwohnerzahl und niedrigeren Fregeng viel gunitiger lagen als beute.

Dem Jahresbericht des ftadtifchen Rurdireftors Gerd. Sen'l über das Bermaltungsjahr 1873, in welchem Biesbaden rund 40 000 Einwohner batte, wird inbegug auf die bereits damals vorhandenen Kurtageschwierigkeiten folgendes enfnommen: "Die Erhebung der Rurtage bot in dem abgelaufenen Jahre, wegen der Größe der Stadt, die Berteilung der Fremden auf eine große Angahl Saufer und gegenüber dem Widerstand, der der Rurtarezahlung entgegengesett wird, große Schwierigkeiten. Bon der durch die Bürgermeifterei gelieferten Gesamtzahl ber Saisonkarten: 12 650 Saubtfarten und 6 600 Beifarten, wurden bezahlt: 5581 Saubtfarten und 2532 Beifarten. Bon den berbleibenden 7069 Sauptfarten und 3720 Beifarten famen burch bie Erbeber 6485 Sauptfarten und 3720 Beiforten gurud. Bufammen find bemnach 10 205 Stud Rarten erfolglos in Umlauf gebracht worden. Die größte Angahl diefer durch die Erbeber gurudgebrachten Karten tragt die Bemerfung "abge-reift", "reift ab" und "berweigert"." - Man fann mit Recht fagen, daß der alte Modus, der fich fo wenig bemahrt bat, ja

nicht wieder aufgenommen zu werden braucht, das hat aber Bur Boraussepung, daß beffere Borfchlage gemacht werden. Eine Rachahmung der in vielen öfterreichischen Rurorten üb. liden Erhebung der Rurtage durch die Sotel. befiter und Wohnungsvermieter in ber Beife, daß dem Fremden die Tare nach Mahgabe der Dauer seines Aufenthalts mit auf die Rechnung gesetzt und danach an die auftändige Behörde abgeliefert wird, halte ich für febr bedenflich. Diefer Modus fest überfichtlichere und einfachere Wohnungsverhältnisse voraus, als wie fie hier in Wiesbaden bestehen, das gange Geschäft wurde damit auf Treu und Glauben in die Sande von Brivatperfonen gelegt, Die der Murtare durchaus unsympathisch gegenübersteben, und fest ein Bertrauen voraus, das wohl recht häufig, felbst bei amtlicher Ueberwachung, arg gemißbraucht werden würde, um fo mehr, als es den Intereffen ber Quartiergeber gumiderläuft, das Monto ibrer Gafte noch mit fremden Beträgen gu belaften. Db die vielen Boteliers, die gablreichen Benfionsinhaber und die Legion der Brivatbermieter gezwungen werden fonnen, fich ihren Anschauungen und Intereffen völlig widersprechenden Aufgaben zu unterziehen, vermag ich nicht an beurteilen; geschieht es aber, so wird das ihnen aufgedrungene Geschäft, welches eine forgfältige Buchführung und große Gewiffenhaftigleit voraussett, nur widerwillig betrieben und als ein zu vernachläffigendes Etwas behandelt werden, worunter die Intereffen der Rurfaffe unmöglich profperieren fonnen.

Es unterliegt wohl feinem Zweifel, daß die Ginführung einer Rurtage von allen Befuchern Biesbadens, die den jepigen Buftand der Rurtage-Freiheit augerordentlich gu fcaben wiffen, als eine veratorifche Magregel embfunden werden murbe. Gine Steuer, Die in einem im poraus festgesesten Betrage jedem Taxebflichtigen abgefordert und nötigenfalls durch Zwang von ibm beigefordert wird, muß ihrer gangen Ratur nach briidender wirfen, als jede freiwillige Abgabe. Eine derartige Beläftigung, die nicht gur Annehmlichfeit des Aufenthalts beiträgt, tam nur Diffitimmung erregen und muß notgedrungen den Bertehr erichweren und die Frequeng beeintrachtigen. Die biefige Geichaftswelt, in erfter Linie die Sotelbefiger, Benfionsinhaber und Reftaurateure, fowie Aerste und andere Berufsklaffen, die aus einem regen Kurleben Rugen gieben, wurden durch die Folgen der Rurtare mehr oder weniger geichadigt werden. Wahrend es im Buge unferer modernen Beit liegt, den Fremdenverfehr mit allen Mitteln zu beben und zu beleben und die Tätigfeit der gablreichen Berkehrsbereine babin gerichtet ift, ben Strom der Reisenden durch Annehmlichkeiten und Erleichterungen aller Art anguzieben, wurde Biesbaden durch Ginführung einer Befteuerung ber Fremden gerade im entgegengegetten Sinne mirfen und eine Berfehrserichwerung ichaffen, die nur jum eigenen Rachteil ausfallen fann. Benn auch alle die fleinen hierherkommenden Leute gablen, dann wollen fie auch für ihr Geld etwas haben, bas Rurbaus wird bann bon ihnen überflutet und die befferen Elemente werden verdrängt werden. Sierin liegt eine große Gefahr fur den Ruf, den Wiesbaden als Seil- und Luxusbad erften Ranges genießt. Die obligatorifche Rurtare wird nicht mehr gestatten, bas Kurbaus, wie feither, erflufib zu halten, fie murbe dem Rurleben Leute zuführen, die das gesellschaftliche Niveau entichieben herabbruden.

Meber den finangiellen Effett der obligatori. ichen Rurtage laffen fich leiber nur Bermutungen ausfpreden, weil für eine guverläffige Berechnung die notwendigften Anhaltspunfte feblen. Mangels einer geeigneten Statiftif ift es gang unmöglich, eine Unterlage für die nur annäbernde Befrimmung der Bahl der eventuell fünftig als taxebflichtig gu behandelnden Berfonen gu geminnen. Wir wiffen eben nicht, wer feither unter der großen Babl der alljährlich angemeldeten Fremden mirflich gu Rurameden bier geweilt hat. Aus Aurtagen werden in Summa 438 065 M permutet. Demgegenüber steben bei Beibehaltung ber jebinen Bestimmungen als fünftige Ginrahmen 413 340 M. das find gegen die Rurtage weniger 19725 M. Ob der gefteigerte Breis eine Berminderung des Konfums gur Folge baben wird, läßt fich nicht voraussehen. Jebenfalls beuten Die Bablen barauf bin, bag bie Ginnahmen aus ber obliga. torifden Tare und die Erträgniffe aus ber freiwilligen Gebuhr nur geringe Unterschiede aufweisen werden. Goffte aber dennoch bei anderweiter Einschätung die obligatorische Aurtage einen größeren befuniaren Borteil bringen, fo mitrbe berfelbe burch die vielen Rachteile, die ihre Erbebung im Gefolge haben mußte, reichlich aufgehoben. Gin leberichuft wirde lediglich der Rur faffe gugute fommen, benn für die Aurtaren gilt der allgemeine Grundfat des Kommunalabnabengefeties, daß ber Erlös aus Gebühren nur gur Dedung ber Bermaltung- und Unterhaltungsfoften ber betreffenden Beboebe Bermenbung finden foll.

Die Kurverwaltung wird aber auch fünstig ohne obligatorische Kurtare durch die lausende Bewirtschaftung, die noch in jedem Rahre einen Neberschußigebracht bat, imstande sein. Iich selbst zu tragen und außerdem die für den Kurbausnenbau ausgenommenen Kapitalien von rund 4 Millionen Mark aus einenen Mitteln zu verzinsen und zu tilgen, zumal fünstig im Budget 60 000 M. Bacht für das Brodisarium in Portfall sommen und aus dem Betriebe des sädtischen Badbauses Ueberschülse zu erwarten sind. Eine vierprozentige Berzinsung und eine einprozentige Tilgung erfordern 200 000 M. Zur Dedung dieser Summe kömen in Betrocht:

1. Mebreinnahmen aus Rurfarten

136 015 M

2 Desgleichen aus dem Betriebe des neun Aurhaufes:

a) Reftaurationspadit mehr
b) Bermietung der Garderoben und Aborte
c) Größere Musikfesse
10 000 M

b) Restaurationskonzerte 8000 M e) Bermietung von Gesellichaftsiälen 3000 M

e) Bermietung von Gesellschaftsfälen 3 000 M f) Terrassensite bei besonderen Beranstoltungen 8 000 M

€umma: 202 875 .a.

Ohne den Wert flüssiger Betriebsmittel für möglichste Altionsfreiheit zu unterschäten und die aus gesunden Finanzverhältnissen resultierende Kraft wohl zu würdigen wissend, sind wir doch der Ansicht, daß es die Kurverwaltung nicht als ihre vornehmste Aufgabe betrachten darf, durch eine zwangsweise Besteuerung aus den Kurgösten so viel wie möglich herauszuschlagen.

### Die Gegendenkschrift.

herr Beh. Sanitaterat Dr. Semmann bertritt in feiner Dentidrift folgenben Standpuntt:

Aursaal, Brovisorium und Babbaus beauspruchen 7 Wil-lionen, welche bei 31/2prozentiger Berzinsung und einprozentiger Amortisation eine jährliche Berzinsungssumme von 315 000 A. erfordern. Es handelt fich alfo barum, burch welche hilfsmittel bie Aurderwaltung diefe Summe aufzubringen vermag. Es ift hierbei zweifellos, bag bie neuen Rurfaftoren an und fur fich höbere Einnahmen bringen werben. In erfter Linie fonnte bas niedrige Abonnement für hiefige Einwohner, welches 20 .A. beträgt, auf 30 A erhöht und hierburch, ba bas bisherige ftab-tiiche Abonnement 70 000 A ergab, ohne Erhöhung ber Beifarten eine Mehreinnahme von 35 000 M. erzielt werben. Sierbei wirb porausgefest, bag infolge ber Ungichungsfraft bes neuen Rurfaals ebenfoviele Ginmobner bei ber erhobien Taxe abonnieren werben, wie bei ber früheren. Besonbers große hoffnung murbe ferner von leitenber Stelle auf bie Erhöhung ber bis jest 15 A betragenden Saifonfarte gefest. Die aus ben Saifonfarten erzielte jabrliche Gefamtfumme betrug 120 000 A. Berudfichtigt man, bag leptere Summe gum fleinen Teile auch burch Beitarten aufgebracht wird, fo tann man bie Babl ber Purgafte, welche Saifontarten nehmen, auf etwa 7000 bemeffen. Wenn fich alfo bei einer freiwilligen Tage von 15 A nur ein fleiner Teil ber Rurgafte gur Entnahme einer Gaifontarte berbeilieg, fo werben fich bei einer Erhöhung ber freiwilligen Rurture auf 25 .K. selbstverständlich eine noch größere Angabl um die Rurtage herumbruden. Gine so fühlbare Erhöhung ber freiwilligen Kurtage wurde bochftwahrscheinlich ein erschredenbes Refultat ergeben. Den ficherlich erhöhten Ginnahmen fteben erhöhte Musgaben gegenüber wie Berftarfung bes Betriebsperfonals, Bergrößerung und berbefferte Unterhaltung ber An-lagen hinter bem Rurfaale etc. Ebenjo wurde bas Rurbausprovisorium als neuer Aurfaktor eine angemessene Berwenbung finden, mabricheinlich aber feine nennenswerte Rente bringen, ba es bem Rurfaale eine Ergangung, nicht aber eine Konfurren, bie feblenben 220 000 & berbeigebracht werben fonnen, leuchtet einem jeben mit ber Materie Bertrauten ein. Es mußte feitens ber Ctabt entweber bas betrachtliche und ichwantenbe Defigit gebedt werben, ober bie Rurverwaltung mußte fich in ibren Ausgaben beichranten und eine mit bem glangenben Rurfaale fontraftierende, auf Sparfamteit bebachte, minbermertige Berwaltung führen. Dann aber mare es fluger gemefen, mit bem alten Rurfagle fortauwirticaften. Es wirb erforberlich fein, nach einer neuen, aus ber Rur felbft bervorgebenben Ginnabmequelle gu fuchen. Bon ben Geebabern abgesehen, baben nun famtliche Aurorte Deutschlands und Defterreiche, mit Musnahme pon Wiesbaben und Baben-Baben, ber Rot gehordenb, nicht bem eigenen Trieb, bie obligatorifche Aurtage eingeführt. Auch Baben-Baben, bas ebenfalls feinen antiquierten Rurfaal mit neuen Restaurationsraumen ausruften will und muß, bat mit Mudficht auf feine notleibenben Ginangen, von ber auffichtführenben Beborbe bie Mitteilung erbalten, bag es nur unter gleich-geitiger Ginführung einer obligatorifchen Aurtage bie Genebmigung gu einem Rurfaal-Umban erhaften murbe. Es mare nunmehr feitzuftellen, wie groß bie Bahl ber bier langer verweisenben Rurgofte ift, und welche Erhebungsmethobe ben biefigen Berhaltniffen am meiften entspricht.

Eine genaue Angabe über bie Babl ber bier langer, etwa einen Monat, bermeilenben Fremben tonnte nur auf Grund einer Statiftit gemacht werden, welche fich auf genauen Ungaben famtlicher Babehäufer, Sotels und Benfionen aufbauen mußte. Di exiftiert aber weber eine folche Statiftit, noch lagt fich eine olde aus ben Frembenliften fonftruieren, ba alle Babeorte im Berbachte fteben, Bablenichwindel gu treiben. Unfere Aurperwaltung fuchte beshalb in lepter Beit gwifchen Baffanten und langer bermeilenben Gaften gu unterfcheiben und fam gu bem nngefähren Refultate, bag bon ben Wickbaben befuchenben 120 000 Fremben etwas weniger als bie Salfte einen langeren Aufenthalt nehmen. Man wirb aber gewiß nicht gu boch greifen, wenn man annimmt, bag das gange Jahr hindurch eiwa 30000 Fremde bier einen Monat hindurch verweilen. Wer annaberungeweife bie Babl ber gur Berfügung ftebenben Betten zu bestimmen sucht und babei voranssent, bas bieselben bas Jahr hindurch nur gur fleineren Salfte belegt find wird eine Annahme von 30 000 plausibel finden. Rechnet man nun auf den einzelnen Fremden 16 & Aurtage, so erhalten wir eine Gesamtfumme bon 480 000 A. Bieht man bieroon ben bisberigen Erlos für Saifontarten mit 120 000 A und ben größeren Teil ber Ginnahme aus Tagestarten mit eiwa 40 000 . ab, fo bleibt ein Reft von 320 000 A. Wenn man hiervon noch weitere 20 000 A auf nen entfiebende Bureautoften und unvorbergefebene Musgaben berechnet, fo botten wir burch Ginführung ber obligatorifchen Surtare gegen früber eine Debreinnahme von 300 000 A.

Was den Erbebungsmodus anlangt, so kann nicht geleugnet werden, daß der in den meisten deutschen Aurorten auch bente noch übliche mit Härten und Unbequemlichkeiten verknüpft ist. Es ist ungerecht, wenn einem nur 8 ober 14 Tage verweilenden Aurgalte die ganze Aurtaze abverlangt wird, und es ist ürgerniserregend, wenn der Erbeder in den Hotels auf dem Anstande seit, oder gar in die Schlaszimmer dringt, um den Aurtazzettel entgegenzubalten. Hier dat die an der Spike des Hotelwesenssstedende Schweiz einen Ausweg gesunden. Dier ordnet ein Orissstaut an, daß Jeder, der vroseisivnell Fremdenausuahme betreibt, am Ende der Woche als Mandatar der Aurstadt auf die Hotelsechuung die Kurtaze zu sehen da. Aus Ende der Woche dem Gastwirte zu entrichten. Rach Ablauf von 4 Wochen könnte iede weitere Aurtaze in Wegsall sommen. Die Verrechnung und Kontrolle hat sich ersahrungsgemäß als seicht und sicher erwisien Fremde, welche weniger als 8 Tage verweilen, oder in Krivatsamilien wodnen, hätten keine Aurtaze zu entrichten, sondern wie dieber dei dem Besuche des Kursaals eine Tagessarte zu lösen.

In einem Babeorte wie Wiesbaben forbern die Fremben grokasaige und abwechselungsreiche Beranstaltungen. Sollte man aber beabsichtigen, das bieraus entlichende Desiait gleichmäßig ouf alle Stenerzahler abzumälzen, so werden diese mit Mecht dagegen protestieren. Gine solche spezisische Kursteuer müßte wenigstens teilweise von den Interessenten getragen werden, also von den Kurgösten selbit, oder von denjenigen, welche aus den tuftspieligen Einrichtungen der Stadt den direften Rugen ziehen.

### Bilder vom Andreasmarkt.

Boll war's auch gestern fiberall. In bem Ctabliffemen "Bu ben brei Ronigen" war großes Doppellongert, or-murgt burch bie Romifer Stahl und Lehmann. Die eingelnen Bortrage murben mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Bater Rhein" hatte fich bie Immenthaler tommen laffen. Diefe Eruppe mit ihrem ichmeigerlichen Digleft bot ben gubl reichen erichienenen Gaften überaus angenehme Stunden, mo-für fie auch burch lebhaften Applaus belohnt murbe. Auch ier Beigen Rogl" mar großer Trubel und bis abends ba horte man bie Rongeriflange, Beiter lenten wir unfere Gorine bem Martt gu und geraten in die Turnhallen ber Bep. mund- und Bellripftrage. Alles aufe prachtigfte gepubt, Wufit und Zang. Da merft man nirgends, bag bas Beibnachtsieft bevorfteht, wo man sonft fein Gelb bis babin aufbebt. In ben Reichshallen" und "Ebentheater" breben fich bie Banre nach berBorftellung im Tang und an ben Befichtern merft man nur fröhliche Unbreasftimmung. Beiter gelangten wir out bem Beimmege (burch ben Befuch ber verichiebenen Lotale marb es balb 2 Uhr) noch nach bem Reftaurant von Reinbarbi, Mettelbedftrage. Ift's benn noch nicht fpat genug, fiel er einem bireft ein, als man bie Gestalten in froblicher Laune noch bei jommenfigen fab? Keiner bentt ans Rachbaufegeben. Ra, bann mitten binein in ben Strubel, aus bem man fich erft in einigen Stunden wieber berausfand. Aber auch in ben anderen Stadtteilen war Konzert, Ball und sonftiges Bergnügen, und ber Besuch war ebenso enorm. So & B. im "Schübenhof" und "Bestend bof" war großer Klimbim und man amüsierte sich löstlich. "Zum Düttchen", "Sädsischer Sof" und "Dentscher Dof" waren berart überfüllt, daß man beinen Blade erhalten kannt und fich erhalten kannt und fich erhalten Blat erhalten fonnte und fich wieber trollen mußte. Co burf. ten benn auch bie Birte auf ibre Rechnung gefommen feir, mas wir ihnen bon Bergen munichen.

00 Unangenehme Erinnerungen an ben Anbreasmartt. Der Unbreasmarftrummel hinterläßt jebes Jahr für Berichiebene mitunter arg unliebiame Dentzettel. Go natürlich auch biefer Tage wieber. Bunadit für einen jungen Mann, ber fich in einem hiefigen Lofal einlogierte und bas Bimmer im vorans begablte. Er wollte aber mit feinen Freunden vor bem Golafengeben erft bas Marttleben tennen lernen. Es gefiel ibm in ben verichiedenen Lotalen fo außerorbentiich gut, bag er in turger Beit völlig in Alfohols Banben gefeffelt mar. Go toumelte er nach bem Hotel in sein Zimmer und träumte balb von all ben ichonen Andreasmarktbilbern. Beim Erwachen am grauenben Morgen merkte er erft, daß er sich in einem gang anderen Gosthaus befand. Conderbarermeife war nämlich bort biefelbe Simmernummer frei geblieben, weshalb fich ber junge Mann in bem guten Glauben befanb, er fei am richtigen Blabe. Run mollte ber Rellner bas Bimmer begabit baben, unfer Rachtfcmarmer batte inbeffen nicht einmal einen Bfennig mehr. Der Schlug wird wohl eine Unflage wegen Bechprellerei fein. -Ein hiefiger Architelt batte fich gestern icheinbar auch bes Guten etwas zubiel getan. Er fing mit Schupleuten Streit an und besleibigte fie. Diese machten furgen Proges mit ihm. Sie nahmen ihn bubich fein in die Mitte und führten ihn fo, begleitet pon Erwachsenen und johlenden Rindern, burch ben Martitrubel ine Arreitlofal Michelsberg.

0\* Stäbtische Arbeitsbergebungen. Bei der Berbingung des Linoleum-Belags für das Reller-, Erd- und Zwischengeschoß des neuen Aurhauses erhielt die hiesige Firma Georg Die b den Zuschlag. — Die Lieferung des gesamten sarbigen Tisch enges für das Kurhans-Restaurant wurde der Firma J. M. Baum, Rass. Leinen-Industrie, übertragen. — Die Lieferung des destorierten Porzellan-Serirees für die Neueinrichtung des Restaurationsbetriebes des neuen Aurhauses ist der Firma R. Stillger (Inhaber Wilhelm Stillger) bierselbst übertragen worden.

\*\* Gin raffiniertes Betrugsmanober vollführte biefer Tage ein junger Mann bei biefigen Familien. Er begab fich in bem und betannten Salle in ein Saus ber Luifenstrage und fragte nach ber Familie. Auf bie Antwort bes Dienstmabdjens, bat nur bie Bermanbte, Grl. DR., anwefend fei, munichte er biele biefelbe eine birefte Bermanbte von ibm fei. 218 bie Dame auf bem Rorribor ericbien, nannte er fie mit Ramen, begrußte fie in ber freundschaftlichften Beife und munberte fich febr, bas fie ibn nicht tennen wolle. Tatjächlich mar ber junge Mann auch nicht einmal weitläufig weber mit ber Samilie not mit ber Dame bermanbt, bafür aber ein Erggauner, wie fich balb barauf berausstellte. Er ergablie nun ber Dame, bag er answarts eine Stellung annehmen wolle, ibm aber bas Reifegelb bagu fehle. Gie moge ihm boch 20 Mart bagu geben. Gobiel erhielt er nun nicht. Um ben Menfchen aber fos gu merben, gab ibm bas Fraulein 1 Mart, bie er bochftlichft erftaunt und unwillig annahm. - Bei einem tatholifchen Geiftlichen erbielt er infolge ber Ergablung bes Marchens von ber Stellung und bem fehlenden Reifegelb ftatt ber erhofften Moneten gum Glad eine Bigarre. Wir glauben im bffentlichen Intereffe bot bem Schwindler warnen gu follen.

\*\* Hebersahren wurde vorgestern abend in ber Rabe bet Bettseberusabrik in der Dosheimerstraße von einem Zuhrwerke ein jüngeres Mödchen. Demielben gingen die Räber über beide Beine. Der Zuhrknecht wartete, bis das Kind aus seiner Lage befreit war, und suhr in der Dunkelheit bavon. Bassanten ließen das erheblich verlehte Mädchen nach seiner Wohnung in Dobbeim bringen. Es soll sich um den Rutscher einer Rheingauer Sektsabrik handeln, deren Indabet sich in der entgegenkommendsten Weise bereit erklätten, sämtliche Kosten zu tragen.

Besigwechiel. Das Daus bes Derrn B. Ditmüller, Rifolasstraße 3, ging täuflich in ben Besit bes Derrn F. Dagener, in Firma L. Rettenmaper, über. — Das Daus Luzenburgblat 3 ging in ben Besit bes Herrn G. Beder, Wiesbaben, über. Beibe Geschäfte wurden vermittelt burch Senial
P. A. Derman, bier.

P. A. herman, bier.

\*\* Die Sochstaplerin Ebitha von Lengerte, welche, wie seinerzeit berichtet, aufgrund ihrer Betrügereien in Biesbaden.
Darmstadt und Frankfurt in lehterer Stadt verhaftet wurde, ilt gestern ins biesige Landgericht eingeliefert worden, wo sie ihrer Aburteilung entgegensieht.

\*\* Unglück beim Ballfpiel. Dem 17jährigen Engländer Benton, in der Rubbergitraße wohnhaft, zersplitterte gestern beim Ballspielen in der Wiesdadenerstraße 72 ein ihn unglücktich tressender Ball die Augengläser. Es gerieten dabei Glasfplitter in die Augen, was eine Unterbringung in die Dr. Begenstechersche Augenklinik notwendig machte. Das Auge sell ausgeausen sein.

\* Borteilhafter Arebit. An dieser Stelle sei nochmals barauf ausmertsam gemacht, daß die Firma Lubwig Marx u. Co. Wiesbaden, Michelsberg 22, die größten Borteile beim Eintauf auf Aredit bietet. Billigste Preise, größte Koulang, bequemfte Zahlungen sind die Borzüge dieser Firma. Gleichzeitig macher wir auf das heutige Inserat der Firma ausmerksam

D. Chifffuntergang. Geftern nachmittag gegen 4 tor fubr exterbalb ber Straßenbrude bei Dening bas Proviantboot "Dal-exterbalb ber Straßenbrude bei Dening bas Proviantboot "Dal-oegen gwei zu Berg fabrenbe Schlepbzüge, um an die Be-gung Proviant zu verfaufen. Die "Daffia" wollte an bem Beite getroffen und fant nach einigen Cefunden. Der Beger bes Bootes, Rupitan & n bres aus Roftheim, und ber 30trige Beiger Bhilipp Sent aus Sirichhorn, iprangen über ib und ichmammen bem Mainger Ufer gu. Andres fam gludbort an, mabrend Sent ploplich unterging, aber fofort burch fiffer, die ibm entgegengefahren maren, aus ben Wellen gegen murbe. Gine gufallig am Rheinufer fich befinbliche Rrannichmefter ftellte Bieberbelebungeverfuche bei D. an, aber verenten nur ben Tob bes Mannes feftftellen. D. ift berheiratet binterlant b Rinder. Er wohnte mit feiner Familie in Rains. Die "Saffia" liegt etwa 100 Meter bom sweiten Bru-enpfeiler entfernt rheinabmaris, bie Maftstange ragt etwa in Meier boch über bem Baffer berbor.

es Diebstahl. In der Racht bom 6. gum 7. b. DR. murben einem Berfaufsstand in ber Geerobenftrage eine Angabt banbforbe von verichiebener Garbe mit 1 und 2 Dedeln und eine nabl Rab- und Rinberforben im Gefamtwert von 70 &

Beichlagnahmt wurbe auf Beranlaffung ber Berliner Cericite bie Rummer 124 ber "Internen Geschichten": "Schon Budden, Die Unschulb bom Lanbe" sowie bas Buch "Blutjunge

Der handwertliche Fortbilbungsfurfus, ben die Sand-ertetammer in biefem Winter für gewerbliche Gefegestunde, arbeiterberficherung, Buchführung und Kaltulation veranstalten will, foll in ben ersten Tagen bes Monats Januar eröffnet wer-ten. Etwaige weitere Anmelbungen find an bas Bureau ber

Semmer, ober bas ber Gewerbeichnle zu richten.

\* Berein selbständiger Kanfleute. In ber letten Bortanbbiibung wurde ebenfalls Stellung genommen zu ben neuen
Steuervorlagen. Der Borftand sprach fich einstimmig ofen bie geplante Rebrichtabfubrfteuer aus und erblidt in ber rhobung ber Gintommenfteuer um 10 Brogent und Ginführung ber ebligatorischen Kurtage bie einzig gerechte Art ber Auf-eingung ber erforberlichen Mittel für ben flabtischen Finanginebalt. Der Beichluß foll ben ftabtischen Körperschaften mit-ereit werben. Da neuerbings fich wieder Alagen erheben, über ereinigung von Beamten jum Zwede bes gemeinfamen Baren-nuges bon auswarts, murbe beichloffen, bei einer Reihe von Beborben porftellig gu werben. Beiter beichaftigte ben Borand berichiedene Ungelegenheiten betr. unlauteren Bettbewerb mb interne Bereinsangelegenheiten.

\* An Bolfsbibliothefen in Seffen-Raffan bat bie Gefell-idaftifur Berbreitung bon Bolfsbilbung in ben letten feche Jahren 27 828 Banbe unentgelilich abgegeben, im lenfenden Jahre bis jum 1. Robember außerdem 3227 Bande Die Gesellschaft ist in der Lage, weitere Bibliothetsunterstühungen noch in diesem Jahre zu bewilligen. Eingebende Insor-nationen über die Begründung von Bolfsbibliotheten werden unentgeltlich erteilt von der Geschäftsstelle, Berlin WB. 21, Weder Strafe 6, an bie auch Wefuche gu richten finb.

\* Bertruntenes Trintgelb. Der Anecht eines hiefigen Geberorte geschidt worben gur Ablieferung von Baren. Bormitlich wieber gurud fein fonnen. Stunde um Stunde verrann, es wube nachmittag, aber Rog und Mann waren noch immer ticht gu feben. Die Cache murbe bem Geichaftsinhaber bebenfd und er ergriff benn auch bie in folden Gallen ublichen Refregeln, benachrichtigte außer ber Mainger bie Boligeibetotben bon Biebrich und Raftel und schidte auch fonft noch Ruadialter aus. Endlich, nach 8 Uhr abends, sam ber Bermiste bann mit Bferd und Bagen gurud. Alles war einigermaßen inalt, nur ber Ruticher felbft völlig betrunten. Er batte bon bem Sunden feines herrn ein bubiches Trintgelb befommen unb tlanbte bies nun wörtlich nehmen und in Maing in Bier und Edmaps umfeben gu muffen. Der Mann wurde Anall und Gall ad feiner Stellung fortgeschidt.

" Gistlub Goortplay. Die Gisbabn am Bollenbruch ift

eröffnet.



Der "Bormarts" und bie beffifden Abgeorbacten.

Berlin, S. Dezember. Bur beffigen Glüdwunich-Angebeit beröffentlicht der "Bormarts" eine neue Erflärung Abgeordneten David -Maing, in welcher diefer wieerholt, daß es fich lediglich um einen rein menschlichen Gludanich bandle, ber bezwedte, dem Grofbergog ein Beichen Berfonlichen Mitempfindens und perfonlicher Achtung gu Das habe man dem Manne geben zu follen geglaubt, er im Salle Gifnert einer Belt von Borurteilen und einuhreichem Barteiflingel jum Trot fich auf die Seite der Costaldemofraten gestellt hatte. Gegen diese Erflärung Da-bibs balt ber "Bormarts" feine bisberige Stellung zu ber seelegenheit aufrecht.

Dr. Carl Beiers und Bebel.

Berlin, 8. Dezember. Dr. Rarl Beters richtet an Me "Boft" eine Bufdrift, in ber es beift: Bebel fat fein Beripreden bom borigen Commer, eine außerparlamlarifche umfaffende Beleuchtung meiner Tätigkeit am aifimandicharo zu liefern, nicht gehalten. Ich werde with mit ibm tropbem auseinanderseten, indem ich nunmebr din erften Male darftelle, was fich 1890-91 am Kilimandforo tatfächlich ereignet hat. Ich dente, dies wird in einer Socie ber Deffentlichfeit vorliegen. Gine Sache aber möchte dichon jest richtig ftellen: Berr Gidhoff forach am 3. Robember bon einem Brief bon mir an Bijchof Smitthies mit inem abnliden Inhalt wie der angeblich an Tuder gerichtete Brief, ber bei ben Aften bes Falles Peters liegen foll. begenscheinlich liegt dieser Mitteilung eine Indisfretion in bolle Beters zugrunde. Tatiäcklich lient der Entwurf eines dreibens bon mir an den Bifchof Smitthies bei ben Liften. ber derfelbe bat genau den entgegengesetten Inbolt wie gefälichte Tuderbrief. Er wurde es für angebracht balun daß die Rolonialabteilung des Ausmärtigen Artes den bei den Affen liegenden Brief jest veröffentlicht, um Riarbeit in die Cache gu bringen.

Der Softapellmeifter bes Abebiben bon Megapten.

München, 8. Dezember. Mufikmeifter Beter Bet bom Raifer-Monen-Regiment in Bamberg wurde als Dirigent der Soffapelle jum Rhediben nach Megnpten berujen. Er nohm an und bekommt 12 000 M Jahresgehalt bei freier Station im Schloß gu Rairo.

### Der Schah bon Berfien geftorben?

Paris, 8. Dezember. Der Remport Berald meldet aus Teberan, der Schah von Berfien fei bereits geftern geft or . ben. Gine amtliche Bestätigung diefer Melbung liegt noch

### 7 Berjonen berbraunt.

Meionort, 8. Dezember. Bei bem in bem Bruderichafts. gebäude ber Cornell-Univerfitat ausgebrochenem gener find insgefamt 7 Berfonen in den Flammen umgefommen.

### Unti-japanifche Erzeffe in Ralifornien.

Newhort, 8. Dezember. Die "Tribune" - verzeichnet neue anti-japanische Erzeise in Ralifornien, die in Newhort unangenehm berührt haben, weil man befürchtet, daß dadurch die Bemiihungen, den Konflift auf diplomatiichem Wege beignlegen, erichwert würden.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlags. auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebattionellen Teil: Rebatteur Been bard Rlöbing; für Inferate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Wiesbaben.

### Gleftrigitat unb Dhrenleiben.

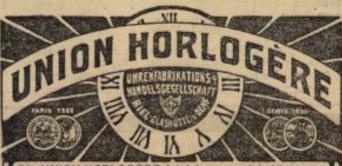
Bervorragende Autoritaten in Deutschland, Franfreich und anderen Banbern haben bie Tatfache anerfannt, bafieleftrigitat bon größtem Berte ift, um Taubheit, Schwerhorigfeit und Ohrenfausen gu beilen. Bis bor lurgem jeboch tonnte ein Ohrenleibender fich bie Bobltat ber eleftrifchen Behandlung nur berichaffen, wenn er regelmäßig eine Rlinit in einer ber großen Stabte besuchte und teuer bofur bezahlte. Mangel an Beit und Gelb ftanben alfo bisber ben meiften Batienten im Bege. Aus je gebn Gallen von Obrenleiben find neun birett ober inbirelt bie Folge von Ratorrhen, wenn ber Batient fich and oft eine andere Urfache eingebildet haben mag. Solche Falle laffen fich im allgemeinen raid burch bie richtige wiffenichaftliche Unwenbung bon Eleftrigitot beilen.

Gin Lonboner Gelehrter, ber biele Jahre bem praftifden wie theoretifden Studium ber Obrenfrantbeiten gewibmet bat, ergielte mittels einer eleftrifchen Ohrenbatterie, bie man gu Saufe anwenden fann, erftaunliche Auren. Diefer Apparat wird zusammen mit wirklamen Braparaten zu einem Breise geliesert, ber selbst bem Arbeiter bie Anschaffung ermöglicht. Gin jeber fann sich sortan selbst zu Sause burch täglichen halbstündigen Gebrauch ber Batterie furteren.

Bon allen Geiten werben bemerfenswerte Rejultate berichtet. Gin Buch mit allem Biffenswerten über bie Bebandlung bon Ohrenfrantheiten wird gujammen mit Abidriften bon Danlesbriefen auf Berlangen pofifrei jedermann gugefandt wer-ben, ber besmegen an Brofeffor Reith-Barven, R. 976a, Lundon, England, 117 Soiborn ichreibt. Gine 10-Big.-Boftfarte genugt

### Geldiäftliches.

Lob bes Raffees. Die Londoner Bochenichrift "The Table" bom 11. August 1906 fagt jum Lobe bes Raffees: "Gine unferer popularften Togesgeitungen erließ bor einigen Jahren ein Breisausichreiben, "welches bas befte Commergerrant fei?" und ber Breis murbe bemienigen querfannt, ber falten Raffee embfahl. Eine mediginische Zeitung berichtet, bag Raffee ein erfter Faltor gur Auregung bes Gebirns, somobl fur geiftige als für förperliche Arbeit fei. - Die belgifchen Bergarbeiter baben bas Broblem, fich gut und ausreichend zu ernahren, burch Aufnahme einer Diat geloft, welche weniger als bie Salfte ber fonft in Europa allgemein als maßgebend betrachteten, nahrbaften Bestaubteile enthalt. Raffee fpielt babei bie Sauptrolle, Sie nehmen breimal taglich ichwargen Raffee gu fich und trinfen fonft taum noch etwas. Raffee, Brot und Butter bilben bie Sauptnahrung. Die Folge ift eine Bunahme ber Lebenstraft, welche ber ichnellen Auflösung ber Gewebe Wiberftand leiftet, und burch die Berminderung ber Ausscheidung wird die Rotwenbigfeit ber Rahrungszufubr in bemfelben Mage verminbert.



Die UNION HORLOGERE fabriziert nur solide Uhren von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogere übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrenzeschäft vertreten

Alleiniges Mitglied und Vertreter für Washaden

### Rommershausen Nachf, Richard Braukmann, ks 25 Kirchgasae 25. 24

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ferner mein grosses Lager aparter Neuheisen in Goldwaren etc. etc. zu den billigeten Preisen. 590

Schwächliche in ber Entwichung ober beim Bernen unfidbleibenbe Rlaber, fowie blutfrühzeitig erichbofte Ermachfene gebrauchen ais Rraftigungemittel mit

großem Eriola Dr. Commel's Daematogen. Der Appetit erwadt, bie geiftigen und torperlichen Rrafte werben rafch gehoben, bas Gefant-Rerveninftem

Dian verlange jeboch ausbrudlich bas edite "Dr. Dommel's"

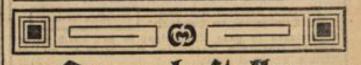
Sicher u. schmerzlos wirft bas echte Rablaneriche Binr echt aus ber Rrenen-Aporbefe Bettin, Gre richftrage 160. Tepot in ten meifen apotgefen nab Drogerien. 2033

Seute und folgende Tage wieber bas große Spezialitäten=Programm.

Morgen Conntag

wo in beiben Borftellungen die gange Runftler auftreten. Mittags 4 und abends 8 Uhr.

- Mittage halbe Breife. -



## Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

## Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Gine Condergebühr bei den Zweigstellen wird nicht erhoben.

Probenummern werben auf Bunich einige Tage Foftenlos verabfolgt

Ablerfrage, Ede Biricaraben - bei M. Schuler, Rolonialmarenbanblung.

Ablerfrage 23, bei Schott, Rolonialwarenbanblung. Ablerftrage 55 - bei Duller, Rolonialwarenhandlung.

Albrechtftrage 3 - bei Rrieging, Rolonialmarenhandlung. Albrechtstraße 25 - bei Roth, Rolonialwarenhandlung.

Bismardringe 8 - bei Gelbe, Rolonialwarenbandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage - bei 3. B. Bauid, Solonialwarenbandlung.

Bleichurage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Onber, Roloniat. warenhandlung. Bleichftrage 20 - bei G derf, Rolonialwarenhanblung.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Rolonial-

warenhandlung Goetheftrage, Ede Oranienftrage - Liefer, Rolonialmaren. handlung.

Sufengarien, bei Gichborn, Mainger Banbftrage, Solonialmarenhandlung.

Sellmundfrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonialwarenhandlung. hiridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg.

Siridgraben, Ede Ablerftrage - bei M. Schuler, Rolonial-

warenhandlung. Jahustraße 40 — bei 3. Frischte, Rolonialwarenfandlung: Jahustraße, Ede Wörthitraße - bei Gebr. Burn, Rolonialwarenhandlung. Labnftrage, Gde Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwaren-

banblung. Lebrurage, Ede Steingaffe - bei Louis Soffler, Rolonial-warenhanblung.

Lubmigfrege 4 - bei 28. Dienftbad, Rolonialmaren-

Mainzerlanditrage (Arbeiter-Rolonie) Gomibt, Dlaingerlanbitrage 3 b. Mainger Landftrage 2 (für Safengarten) bei Gidborn

(Briebrichshalle) Moripprage 46 - & u dis, Rolonialwarenhanblung.

Reroftraße, Ede Querftraße - Di de I, Bapierhanblung. Reroftrage, Ede Roberftrage - bei C. D. Balb, Aslanialwarenbanblung. - Rolonialmorenbanblung Raifer. ermalbüraße 11

Dranienftrage, Ede Boetheftrage - Liefet, Rolonialwaren-

Onerftrage 3, Ede Reroftrage - Didel, Bapierhanblung. Ranenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialwaren-

Manenthalerftraße 20 - bei 28. Laug, Rolonialmarenhanblung Roberftrafte 3 - bei Beffer, Kolonialmarenbanblung. Moberfrage 7 - bei S. 3 boralsti, Rolonialwarenhanblung.

Röberftrage, Ede Reroftrage - bei C. S. Balb, Rolonialmarenhanblung Caalgaffe, Ede Webergaffe - bei Bills Grafe, Drog.

Cebauplay 7. Ede Cebanftrage - bei &. Gog, Roiontalmarenbanblung.

Schachturafie 10 - bei 3, Rohler, Rolonialwarenbanblung. Schachtftrafte 17 - bei &. Schott, Rolonialwarenbanblung. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupel mann Wwe, Rolonialmarenhandlung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Sein 3., Rofonialmarenbbig. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Rolonialwarenhandlung. Steingaffe, Wide Lebritrage - bei Douis Boffler, Kolonial-

warenbandlung. Balramftrage 25 - Schubmader, Kolonialwarenhandlung. Bebergaffe, Ede Saalgoffe - bei Billy Grafe, Drog. Worthftrage, Ede Jahnftrage - bei Bebr. Dorn, Rolonigi-

marenbanblung. Porfftrage 6 - bei M. Dhiema der, Rolonialmarenbanblung.

Bimmermanuftrafte, Ede Bertramftrage - bei 3. B. Bauid. Rolonialwarenhandlung. Bietenring, Gde Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmaren-

banblung.





Berühmte Original Kamal - Essenzen Marte "Lichthers" bie einzig Editen gur

Kognak, Rum, Likören a.

Biel nachgeahmt, boch nie erreicht. Reidel Gffengen und Ertratte" fennt, nimmt feine

anderen mehr !

ron kennern als einzigarng erklart! Camtliche Lifbre ber 2Belt.

Miemals tofe, nur in Originasst. 21 2 10 - 25 40, 50, 60, mit Gebrauchsvorschrift für ca. 2 2 12 11 - 75 Pl. re. Bei 6 Flaschen die 7te gratis.

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Größte Spegialfabrit Dentichl ande.

Bertvolles, illuftrierres Rezeptbud: | überallbin foftenfret Riederlagen in gang Dentfinland in ben burch meine Echilder fenntlichen Drogerien, Apothefen ze., wo nicht erhaltlich, Berfand ab Gabrit.

Mant verlange anebrudlich bie allein echten Reichel-Gffengen Marte "Lichthers" und laffe fich nichts anderes anfbrangen !

In Wiesbaben bei Ferdinand Alexi, Michelsberg 9, G. Crap, Langgaffe 29 Watter Klein, LB. Machenheimer. Bismardring 1, E. Pornell, Rheinitz, 55, Chr. Tanber, Dragerie Karl Wigel. Michelsberg Va.

## Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuss der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechts-

Freitag, den 14. Dezember, abende 8 Uhr, im Caale der "Loge Blato", Friedrichfir. 27:

Vortrag.

herr Dr. med. Ries aus Stutigart : Die Prüderie als Urfache körper= licher Schädigungen". KS Gintritt frei!

Wiesbadener Gesellschaft

Dienstag, den 11. Dez., abends 8 Uhr, in der Aula der Töchterschule:

1. Herr Dr. von Grohmann-Wiesbaden: mit zahlreichen Lichtbildern, Neuaufnahmen, Hilde-

brand'scher, Wrba'scher u. a. Denkmäler. 2. Herr Dr. Schaus-Wiesbaden:

Kunst und Menge. Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen v. R. Banger. J. Actuaryus, Feller & Gecks, Gisbert & Noertershäuser und Vietor zu haben. Eine Anzahl reservierter Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) bei Herrn G. Noertershäuser und an der Kasse. Beitritt zur Gesellschaft für 1907, berechtigt zum Besuche der Vorträge.

ber diefes Angebot nicht prüft.

Berren:, Anaben:u. Burichen: Mugiige, Paletote, Joppen, Capes, Rapugen 3. Abfnöpfen

(impragn.) einz Sofen u. Weften fübdentiche Bare (Gele enheitetanf), moderne Stoffe, tabellofer Gig, aus allererften Firmen, werden ju jedem annehmbaren Breis verlauft. 0434

Aufeben geftattet. Delle große Bertanisraume. Schwalbacherftrafe 30, 1. Stock (Alleefeite).

Mittwoch, den 12. Dezember d. 38., bormittage II Uhr, fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftr. "Altefeld" und "Altegarten":

Ca. 1500 Stück Christbäume

gegen Bargahlung gur Berfteigerung. 3129 Bambad), den 7. Degember 1906.

Doerner, Bürgermeifter.

Anaben-Paletots, mur unte allen Größen u. Muftern (Gelegenheitstauf), frührter Breis Mt. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jeju Mt. 3.50, 4 50, 6, 7, 8, 9, tolanze Borrat reicht: Anichen geftattet, Alleefeite Schwolvacherftr 30, 1. St.

Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große als Spegialitat menaer Wiesbadener Emaillier-Werk, maner gaffe 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffe 12

### Weidemann, Wiesbaden, Gr. Burgitrage 17.



empflehit fein großes Lager alter und nener ecter ital. und beuticher Meiftergeigen und Cetti. Große Andwahl aller fonftigin Ingrumente, Mufitmerte und Bubenor. Ateiler für Streich Inftrumenten. ban und Reparatur

Much Teilzahlung. Grammophon und Platten.

## Walhalla - Theater.

Oberbay isches Bauerntheater. Conntag, ben 9. Dezember 1906 Radmittags 4 Uhr bei fleiven Breifen :

Drei Tage in Schlierfee.

Banbliche Boffe mit Gefang und Tang in 3 Miten bon Georg Baufi.

Mbends 8 Uhr gemabnliche Breife!

Die Kreuzelschreiber. Bauerntomobie mit Gefang u. Tang in 6 Aufzügen von 2. Angengruber.

> Montag, ben 10. Tegember 1906 : Die Ceni von Oberammergan.

Oberbaprifches Boltoftud mit Gefang und Tang in & Atten bon Chriftian Bluggen.

## Königliche & Schauspiele

Conntag, ben 9. Dezember 1906 :

16. Borftellung. 281. Borftellung. Moonn ment D.

Tamion und Talila. Oper in 3 Atten von Gend, Lemaire. Mufit von C. Saint/Saens. Deutsche Uebertragung von Richard Bobi. Mufitalifde Leitung: herr Brofeffor Schlar. Regir : herr Mebus.

Dalila Fran Brobmann Samfon Derr Raild Der Dberpriefter bes Dagon herr Beiffe-Bintel Abimeled, der Satrap von Waga herr Mbam Gin alter Sebraer herr Braun herr Epieg Boilifter .. herr Schmibt Gin Rriegsbate' ber Philifter perr Edus

B:it ; 1150 p. Chr. Buffiter und Debraer. Sgene : Baga in Palaftina Borfommende Tange und Gruppicrungen, arrangiert von Manetta Bolbo 3m 1. Aft: Tang ber Briefterinnen Dagone, ausgeführt bom Balett Berfongle.

3m 3. Aft: Bacchanala, ausgeführt von Grl. Beter und bem ge-famten Ballett-Berjonale. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife. Enbe ceneu 9,45 Hor.

Montag, ben 10. Dezember 1906 17. Borfiellung. 282, Borftellung. Abonnement A.

Tranmulus. Tragifde Romobie in 5 Aften von Arno Solg und Defar Berichte.

Regie: herr Dr. Braumutter. Profeffor Dr. Miemeber Berr Leffler, Jadmiga, feine Frau Fran Renier. Frit, fein Cobn aus erfter Ebe herr Etenter Derr Schwab. Mollwein, Affeffor Berino. Brunner, Canitatorath Diebus. Rieinftüber, Dajor a. D. Ende Boidbaum, Fabrifant . Ralf, Rechtsanwalt . Rober Strie ed poppe, Polizeiinfpeltor : Tamaichte, Bolizeifetretar Bantoweti, Schunmann Pobia Lint, Mitglieb bes Stadttheaters Engelmann. Spirf. Berg. fri, Eben Schimfe, Bebell herr Robemann, Schiadebach, Badermeifter Fri. Jacob Olga, Gru enmadden bei Diemeger Rurt bon Rebin, herr Beinig Riguffing. Mudriano. Oberpimaner ' Babimann, Benfe, Sugo Diller, Warrim. Rart Bilbeim Frommelt, Oberfefundaner Dentid. Ein Badergefelle . Preug.

Symnafiaften, Mirglieber ber ehrenfeften und freien B uteverbinbung "Antichrannia". Schupleute. Gin Piccolo. Beit : Gegenwart. - Det ber Sanblung : Gine beutiche Riefinftabt.

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnt, Breife. - Enbe gegen 9.45 Hor.

Sort mit den fcmierigen und ftintenden Dels tc. Racht. lichte und Campen. Raufen Gie die patentirten, garantiert geruchfrei und fehr fparfam brennenden, beliebten

ohne Inlinder. Berbrauch an Betroleum etwa 1 bis 1/2 Big. in 10 Stunden. Mubstellung und Berfauf bei 29. Maffig. Bellrititr. 25 und Beftendftr. 36, fowie Abolffer. 1 und Rarlftrafte 31.

Generalvertreter : Raufmann Joseph Liss.

## Ligarren.

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkaufer! Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten prenorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probefiften à 100 Ctad gu Gabrifpreifen,

hamburger Cigarrenhaus, Biedbaben, BBllerinftrage 21.

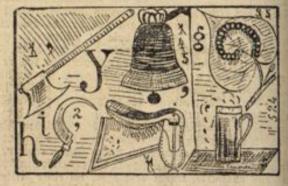
## Weifinachts-Preisro

Beihnachten, bas Geft ber Frende, naht. Schon jest in Soch und Riedrig, Groß und Rlein, fleißig babei, au ermogen wie man am beften ben Angehörigen eine Beibnachtafren bereiten tann, benn Beihnachten ist nun einmal bas selt de gegenseitigen Beschenkens. Auch Berlag und Redaltion bis "Biesbabener General-Anzeiger" haben lange barüber nachne bacht, wie fie am besten ihren geschatten Freundinnen m Freunden, Die fich im bergangenen Jahre wieber in jo erfres licher Beije bermehrt baben, eine fleine Frende bereiten tonnen. Bir haben uns ichlieglich entichloffen, bies in Form eine Beihnachtspreisratfel-Bettbewerbs geschehen gu laffen, babi von ber Boransfehung ausgehenb, bag ein folcher Wettbener für unfere geichapten Lefer anregend wirft.

Alle Lojungen find einfach an die Redattion bed "Bie. babener General-Angeiger" mit bem Bermert "Weihnader Breisratjel" ju abreifieren und bis jum 18. Dezember einzu reichen. Die Beröffentlichung ber richtigen Löfungen und ber gludlichen Gewinner erfolgt in ber Weibnachtsnummer. Um unfere großen und fleinen Freunde ju gelle

reicher Beteiligung aufgumuntern, haben wir bie swei Rang für Ermachsene und bie Jugend getrennt. Bon beiben merber bie fieben richtigen Lofungen mit mertbollen Bader. und Jugenbipielen pramifert.

> Gur Erwachsene, Rebus.



Gur Rinber. Berirbild.



280 ftedt ber Weihnachtsmann?

Breife für Ermachiene: 1. Großes illuftriertes Rochbuch von Mathibe

Eberbardt. 2. Balball und Dinmp bon Guftav M. Ritter.

3. Die beutiden Rolonien von Dr. 2. Canber. 4. 3m Rampffur Ruglands Freiheit. Infel-Berig Leipzig.

5. Mas bem Dalfarlande bon henry &. Urban.

6. Rlaffifde Runft. 7. Die ba leiben.

Breife für Rinber: Tongers Mufiticas.

Dentiche Sagen. 3. Boit - und Reifefpiel.

4. Belagerungsipiel. 5. Geographiides Lotto.

6. Deimdenfpiel.

Dilin boiln, Didn," Rinderbuch mit Bilbern. Bir bitten alle unfere Lefer um recht gablreiche Beteiligung an ber Löfung unferes Beibnachts-Preisratfels und wünschen beften Erfolg.

> Rebaftion bes "Biesbabener General-Angeiger". Amteblatt ber Stabt Biesbaben

C. H. Schiffer, Holpholograph, Taunussir. 24,

Billigfte Bezugsquelle für Biedervertäufer. Groiche, Schwarmer, Gold- und Cilberregen n f. D. Calon-Feuerwerf, groberige Reubeiten, reichbaltigfte Ansmit

Radaupländen, Armorceh, Smallerbien, Bleigub Gludefiguren, Gludetlee, Thaler etc. etc. Lampione, Bapier-Guirlanden, Fahnen, Bade. und Magnefiumfadeln, Illuminationsartifch. Transparent Bilder, Wappen, Spruche für Generwebt, Turner, Sanger u. f. m

Jacques Herrmann's Feuerwerkerei, Mainz, Gr. Emmeranoftr. 28. Ferniprecher 1813.

Stete Reuheiten am Lager. = Garantiert reinen =

Honigkuchen

feben Zag friid, empfiehlt

Brot- u. Feinbäderei Bimmermann, Moribitage 40.

Telephon 2154. Gleftrifder Dafdinenvetrieb. NB. Biebervertäufer erhalten Rabatt.

Grosser

Um meine Läger, welche mit sämtlichen Neuheiten dieser Saison sortiert sind, möglichst rasch zu ränmen, bewillige auf meine anerkannt billigen Preise einen extra Rabatt von



In grosser Auswahl empfehle zirka:

## 500 Herren-

Paletots in eleganten neuen Dessins, von 850 an.

## 1500 Herren-

Anzüge in Kammgarn und Cheviot, von

Anziige in allen Fassons und Stoffen, von 250 an.

## 650 Knaben-

Paletots u. Capes in chiken Fassons 350 an.



bilbe

PAIT

von Mk. 350 an.

## Ernst Neuser

Spezial-Geschäft I. Ranges für bessere Herren, Knaben, Sport- u. Livrée-Bekleidung. Elegante Anfertigung nach Mass.

28 Kirchgasse 28, Wieshaden, 28 Kirchgasse 28.

Sonntags sind meine Verkaufs-Räume bis 7 Uhr abends geöffnet.

It als ein wertvolles und zugleich praftifches Weichent bie Berficherung

Des Ramilienvaters zu gunften bon Fran und Rind gu empfehlen. Bunftige Bedingungen bietet bie

Cebensversicherungs-Gesellichaft zu Ceipzig alte Beippiger, aus Gegenseitigkeit errichtet 1830).

Bebufe rechtzeitigen Abichluffes ber Berficherung erbitte man Brofpette und

Roftenberechnungen bireft von ber Befellicaft ober beren Agenten. Julius Triboules, Mauritiusftr. 5, Fernsprecher Rr. 2344 Branntweine und Liköre.

Weine ber Firma Chr. Limbarth hier in reicher Auswahl und hervorragend in Qualität.

Präsentkörbe für Weihnachten

in allen Breislagen.

Seinrich Martin, Sellmundftr. 48, Edhaus Bellrigftraffe.



## **Paletots**

für Herbst und Winter in grösster Auswahl

Mark 20 .- bis 70 .-

## Ulfter

hochsparte Neuheiten

Mark 30 .- bis 65.-

elerinen u. Havelocks

in riesiger Auswahl

Mark 12. - bis 36. -

Knaben=Paletots

reizende Neuheiten

Mark 3.50 bis 28.-

Sacco-Unzüge

modern. Formen. Auswahl unter mehr als 1000 Piecen

Mark 19.— bis 70.-

erprobt gute Qualitäten

Mark 39.- bis 75.-

Mark 50 .- bis 90.

grosser Tosten Knaben=Unzi solange Vorrat, Grösse 1-3 Mk. 3.75 Grösse 4-7

Leibchen=Hosen blau und farbig Grösse 1-3 Mk. 1.50. Grösse 4-7 Mk. 1.75



Schlafröcke, Hausjoppen,

Phantafiewesten =



Veibnachts-Geschanke.

## HEINRICH WEGS

34 Marktstrasse

— Telephon 2491 —

Franko-Versand meines Herbst- und Winter-Kataloges.



## Wilh. Sulzer, Wiesbaden.

Telefon 616.

Dapier: u. Schreibwaren.

Marktstrasse 10.

am Schlossplatz, 2 Läden im Hotel "Grüner Wald".

Spezialität: Schreibwaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Luxuspapiere - Lederwaren - Schreibmaschinen.

Vertreter von J. C. König & Ebhard, Hannover u. Seidel & Naumann, Dresden. Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Photographisches Unternehmen I. Ranges mit billigen Preifen u. hochkunftl. Ausführungen.

Sonntags geöffnet. WIESBADEN

Gr. Burgstrasse 10.

Fahrstuhl zum Atelier.

Familien-, Gruppen- u. Vereinsbilder zu entsprechend billigen Preisen.

Weihnachts-Autträge bitte recht

trubzeitig.

erhält Jeder, der sich in der Zeit vom inkl. 24. Nov. bis inkl. 9. Dez eine Aufnahme seines eigenen Bildes bestellt, ganz einerlei in welcher Preislage

Bin Bunailbild für Brosche, Anhänger od. Kravattennade'!

Aufnahme auch abends bei elektr.

Licht

## Samson & Cie.,

Spezial-Abteilung für Vergrösserungen.

Sonntags geöffnet.

WIESBADEN

Fahrstuhl zum Atelier.

Wir liefern Vergrösserungen in künstlerischster Ausführung mit Karton-

37 cm zu 45 cm für THE 18 cm zu 63 cm für 💵 🗘 Ak.

58 cm zu 73 cm für 18 Mk. 61 cm zu 76 cm für 20 Mk.

Bei mehreren Personen, sowie Vergrösserungen in Farben ein kleiner Aufschlag.

Weitgehendste **Barantie** für

alle Bilder.

erhält Jeder, der sich in der Zeit vom inkl. 24. Nov. bis inkl. 9. Dez. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes bestellt,

Weihnamis-Auffräge bitte recht frübzeitig.

tites in matt in feinster Ausführung.



Das Meffer. Aus Effen wirb uns gemelbet: Bei einem in ber Gemeinbe Bintbaufen in einer Birtichaft zwischen bem Birt und einigen Gaften wegen ber Bezahlung ber Beche ausgebrochener Streit wurden ber Birt und bessen Schwiegerschn burch Messerstiche töblich verleht. Die Täter, zwei Brüber, wurben verbaftet.

Mit Lysol bergiftet. Ein Privattelegramm melbet uns aus Berlin Einen Berluft von 2500 & hat die Areistrankentasse der Berliner Schlächtergewerbeireibenden durch Unterschlagung des seit Jahren bei der Rasse angestellten Kassierers Richter exlitten. Richter hat sich nach Entbedung der Tat mit Lysol bergistet.

Lehren bes Boigtprozesses. Es icheint, als seien die Lehren bes Boigtprozesses über die Schäben der Polizeiaussicht nicht böllig unbeachtet an den Behörden vorübergegangen. Die in Bismar ersolgte Ausweisung des Schubmachers Boigt beschöftigt zurzeit das großherzogliche Staatsministerium in Schwerin. Die Polizeibehörde der Stadt Wismar, befanntlich die letzt Arbeitsstätte Boigts, hat bereits die Order erhalten, die Ausweisungsatten Boigts der Oberbehörde vorzulegen. Wit der Einleitung einer eingehenden Untersuchung wurde ein Ministerialsommissar beauftragt.

Damen in ber Garinerlehranstalt. Mit Genehmigung bes Landwirtschaftsministers hat die Kgl. Gartnerlehranstalt in Dahlem beschlossen, auch Damen als Hospitantinnen und Praktikantinnen zu ben einzelnen Lebrgängen zuzulassen. Die Antialtskeitung kommt mit diesem Beschlusse den seit längerer Zeit jahlreich an sie herangetretenen Wünschen entgegen. Den Teilnehmerinnen ist Gelegenbeit gegeben, nach eigener Bahl sowohl den allgemeinen Lebrgang, wie auch die Lebrgänge sur Gartenkunft, Obstdan oder Pflanzenbau zu hören.

Ein ungetrener Beamter. Aus Königsberg wird und berichtet: Der Bureau-Uffiftent Bonte wurde wegen Unterschlagung ftabtischer Gelber in Sobe bon 20000 A vom Schwurgericht zu 21/2 Jahren Gefängnis verurteilt.



\* Biesbaben, 8. Dezember 1906.

## Ansgestellt ift im Schaufenster bes Kleibergeschäfts Ernst Reufer, Rirchgasie, ein großes aus bem Atelier von Georg Schipper, Jahnstraße 26, stammenbes großes Gruppenbilb ber Freien Turnerschaft Dasselbe erregt burch seine hochlünftlerische Gerstellung allgemeine Bewunderung.

\* Meisterturse beabsichtigt ber Magistrat mit Unterstühung ber Regierung und ber Sandwerkstammer einzurichten und awar für Schneiber, Schuhmacher, Tapezierer, Schreiner, Spengler und Installateure. Die Aurse beginnen am 4. Januar

und endigen gu Oftern.

\* Stenographie. Die von bem Lehrer Herrn D. Paul in Wiesbaben berausgegebene Schrift "Geschichte ber Stenographie in Rassau" wird — wie bas "Rass. Schulblatt" vom 15. Rovember berichtet — von ber Agl. Regierung zu Wiesbaben zur Anschaffung für die Schulbibiiotheten empfohlen.

\* Rassausche Landesbibliothet. Eine schon von vielen Benuhern schmerzlich beklagte Lüde in den Beständen der Rassauschen Landesbibliothet wird nunmehr wenigstens teilweise ansgesüllt werden. Es ist den vereinten wiederholten Bembungen der nassauschen Aberveilung eines Germplars der Abgeordneten ant regelmäßigen zufünftigen Ueberweisung eines Exemplars der siengegraphischen Berichte über die Berhandlungen sowie der sinstigen Drudsachen und Anlagen zu den Berichten des preusischen Abgeordnetenhauses von der zweiten Session der laufenden bierzehnten Legislaturperiode an zu bestimmen. Da sich eine Zuwendung der früheren Berbandlungen des preußischen Bierzehnten Legislaturperiode an zu bestimmen. Da sich eine Zuwendung der früheren Berbandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses trob aller Bitten und Vorstellungen und trop der Fürsprache des Bibliothekars des Abgeordnetenhauses nicht erreichen ließ, dat der Reichs- und Landtagsabgeordnete Gerr Kommerzienrat E. Bartling der Aassauschen Legislaturperiode, das heißt vom Jahre 1882 an, zum Geschent gemacht. Hoffentlich erweist es sich als möglich, im Lanfe der Zeit in Ergänzung dieser bochderzigen Spende den nunmehr schon vorhandenen sesten Bestand wenigstens die zum Jahre 1886 zurück zu vervollständigen.

Beihnachtsgeschente, wie folde prottifcher nicht gebacht werben tonnen, findet man im Biesbabener Bettfebernhaus, Manergasse 8 und 13. Die betreffenden Artitet find nur befter Ausführung und höchst preiswert.

### Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 5. Dezember 1906.

Gine Sausbiebin. Die 19 Jahre alte Dienstmagd Ratharine Neubert aus Bierftein befand fich im Juni a. c. bei einer hiefigen Damenfcmeiderin in Stellung. Rurge Beit vorber batte ein Reifender, welcher als Chambregarnift in dem Saufe wohnte, Biesbaden verlaffen und vorläufig einige Riften mit Rleibungsftiiden und Gebrauchsgegenftanden der berichiedenften Urt im Reller bes Saufes untergestellt. Bon biefen Riften fand man eines Tages eine erbrochen und ziemlich vollständig ihres Inhalts beraubt. Da die Dienstherrin in derfelben Beit bor der Reubert gewarnt worden war, lenkte fich der Berdacht, die Sachen gestoblen zu baben, gleich auf diese. Bur Rede gestellt, leugnete fie anfänglich mit aller Entschiedenbeit, eine Durchsuchung ibrer Effetten aber beforberte einen Teil der Sachen zu Tage. Was nicht mehr da war, weggebracht gu haben, bestritt das Madden. Im übrigen aber wollte fie die Rifte bereits geöffnet vorgefunden halen. -Beute erging Urteil wiber fie auf 3 Monate Gefängnis.

Unierialagung.

Der Tüncher Wilhelm Kömer von Bierstadt, ein verbeirateter und bereits vorbestrafter Mann, wohnte zeitweilig
bier mit einer Dirne zusammen, welche sich in einem Abzahlungsgeschäfte ausmöbliert hatte. Der mit dieser abgeichlossene Bertrag war der übliche. Er setzte fest, daß, die Möbelstisse erst, nachdem der ganze Kauspreis bezahlt sei, in das Eigentum des Mädchens übergehen würden. R.
kannte diese Bestimmung. Richtsdestoweniger ging er hin und verfilderte die Möbel. Es handelt sich dabei um einen relativ hohen Wert, der Gerichtshof hielt daber eine Ge-Gefänglnisses gemacht hätten. Der bose Genius der Famiend und erkannte demgemäß.

Mutter und Cohn.

Der Malergehilfe August Bersti von Idstein ift auf seine leibliche Mutter sehr schlecht zu sprechen. Sein Vater — erzählt er heute — sei ein rechtschaffener Mann gewesen. Er trage nicht die Schuld, wenn sein einziges von seinen acht Kindern geraten sei, wenn sie alle schon die Bekanntschaft des Gefänglnisses gemacht hätten. Der bose Genius der Familie sei die Mutter. Ihn habe sie verstoßen und in einem

Alter schon in die Welt hinausgeschick, da er der führenden Hand noch nicht habe entraten können. Seine Schweiter behielt sie bei sich, obwohl mit ihr noch weit weniger Start zu machen sei, als mit ihm — dem Bruder selbst. Am 28. August hat sich der Bursche gewaltsam Zutritt zu der Vodennung der Mutter verschafft und ihr verschiedene Kleidungsstücke, eine Uhr etc. weggenommen. Die Mutter als Zeugin sagt heute aus, er habe sogar Gegenstände, die für ihn ganz wertlos gewesen seine, lediglich um deswillen mit sich geben beiten, weil er gewußt, daß sie daran gehangen. Darüben aber, daß sie selbst durch ihre Mussage dazu beiträgt, ihn ins Gefängnis zu dringen, gerät der Bursche außer sich vor Zon und er ruft ihr im Gerichtssaale zu, er werde dafür Kache nehmen, sobald er wieder in Freiheit komme. — Das Urteil verhängt 6 Wonate Gefängnis über ihn.

Gin frommer Mann.

Der Schreinermeifter Bilbelm Ranf rabmt fich ber Religiöfifat, die in feiner Familie heimisch fei. Da mare es mobi auch feine Pflicht, die Leidenschaften gu gugeln und Berechtie. feit in dem Berfehr mit den Mitmenichen malten gu loffen Das aber tut ober tat er menigftens nicht immer. Er führt feit langen Jahren icon Progeffe, bei benen er aber wenig Seide gesponnen bat. Die Schuld gibt er einem biefigen Rechtsampalt, dem er in feinem Merger eines Tages in der Moritifrage bie Worte gurief: "Unfer Berrgott bat noch teinen gezeichnet, der es nicht verdient hatte!" Wegen Beleidigung verhängte das Schöffengericht dafür 30 M Gelditrale über ihn und irach auch dem Beleidigten das Recht der Befanntgabe bes entideidenden Urteilstenors auf Roften bes Angeflagten im "Biesbadener General-Anzeiger" gu. Anf die Berufung des Mannes fonnte beute nicht verhandelt werden, da er nicht rechtzeitig geladen war und auf die Einhaltung der Ladefrift nicht meinte Bergicht leiften gu tonnen.

Ginem internationalen Ganner

gelang es am 29. Oftober einem Schutymann, in ber Berion des Raufmanns Leopold Stern aus Rugland zu ermifden. Brau Gebeiment D. ftand in der Langgaffe bor einem Schapfenfter, um die Auslagen zu betrachten. Da fcblich Stern fic unbemerkt an fie beran, öffnete, bon ber Dame unbemerkt, ein Ledertajdichen, das fie am Arm trug, und entnahm ibm ein Bortemonnaie mit 100 M Inhalt. Bum Glud batte ein in der Rabe befindlicher Lehrling fein Tun bemerft. Gr benachrichtigte die Bestohlene, und der Dieb fuchte fich, naddem er das Portemonnaie weggeworfen batte, aus bem Ctaube gu machen. Der Mann ift vielfach icon, auch wern Tajdendiebitahle, mit Budthaus borbeftraft. Er fucht beute glauben zu machen, nur die Rot habe ihn auf den Weg bes Berbrechens getrieben. - Strafe wegen Diebftabls im Iriminellen Rudfalle: 2 Jahre Budthaus und Sjahrigen Berluft der bürgerlichen Chrenrechte.

### Geldhättliches.

Sebenswert ist die Spezial-Ausstellung ber "Unifum"-Rachtlampen im Schausenster Abolistraße 1, neben
ber Landesbank an der Rheinstraße. Darunter sind viele böckt
originelle Sachen, welche tagsüber eine Zierde jedes Zimmers
sind. Diese "Unitum"-Lampen gelten als die besten Racht- und
Sparlampen, weil sie durch ihre eigenartige Konstruktion obre Eblinder geruchsrei brennen und der Berdrauch an Betrokum sehr minimal ist, etwa 1/2—1/2 Bsg. in 10 Stunden. Diese "Unitum"-Lampen, welche ein milbes, zum Teil auch gedämpstes Licht ausstrahlen, eignen sich nicht nur für Jamilienschlaszimmer, sondern auch für Krantenzimmer, dunsse Korriddre, Alosetts, serner als Wärmelampe sur Kanarien und Terrarien, als Abtaulamde für gestorene Schausenster usw. Die Ausstellung dauert nur wenige Tage, daber versäume niemand, dieselbe zu besichtigen, besonders abends bei Beleuchtung.

# Einmal im Jahr!

Damen echte Bor Ralb-Schnirftiefel diefen Monnt Ausvertaufspreis590 Dit. Die in ben letten elf Monaten biefes Jahres angefammelten Engelpaare, sowie famtlich: botjabr gen Binterwaren, die wir nicht fornert baben, unterftellen wir nur bis Enbe biefes Monats einem

# Ausverkauf

au geradegu fabelhaft billigen Breifen. Es ift bies ber erte Ausberlauf, ben wir in biefem Jahre veranftalten. Un mo lichft in raumen, wied auf bisbreige Berlaufsvreise gar feine Rudfunt genommen. Wir verweifen auf bie jest in ben o Schinfindern, Langgaffe, Ede Boligaffe, vermerften Breife fur Damen und herret echte Bor-Kalo-Storfe, Kinder warm gesatterte Sandichube und Stiefet, iswer für Gammilicube. Wir bieten bis Weibnachten Borteile, die jeder Jutereffent am besten felbft beurteilen tann.

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus Union,

Ede Goldgaffe. Langaffe, Gde Goldgaffe.

## Damen-Kleiderbüsten,

i. Grobe, in Stoff n. Lad, mit u. obne Stanber, auch nach Mag, ju Rabrifpreifen Auch verftellbare Buffen, Schnitmufter · Berfauf Luifenpian 1 a. 2. Et , Ede R einsftraße Biesbaden. Filiate Albrechtenge 36. 1. r., Ede Oranien.

## Die Arbeitstelle des Haff. Gefängnisvere ns

unter ber Zimmermanuschiftung, empfiehlt 929 Riefern-Augundehol; & Sad W. I. Buden-Dofz & Cir. W. 170 Teduiche werden gründlich

geflovit und gereinigt Beschungen ju richten an Berwalter Fr. Muller, Erbacherfraße 2, 1, r., ieith. Hauswart bes Manneraiple, Telefon,

Kaifer = Danorama



unternalb bed Lu fenplanes Ausgeftellt vom 9. Deger. bis 15. Degbr. 1906, Berie L.

Trieft und das schöne Schloft Miramar.

Berrliche Reife im mal. Berner Oberland.

Tagitch geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Neife 30, beide Reifen 45 Big. Schuter 15 u. 25 Big.

5418

## Gelegenheitskauf!

Mis paffendes Weihnachtsgeichent :

uth), doie neu, mit 33 Matten billio abancefu

Mammuth), wie neu, mit 33 Platten billig abzugeben Steingaffe 12 bei Schleim.

Winter=Martoffeln,

Die Anfangs Januar fälligen Zinstupous lösen wir unseren Mitgliedern bereits von

Otto Hufelbach, Rattoffelmoghandl., Schwalbacherfte. 71 Tel 2754

Moniag, den 10. Dezember a. C. anfangend ein und bitten wir um beren baldige Emreichung. Bon Weihnschten bis Reuisbr bleibt

unfer Ruponsichalter, wie alljährlich, geschloffen. Wiesbaben, 7. Dezember 1906.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. 5422

## Bäckerklub Heiterkeit".

Bu bem am 9. Dezember in der Eurnhalle. 2Bellripftrage 41, ftattfindenden

## Tanzkränzchen

laden wir unfere Mitglieder, Freunde und Gomer bei Bereins höflichft ein.

Der Borftand.



# Schulranzen

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar."

Portemonais, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Rucksäcke etc. |

Alle Arten Spielwaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.

Faulhrunnenstrasse

A. Letschert,

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.



## Konditorei Maldaner.

Gur Conntag empfehle ich, als hochfeine Raffeeluchen

## Presdener Rosinenstollen

in Cinden nicht unter 1 Bfund ftatt 1 Mart 80 1510. Mle Deffertfuchen

### Wiener Cremtorte

fratt 2. Mf. - 1.50 Mf.

Die Stollen werben genau nach Regept und Badart, wie Dresbener Chrififtollen hergestellt. 3ch bitte bie Detrichaften, Die ihre Stollen aus Dresben gu begieben gewohnt find, eine Roftprobe gu nehmen, um fich bon der bemertensmerten Gute gu ubergengen.

Der Stollen-Berjandt beginnt icon bom 10. Dezember nach bem In- und Ausland in ber Große von 2 bis 25 Dart.

## Conditorei u. Café Wilh. Maldaner,

Martiftr. 34.

Filiale Bellritfitr. 43. Rieberlage Gudelsbirg, Biethenring 15.

embfehle gut bedeutend ermußigten Breifen:

Glace. Sandiduhe Baar 1.50, 2 Mt., 2.25, 2.75, 3 Mt., Glace. Sandiduhe, feinstes Ziegenleder, Baar 4 Mt., 3 Baar 11 Mt., Ball. und Gesellschafts. Sandiduhe, Juditen und Benezianische Sandiduhe, Arimmer., Ringwood., Leder. Imitation. Sandiduhe,

Bildleder, Reit, Fahr und Militar Sandiduhe,

Glace, geführet, in allen Breislagen, Rinder. Glace, mit und ohne gutter, in allen Größen, Brawatten, aparte Renheiten, in den neueften Duftern und Faffons,

Bragenichoner, Bemben, Bragen, Manichetten, Brof. Jager Baiche, Portemonnaics, Zaidentüder,

Renefte Leder, und Berliafden, Ledergürtel, Summi-

17 Langgaffe 17. Gg. Schmitt, Sandiduh-Geidaft.

Shone Sandiduh-Rartone gratie.

## Billiges Angebot! Wegen anhaltend ungünstiger Witterung und um unser grosses Lager in fertigen

Herren= und Knaben=Garderoben

möglichst rasch zu räumen, verkaufen wir in allen Abteilungen

## zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Während den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet. Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

Morgen Samstag von 8-12 Har

### Rindfleifch. Bio. gu 60 Big., ausgebaum Herderstraffe 21

(Toriabri) Camstag bon 9 Uhr an mirb

## prima

ohne Unterfchied ber Grude bal Bf. gu 64 Bf. ausge auen 6395

## Rindfleisch,

bas Bid ju 60 Bin., ausgebauen Rur Steingaffe 28

## Schunwaren,

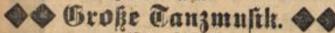
reiche Ruswahl in allen Sorten. Garben, Duslitaten u. Größen gu flaunend bill. Breifen finder man

Wiarktitr. 22.1. Rein Baben. 5334 Tel 1894

Bierstadt, Bager in Drais nage. Robren in jeb. Raliber, beiter Qual, in geft Grinnerung 28. P. Maner.

### Bierstadt.

Gaftians und Saalban "Bum Baren" Reu erbauter, 1000 Perfonen faffenber Caal. ff. Langfloche. Beben Conntag von 4 fibr ab:



(Startes Driefter.) Separates Gaichen für Gefenicaften. - Garten. - Brima Getrante (eigene Apfelmeinfelterei), fowie warme u. falte Speifen gu jeber Ta jedgrit. Carl Friedrich Befiger,

Bierstadt, "Saalban zum Adler", neu erbaut, Taniflache ca. 180 Quabr.- Det.

Dente Countag von 4 libr ab: Große Tanz-Wlusit, DE

bet Brund Breifen und Gerrante 1280

Kellner-Frache u. Gebröche in allen Größen, jowie einzelne hofen und Weften, nur gute Ware aus allererften Firmen, taufen Gie gut und billig — Aufeben gestattet — 5001 Aucefeite, Schwalbacherftraße 30. 1.

Mit woch, 12 Dezember, abende 7% Uhr, im Rafine faal, Friedrichftrafe 22:

Liederabend

Martha Gen, Konzertfängerin, unter Mitmirfung bes Serin Walther Fischer. Bianift.

Beit m. Refervierter Sib i Mit, nichtrefervierter Blat 2 Mit, porber in ber hofmuft'affenhandlung von heinrich Wolff Belbeimftrage 12 und abends an ber Raffe. 5243

## Der Arbeits: Madiweis

Wiedbabener General: Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 libr in unferer Gr. pedition Mouritiusfir. 8 engefclagen. Bon 41/2 Ubr Nachmittags an wird ber Arbeitsmarft Foftenlos in unferer Etpedition per-

### Stellengelucte

beidafrigung, en auch auf einem Burrau tatig gu fein, Off,

Erfabrener foliber Rrantenpfleg., erpil. gepruft, fucht Stellung.

Pratt funt Monatshelle Berberftrage 36

20 Mark extra im, melder ein burchaus tucht. delen. Dausbalterin Stelle bei ingelnem alt. herrn ob. Bitmer ermittelt. Befte Beugn, u. Empf. mit. Beideid Anfpruche. Off. L. D. P. 93 an d. Erp. a. Bl. 2938

## Offene Stellen

Männliche Personen. at Glafergen gei. unger Mann fur leichte Babenarbeit u. ffeine Husgange gef.

breger tann fofort einereien feinrich Rraufe, Beienenfrage 19. differgehiten f. Cart Wiem r,

dadierer. Behrling geg. Bergutung Sellmunddraße 87.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Whittier . Rufer

Etudateure einmechanifer choffer fur Ban, Dafdinen

Edneider auf Boche Eduhmader Bagner berrichaftsbiener

lanbm, Arbeiter Arbeit suchen:

Baufmann Maler Anftreicher Bodierer Edie net Eureungebülfe Bureaubiener Dansbiener timfaifterer

Lag übner Rrantenmärter Bioffent Bubmeifter

Weibliche Personen.

### Mädchen

it leichte Sausarbeit für einige Bunben morgens gefucht bein auerbr. 9, 3 b. Bobler. 5401

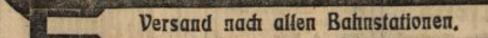
Wäddhen

für hausarbeit fofort gel. 5399 W. Ratharber, # origitt. 1.

### Wiodes.

Blotte, 1. Rraft fur feines Ge-lauft am Blobe gefucht. Lft. m. Gebatteaufp. u. B. 2. 4688 an die Expedition b. Bl. gu

Mabmen, welches burgeriich ochen tann it. Daufarbeit Racinar. 30, 1.



Zu Weihnachten!

J. Wolf.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 33

Möbel Betten Poisterwaren

etc. anf Kredit! Herren-Anzüge, Paletots

je 1 Stück Mk. 20, Anzahlung Mk. 5.-

je 1 Stück Mk. 24, Anzahlung Mk. 6 .je 1 Stück Mk. 32, Anzahlung Mk 8 .-

Damen-Jacketts, Capes, Blufen, Röche, Koftume

je 1 Stück Mk. 10, Anzahlung Mk. 2.50

je 1 Stück Mk. 14, Anzahlung Mk. 3.50 je 1 Stück Mk. 18, Anzahlung Mk. 4.50

etc.

Jeder Käufer erhält ein Weihnadds = Geschenk.

Beamte u. Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, ohne Anzahlung.

### Wiodes.

omniage

9. Dezember 1906.

Beirmabden für Bub aus acht-harer Familie fucht 3774 Fron Usinger,

Babnoofdr. Dabden und Frauen fonnen undimittinge bas Weißzeugnaben, Anebeffern u. Buidneben ert Befenener. 13. St. 1. 1645
Sunge Mabenen fonnen theiggenanaben u. Buidneben grundl. erfernen 2615

Schwalbacherftr. 28, S. 1. L. Sebr ordenti, Mabmen erbairen Schlafftelle Romerberg 99, 3

Daden fonnen bas Rieiber-Gieonorenfir. 3, 2, 1, granblich erlernen

Dadoden fann bas Bügein grunblich eriernen 69. Gebonftrage 10, 1 Er. r.

**Empfehle Personal** jeben Stanbes Bermann Grofer, Stellenvermittier, Bureau "Wetto pol", Schulanfie 6, 1. 453

Berional jeben Stanbes fucht Dermaun,

Grofier, Seellenvermitti., Bureau, Metropol". Echniquffe 6. 1. 4538

Christianes Deim, Berberitt. 31, Bart. 1., Stellennadiweis.

Anfianbige Dabch, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 Mt. täglich, towie fiets gute Stellen nachgemicien. Sojort ober fpater gefucht Stupen, Rinder-garmerinnen, Rodinnen, Saus- u Affeir mabden

100 Mart wodentiich und mebr ! Reifenbe, auch Damen verbienen, Broip, gratis, Friedrich Maad, ühemiiche Fabrit, 3068 Bermen 121.

thi . Dr. med. Hair pois Asthma

fich felbit u. viele bund. Barienten beilte, lebrt unentgettlich beffen Schrift. 32:2

Contag & Co., Leivgia. Hebergieher, menig getragen, ju vertauf. 5420 Mauergaffe 2, Frifeurlaben.

Beirat.

Gine Unjaht Damen für jeben Stand, muniden fich ju berbeiraten burd bas Bermittinngeburean Baul Beder in Doppeim bei

Der Magiftrat ber Stadt Wiesbaden beab. fichtigt mit Unterftfigung ber Stonigliden Regierung und der Sandwertstammer

Meisterhurje

einzurichten und gwar für 1. Schneider und Schneiderinnen (Unterrichteftoff: Dagnehmen, Sachzeichnen, Schnittmufter, Ana tomie, Buidneiden, Materialienlehre, Raltulation,

Buchführung, Gejegestunde). 2. Schuhmacher (Unterrichteftoff: Anatomie, Magnehmen, Berrichten ber Leiften, Sachzeichnen, Materialienlehre, und Majdinenfunde, Ralfu-

Intion, Buchführung, Bejegestunde). 3. Zabegierer (Unterrichteftoff: Geometrijder Bufcmitt, Sachzeichnen, Stillebre, Barbenlehre, Materialienlehre, Behre bom Bolftern, Raltulation, Buchführung, Gefetesfunde).

4. Schreiner (Unterrichtoftoff: Sachzeichnen, Ron-firultion, Stillebre, Materialien- und Bertzeug-lebre, Kalfulation, Buchfahrung und Gesebesfunde)

5. Spengler (Unterrichsftoff: Sachzeichnen, Ausmeffen und Berechnen von Blachen und Rorpern, prattifches Buidneiben, Ralfulation, Buchführung und Gefetestunde).

6. Juftallateure (Unterrichtsitoff: Gas. und Bafferleitungeanlagen, Inftallation, Materialienlehre und Brufung der Materialien, Ralfulation, Buchführung und Gefetestunde).

Die Sturfe beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abende 7 Uhr, und endigen gu Oftern; unterrichtet wird abende von 7-10 thr.

Das Schulgeld beträgt 20 Mart, für Schreiner

Unmeldungen bon felbitandigen Gewerbetreibenden und alteren Gehilfen der porbezeichneten Sandwertsarten (bon letteren unter Radmeis ber abgelegten Gefellenprüfung) werden im Bureau der Gewerbeichule, Bimmer 11, entgegengenommen, auch wird dort meitere Mustunft erteilt.

3: 91. Der Leiter ber Rurie: Zitelmann, Direftor der Gemerbeichule.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Unsftellung in elettrifden Spielwaren zeige ergebenft un.

Aug. Schaeffer Nachf., Saalgaffe 1. 4512

## Residenz-Theater

4572

Direttion: Dr. phil. S. Mandi. Gernipred-Anfchiuß 49. Conntag, ben 9. Dezember 1906 Gunfgigertarten gultig. Dupendfarten gultig.

Nemens. Duftfpiel in 3 Alten von Otto Pferhofet. Spieleitung : Theo Tochauer. Ernft b. Bangenheim, Staatsanwalt Gerbard Safda. Fanny, feine Fran

Frit Doib r. Mechteaumalt Marianne, feine Frau Mugu'l Dilbebrand, Brivatier Dr. Egon Eichborn

Dr. S. Buffi, Unterfuchungerichter Dr. Georg Bein Marie, Stubenmabden bei Solber Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7.80 Uhr. Enbe 9.15 Uhr.

Selene Bribenius Georg Ruder Beiene Rofner Theo Tachanter, Being Betebrügge Reinhald Sager

Halbe Preise. Radm. 1/4 lift. Halbe Preise.

Der Jubilanmsbrunnen. Drama in 4 Aften von Balter Bloem.

Saffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Embe 1/6 Uhr.

Montag, ben 10. D-gember 1906: Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber "Bruber ban St. Gernbard".) Schaufpiel in 5 Aften von Ant, Ohorn. Spielleitung: Dr. S. Rand, Miltner Schonen

Mit Beinrich Der Brior Bribo in, Cenior Meinrad, abel. Gefretar Stmon, Stiftspropifer B. Gervag B. Beneditt, Bfarrer Bufas Co'rat bon Berg Dobler, Drechtier Marie, feine Frau Dr. Ferdinant Dobler Frau Rand, bes Mbres Schweffer Gertrub, ihre Tochter Weiblich Riofterichaffer Biefe, feine Tochter Boreng, ein aiter Rnecht

Georg Muder Minboif Bartat Beinboib Bager Mribue Rhobe Friedrich Degener Dans Bilbelmy Thee Zachauer Mar Ludwig Tlara Kranfe Being Setebrügge Cofie Echent Elly Mrnbt Gultab Schulbe Marget Bildeff Biar Ridiid; Frang Dueif

Monche - Boit, Die Sandlung fpielt in ber Gegenwaer im Coleveienfeitloffet St. Bernhard und gwar der 1. und 5. Alt im Zimmer des Abres. der 2. im Rrenggang des Riocers, der 3. im Reierhofe und der 4. im Rapitelfante.

Der 5. Alt fpielt deri Tage fodter als der 4.

Enbe 9.30 Hie. Raffenbffnund 6.30 Ubr. Anfang 7 Her.

erkani

ber Offenbacher Batentfoffer u. Sanbtafchen in In. Beber mit 4-fachem Berfdluß mit und obne Toilette. Gegante Reife-Receffaires für Domen und herren, Sand. An- und Umbangetafchen, Bortemonnaies, Briefe, Bifit-, Bigarren- u. Bigarettentafcen, Aften , Schreibund Rufif-Mappen, Plaibhullen, Blaibriemen, banbgenatte Schulrungen, und Multi-Mappen, Plaiblinuen, Ptatertemen, handgenate Schutranzen, patentierte Bucherträger, Albums, Dundegescherre und familiche Sattlers waren, welche von meinem Laben berribten, u. a. m. zu sehr billigen Breifen. Außerdem tauten Sie gut und billig Reife-, hut-, Schiffsu. Raisertoffer in Bulfan-Fieberplatten und andere Narten, welche
fich bis jeht sehr gut bewieder haben. J Brachmann, 5287

Rein Laben. Jetzt nur Neugasse 22, 1. St. hoch. Rein Laben.

hatte ich Gelegenheit großen Boften feiner Edinhwaren für Damen u. Derren Ralbleber (Bug. Schnuter, betraut und Ralbleber (Bug. Schnuter, Schnaffer unt LXV-215-faben in Goodpear Ebelt-Cpfiem ganbarbeit it. Mac-Rah einzulaufen. Aufredem ift mein Bager reich sorfiert mit Rinberfriefel u Rinberschul-ftiefel. sowie sonftige prima Fabrifate i Damen. Berreu-Rinberftiefel in Bortalf, at want und Bicheleber in biv. a und Saffons. Sand-it. be und Bantoffeln in großer Auswahl.

Infolge meiner borteil-haften Ginfanfe bin ich in ber loge, ju ftaunend bifligen Breifen gu vertaufen, und ift baber für jebermann hoch-lohuend, mein enormes Schuhlager ju befichtigen.

Marktstrasse 22, 1, (Rein Laben),

im Saufe b. Borgellangeichaftes ber Birma Rud. Wolf. Telephon 1894.

Wiesbadener

Gin Inftiges Gefellichaftsspiel.

Bie auf einem richtigen Jahrmartt geht es ba gu. alles ift da ju feben ti. mitgumaden. Babrhaft be-geifternb für bie junge Belt. Stüd 2.75 Me.

aumaus funrer, Richanffe 48. 5334

Iluter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.) Herren-Hosen

Mt. 1.30, 1.80 2.50, 3,-5, 8.-Lodenjoppen Herren-Zug- und

Schnürstiefel TR. 4.50, 4.80, 6.-, 8. Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 7 50, 8, - b. (10.50 Mt.

Rabmemarbeit). Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenftiefel, Soblen und Gled Mt. 2.— bis 2,90. fliefel, Goblen und Fled Mt. 2.70 u. 3.-

Pius Schneider, Micheleberg 26.

Jagdwesten Metzgerjacken, Arbeitswämmse. Gute dauernafte Quali āten. Grosse Auswahl. - Billige Preise -Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Garnierte

wegen vorgerudter Saifon, melde früher 15 bis 30 DR. tofteren,

jest jeder Hut 7 mit 50 Big. 5152 L. Westerfeld,

Ede Berber- und Richtfrage.

Shükenhots:rasse

## Korsetts.

Beihnachts . Bertauf gu ermößigten Preifen. Große Musmahl in

Strumpfhaltern etc. Amerik. Korsett-Salon, Merkel. 4514



Kirchgasse 32.

### Blinden=Anftalt, Balfmühlftrage 13,

Blinden-Heim, Emierftrafe 4

Te ephon 2606. empichlen bie Areeiten ibrer Blglinge und Arbeiter: Storbe jeb. Art u Größe Bürftenwaren, ale Beien, Schrubber, Aleile-barnen, Burzelburften, An-ichmierer, Kleider- und Bichs-burften a. ic, jerner Fuß-matten. Alobfer, Stratziele

Rlavierstimmen. Rohrsige werd. ichned geflochten. Rorbreparaturen gleich in ant ausgeführt. 5049 Ruf Bunich werben bie Sachen abgebolt u trieber gurudigebracht.

Gelegenheitskauf.

fo taufen Gie 3bre

Anzüge, Paletots u. Joppen für Berbft u. Binter (teiltweife auf Roghaar u. Geide gearbeitet, in mobernen Garben, ju fabelhaft billigen Preifen) nur

Wlarttftr. 22, 1. Rein Baben. Tel. 1894. 4417

## lüren

in ben befannten, fowie mobernen Formen empfiehlt in allen gang. baren Grogen und Solgftarten bei 49/2 großem Borratslager

M. Edel 6. m. b. H., bren- und Fenterfabrit, Raiferelautern.

Auffallende Schönheit

Jugendfrifche, Gut-fernung aller Dantunrein eiten, Commeriproffen, ergielen Ci fofort nur mit Er. Ruhn's

Bional-Creme. 1.30, unb Bionalfeite, 50 Bf. Die einzig wirflich empfehlenswerte hautereme. Dunbert-taufende Dojen im Gebrauch. Rur eat mit Ramen Frs. Suhn. Aronenparf.Rüruberg. Drog. Canitas, Mauritinsfir



b. Blutftod. Riemann Silfe Samburg, Rengeiftrage 90

## Robeffühle,

feber Art fauft man am beften m ber Stubimacherer von A. May, Mauergaife 8.

NB. Rep. n. Blechten von Stuben gut u. bulig.

### Wiodes.

Beidmadvolle Stufertigung moderner Tamenbite Durch Griparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé. But- und Mobemarengeich ift,

## Bi emardeina 25, 1. Rodelheim.r,

Manergaffe 10, em fiehlt fein reichvaltiges Lager in Roghearen, Rapot. Sergras Dreff moberner Deffins sc. sc. gu befannt billigen Preifen



Rarl Blumer & Cobn. Dolg earbeitungefabrit, Dobbeimeritr. 55.

Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Lado. v. 3 25 24f. au, Stoffb. b. 6 2Rf. an per St. fo lange Borrat reicht Albrechtftr. 36, 1, r., Ede Oranienitrage. 2940

## We mar

Bilber. u. Spiegelrahmen-Fabrit, Banggaffe 26. - Tet. 1990. Woberne Ginrahmungen Uhotographicftanber.

Wiederverkäuter Sch, Kinderichtitten per Dob. 24 Mf. Jean Wich. Biebrich a. Rb., Reunaffe 6. 8992

für Sonhmager!

Schafte allet Urt in feinfter Musfubrung n. prima Onal Leber iefert nach Dag ju bill. Breifen 3ob. Biomer, Schmalbacherftr. 11.



Adler-Apotheke, Frankfurt a.M. 20 g Ob Amygdl. chile. 4 g Cajeputi, og Ot. Chamomiti acth., 3g Ot.Campferot

Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.40 Mt Brennholz

a Ctr. 1.40 MR. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampi-Schreinerei.

Schwalbaderitt. 23. Zeif. 41!

Große Weihnachtsfreude ereit. nur erftflaff. Rahmaichinen, bie man w. Babenmieteringrmid

enorm billig bei Friedrich Maber, Rheinfr 48, fauft.

Dateniburean Gollé, Quijenitr. 24, part. Tel. 2913. Tel. 2913.

Erwirfung und Bermertung bon Batenten, Gebrauchemufter to im In u. Auslaube

11 mange u. fonft. Fubrwert to. biff. bef. hellmundftr. 26, 3. St., bei Leinweber, 5067

## Brannholz, Kohlen und Brit

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1497

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4.

Telephon Nr. 84.

incrusta"

(beste Wandbekleidung für Zimmer u. Treppen) habe einen grösseren Posten weit unter Preis abzugeben.

Mermann Stenzel, Schulgasse 6. 2150



(Kein Laden).

Rommiffionen, Beforgen von Gan en, Bermittelungen, Gelber, Berfauf b. Waren

wird prompt und verfchwiegen beforgt. Gefl Off. u. F. F. 3842 an bie Erp d. b Bl.

Berlitz School Sprachlehrinit. für Grwachjene Luisenstrasse 7.

Uamen

wenden fich in Rrantbeitefaden und bei allen Storungen vertranens bei Röln 115. 286

magerkeit. Schöne volle Körperformen

durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen. Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerati, empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nuchn, exkl. Porto. 1856 Hygien Instit t

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstrasse 78.



## Haupt-Versammlung "Grüner Wald"

Montag, ben 10. Dezember 1906, nachmittage 61/, Uhr.

Tagegordunna:

1. Bericht bes Borftandes über bas abgelaufene Beidiaftejahr.

2. Bericht ber Rechnungsprüfungs-Rommiffion. 3. Ergan ungemahl bes Borftanbes.

schonste Weihnachts Geschenk

ist eine Damen- oder Herren-Uhr. Sie finden die grösste Auswahl von Mk. 5.- bis zu Mk. 300.- unter

fachmänischer Garantie

FranzKämpfe Uhrmacher,

20 Webergasse 20. Gegründet 1892. Spez echte amerik. Taschenuhren. Moderne Sprechmaschinen, die Hausmusik d. Zukunft. Neuest Schaltplatt.

Fugenlose Trauringe in allen Fassons und Grössen-Sämtliche Goldwaren zu billigsten Weihnschts-Preisen.

Sür Weihnachtsarbeiten:

per Meter von 5 Big. an.

Gustav Gottschalk, Bojamentier, Rirdgaffe 25. 5429



Sie findent
bie preismurbigsten
Herren-u.
Knabenuntilge. Beleigte, Soppen in nur

Angüge, Paletats, Joopen in unt neueften Muftern, sowie eine große Bartie Hosen, für jeden Beruf geeignet, sum Freise von Mt. 2,50 4. 6, 8, früherer Labenpris berfelb, nabezu b Bobpelte, bei 5004 Sandel, Martifiragic 22,1.

Pianings,
Flügel, 3565
Harmoniums
billigft.
Pequeme Tenhahlung.
F.König
Bismardring 16, hodpart.

Haarketten,

mit und ohne Golbbefchlag von 6 Mt. an, als Beibnachtsgeichent paffend, fertigt von Ausfallhaaren. 2B. Gulgbach, Fabrit fünftl. Haar arbeiten. Barenftr. 4. 4002

Phrenologin u. Arithmonatie, Hur für Damen. Ges. geschübt. Sprecht. v. 9. bis abends 9 Uhr.

Rinderfärge

bon 4 M au bei 9177 Klein, Michelaberg 8. Leienbon 8490.

A. Rödelheimer, Manergaffe 10, empfient fein reichhaltiges Leberlager. 728 Auslichnitt billigft.

Soeben eröffnet: Großer literarifder Beihnachtsmartt ber Buch, Runft u. Lehrmittelhandlung von

## HERMANN HABNES, Modernes Antiquariat

12 Friedrichstrasse 12 (nächst der Wilhelmstrasse).

Großes Lager in Marchen und Bilderbuchern, Jugendidriften, Rlaffitern, Roman, Reife und Gefchenkliteratur, Runftler Steinzeichnungen und gerahmten Bildern aller Art.

Eintritt frei!

Kataloge gratis!

## Wellritzstr.6. Atelier Walter, Wellritzstr.6.

Gut eingeführtes Geschäft am Platze.

Mache meinem werten Kundenkreise, sowie einem geehrten Publikum die Mitteilung, dass ich unter dem Heutigen neben meiner anerkannt guten Arbeit auch die Bilder zu enorm billigen Preisen eingeführt habe.

Glänzende Bilder:

12 Vifit 1.90 M. 12 Prinzeß 7.00 M.

12 Diktoria 3.00 M. 12 Promenad 9.00 M.

12 Kabinet 4.90 M. 12 Boudoir 12.00 M.

Auf meine Vergrösserungen und Malereien mache ganz speziell aufmerksam, billigste Berechnung bei tadelloser Ausführung.

Bitte meine Ausstellung Wellritzstrasse 6 zu beachten

Die Aufnahme zur Vergrösserung wie Semie-Emaille erfolgt

4559



ganz umsonst.



Yon heute bis Weihnachten gewähre auf jede Bestellung 10% Rabatt.

Gut durchheizte Räume.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht.

## Uhren, Goldwaren,

jeber Brt Betten, Trauringe empfiehlt in reichfter Auswahl und garantiert nur foliber u. conranter Bare burd Eriparnis ber hoben Labenmiete und vorteilhafte Ginfanfe ju aller-bifligften Breifen. Reparaturen get und billig.

J. Schneider, Lehrling 3, 1. ft

Rein Laben!

bis-a-bis ber Berglirde.

Orin Sahen

Zum Weihnachtsfeste empsehle: Ziaarren und Ziaaretten

padungen zu 10, 25, 50 und 100 Stud. Reelle Bedienung. Billigfte Preife.

A. F. Knefeli, langgasse, 5410 Telephon 2217.



Reifizeige, Farbkaften, Malbücher,

alle Schreib- und Beichen-Materialten empfiehlt

Wilh. Sulzer,

Telephon 616. Wiesbaben. Marftfir. 10. Lieferant des Biesbabener Beamtenvereins. 5257

## Israelifildier Uuteritütjungs-Verein E. G.

hierdurch werben unfere Ditglieder gu einer

Mitglieder-Versammlung auf Sonntag, is. Dezember, vormittags 10 Uhr in den Gemeindesaal, Schulberg 3 höflichst eingeladen.

1. Reumahl bes Borftandes.

2. Reuwahl zweier Rechnungsprfifer.

8. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Wiesbaben, ben 6. Dezember 1906.

Der Borffand. 5321

Operngläfer, Feldstecher, in jeder Breisings.
Optime Anftalt 1666
C. Höhn (3nb. C. Krieger, Langgaffe.)

# S. BGUMENTHRIG & CO.

Praktische

# Weimachts=Geschenke.

Zigarren-Etuis Leder, Nickel-Bügel und Verschluss, 23

Zigaretten-Etuis exydiert, sehr fein

95 PL

Brieftasche

Herren-Portemonnaie

Leder mit Zahltasche und 145

Schreibmanne

100 M.

Aschenbecher

und Jagdhund 145

Briefbeschwerer

mit 11 cm hoh. Pyramiden- 95 Pf. block und Adler

Schreibzeug

150 M. mit 2 Glasern und Federschale

Skatblock hochmodern,

metall- und kupferfarbig. kompl. mit Kartenspiel.

Metall-Notizblock von Wiesbaden 48 Pf.

Aragen- oder Mansdellen-Kasion aus ro gepresstem Leder mit Schlos 295 M

Herren-Ring

Kavalier-Kette 125 sehr modern, vernickelt

Grosse Auswahl in

Bücher-Etageren, Bauerntischen, Serviertischen, Garderobenständern, Rauchtischen, Büfettritten, Nähtischen, Sesseln, Schreibsesseln, Schaukelstühlen, Paneelbrettern etc.

Nähkasten

mit Fullung und 45 Pf. Schloes . . von 45 an.

Tornister und Schultaschen von 48 Pt.

Nickelwaren:

Tortenplatten mit Majolika-Einlage, vernickelt 2.50 Mk. Brotkörbe vernickelt 50 Pf. Eier-Service in moderner Ausführung 3 50 Mk. Butterdose mit Nickeldeckel . . . 58 Pf Rahm-Service, schönes Muster 285 Mk. Menage, 3-teilig, in Gestell . . 1.35 Mk. Teeglas mit Nickel-Untersatz . . . 58 Pf. Champagner-Kühler, vernickelt 3.50 Mk. Kakesdose, in guter Ausführung 1.35 Mk. Saftkanne in grosser Auswahl 95 Pf. Teeservice, gut vernickelt . 9 40 Mk Kaffeeservice. 4.50 Mb. Konfektkorb 2.95 Mg.

Ein eleganter Karton, enthaltend

Blumenseife. Karton = 3 Stück 50 Pf.

Geschenk-Karton enthaltend Weihnachtsseife

Karton = 4 Stück 45 Pt.

Tischlampen und Zuglampen

vom einfachsten bis zu elegantesten Genre,

Stein-Bierkrug mit Zinndeckel Steinbowle in feiner Ausführung 2.75 Mk. Bierservice, 7-toilig . . . . 1.95 MF. Weinservice. gemustert . 3.50 Mk. Kaffeeservice, echt Porzellan . 2.75 Mg. Blumenkfibel, Majolika Moderne Buste, Frauenkopf, hochfein 3.85 Mk V.sitschale mit Patinafuss und Irisschale 3.45 Mk. Tafeiaufsatz mit siiberner Figur . . 2.90 Mk. Lichtbild Diaphanie ca. 20×25 cm 1.35 Mk. Genrebild mit Pätinarahmen . . . Parfüm in diversen Gerüchen . . Flasche 50 Pf.

Alle Arten

in enorm grosser Auswahl ausserordentlich billig.

Damen-Portemonnaie

Briefpapierkassette

25 Bogen, 25 Knverts 35 Pt. in schönem Karton

Kettentasche

gate Ausführung 95 Pf.

Handschuhkasten

grau mit schöner

Näh Necessaire

mit Inhalt, ausporst praktisch 4

Opernglas

135 M. gut sehend

Opernglas

5 M sehr scharf, mit 6 Linsen

Photographie-Album

185 M. für Visit und Kabinet

Modernes Kollier

mit Anhänger 125

Damen-Uhr gutes Werk, oxydiert 825

Eleg. Armband Doublé, mit Anhanger 300

Handpflage (Manikure) 95 Pfg.

Liqueur-Service

auf Spiegelplatts m t 6 Gläschen 1 M.

Angeigen:

eie Ifrafeige Afeinicile ober beren Anom 10 Pfp., für ausnärzs 15 Ofg. Ser midrwaliger Anfradere Rochfokeffomengeile 30 Ofg., für ausdricht 30 Ofg. Bettagengebühr per Zaufend Uf. 8.50.

Bernipred-Muidluß Rr. 199.

## Wiesbadener

Beang opreis:
Stanatita 50 Big. Bringerfonn 10 Bis. dura bie Coft bezogen bietriefebrild Mt. 1.75 ander bebrilgeth.
Der "General-dureiger" erideint fäglich abende,
Sonniags in just Angaben.
Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

1804: Anterhaltungs-Matt "Beierftunden". — 2060enilid: "Der Sandwirth". — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsorud und Berlag der Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinenbe Musgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Ungeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Lag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 287.

Conntag, ben 9. Dezember 1906.

21. Jahrenun.

Zw ite Busgabe.

(Radbrud verboten.)

### Ausschluß der Baftung der Postper= waltung bei Abholung der Postsachen.

Bon Dr. jur. G. Schüt.

Die Postverwaltung ist für die richtige Bestellung von Sossendungen aller Art nicht verantwortlich, wenn der Abreisat ertlärt hat, die an ihn eingehenden Postsachen selbst absobolen oder abbolen zu lassen. Auch liegt in solchem Jalle der aushändigenden Postanstalt eine Prüfung der Leatimation desjenigen, welcher sich zur Abholung meldet, nicht ob.

Diefe Boridrift des § 48 des Gejetes über das Poftweien S Deutschen Reiches vom 28. Oftober 1871 erfcheint auf ben eften Blid unbillig, ift es in der Tat aber nicht. Denn nieund braucht feine Sendungen von der Post abzuholen be Poft ift bereit und verpflichtet, jedem Adreffaten die Genmgen in feine Wohnung oder fein Geschäftslofal durch ben meiträger oder Badetboten gu übersenden und dabet auch de Legitimation des Empfängers zu prüfen. Wer von diem Rechte, die Gendungen fich ins Saus ichiden gu laffen, tinen Gebrauch machen, fondern die Boitfachen felbft abwen oder abholen laffen will, tut das auf ie ne Gefahr und Dus fich den Bedingungen unterwerfen, welche bie Boftverwillung für diejes bejondere Abtonimen ftellt. Letterer tahn nicht zugemutet werden, die Legitimation jedes Abhomben oder feines wechselnden Boten jedesmal zu prufen; wurde, follte es mit juriftifcher Genauigfeit erfolgen, mit dem Boftbetriebe - jumal in Großstädten - einfach mtereinbar fein.

Die Abholungserklärungen mussen schriftlich abgegeben beiden und unterliegen einem Stempel von einer Mark. Sie kinnen nur von voll geschäftsfähigen Adressaten ausgestellt derden, die über ihr Bermögen selbständig zu verfügen berweigt sind. Minderjährige Geisteskranke, Entmündigte und ebenso Shefrauen, sofern das für sie geltende obeliche Kikerrecht eine Beschränkung ihrer Geschäftsfähigkeit bedingt, können eine Abholungserklärung nur durch ihren gestelichen Bertreter bewirken lassen.

Die Postverwaltung ist zwar nicht verpflichtet, Se Legitimation des Abholenden zu prüfen, wohl aber berechtigt hierzu. Sie hat sich nicht darum zu fümmern, ob der abbelende Bote die Sendungen dem Adressaten richtig behändigt. Sie ist aber dafür verantwortlich, daß dem Abholer uch wirklich alle für den Adressaten eingegangenen Bostwartlich alle für den Adressaten und dafür, daß sie nicht diem anderen, als dem zur Abholung sich meldenden Boten krabsolgt werden.

Besondere Bestimmungen sind für die auf Wunsch der deutschen Geschäftswelt im Jahre 1901 getroffene Einrichtung der sogenannten "Bostichliehsscher" etroffe. Die Postverwaltung überläßt dem Enwfänger auf seinem Antrag ein ihm unmittelbar zugängliches, verschliehbares Abbolungssach gegen eine se nach Größe desselben zu bemesende Mietgebühr. Boraussehung ist die Abgabe einer Abbolungserstärung.

Die Frage der Haftung der Post für den Schaben, der einem Empfänger, welcher eine gültige Abholungserklärung abgegeben und ein Schließfach eingeräumt erhalten hat, erwachsen ist, dilbete den Gegenstand einer Berhandlung vor dem Reichsgericht am 29. Mai 1906. An der Hand der diesem Urteil zugrunde gelegten Feitstellungen und Rechtsaussführungen sei hier zu Nuh und Frommen der Allgemeinheit solgendes über die Schadensersahansprüche des Empfängers in solchem Falle mitgeteilt:

Der Kaufmann L. hatte eine vorschriftsmäßige Abbolungserklärung der Kaiserlichen Postanstalt in B. eingereicht und später ein Postschließiach antragsgemäß überlassen erhalten. Die Postanstalt hat nun einem enklassenen Kommis des L. mehrfach Abliesnrungsscheine zu Wertbriesen und Postanweisungen auf Grund der Borspiegelung des Besitzes einer bezüglichen Bollmacht am Schalter ausgehändigt, obwohl der Kommis nicht im Besitze des Schlüssels zum Schließische war, und hat dadurch dem ungetreuen Angestellten ermöglicht, Geldbeträge von mehreren tausend Mark sier sich zu erheben. Wegen dieses ihm erwachsenen Schadens hat L. gegen den Reichsposssissen Mage auf Ersah erhoben; er ist aber in allen Instanzen abgewiesen worden.

Es ift daven auszugehen, daß der Ersetanipruch gegen die Postverwaltung auf Grund des zwischen dieser und dem Absender geschlossenen Beforderungsvertrages lediglich dem Absender geschlossenen Beforderungsvertrages lediglich dem Absender der und nicht dem Empfänger zusieht. Tieser Grundsat findet auch auf die Bestellung der Postsendteil des zwischen dem Absender und der Postverwaltung geschlossenen Bertrages bildet, und nirgends ist bestimmt, daß diese Grundlage der Berantwortlichseit der Post durch die Uederlassung eines Schließsaches eine Aenderung erlitten habe. Es kann daher aus der falschen Auslieserung der Bostsendungen an den entlassenen Kommis immer nur der Absen der Ansprüche herleiten, nicht der Kausmann L. als Empfänger.

Solche Ansprüche besteben nun aber überhaupt nicht bermöge der §§ 48, 49 des Gesetzes über das Postwesen des über das Postwesen des über das Postwesen des Deutschen Reiches, welche Bestimmungen ja gerade getroffen sind, um eine Haftung der Post auszuschließen und die Gesahr der Bestellung von ihr abzuwälzen. Daß die Einräumung eines Postschließsaches unter diese Bestimmungen fällt, geht unzweideutig aus § 42 der Postordnung für das Deutsche Keich vom 20. März 1900 und §. April 1901 bervor. Denn danach hat nicht blos der, der

seine Postsendungen am Postschalter abholt oder abholen läßt, sondern auch der Abholer, dem die Bostbehörde auf besonderen Antrag ein verschließbares Abholungssach überlassen hat, die Abholungserklärung abzugehn. Die Gesahr der Bestellung geht daher im Falle der Einräumung eines Schließtachs nicht auf die Post über, diese ist vielmehr, wenn die Bestellung infolge des Abholungsversahrens als erfolgt anzusehen ist, für die richtige Bestellung nicht verantwortlich. Es ist auch nicht richtig, daß durch die Einräumung eines Schließfachs die Post verpflichtet wäre, lediglich einer durch Besit des Schlüssels zum Abholungssach legitimierten Perjon die Postsachen am Schalter auszuliesern; eine Pflicht zur Legitimationsprüfung obliegt ihr, wie schon hervorgehoben, nicht.

Aus Borstehendem erhellt, daß bei dem von der Bost eingehaltenen Berfahren und der gegenwärtigen Lage der Gesetzgebung der Inhaber eines Schließsaches eine geringere Sicherheit al.s bei dem gewöhnlichen Abbolungsversahren genießt. Borzüge stellen andererseits die Nichtinanspruchnohme des Beamten am Schalter und die Bermeidung von Beitverlust für die Bostverwaltung wie namentlich für den Empfänger der Postgendungen dar.

### Hus aller Welt.

Rotes Waffer. Alle miffen, bag bas lange, fcmale Meer stoischen Arabien und Afrika bas "rote" Meer heißt. Die größte Mehrzahl ber 2-300 000 Reifenben, bie jahrlich biefen Weg nach Indien und Dftaffen gurudiegen, werben aber diefe Bezeichnung für gang unbegründet erflären. Richts bestoweniger creignet es fich biswetten bei gang ftillem Better, baß große Streden bes Meeres mit einer rotlichen ober gelblichen Farbenschicht überzogen werben, so bag man ben Einbrud hat, als bewege bas Schiff fich in Blut. Wer biefen eigenartigen Anblid einmal gehabt hat, vergißt ihn fo leicht nicht wieder. Dicht an der Rufte, namentlich in ben geschützten Buditen, ift bie rötliche Farbung gang allgemein. Tiefe feltsame Eischeimung rührt von einer mitroffopifden Alge ber, bie im Baffer oft in ungeheuren Mengen vielfach im aufgelöften ober berfaiten Buftanbe vorkommt. Auch an ber inbifchen Rufte fieht man bisweilen bie rote Farbe, An einem gang anberen Buntte ber Belt, nämlich bei Rhobe Island in Rorbamerifa, brachte vor einigen Jahren eine mitroffopische Alge eine ftarfe Rotfarbung bes Waffers hervor. Die Algen traten in folden Mengen auf, bag bas Baffer unburchfichtig wurde. Die verfaulten Pflanzenmengen verbreiteten einen wiberlichen Geruch, und viele Fische ftarben, was übrigens im roten Meer auch bisweilen beobachtet wird. Der Gebanke, bag bie eifte ber agnptischen Plagen, bon ber im zweiten Buch Mofes, Rap. 7 die Rede ift, berfelben Urfache entsprach, liegt nabe, trenngleich es auch nicht ausgeschloffen ift, baß fie bon einer ober mehreren ber vielen bort vorhandenen Bafterien ber-

### Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Radbrud verbeien.

Batich. — Die neue Droschfen-Ordnung. — Der Leichenbitier kor. — Die Bolizel-Aufsicht. — Das Boigt-Thema. — herr korren, ich ruse Sie zur Ordnung. — Die schlagende Berbinbing. — helene, die Schlagferrige. — Ter Kachkomme Auer-

Wir haben nun beinahe eine volle Bodje bes Mitichften Beiters über uns ergehen laffen; am 5. De-Inber hat es in ben Bormittagestunden von 9-11 Uhr und bleibt eine Raritat für Berlin feit einigen Jahren. ton bem erften Schneefall und nach ihm: Matfch, nichts Batich - Regen, nichts als Regen. Berlin ift an machen Stellen gar nicht mehr wieder gu erfennen; es and bies namentlich jene Stellen, an benen bis ins Mart tinein gebuddelt wird. Aufgeweichte Massen überall. Alle Sente, Die auf ber Strafe ju tun haben, flagen; aftes, mas Rutscher heißt, schimpft: ce fei nicht mehr jum Musallen, nicht mehr jum Ertragen. Die Droichfentuticher Simpfen am meiften, benn fie haben neben bem miferablen, boriber sie die nicht zu fleine Schale ihres Fornes aus-Butten. Am 1. Januar tritt in Berlin eine neue Droschken-Ordnung, die mancherlei Borteile bringen foll, bas beigt, icht für bas Bublitum, fonbern für bie Drofchtenführer; Breife für Sahrten find nicht unwesentlich hober. Aber nes frantt Die Drojchtenfuticher toloffal: es wird am Januar eine neue Ropfbebedung eingeführt. Der weiße arahut hat ausgelitten, ber schwarze Bylinberhut mit beibem Banbe loft ihn ab. Eigentlich ift es gar fein 3pnderhut, sondern nur ein ablinderhntartiger Out, der

wortlich genommen - mit einem Taga burch Did und Dunn fuhr, meinte ich bei Entrichtung bes Gahrgelbes und bes leiber jest ichon allgemein üblichen Erinigeldgrofchens, bag bie Ruticher f. Bt. boch alle gegen ben weißen Tarabut geeisert hatten. "Fort mit bem Milchtopp!" hieg boch bamals ber Schlachtruf. "Ja, bamals — aber nu' hab'n wer uns schon an ben Michtopp gewöhnt gehabt und nu' fommt 'n Dedel, ber wie'n Leichen-bitterhut ausseben wirb!" - Gegen Boll's-Argumente läft fich befanntlich nie etwas Gewichtiges anführen. Das Bolt und feine Bertreter haben jumeift die richtige Bitterung. Alfo icheint es, bag bie Ritter bom Rutichbode mit ihrem neuen but nicht gerabe Furore machen werben. Die Boligei bat aber gurgeit andere Sorgen, als fich um ben Ont bes Drojchtenfutiders ju fummern. Die große Frage ber Umgestaltung beifen, was in ber Gejehessprache "Bolizei-Aufficht" heißt, ift burch ben genialen Ropenider Sauptmann Boigt angeschnitten worben. Es ift gang erftaunlich, wie lebhaft man fich jeht mit biefer Frage und beren Beranlaffer beschäftigt. Die ernfthaftesten Feuilletoniften Berlins, an ihrer Spipe Baut Lindau, feben ihre Rebern in Bewegung, um gleichfam an ber Sand ber Wilhelm Boigtschen Darlegungen, die Frage literarisch aufgurollen. Mary Sulzer, die Ergeliebte des nach Afrika tampfenden Prinzen, hat in dem Gesprächsthema des Salons dem Schuster Boigt weichen musien. Bielleicht ein gleiches Intereffe hat nun ber große Kampf "Dern-burg-Roeren" bervorgerufen. Diese folonial fierilale Reichs-tags-Affare hat im Publifum einen machtigen Biderhall gefunden, was u. a. beweift, bag fie ber Bis ber Fronifer bereits ju Extempores auf der Bubne bermenbet. Go extemporierte eben der bekannte Gnibo Thielicher zu einem Schaufpieler, ber ihm im Stud hart gufente: "berr Roeren, ich rufe Gie gur Orbnung!" Mit biefent

nungsruf hatte die Prafidentin eines fleinen Rlubs nicht viel Gind. 3ch muß die Geschichte ergablen, fie tommt ja boch in Berlin balb berum, vielleicht lichere ich mir die Briorität. Diefer ffeine Rlub war eigentlich gar fein Rlub, aber es war doch wieder ein Rlub, weil man in Berlin jest ben Zusammenschluß von ein paar Leuten überhaupt Rlub nennt. Und dann war es auch ein Rlub, weil es beinahe gu einer recht anftanbigen Solgerei gefommen mare. Das ift ja neuerbings bas Charafteriftifum bon Berliner Rlubs, daß fie ihre Standal-Affaren haben. Um beffentwillen mar ber borermahnte fleine Alub ein Mub. Er hatte feinen Urfprung in ber Rollegenschaft mehrerer Schaufpielerinnen. Etwa nicht unbefannter, fonbern gang befannter Runftlerinnen, Die an fehr beliebten Theatern tätig finb. Die Geele bes Rlubs mar die burgerlich folichte Leonore, welche fich augenblidlich "im Omnibus" febr wohl fühlt; ihr jur Geite ift man gewohnt ben fleinen Ruginader gu feben, einen langjahrigen Berehrer! Richt minder bedeutungsvoll war im Rlub die blonde Elfe, welche burch bie Beirat mit einem febr entfernten Rachtommen bes berühmten Novelliften Anerbach nichts an ihrer Blondheit berforen hat. Dann ift als temperamentvolle Debatterin bie brunette Belene au erwähnen, Die mie im "Bringemaht" ihren Gemahl auch fiets gur Cette gat, bann bie beiben Trubes, Trude I blond und mollet, Trude II ebenfalls blond und mollet, unterschiedlich aber baburch, bag Trude I in ihrer Berehrerichaft mehr bem Pferbefport und Trube II mehr der Sangedfunst juneigt, ohne selbst besondere Anlagen nach dieser Richtung bin ju haben. Also Leonore Gie, Belene, Trube I, Trube II. Borsibende Leonore. Die Beifiger habe ich ungefahr angebeutet. Es tamen in einem, jest bem Abrif geweihten Reftaurant alle Mittwoch fo etwa gehn bis zwolf Berfonen ju frohlichem Theaterflatich und Quatid jujummen. Benn es in einem folgen Schau-



\* Biesbaben, 9. Dezember 1906.

## Kreuz und quer durch die Woche.

Betrachtungen über ben Anbreasmartt. - Draugen ift es falt geworben. - Sallo, mir gehen eifen.

Co ficher wie ber Monat Dezember ber Beihnachtsmonat bleibt und ber Beltfurftabt gleichzeitig bamit ben Unbregs. martt bringt, wird auch immer bie Frage aftuell fein: Coll ber Unbreas berbebalten werben ober foll er auf ewig von unferer Bilbflache verichwinden? Gaft einmutig lautet bie Antwort: Rein! I. Biesbabener Unbreasmarft bat bie Berechtigung bes bauernben Beftanbes, umfo eber, als er in feinem legigen Charafter gegen bie vorjöhrigen Martttage eine vollftanbige Metarmophoie aufweift. Was er an Freuben von Dagumal gemein bat, find bie "Genuffe" on ben Buben, Raruffells und Gebenswürdigfeiten ber berichiebenften Mrt. Bom "Dippemarft" will ich gang ichweigen, bie leichtglaubige Sausfrau martet ichen lange auf ibn, benn fie behauptet fteif und feft, bag fie ihren Bebarf nirgenbe billiger gu erwerben in ber Lage fei. Unb Billigfeit fpielt in teuren und mageren Jahren ficher eine groß: Rolle. Dabei vergift bas Feminimim, bag gerabe ber Dippemartt an Ronfurreng für bie Breisbestimmung unferer beimifchen Geschäfte maggebend fein muß und auch ift. Biele Sausfrauen balten es noch nicht einmal ber Dabe wert, tich burch einen fleinen Berfuch babon gu überzeugen. Der Dippemarft ift ihnen beilig - an bem Dippemartt barf nicht getippt werben! Gelbft wenn fein ganger Teller, feine unbeichabigte Laffe mehr im Saufe ift, wenn an ber Suppenichuffel beibe Ehren und am Dedel ber Rnopf fehlt, man behilft fich mit bem alten Mobel und wartet, bis ber beilige Anbreas bas nene bringt. Dit ben Glafern ift's basjelbe Lieb. Erft fobalb bie neu eingefauften Beinglafer im Saufe find, fommt man babinter, bag bie 12 Stud 13 andere Mufter find - Dippemarktware! Stonnt's benn auch bei ben bon auswarts tommenben Sanblern infolge ber allerhand Untoften anbers fein? Darum, Ihr eblen Frauen, freut End auf ben Anbreasmarft, tauft bier und bort bon ihm, aber vergest babei bie biefigen Gefcafte nicht. Daß bie beramwachsende Generation fich mehr wie auf alles andere auf ben Andreasmarft freut, ift ein weiterer Impuls für bie Erhaltung bes Marftes. Der biesjahrige Marft bat manches Gute gezeitigt. Bunachft haben wir bevbachtet, bag ben Bugellofigfeiten burch bie gesehlichen Dagregeln eine gewiß Allen willfommene Ginidruntung geboten worben ift. Dann waren bie Stragen und Blage bon ber Atgifeverwaltung recht praftifc gewählt. Go icheint es benn nunmehr, bag ber Unbreasmart: feine Banberluft endlich ablegt und borten ftabil bleibt, wobin man ibn 1906 gelegt bat und wobin er gebort. Ueber die allerneuefte Ericeinung bes Unbreasmarftes wirb ichwerlich jemanb gurnen. Die Alten find bon bem Bauber nicht minber gepadt wie bie Inngen und allen großen und fleinen, vornehmen und einfachen Lotale baben immer eine überreiche Ernte. Beil es nun bei Ueberfüllung ber Lofale mauchmal toll und toller wirb, glaubten unfere herren Birte als wirksames Gegenmittel Eintrittsgelb in Form von Dauerkarten einführen gu muffen. Es mag meinetwegen in manchen Fallen gewirft, alfo einer Ueber-füllung vorgebeugt haben. In einigen Reftaurants haben wir und von bem Wegenteil ber Heberfüllung überzeugt. Wir benten, bağ fpater jene, bie ibre Dagregel am eigenen Leibe berfparten, bie Mugen aufmachen werben. Durch bie Ginführung ber Rachtfreuben wirb ein bedeutenber Umfag erzielt, woburch bie Unternehmer fomobl wie bie ftabtifche Algife-Bermaltung gewinnt, Und barum mochten wir ben Anbreasmartt nicht miffen.

Aber bantbar wurde man bem beiligen Unbreas fein, wenn er fich mit bem Betterminifterium freundnachbarlicher ftellen Die beiben befämpfen fich leiber immer. Beftern ichien eine Ginigung berbeigeführt worben gu fein. Die himmlifchen Schleufen waren über Racht mit Giderheitofdloffern verichloffen . . . braugen ift es falt geworben. . . Unfere Stragen feben wieber blitfauber aus, ein biffiger Bind faufelt um bie Obren, ber Ratur läutet balb ibr Sterbeglödlein — es wird tatfach-Binter. Rur bie Schneefloden fpielen noch nicht wie bie Duden in ber Quit berum. Lange wirb's jeboch nicht mebr bauern und bie Jugend ruft begeiftert and: Surra, ber erfte Schnee, Gs fiebt gang fo aus. Uebrigens auteln wir ja auch mit Schnellzugsgeschwindigleit in bie Beibnachtstage binein. Bur ben mangelnden Schnee find wir icon bon morgen ab

spieler-Klub fiber Kollegen bergeht oder gar über die Di-rektion, so wird nie etwas passieren, denn in diesem Bunkte gibt es teine Gegensähe. Bon dieser schönen Sitte scheinen aber die vorerwähnten Klubmitglieder seider abgegangen au scin, Helene, die sogenannte Prinzgemahlin, hatte sich erhoben und ihre Hand erhoben, die sie kraftvoll gegen den Gatten der blonden Esse stredte. Das ist ja nicht so gesährlich, wenn es sich blos um die Hand handelt, aber wenn eine sonst harte Frauenhand sich mit einem PorzellanBier-Untersat bewaffnet und mit diesem gegen den Kopf
des Feindes schlägt, so ist es immerhin schon möglich,
daß die nächste Unsallstation in Anspruch genommen werden muß. So wäre es auch beinahe geschehen. "Bas
nicht Worte tönnen sagen, sagt ein beftiger, wucht'ger
Schlag!" frei nach Paul Lincke. Die blonde Else hatte nämlich zu ihrem Seburtstag eine andere Interessengemeinschaft eingeladen und den Klub total ignoriert. Hätte bet
dem gerechten Vorhalten darüber, Delene nicht zu masseite
Worte gebraucht, und hätte der Rachsomme Auerbachs mehr
im Rovellenstil seines großen Vorsahrens gesprochen, wäre
es nicht zum Ellat gesommen. Aber der Rachsomme Auerbachs hat gesagt: "Ra Ihr habt zu bei meiner Dochzeit wenn eine fonft harte Frauenhand fich mit einem Borgelfanes nicht zum Eflat gekommen. Aber ber Rachkomme Auerbachs hat gesagt: "Ra Ihr habt ja bei meiner Hochzeit genug gefreisen, wozu sollte ich Euch noch zum Geburtstag einladen!" Diese antitulinarische Meußerung schlug bem Haß ben Boden, bem Klub ben Deckel aus und ber Nachkomme Auerbachs schlug seiner Gegnerin den Bier-Untersat aus der Hand. Die Präsidentin Leonore bemühte sich vergebens, die Ruhe und den Riub wieder herzustellen, er ist ausgelöst und wird wohl aufgelöst bleiben. Seine früheren Mitglieder Leonore, Delene, Esse, Trude I, Trude II aber ihmen mit Stolz im Gegensah zu Anita Liugsburg sagen, daß sie, wenn auch nicht viese Seinester, so doch zwei Semester einer "schlagenden Berbindung" anweidert haben. gehort haben.

hundertmal entichadigt. Die Gisbabn ift eröffnet. Die Gisfreuben nehmen beute auf ber Bolfenbruchbahn ibren Unfang. Geben Gie mit eifen? fragte beute ber Jungling fein Mägbelein, fragen wir unfere Lefer. Und alle fagen freubetrahlend: Aber felbitverftanblich. Run bann auf Bieberfeben bente Rachmittag auf ber Gisbahn. 3ch bin mit ber Camera objeura ba und geichne Montag Bilber von bem erften Biesbabener Gisfeft. Surra, wir geben eifen!

### Unfer Schmerzenskind - das Adlerbad.

Bon geichätter Geite geht uns folgender Artifel mit ber

Bitte um Aufnahme gu: Die Frangofen fagen: "Man tommt immer wieder auf feine alte Liebe gurud." So muffen wir auch heute von dem Ablerbad-Brojeft fprechen. Gieben Jahre gieben ins Land, um das Adlerbad-Projeft nach rechts, nach links, nach allen Geiten gu gieben. Endlich glaubten wir nun im bergangenen Commer dabin gelangt gu fein, daß wir aufatmend fagen fonnen, im Berbit wird mit den Grundarbei. ten begonnen, damit das jo traurige Stimmungsbild bes Adler-Terrains von der Bildfläche verschwindet. Aber bas Unglaubliche wird Ereignis. Es vergeben wiederum Donate um Monate. Reine Sand regt fich, fein Mund bewegt fich, ftumm bleiben die Organe der ftadtischen Bauverwaltung, die nunmehr berufen waren, einzugreifen. 3a, es ift eigentlich fomifch, wenn man in einer legten Stadtverorbnetenbersammlungen nach 7jahriger Tätigleit ober Untätigfeit die Borte boren mußte: "Meine Berren, wir wollen uns nicht Siberftiirgen." Du armes Adlerbad. Gin mabrer Jammer padt uns, wenn wir Deine Leidensgeschichte verfolgen! In dem Ronfurreng-Ausschreiben des Dagiftrats betreffend die Rur-Ginrichtungen und Borguge der Stadt, bift auch Du den Mergten gegenüber als einer der Sauptangieb. ungspunfte und -Faftoren bezeichnet worden, um Dich in bas rechte Licht ftellen und Deinen hoben Bert für die Befuder Wiesbadens ichildern zu laffen. Bas follen nun die Rurfremben, welche in Diefer Schrift Deine mannigfachen Borguge lefen werden, fagen, wenn fie nach ber Langgaffe pilgern, um das ftadtifche Badbaus in Anfpruch zu nehmen, und aller Bahricheinlichkeit nach eine leere Bufte ober einen faum in Angriff genommenen Bau porfinden? Ropficuittelnd werden fie wieder umfehren und den Ruhm des Biesbabener Stadtbauamts in alle Winde binaustragen. Benn wir bis jent die Cache von der fomifchen Geite aufgefogt haben, jo wollen wir nun in a I I e m Ern ft an unfere maggebenben Manner bie Bitte richten, daß fie gegen ein berartiges Borgeben in entschiedenfter Beise Front machen. Dieje Adlerbadprojeft-Theorie fest body allen Berichleppungen, die wir erlebt haben, die Rrone auf. Die Stadt wird badurch in ihren vitalften Intereffen aufs ichwerfte geschädigt und tropbem bort man rubig das Wort ausfprechen: "Bir wollen uns nicht überfturgen." Fragt man, wer trägt an dieser unglüdlichen Situation die Schuld, dann beigt's immer, ber andere, ber in dem großen Unbefannten befteht. - Wir wollten icon triumphieren, in der Annahme, daß, wenn unfer Rurhaus eröffnet wird, auch für die Winterfur des darauffolgenden Winters das Ablerbad aufnahmebereit ift. Wenn auch hier und da noch einmal Zweifelnde auszusprechen wagen, ob das Badhaus für unfer Kurleben fo bebeutungsvoll wird, und ob es nicht der Stadt allzugroße Opfer auferlegt, jo tonnen wir diefen Zweiflern rubig antworten, daß die Stadt nach einem wohldurchdachten Haushaltungsplan fogar mit einem Blus rechnen tann. Gollte die Rechnung aber boch nicht gang stimmen, so ist der greifbare und materielle Rugen für unfere Stadt bon fo großer Bedeutung, daß felbit ein fleines Minus demgegenüber garnicht in Betracht fommen fann. Seute noch einmal über den Wert des Badhaufes ausführlich zu fprechen, biege Gulen nach Athen tragen, gang abgesehen bavon, daß dies ichon fo häufig geschehen ift. Aber wir fonnen doch nicht umb n, ein vaar besonders charafteristische Momente hervorzuheben. Wir befiten einige Hundert Brivat-Penfionsinhaber, deren Saufer fich teilweise fogar als öffentliche Benfionshotels bezeichnen laffen konnten. Außerdem gibt es noch eine große Menge Wohnungsinhaber in offenen Kurlagen, welche eine Angahl Zimmer an Rurgafte abgeben. Dehmen wir schähungsweise an, daß in diesen Pensionshäusern, sowie in den Brivatpenfionen jährlich durchschnittlich 3000-4000 Rurgafte Unterfunft finden, jo läge bier die Frage vor, wie follen diefe - wenn fie fich nicht burch die Badertransporteure bedienen laffen - ju einem Bollbad gelangen ! Des weiteren hat beute die Stadt die Ginwohnergahl von Sunderttaufend überichritten. Gebr viele, Die fich beute befinnen, ob fie in einem Bad-Botel ein Bad nehmen follen, wenn fie foldes nur in den Rachmittagsftunden haben tonnen, wurden gang gweifellos bon einer fofortigen Badgelegenheit Gebrauch machen. Es ift heute noch garnicht möglich, die gabl derer auch nur annähernd abzuschäten, welche bas Bad in Anspruch nehmen werden. Rechnet man die Babl ber Einwohner zu ben 3000-4000 Kurgaften, die nur darauf warten, bis das Badhaus fertig ift, dann muß man icon febr peffimiftifder Anficht fein, wenn man an einem großen Erfolg zweifeln will. — Wir durften bier wohl den Rachweis geliefert haben, daß jeder Tag, der verzögert wird, um den Aurgaften und Ginwohnern biefe gunftigen Chancen gu bieten, ein Unrecht an unferer Beltfurftadt ift.

Dechounbfunfgig Seiten. Die hentige Rummer umfaßt 56 Seiten, bie ftartfte Rummer feit Befteben bes "Biesbabener General-Angeigers. Bur Berftellung berfelen murben 2750 Rilogramm Bapier berbraucht. Die Blattes aneinanber gelegt gebacht, murbe eine Lange bon 99 Rilo. metern ergeben, mas ungefahr einer Weglange bon Bies baben bis Stobleng entipricht.

Elettro-Motationsbrud und Berlag bec Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redattionellen Teil: Rebatteur Beenhard Klöbing; für Injerate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Biesbaben,





# S. Blumenthal & Go.

Grosser

## Spielwaren = Verkauf.



## Eisenbahnen.

Eisenbahn mit Schienen und Uhrwerk Eisenbahn Eisenbahn,

mit Schienen, Uhrwerk und Bremsvorrientung solides Uhrwerk, Lokomotive, Tender, 2 Wagen und Schienen hochfeines Uhrwe k. Lokomotive Eisenbahn, hochfeines Unrwe k, Louder, vor- u. rückwärtsfahrend, Tender, 3 Wagen und Schlenen

Elektrische Bahnen, Motor-und Anhängewagen, Schienen 1265

Kinderverstellbar

48 bis 12,50

THE RESERVE	
KUrdssier-Garnifur, komplett, vernickelt	yon 5 Mk.
Wanenheime von	45 Pfg.
Infanteriehelme	45 Pfg an.
Husarenmüşen mit Stoff-U-berging vo	45 Pfg.
Gewehre,	28 Pfg.
Zinn so.daten,	9 Pfg.
Festungen	A2 Pfg

for samil Truppent v. 48 Pf

Kavalierie und

imis überzogen, von 95 Pfg

90 Pfg

42 Pfg.

42 Pig.

10 Pfg.

Brustlatte

Pistolen

Irommein

Trompeten

Tornister,

Dampfmaschine Dampfmaschine mit Pfeife, Sicherheits-ventil, Wasserstandsglas

Laferna magica efc.,

zwei optischen Linsen v. 2.95

gro-sem R flektor und 12 6.50 Glasbildern

Laterna magica, mit

Laterna magica hoch-

Kinematographen

f ine tadel'os- Wirkung m.

## Unterhaltengsund Gesellschafts-Spiele.

Bilder-Kubusspiel 35 Pfg. Pyramidenk busspiel 45 Pfg. 50 Pfg. Mosaikspiale Kasp=rletheater Mk. 1.15 Amerikan Schreib-Mk. 5.25 maschine Roulettespiele, Domino, Schachbretter von 42 Pfg. an.

Dampfschiffe, Segelsshiffe, Boote, Schiffe mit Uhrwerk, Panzerschiffe, To-padoboote in grosser Auswahl,

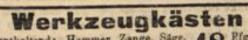


者者者者者者 告告告告告告 者者者者者者

Besichtigung Spielwaren-Ausstellung ehne

jeden Kaufzwang.

Husaren-Garnitur. Mundharmanika 5 Pfg. Ziehharmenika 35 Pfg. Zither Leierkasten 45 Pfg Violine. 45 Pig. Hoizk-arinette 50 Pfg. Glockenspie 98 Pfg Heizbaukasten 42 Pfg. Automobile 50 Pfg. Laufende Puppe 85 Pfg. 265 Mk. musigierend,



enthaltend: Hammer, Zange, Sage, 48 Rfg. Bohrer etc.



### Gin Beihnachteabentener auf Java. Stigge bon Gris Bogberg.

Lieber Freund! Bei mir in Soebang wird ber Weihnachtsabend Jefeiert; gang Deutschland wird vertreten fein, ich er-erwarte auch Sie mit Bestimmtheit. 3hr B.

Co lautete bie Ginladung, bie mir gwar unerwartet, aber febr willfommen war. Ich freute mich berglich, meine elf Rameraden wiederzusehen und mit ihnen bas Christfeft zugubringen. Bir waren gwölf junge Deutsche, freilich aus ben verschiebenften Ronigreichen und Fürstentumern, aber boch Deutsche. Taufende von Meilen von unferem lieben Baterland auf Java auf einer Scholle Land fammengewürfelt, alle in hollanbifden Staatsbienften un? bom Geniebureau mit ber topographifchen Bermeffung bez

Proving Cheribon betraut,

Die Entfernung von meiner Station Toenbangan nach Coebang, Die breifig englische Meilen betrug, legte ich in berhaltnismäßig furger Beit gurud und traf gegen acht Uhr abends in Soebang ein, wo meine Freunde mich jubelnd begrußten. 28., mein Birt, ein Desterreicher von Geburt, ber bereits fünfgehn Jahre in Offindien lebte, und ein fehr großes Bambushaus bewohnte, führte uns in die Borballe. Rachdem wir einige Erfrischungen genommen, öffnete 28. die bis bahin geschloffen gewesenen Flügeltüren jum Caale. Ein Ruf ber lleberraschung und Freude entglitt unseren Lippen! Das Gemach war hell-erleuchtet; inmitten erhob fich eine hobe, prachtige Balme, bon oben bis unten mit brennenden Rergen geschmudt und mit allen erbenflichen Gachen behangen; bor berfelben ftand ein gededter Tifch, wo jeder ein aus Deutschtand ftammendes Geschent vorfand, bas uns an bas liebe Baterland erinnerte. Es herrichte feierliche Stille, benn ba war fein Auge tranenleer, fein Berg, bas nicht ftarfer flopfte, feine Geele, die fich nicht wehmutsvoll ber Erinnerung an bie gladlichen Jahre in ber Beimat hingab. Bir reichten tiefgerührt unferem liebenswurdigen Birt Die Sande und gaben uns bann fo recht ber ungetrübten Freude bin, die ja am Chriftabend in jedes noch etwas empfängliche Berg in fo reichem Mage einzieht. 2B. war nicht weniger gludlich als wir; unfere Freude ichien ihm die größte Frende und Genugtnung für feine Mube und Aufmertjamfeit zu fein, und man batte glauben fonnen, einen gludlichen beutschen Sausvater im Rreise ber Geinen gu feben, batte bie Balme uns nicht baran erinnert, baß wir Taufenbe von Meilen von unferem Baterlande

"Aber jest, meine lieben Freunde," rief 29. ploslid, "wird es Beit, daß wir meine Saushalterin berudfichtigen, denn sie macht schon ein boses Gesicht, daß wir ihrem sorgfältig zubereiteten Mable noch nicht die gebulyrende Ehre erweifen." Mit biefen Worten wandte er fich, von uns gefolgt, ber hell erleuchteten Salle binter bem Sanje gu, wo eine reich bejette Tafel uns erwartete. Ladjend und ichergend festen wir uns, und ich fann wohl mit Recht fagen, biefer Abend ober beffer biefe Racht war, was ungezwungene heiterfeit, Laune und Unterhaltung betraf, filr mich eine ber angenehmften und genugreichften,

Die ich je in Indien verlebt habe.

3ch brauche wohl nicht erft zu fagen, daß während bes Mables ein Touft den andern verdrängte, und es waren wohl noch ungablige gefolgt, hatte 28. nicht plote lich bas Lied: "Bas ift bes Deutschen Baterland?" angestimmt, Kräftig fielen wir alle ein, und fo tonte bies berrliche, fernige Boltslied oben auf Soebangs Plateau burch die Stille ber Tropennacht, mahrend nur das ferne Gebrüll bes Tigers im Urwalde bem deutschen Liede Beifall Bollte. Ploglich wurde unfer Gefang burch einen furchtbaren Schrei vor bem Daufe unterbrochen, ein zweiter Schrei folgte, und ber Ortshauptling fturgte atemlos in ben Saal, wo unfere Palme noch im Lichterglang prangte.

"Toewan, toewan, badak, badak bes ar scali!" (Serr, herr, ein Rhinozeros, ein großes Rhinozeros, ein fehr großes Rhinogeros!) rief er, indem er fich zu uns in

Die hintere Galerie flüchtete.

Ein Donnerichlag aus heiterem himmel hatte uns micht möchtiger emporschnellen fonnen, ale biefer Musruf. Bir fturgten in ben Saal, wo unfere gelabenen Gewehre fanben, aber taum hatte jeber feine Baffe in ber Sand, faum ftanben wir versammelt hinter ber Balme, fo trat auch icon langfam, majeftatifch, ben gangen Raum ber Wlügeltur einnehmend, ein toloffales Rhinozeros durch

Die Borhalle in ben Saal.

"Es ift ein Weihnachtsmann!" rief 28. mit funtelnben Mugen. Conberbar - wir ftanben plotlich ber tobbringenben Gefahr einige Schritte gegenüber, bon ihr nur burch einige Tifche und die Balme getrennt, eine Scheibewand, ibrigens fo nichtsfagend, daß ein letfer Anftog des Untiers genügte, alles bor uns ju gerichmettern, aber boch gitterte feines Gingigen Sand; im Wegenteil, taum war bas erfte Erftaunen über die Ruhnheit des Urwaldbewohners vorüber, als Beiterfeit fich unferer wieber bemachtigte und mit ihr zugleich die Rube und die Ralt-Mütigfeit, die notwendigen Begleiter bes Menschen, wenn er der Gefahr mit Erfolg entgegentreten will. Wir waren alle ichon einige Beit in Indien, und baher vertraut mit ber Tobesgefahr, bie uns ja beinabe jeben Tag bei jebem Unternehmen auf die verschiedenfte Weife entgegentrat, aber in diefem Augenblid war die Wefahr großer als je, benn wir ftanben einem Teinbe gegenüber, beffen undurchbringlicher Banger allen Augeln tropte, ber nur hinter bem Ohr eine fleine, totlich verwundbare Stelle und zermalmen konnte. Das fühlten wir, und wir waren ju gleicher Beit bewußt, daß nur ein einheitliches, ruhig Berlegtes Sanbeln uns ben Gieg fiber bas Untier zuwenden konnte. Umwillfürlich richteten fich baber aller Augen auf 28., der fich auch feiner Berantwortung völlig bewußt, jeiner Aufgabe vottig gewachjen fühlte.

"Deine Berren," rief er ploglich, "feben Gie, er avanciert. Bieben wir uns daber leife gurud, gurud in die Salle, aber fein Wort, fein unnuges Beraufch - ich habe einen Blan!"

Bir folgten feinem Rate und gogen uns gurud, unb als B., ber leste, aus bem Scale trat, ichloß er bor-

fichtig bie Flügelturen.

"Jeht aufgepaßt," wandte er sich in malaischer Sprache an die Javanen, "webe dem, der meinem Besehl zuwider-handelt! Boedjang, so schnell wie möglich alle Pferde gesattelt, und Ihr, häuptling, laßt Lärm schlagen, alle, aber auch alle Einwohner Soebangs fofort mit Fadeln hierher!"

Die Angerebeten fturgten fort, feine Befehle gu voll-Biehen.

"Und nun, meine Freunde, wollen wir es den alten Jungen, ber fich unverwundbar glaubt, bugen laffen, bag er es wagt, unfer Jest zu storen; wir wollen ihn mit Feuer vertreiben, und ich verspreche Ihnen eine inter-effante Jagd." Dit biefen Worten schlich er fich um bas haus und fchloß die Eingangsturen, mahrend bas Rhinozeros in aller Gemutlichkeit fich unferen Weihnachtsbaum betrachtete und fich anschidte, benfelben zu vertilgen. Das Marmfignal ertonte, ein Eingeborener nach bem anbern erfchien, wir bestiegen bie vorgeführten Pferbe und harrten schweigend ber nächsten Anordnung, ba wir ben ganzen Blan noch nicht burchichauten.

Mis über hundert Menfchen fich mit brennenben Fadeln auf bem Rajenplat versammelt hatten, befahl 28. bem Säuptling, fofort einige Mann nach Roeningan gu fenden und den Fürsten nebft bem hollandischen Refibenten gur Rhinogerosjagd in feinem Ramen einladen gu laffen.

"Run, Leute," rief 28., fid an bie Javaner wendend, hort meine Befehle! Der Weg hier rechts von meinem Saufe führt gum Urwalde, ber links, wie Ihr wift, jeboch auf die Dochebene, und wenn wir bas Tier erlegen wollen, muffen wir es zwingen, biefen Weg einzuschlagen; baber muß bie Salfte von Euch bie Strafe rechts befegen, Die andere Salfte aber bringt, während wir alle Turen öffnen, von hinten larmend ins Daus. Der alte Rerl fürchtet fid vor Feuer, er wird also von ben eindringenden Fadeln erichreden und vorn hinausflüchten; bann bringt 3hr hier mit Gurem Feuer por, und fo wird er fich links gur Dochebene wenben, und ift er erft bort, fo ift er verloren; alfo ans Wert, aber ftedt mit mein haus nicht in Brand!"

Die Javanen, mit allen Gefahren vertraut und, mas Jagd und Luft anbetrifft, bon ungemein flarem Berftande, hatten fofort ben Blan unfered Freundes begriffen und beffen Anordnungen befebet. B. schwang fich nun auch in ben Sattel, bas Signal wurde gegeben, die Turen geöffnet, ein Beuerbrand brang in ben Saal und ichredte das Untier auf, bas entfest gur Borbertur binausfturgte. hier wollte es fich bem Urwald zuwenden, aber ein neues Erfchrei, ein neues Feuermeer brang auf ben Cohn bes Balbes ein - er fcbredte gurud und fturgte in rafenbem Galoppfber Sochebene entgegen, gefolgt von uns auf unferen Rennern und bon Sunderten ichreiender, fadeltragender Javanen, die es, was Laufen anbetraf, mit bem fliebenben Tier, felbft mit unferen Jagdpferben aufnehmen

Dieje Treibjagd mochte ungefähr eine balbe Stunbe gebauert haben, als wir vor und ein fleines Gebufch erblidten, bas bicht und beinahe undurchbringlich fich um einige Bugel zog, zwischen benen bie Quelle eines ber größten Fluffe Javas, ber Diebjollang, lag. Dorthin richtete bas geängstigte Tier feine Flucht.

Best haben wir ben alten Jungen," rief 28., als bas Rhinozeros fich ins Didicht warf, "nur aufgepaßt,

bamit er und nicht wieber entwischt!"

Wir hatten jest alle feinen Blan begriffen, und es bauerte taum fünf Minuten, fo war auch bas Gebuich

23. ritt noch einige Male rund um bas Gebuich und traf überall bie notigen Borficitsmagregeln, bann, fich an uns wendend, fagte er: "Kommen Gie jest, meine Freunde, bier find wir überfluffig, benn ber Furft tann mit feinem Gefolge, wenn er fich auch noch fo febr beeilt, erft gegen Mittag antommen, und wir haben baber Beit, uns einige Stunden ber Rube gu gonnen.

Welch ein Anblid aber bot fich uns dar, als wir bie erft vor furgem verlaffene Wohnung wieber betraten!

Im Saale herrichte eine cavtische Bermuftung, bie Balme lag gerbrochen am Boben, ber Krone beraubt, bie wahrscheinlich mit ihrer gangen Ausschmudung im Magen unferes ledermauligen Ginbringlings Blat gefunden hatte. Beinabe alles hatte bas unbarmbergige Tier gertreten und vernichtet.

Lachend fuchten wir zu retten, was zu retten war. Doch schlieflich siegte die Ermüdung, wir begaben uns zur Rube, und als jeber es sich auf seiner Lagerstätte bequem gemacht hatte, und endlich tiefe Stille eintrat, verfündete ber fchrille Ton ber Wanduhr die ffinfte Morgenstunbe.

Mm anbern Morgen traf ber junge Fürft, ein brächtig gebauter Mann von breißig Jahren, ein. Er war begleitet von ber filrstlichen Leibwache und einer großen Bahl bon Dienern, die ibm unter anberem bas gelabene Doppelgewehr und bie lange Lange, beren toblich bergiftete Cpipe von einer fleinen golbenen Scheibe umfcoloffen wurde, trugen. Rach feierlicher Begrugung burch unferen Freund begaben wir uns fofort gu bem Gebuich.

Mis wir bas Biel erreicht hatten, mußte ich fraunen über bie große Beränderung, die in ben wenigen Stunden erfolgt war. Taufenbe von Menschen, die aus allen Orten ber Umgebung gufammengestromt waren, lagerten im Areife um bie beiben Sugel, hatten mit gefchäftigen Sanben bas Gebuich glongend gelichtet und eine Tribune von Bambusrohr erbaut, von ber man alles überfeben tonnte, während das Rhinogeros in aller Rube an ber Quelle ber Til-biolland fein Mittagsichläfchen gu halten ichien

Rachbem wir die Tribune bestiegen hatten, murbe bas Untier aus feiner Rube aufgescheucht. Auf ben Sügeln namlich waren einige toloffale Baume fteben geblieben, in beren Zweigen fich eine inlandische Dufitbande eine genistet hatte, die nun alles aufbot, burch ohrzerreißenben Bautenichlag und Bedengellirt bas Rhinozeros gu ängstigen. Diefer höllische Larm, von den Schreien Taufen ber begleitet, ichien felbft fur die Ohren bes Tieres au unbehaglich, benn es iprang auf, ichuttelte fich, und fing an, den großen Rreis gu durchtraben. Als es bei unferer Tribune vorbeifam, frachte eine Galve, und viergebn Rugeln drangen in das Fell, ohne daß bas Tier sich im mindeften durch diefen Billfommensgruß beunrubig gefühlt hatte. Als es jum zweiten Male bei uns borüber fam, erhielt es biefelbe Angahl Schuffe, und biesmal icien wirklich eine ober die andere Augel etwas tiefer in bas Bleifch eingebrungen zu fein, benn es blieb ploglich fteben, fah fich grimmig nach feinen Feinden um und feste fich dann auch in fliehenden Galopp, ohne es zu wagen, einen fleinen Graben gu überfpringen und fich Freiheit je berschaffen. Rach einigen Minuten erschien es wieder bei uns und erhielt eine britte Calve, bie es fo gu entfegen fchien, bag es ichleunigft fich umwandte und gur Quelle zwischen ben Sugeln eilte, wo es fich nieberwarf. Dies war gerade ber Buntt, ben wir von ber Tribune aus nicht überfeben tonnten, benn ber vor und liegende Sügel beraubte uns ganglich ber fernen Ausficht. Bir eilten alfo ben Sugel binan, bon wo aus wir neue Galven auf bas Ungefum losfenerten. Ploglich brehte fich biefes um, fah uns und fturgte in rafender But auf uns gu. Wir stoben fliehend auseinander, benn in jenem Augenblid war jeder nur auf feine eigene Rettung bedacht. Auf unfern Freund W. war es abgeschen.

Beinabe rafend bor But verfolgte bas Tier ihn mit ungeftumer baft, und fo bauerte biefe Jagb einige Minuten, für uns eine Ewigfeit ber Angft und bes Edredens, benn nur ein Bunber tonnte unferen Freund retten; wir fagten uns, bağ er verloren fei, ohne bağ es uns mit bem besten Billen möglich gewesen ware, gu feiner Rettung etwas beitragen zu tonnen. Ploplich frieg 2B. einen berge gerreißenden Schrei aus, das Tier hatte ihn beinabe erreicht! Dann wandte er fich ploglich um und hielt bem Eindringling fein Gewehr entgegen. Aber in biefem Mugen. blid fand unversebens ber Gurft mit bligenden Mugen, bie toblich vergiftete Lange gum Ctog erhoben, ihm gur Seite. Der Schuf fradrie, 93. felbft fturgte gu Boben, bas Untier aber, burch eine Schrotladung ploglich ins Geficht getroffen, fprang erichroden empor, bann aber, heulend vor But, war es im Begriff, feine Gegner gu germalmen, als es ploplich ftill fteben blieb, heftig am gangen Korper gitterte und zu Boben bonnerte. Die Lange bes Fürsten hatte das Tier berührt; ber riefige Urwaldbewohner lag tot und ftarr gu Fugen bes indifden herrichers, Wir fturgten hingu und hoben unfern Freund auf, er war gludlicherweise nur ohnmächtig und erholte sich balb. Bir atmeten auf. Nachdem wir ben Kolog genug betrachtet und bas große, wertwolle horn abgeloft hatten, traten wir gegen Abend ben Beimweg an. In Deutschland habe ich das ichone Beihnachtsfest inniger und gemutlicher ge-

feiert - intereffanter niemals!



Gine numismatifche Aurofität. Sundert Tetrabrachmen und einen Brongeprageftod, wie er im britten Jahrhunbert b. Chr. gum Bragen bon Mungen in Athen gebraucht wurde, hat bas Mebaillenmuseum in Athen bon einem italienischen Antiquar aus Rairo erhalten. Der Direftor bes Mufeums, Sporonos, meint, bag ber Brageftod von einem Griechen Aegypten zur Brägung von aus falichem Metall gebraucht wurde. Da bie Tetrabrachmen einen Wert bon etwa 3,25 M. hatten, tonnte er auf biefe Beife viel Gelb verbienen. In Griechenland ftand auf Falfc mungerei Tobesftrafe, aber tropbem icheint falfches Gelb nicht felten gewesen gu fein. Bon biefen alten griechischen Prageftoden find nur febr wenige auf uns gefommen; es icheint, bağ fie gerbrochen wurden, nachdem fie gur Bragung einer Gerie Mungen benutt waren. Die nach Athen gefandtett. Tetrabrachmen zeigen alle ben Stempel, mit bem bie agoptifchen Bantiers bie burch ihre Sanbe gebenben Silbermangen bezeichneten.



Gehr emit Berbrecherftubien eines Schanfpielers. nimmt auscheinend ber frangolische Schausvieler Mar Trarft feinen Beruf. Er hat im Barifer Chatelet in "Tom Bitt, bet Räuberfonig" bie hauptrolle zu fpielen, und um barin genue gend echt zu fein, hat er, wie ergablt wird, "unter bem Schutze eines englischen Lorbs" im Londoner Gaft End Stubien unter Berbrechern gemacht. Er hatte auch einmal zum Mittage brot eine Anzahl Taschendiebe eingelaben und sab nun, wie fich einer von ihnen die Tasche mit Eswaren vollstopfie. Davouf nahm Trarly ruhig eine Bafferflasche, gog beren Inhalt in die Tafche nach uno fagte: "Du haft jest genus zum Effen, alter Buriche. Run mußt bu auch etwas zum Trinfen bagu befommen."

## S. GUTTMANN & Co.,

Webergasse 8,

## Weihnachts-Verkauf zu extra billigen Preisen.

In allen Abteilungen unseres umfangreichen Warenlagers sind grosse Posten zum Verkauf gestellt, von welchen nachstehende als besonders zweckentsprechend und preiswert "zu Weihnachts-Geschenken" empfehlen:

## Kleiderstoffe.

9. Dezember 1906.

Roben in schöner Cartonverpackung. Roben von 6 Meter aus soliden halbwollenen gemusterten Stoffen für 2.50 u. 3- Mk. Roben von 6 Meter aus soliden halbwollenen gemusterten Stoffen für 3.50 u. 4.50 Mk. Roben von 6 Meter aus dauerhaften tuchartigen gemusterten Stoffen für 5.75 u. 7 .- Mk. Roben von 6 Meter aus einfarbigem Croisé, für 4.50 u. 6 .- Mk. solide Qualitäten Roben von 6 Meter aus solid, reinwoll. Cheviot in farbig und schwarz für 7.50 u. 9.50 Mk. Roben von 6 Meter aus best reinw. Kammg.-Chev., einfarb. u. schwarz für 10.50 u. 13.- Mk. Roben von 6 Meter aus feinfarbig. Satintuch, reinwoll. Qualitäten für 9.50 u. 11.50 Mk. Roben von 6 Meter aus feinen Fantasiestoffen in Karos und Streifen für 8.50 u. 11.50 Mk. Roben von 6 Meter aus feinen Damentuchen in farbig und schwarz für 12.50 u. 19.- Mk.

## Waschbare Kleider.

Kleider von 7 Meter,
Dessins

Kleider von 6 Meter,
aparte Muster
Kleider von 6 Meter,
in rosa u. blauen Dessins für 3.75 u. 4.50 Mk.
Kleider von 6 Meter,
feinste Vichi-Siamosen
in rosa u. blauen Dessins für 3.75 u. 4.50 Mk.
Kleider von 6 Meter,
feinste Zephir-Siamosen
für 4.50 u. 5.50 Mk.

## Damen-Unterröcke.

Aus prima Pikee, ausgebogt

1.95, 2.50, 3.50 Mk.

Aus prima Wollvelour,

2.50, 3.—, 3.50, 4.— Mk.

Aus bestem Croisé-Velour,

4.25, 5.75, 6.50 Mk.

Aus Damentuchen

6.50, 8.50, 9.— Mk.

Aus Velour mit Seidenvolant

12.50, 13.—, 15.— Mk.

Aus prima Seidenstoffen

12.50, 15.75, 17.— Mk.

### Schürzen.

35, 50, 70 Pf. 1.- Mk.

Dtzd. 3.90 Mk. und höher.

Zierschürzen, weiss mit Stickerei

Hausschürzen, Siamosen 120 cm breit
90 Pf. 1.—, 1.10 Mk.
Siamosen mit Volant
1.—, 1,25, 1,50 Mk.
mit "-ager und Volant
1.—, 1.25, 1,60 Mk.
Reform- u. Miederschürzen
1.35, 1.50 Mk. und höher
Kleiderschürzen mit und ohne Aermel

2.50, 3.—, 4.— Mk. 50, 60, 75 Pf. 1.— Mk.

### Handtücher.

Zimmerhandtücher halbi. Gerstkorn

Dtzd. 3.90, 4.50, 6.—, 7.50 Mk.

Jacquard und Drell

48/110 Dtzd. 6.50, 8.—, 10.—, 12.— Mk.

Zimmerhandtücher Jacquard, prima 48/110 u. 50/115 Dtzd. 8.50, 10.— bis 12.— Mk.

Küchentücher rot kariert, gesäumt

Dtzd. 2.50, 3.50, 4.— Mk.

Panamagewebe, beste Qualität

Dtzd. 3.— Mk.

Staubtücher, imit. Leder Dtzd. 1.25, 1.50 Mk.

Küchen-Handtücher mit Inschrift

Damen-Hemden Vorderschluss mit Spitze
1.—, 1,25, 1:45, 1.75, 1.95, 2.25 Mk.
Achselschlrss mit Spitzen
1.45, 1.75, 1.95, 2.25, 2.45, 2.75 Mk.

Damen-Hemden mit Handlanguetten
1.65, 2.35, 2.50, 2.75, 2.95 Mk.
handfest. Passen, Gelegenheit
statt 4.— jetzt 2.95 Mk.

Damen-Hemden mit Stickerei-Ein und Ansatz 2.50, 3.—, 3.50, 3.75, 3.95, 4.25 Mk. mit Stickerei und Durchbruch 2.—. 2.25, 2.50, 2.75, 3.25, 3.45 Mk.

Nachthemden mit Stickerei 3.25, 3.75, 4.25, 4.50, 4,75 Mk.

Damen-Hemden mit Spitzengarnierung 3.—, 3.25, 3.95, 4.50, 4.75 Mk. Beinkleider dazu passend 2.75, 3.50, 3.75 Mk. und höher

Beinkleider Barchent mit Spitze 1.50, 1.65, 1.95, 2.25, 2.50 Mk. "Barchent mit Stickerei

2.25, 2.50, 2.75 Mk, und höher

Damen-Jacken Barchent mit Besatz
2,25 Mk, und höher
Croisé mit Spitzen
1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.75, 2.95 Mk.

Weisse Röcke mit imit. Val.-Spitze 3.25, 3.90, 4.75 Mk. und höher

### Tisch-Wäsche.

Tischtücher, prima Jacquard, Blumendessin.

110/130, Gelegenheit, Stück 1.35 Mk.

prima Jacquard, gesäumt, KünstlerDessin, 115/150, Stück 2.25 Mk.

halbl. Drell, gebleicht,

110/125 130/130 130/160 130/175

1.— 1.25 1.40 1.75 Mk.

Servietten, passend ges., ½ Dtzd. 2.25 Mk.

Tischtücher. reinl. Jacquard, geklärt, Blumenmuster, gesäumt,

115/130 115/150 115/165 130/170 160/225

115/130 115/150 115/165 130/170 160/225 2.35 2.75 3.— 4.— 7.— Mk. Tischtücher reinleinen Jacquard, Gelegenheit 115/160 130/116 3.50 3.75 Mk.

Servietten, passend ges. 1/2 Dtzd. 3.50 Mk.

Teegedecke, beste Qual., mit bunter Kante,

Grösse ca. 130/130 130/170 140/170

mit 6 6 6 Servietten

3.75 4.25 6.50

Weiss Damast mit 6 u. 12 Servietten u. Hohlsaum
7.50 bis 9.— bis 50.— Mk.

Kaffeedecken, bunt gemustert, Künstler-Dessin,

bis 2½ Mtr. lang,

—.75, 1.—, 1.75, 3.50, 4.50 bis 10 Mk.

Tischläufer und Mittendecken zu sehr billigen
Preisen von 60 Pfg. an.

### Bett-Wäsche.

Kissenbezüge, gebogt mit Knöpfen,

—.85, 1.— und 1.20 Mk.

m. Durchbr. 2.25, 2.50, 3.— Mk.

mit Handbogen 1.95, 2.40 Mk.

Plumeaus dazu pass. 2.95. 3.25, 3.50 bis 10 Mk.

Bettücher, prima Halbleinen, 2½ u. 2½ m lang

2.25, 2.50, 3.— Mk.

mit Hohls. in allen Preislagen.

" mit Hohls, in allen Preislagen. Bettsoffe jeder Art u. in allen Breiten aussergewöhnlich billig.

### Taschentücher.

Rein Leinen mit Madeirastickerei 65, 90 Pf., 1.25 Mk. Linon-Taschentücher, Dtzd. 2.— 2.50 Mk.

mit Buchstaben

1/2 Dtzd. 1.50 Mk,

Rein Leinen mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 3.— Mk.

Batist mit Eckenstück u. geb. 1/2 Dtzd. 3.— Mk.

## Teppiche.

Perser Imitation ca. 135/200 150/240 200/300 250/350 Mk 5.50 7.50 11.50 18.-Plüsch Axminster 175/240 200/300 ca. 135/200 18 bis 30 Mk. 6 bis 14 10 bis 22 Prima Velour 200/300 ca. 135/200 170/240 Mk. 15 26 38 Bett- und Pultvorlagen Mk. 1.50 2.—

## Decken.

Tischdecken in Plüsch, Tuch und Filz
2.— bis 18.— Mk.
Fantasie-Tischdecken, glatt u. gemustert
2.— bis 10.— Mk.
Plüsch-Tischdecken m. Bordüre, gestickt,
6.— bis 15.— Mk.
Divandecken zu allen Stilarten passend
150/300 cm, 6.50, 8.—, 10.—, 15.— bis 25.—
Schlafdecken in Baumwolle und Wolle

Schlafdecken in Baumwolle und Wolle
4.— bis 15.— Mk.
Reisedecken in Plüsch und Astrachan
5.—, 6.—, 7.— bis 20.— Mk.

wolle und Wollfüllung
4.50, 6.—, 8.—, 12.— bis 18.— Mk.

Daunendecken
25.— bis 36.— Mk.

Linoleum 2 Meter breit, in schönen Dessins per qm von 1.25 Mk. an 67 cm 90 cm 110 cm 80 Pf. 1.10 1.40 Linoleumteppiche 200/250 200/300

Mk. 9.50

11.-

Gardinen in englisch Tüll, Point face, Spachtel Fenster 30.—, 20.—, 15.—, 12.—, 6.— bis 3.— Mk. Bettdecken in Point lace u. Spachtel, ein- und zweischläfr. 30.—, 20.— 15.—, 10.— bis 6.— Mk. Bettdecken in englisch Tüll, ein- u. zweischläfr. 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis 2.50 Mk.

Ziegen- und Angorafelle

## Konfektion

zu bedeutend reduzierten Preisen, teilweise bis zur Hälfte des Wertes. Kostümröcke lang und Fussfrei, schwarz und farbig 14.—, 12.—, 10.—, 8.— bis 2.75 Mk. Blusen in Seide und Wolle

18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 4.50 Mk.

Blusen in Oxford, Satin und Baumwollflanell
4.50, 3.50, 2.50 bis 1.— Mk.

Morgenröcke in Tuch, Lammfell und Veleur

20.—, 17.50, 12.—, 10.—, 6.— bis 3.— Mk. Matinees in Lammfell, Tuch und Velour 8.—, 6.—, 4.50 bis 2.50 Mk. Fertige Hauskleider (Rock und Bluse)

7.50, 6.—. 5.— bis 3.50 Mk. Kinder-Capes mit schottisch karrirter und roter Kapuze, 50 bis 110 cm. lang.
5.—. 4.—. 3.—. 2.— bis 1.75.

Kinderkleider wegen Aufgabe des Artikels für den halben

Pelzstolas in nur bestbewährten Pelzarten ausserordentiich preiswert.

Nichtkonvenirendes wird bis zum 31. Dezember umgetauscht,



9. Dezer ber 1908.

## Außerordentlich vorteilhaftes

## Weihnachts-Angebot

in allen Abteilungen meines Warenhauses.

## Tijdwäiche, handtücher.

Teebeden, weiß mit farbiger Rante, St. 145, 78 Bf. Teebeden, weiß. Damaft, mit farbiger Rante, St. 3.25, 2.50 Mt.

Teegebede mit 6 Servietten, St. 3.85, 1.65 Mf. Teegebede mit 6 Servietten, Damast mit Hohlnaht. St. 5.50, 4.25 Mt,

Bachetuchbeden, moderne Mufter, Et. 1.25, 98 Bf.

Wachstuchbeden, geschmachvolle Deffens, St. 2.90, 1.90 Det. Tifchtficher, ges., St. 2.10, 1.45 Me. 85 Bf.

Eifchtücher, gel., St. 2.10, 1.45 Mt. 85 Pf. Gervietten, ges., gut. Damaji-Qual., 246, 2.75, 1.90 Mt.

Sandtucher, weiß, Damaft und Gerftentorn,

Sandtucher mit roter Rante

Bajchtücher 1/2

1 Deb. 2.10, 1.50 Mf.

## Abgepaßte Kleider.

Zervierfleid, majdecht, Stepp. Siamojen,

Servierfleib, helle und dunfle Mufier.
6 Mtr. 3.25 Mt.

Servierfleid, 1. Qualitat, 6 Mtr. 4:95 Mt.

Sausfleid in Div. Deff. 6 Mtr. 1.70 Mf.

Sanetleid, folide Stoffe, 6 Mtr. 2.70 Mt.

Saustleid, moderne Mufter, 6 Mtr. 4.20 Mt. Cheviotfleid in berich. Farben, 6 Mtr. 4.50 Mt.

Cheviottleid, fdwarz u. farbig, 6 Mir. 5.70 Mt

## Damen-Wäsche.

Damenhemben mit Spige, St. 1.45, 1.25 Mt. Damenhemben mit geft. Baffe, St. 1.95, 1.58 Mt. Damenhemben mit Languetten,

Damen-Beinfleider mit Languetten,

St. 1.35 Mt., 95 Bi.

Damen-Beinfleiber, Groife mit Stiderei, St. 2.10, 1.85 DR.

### Taschentücher.

Tafchentücher mit Buchitaben, 1.00 Mt., 70 Bf.

Zaichentucher mit Buchftaben, handgeft., DBd. 3.65, 2.45 Mt.

Tafchentücher, weiß Linon, "Die 1.75, 1.45 Mt.

Tafchentucher, weiß Batift mit Sobliaum,

Sehenswerte Ausstellung in

## Galanteriewaren und Spielwaren.

Baumschmuck, Kerzen u. Weihnachts-Konfekt

Gur Berlojungen und Wohltätigfeitsvereine gemahre besonderen Rabatt.

## Warenhaus Julius Bormass.

D418

## Mobiliar-Bersteigerung.

Dienstag, ben 11., Mittwach, ben 12. und Donnerstag, ben 13. Dezember er., jeweils vormittags 9/2 und nachmittags 2/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Bertauf bes Saufes folgende Mobilien, als:

5 tompl. Schlafgimmer (bell und bunfel), 10 Rugb. u. Tann.-Betten mit boben Saubtern, 26 ein- u. ameitur. Rugb.- u. Zann.-Rleiberichrante, Beiggeugichrante, amei Branbliften, 10 Baidstommoben mit Marmor und Spiegel. auffaben, 16 Rachtlifche mit Marmor, Danbtuchhalter, 1 große Bartie Stuble, ovale, vieredige, Ausgieb., Antoinetten-, Spiel-, Ripp-, Bauern- und Rlapptifche, 1 großer ovaler Tijd mit weiger Marmorplatte, Buderichrante, Kommobe mit Auffat, Bertitow, Flurtoiletten (Eichen und Gus), Wand- und Bancelbretter), Garnituren (Sofa, 4 Seffel), Sofa, Divan, Seffel, Chaifelongues, 1 Mabagoni-Edetagere, 1 große Bartie Dedbetten, Blumeaus und Riffen, Teppiche, Borlagen, Gefindebetten, Rinberbetten, smei fleine und ein größerer Glasidrant, 2 Reale m. Bluichbegug, 2 Ruchenidrante, 1 Anrichte, verichiebene Ruchenbretter, 1 Thete mit Marmor, 1 großer eichener Schrauf mit Glasauffah fur Beihzeug, Gilber und Glafer, 1 große Bartie Bilber, Spiegel, Baichgarnituren, feine Porzellauplatten, Kriftallscheiben, 6-, 5-, 8- u. 2arm. Lufter, 1 benetianischer Jarmiger Lufter, 1 grober eleganter Salonspiegel, 2 Erü-meauspiegel, 2 chinesische Bajen, 2 febr schöne Borsellanleuchter, 1 Terrafottaplatte (gemalt), 1 reich geschnigter Balmenftanber, verichiebene febr icone Buften, berichiebene tompl. Berren-Unguge, llebergieber, einzelne Sofen, Beften, 1 febr gute Rahmafdine, 1 Staffelei, 1 Dorfelber Billarb mit famtlichem Bubebor, 1 Schreibpult, 1 Rgulator, fpan. Banbe u. b. m.

bffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfieigerungslotale

2 Bleichstraße 2, dahier.

Adam Bender,

Geschäftslofal: Bleichstrasse 2. 5480 Fernsprecher 1847. Besichtigung am Tage ber Auftion.

## Mobiliar Versteigerung.

Morgen Montag, ben 10. Dezember,

beginnenb, versteigere ich sufolge Auftrag wegen Beggug.
u. a. m. in meinem Berfteigerungsjaal

25 Schwalbacherftraße 25.

nachbergeichnete gebranchte febr gut erhaltene Mobiliar-Gegen-Gegenstänbe.

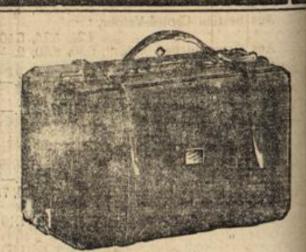
Calon-Barnitur (Cofa, 2 Geffel m. Blufchbejug.) hocheleg. Edreibfefretar, Baichtommoben u. Rachttifd, mit u. ohne Marmor, hochbaupt. Betten mit Roghaarmatragen, 2 2tur. Aleiberichrante, Cojatifch, 2 eleg. Berren-Schreibtifche, runbe, ovale und viered. Tifche, Auszugtifche, Rauch- und be. Chaifelongue, Rommoben, Ronfole, runbes Tifch. den mit Marmorplatte, 2 Golbftuble, Bimmerflojett, eing. Geffel, Brouge-Rergenlufter, 2 Kanbelaber, Bilber, Spiegel, bin. Buppenmobel, Stuble, Regulateur-Ubr, Grageren, Sanb. tuchhalter, eif. Rinberbett, Garberobenftanber, Bas-Buglampe, 5 Tenfter, febr gut erhaltene Blufch-Bortieren, Dedbetten und Riffen, fpanische Banbe, Rinberbabemanne, Blumentisch, eichene Trube, Brief-Real, Teppiche, faft neue Babemanne m. Gasofen, Steb-Schreibpulte, gut erhaltener Bartenichland, 3-, 4- und Sflammige Bufter, große Bartie Bucher, febr iconer Ruchenichrant mit Bugenicheiben, Rudentifde, Stuble, Rudenbrett, Brotmaidine, Baidbutten, Glas, Borgellan, Ruden- und Rochgeidirr und biele bier nicht benannte Gegenftanbe, ferner: Raffenfdrant, Arbeitstifd, große Dezimalmage, bib. Schilber,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Besichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Anttionator u. Tagator. Geichäftsl.tal: 25 Schwalbacherftr. 25. Bohnung: Schwalbacherftr. 14, L

RB. Gegenstanbe jum Mitversteigern tonnen abgeholt werben. Berfteigerungen werben unter coulanten Bedingungen ftets übernommen.

Aug. Schaeffer Nachf., Tel. 2729 Saalgasse 1, Tel. 2729. empsiehlt sein großes Lager in 4512 elektrischen Spielsachen, Dampf= maschinen u. Dampsturbinen.



Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Portemonnaies.

## A. Letschert, Faulbrunnenstr. 11.



Aug. Kennz, Wieshadel

Rheinblickstrasse 10.



nach Hausmacher-Art!

Ed. Böhm. Adolfstrasse 7.

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke sind SINGER Nähmaschinen.



Man kauft sie in sämtlichen Läden die mit diesem Schild versehen sind.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

## Jede Hausfrau soll

es nicht berfaumen, wenn fie



will und muß, mal gu wenden an bas



## Wiesbadener Konsum-H

Sauptgeichäft: Sedanplat 3. Gigene Filiale: M

Teiephon 361.

Gigene Filiale : Romerberg 9/11. Dort erhalten Gie:

Raffee, gebrannt, per Pfb von 85 Big. an. Tee, erfter Firmen per Pfb. von 80 Big. an. Pato, garantiert rein, ber Bib. von 98 Big. an. Blod-Schofolabe, garant. rein, per Bib. 65 Big. Dauschalt-Schofolabe, garant. rein, Bib. 75 Big.

Riegel. Emoto'abe, gar rein, Bib. 75. Zafel 15 Big.

Buder, gemaiten, Pib. 20 Pig., Burfelguder, egaler, 23 Big. Mehl per Bib. 18, 16 und 14 Big. Diamantmehl, feintes und ausgiebigftes Beigen-

Diamantmehl, 'eindes und ausgiedigkes Beizenmehl, Pfd. 20 Big.
Kornbrot. ) fräftiges per Laib 38 Pfg.
[Beishrot,) Mällerdrot.

Eehfan, gelbe, geschälte, gespaltene, Pfd. 15 Pfg.
Erbsen, angeschälte Riesen, Pfd. 16 Pfg.
Erbsen, grüne, ungeschälte Riesen, Pfd. 16 Pfg.
Erbsen, grüne, geschälte, franz. Pfd. 24 Pfg.
Erbsen, grüne, geschälte, franz. Pfd. 24 Pfg.
Erbsen, grüne, geschälte, franz. Pfd. 24 Pfg.
Erbsen, prima, per Bfd. von 28 Pfg. an.
Bodnen, der Pfd. von 12 Pfg. an.
Bodnen, der Pfd. von 13 Pfg. an.
Gerfte der Pfd. von 13 Pfg. an.
Bernge Erbsen, drima, 1 Pfd.-Tose von 25 Pfg.
an, 9 Pfd.-Dose von 35 Pfg. an.
Indeet-Oonig ichmedt aus ezeichnet. Bid. 36 Pfg.
Chite Frankfinter Wüllichen Paar 28 Pfg.
Brima große holl. Vollheringe Ethd 6 Pfg.
Brima große holl. Vollheringe Ethd 6 Pfg.
Brima Pelletateg-Zamerkraut Pfd. 8 Pfg.
Brima Pelletateg-Zamerkraut Pfd. 8 Pfg.
Coda 3 Pfg. 10 Pfg.
Coda 3 Pfd. 10 Pfg.
Coda 3 Pf

Junge Conittbohuen, prima, 2 Bfb. Dafe 27 Bfg., auch 3 und 4 Bfb. Dafen vorratig und entiprechend billiger.

Rübenfrant, gutf.hmedenb, ber Bib. 16 Big. Rivelagelee, prima, per Bid. 24 Pfg.
Invelichen-Vatimerg. Bid. 20 Pfa.
Invelichen-Vatimerg. Bid. 20 Pfa.
Invelichen-Warmelade ver Pfd. 28 Pfg.
Gemischte Marmelade ver Pfd. 28 Pfg.
Gedbeer-Marmelade ver Pfd. 36 Pfg.
Inprisolen-Warmelade ver Pfd. 36 Pfg.
Inder-Honig ichmedt auszezichnen. Bid. 36 Pfg.
Inder-Honig ichmedt auszezichnen. Bid. 36 Pfg.
Inder-Honig ichmedi auszezichnen. Ind. 36 Pfg.
Indere Grantinerer Walleichen Paar 28 Pfg.
Indere Gelface bid. Vollheringe Etha 6 Pfg.
Indere Gelface Inderend Ind. 8 Pfg.
Indere Gelface Inderend Ind. 8 Pfg.
Indere Gelface Inderend Index Mufelgelee, prima, per Bib. 24 Bfg.

B aren außer Betroleum, Galg und Goba noch Rabattfarten.

## Grundstück = und Hypotheken = Markt.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bertaut weit unter felbgerichtl. Zare eines

Fabrikgebäudes mit Wasserkraft bei Wiesbaden

Bobnbaus und 2 Arbeiterhaufern, 1903 erbaut, eig. elettrifche wie, mit neuer Einrichtung, Raffeniche., Telephon, Lagert., Stallung, Do'r., Garten, über 1000 Meter ig. Wiefe (für Seilere!), vorzügi. für Chemische Indufrie, Baschanftalt, Schlofferei ober bergi. milgt Bedingunge event, auch gang ober getheilt billigft ju

Harling & Ratz, Architeften, Moribit. 5 , Biesbaben.

Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

phiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul,

ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul,

ladenlokalen, Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.

lisyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft

aus – Kunst- und Antikenhandlung. – Tel. 2008

Adolfshöhe. 3a Serri. Page 29iee babens Villa,

immer, Diele, Bab, 3 Pan-ien und allem tonft. Bubebor, ur febr gunft, Bedingungen gu

Celtene Gelegenheit. Preis 48 000 DRt. u. Dl. D. 5386 an bie Daufer in Dotheim, gut ren-

beingeln ob, guf, teilungs-er billig gu vert. Bu erfr. b. Saufen, Dachbedermar, 5089 na mit baderei, neu eingericht., inte Sage, auf gleich ob. fpar. iermieten ob. ju verfaufen. um, & D. 8856 an b. Erp. Binnes. Reell. Bans mit 1600 M. gu berfaufen. Di. burch 5303 B. Rari. Schulgaffe 7. Tel. 9.85

Dans mit Spezereigeschaft, BR 9000 Ueberfcus, für M. 54 000 zu vert. Rab. Bleicher. 29, 1. lints. 5215

Kleines schönes Haus mit grossem Garten für Mt. 8500 gu vertaufen. Rab Bieichfir 29, 1, lints. 196

Gin Grundftück

bireft an ber Biebricherftr, unterb. Dobbeim belegen, Große 1 Morg. 89 Rut, für Gartnerei geeignet, ift preiswert ju vert. Nab. in ber Erpet. b. Bi. 3891 Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbitr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauplapen, Bermittelung von Spporbeten u. i. m.

Gine Billa, Rabe bes Balbes und Salteftelle ber eleftr. Babn, Bobn., jebe 4 Bimmer, I Rache u. Buben u. eine Bobn. von 2 Bim., 1 Kache u. f. w., schon angelegt, Garten, Zerrain ca. 33 Kurn, wegzngebalber für 58 000 M. zu verf, burch J. & C. Firmenich.

Sellmunbitr. 58, Gin Edhaus, well. Stabtteil

gute Bage, mit 2 Baben, 8- unb 4-8im.-Bohn, für 108 000 M. gu bert, ober auf ein nicht ju großes bans mit Wertstatt ju vertaufden burch J. & C. Firmenich.

Dellmunbftr. 53. Gin gutgebeubes Botel, in einer febr belebten Stadt mit ungefähr

30000 Einwohner, mit Barniton und Univerfitot, ift mit Inventar, wegen frantbeit bes Befipers, für J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53. Ein Daus, Raif. Friedrich Ring, mit 5. und 4. gim. 29ebn., mit allem Romf. ausgeft., für 196 000

Di, mit einem lleberichus von ca. 2000 M, an pert, durch J. & C. Firmenich. Sellmunofir. 53.

Billa in ber borberen Balt-

Ein Saus, wells. Stabtteil, mit im Couterrain Laben u. Baben. gim , jede Etage greimal 3-3im.-Bobn., groß. Doi, ti. Torfahrt, fur 86 000 M. gu wert, burch

J. & C. Firmenich.

Ein Saus mit gutgen Birt-ichaft, lebr gute Lage, in nach ber Rabe Wiesbabens, berhaltniffebalo, fur 97 000 M. ju vert, burch

J.& C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gin febr fcones rentabl, neues Saus, weiti, Stadtteil, m. Borberd., 2 v 3-Bimmer-Bohn, Dib. verid. Bertft, u 1. u. 2-3im. Bobn., fur die Tare v. 130 000 92t. ju vert., ferner ein Saus mit Paben und gurgebendem Sattlergeldift, Rabe Biesbabens, Terrain 17 Rt. für 25 000 Mit. mit 8000 Mt. Mug. ju vert, burch

J. & C. Firmenich,

Bellmunbitr. 53. Gine Billa (Rurlage) mit girfa 9 Simmern u. Bubebbr, iconem Garren, Derrain 2: Rm., für 45 000 Mf. ju vertaufen burch

J. & C. Firmenick, Dellmunbitt, 53.

Wegzugehalb, eine prachtv. Biffa, Mabe bes Rurparts mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Bubeh. iconem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mt. fojori zu vert. durch J. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

Bur Gartnerei u. Geftagelmicht 1. w. geeignet find ca. 4 Dorg. n. i. w. geegnet nad en. 4 Worg. Biefer, die Rute für 55 M., fowie eint Weifer beit 2Biefe chenfalls am fliefindes Waffer ca. 31/g Morg, große bie Rute für 120 M. ju vert, d.

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

Bärkerei

felle ju pert. Rab. Baubureau, 1 gu bermieten ober ju berfaufen | b. Bt. Ber Rab. Bieichfar. 30. 2482 | Chienfache. Rab. Bleichftr. 30.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Ravitalien ausguleiben. Off. u. D. 29. 5805

an bie Exped. b. Bl. Muf d. Onvotaeten, find fteis Brivat Rapitalien gu

begeben burch Ludwig Jstel, Werergaffe 16, 1. Gernfpr. 2188. Geschäftskunden von 9-1 und 3-6 Ubr.

Geld out Ratenrudjabiun; Berlin 136, Pragerfir, 29, Anfragen toftenios. Androorto.
Geld Dariehne in jeder gode unter den foul. Bedingungen

berm, an reele Bente Rab. Gerber, Barmen, (Rado.)

Darlebne gibt Otto Rienich, Berlin, Schonbaufer Milee 128. (Rido.) Untoften w. v. Dari, abgezogen. Reine Borauszahlungen.

Direft vom Bantgefchaft gegen Berpfanbung bes Dausftanbes, Burgichaft ob Lebensberficherungsabiding, auch Sypotheten beichafft Cantvertreter M. Sab., Wiesbaden Rübeebeimerftraße 23,

(5 e b. Latieben an jebermann obne Borfpefen fot, Dt. Babl, Remmandt-Gefelid. Berin :09, Rmpmandantenit. 60 (Rudport) ermunidt. Biele Dantidreien)

Gelb auch gegen bequeme bistret und ichreil ja fonlanten Bedingungen. Selbigeber C. M. Binfler, Berlin 29. 57. Mane beinerfrenge 10, Glangenbe Danf-

Geld gibt event, ohne Burg. fchaft. Radgabling n. Uebereinfunft. Mittelbans, Berlin, Mibrechtftr. 11 Rudporto erbeten.

Hypotheken-Gesuche.

Günstige, sichere Kapitalanlage,

Butgeb., aufblub. 2Beingroßbblg., a, erft, Probuttione-Blage a. Rhein, fucht finten Teilbaber m. Ginl, v. 80-50 Mille, bie auch fuerifive bis 3uft 1907 ein es w. fonnen, Ungeb, u. E. 3118 an bie Erp. Bt. Berichmiegenheit barüber

12 bis 1500 Wif., bappelte Siderheit, en, impothel.,

auf 5 Monate gegen gute Binfen gefucht. Off. u. J. 8880 an bie Erped. b. Bl. 8903

Suche pet jojent 18000 M. an 1. oder 2. Hypothel. Offert, u. A. D. 100 an die Erped, d. BL 1089



9. Dezember 1906.

FILE



verkaufen wir um bis Weihnachten zu räumen

unsere kolossalen Läger

# Damen-Konfektion.

## Frank & Marx

Kirchgasse 43.



Ecke Schulgasse.

## Morititraße Ur. 66



## Konditorei



und empfehle als meine Spezia'itaten :

Kaiser-Stollen.

Schwäbisches Schnitzbrot.

Empfehle gu Raffee und Teegefellichaften : Torten, - Aufsätze, - Baumkuchen,

gemischte Platten. - Petit fours

Schokoladen und Prallinés,

nur bie feinften Darfen.

Als unübertroffene Reuheit empfehle auf Beftellung, meine felbitver-

fertigten

Marzipan-Torten

mit jeber gewinichten Biesbabener Auficht.

Durch meine langjabrige Tarigfeit in nur erfittaffigen Beichaften, ver-

fichere ich ben geehrten Berrichaften bas Befte bieten gu tonnen.

Sochachtungevoll

Zel. 3790

Gustav Halle.

## wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk 1 0 30 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.75 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

### Gegründet Adolf Haybach. Gegründet

43 Sellmundftraße Wiesbaden, Sellmundftraße 43. Bigarren-Großhandlung. und Aleinverfauf. Befte und billigfte Bezugequelle für jeden Raucher, sowie für Birte und Biedervertäufer.

Beihnachtspadungen in Riftchen von 25 und 50 Stud von 1 DR. au. Spezial-Beichaft für Raffee, Tee, Rognat. (Gigene Raffeerofteret.)

## Feine Parfums

für Kleider und Taschentuch.

Kaisernelke

besitzen den erfrischenden, natürlichen Duft unserer heimischen Gartenblumen,

Goldlack (Levkoye)

Flacon Mk. 2.00, 3.50, 7.00

Orchideenduft, Geruch Flacon Mk 2 00 2 50 7 00 Flacon Mk 2.00, 3.50, 7.00

Götterfunken, in lieblicher anhaltender 3.00, 5.50, 10.00

Isola Bella, zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten beliebten Par-

Flacon Mk. 4.00, 7.00, 12.50

Die drei letztgenannten sind auch vorrätig als Zimmerparfüm, Tollettewasser. Seife, Sachet etc. sowie als Duftspender in Seide zum Einnähen in die Kleider etc.

á Stück Mk. 0,20

## Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien

Lager amerikaischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten sowie sämtlicher Toilette-Arikel. — Magazin für Celluloid-, Ebenholz-Elfenbein- und Schildpatt-Weren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.

## Leiden Sie

an Stuhlverstopfung und Verdaussstörungen? Klagen Sie über Kopfschmerzen, Herz-glopfen, Blutandrang, Unbehagen und Apetitlosigkeit? Sind Sie verstimmt, missmutig und unzufrieden mit sich selbst?

Haben Sie auch sehon gefunden, dasr diesen Beschwerden durch Anwendung von Abführmitteln u. dergl. nicht abgeholfen werden kann, dass vielmehr der oft wiederholte Gebrauch solcher Mittel die Schleim- und Muskel-Haut des Magena und Darms, anstatt sie zu kräftigen, nur noch untauglicher machen und somit ge-wöhnlich das Uebel verschlimmera? Dann versuchen Sie doch auf natürlichem Weg. Ihre Gesundheit wieder zu eslangen! Fort mit den Pillen und Geheimmittel! Geben Sie Ihrem krangen Magen Ruhe! Folgen Sie dem Rat eines hervorragenden deutschen Arztes, welcher erklärt, die

Vibrations-Massage sei das einzig wirksame Mittel gegen Stuhlverstopfung. Die Vibrations-Massage stärkt die geschwächten Darm-Muskeln, sie wirkt anregend auf die Darmmuskel-Bewegung (Peristaltik) fördert die Blutzirkulation und steigert die Absonderung der Verdauungssäfte durch die Drüsen. Schon eine einmalige Vibrations-Massage von etwa 10 Minuten Daner kann oft den Stuhlgang auf 4-5 Tage regeln. Nachweilich sind durch eine fortgesetzte Vibrations-Massage Magen- und Darmieldende volktändig geheilt worden. Fragen Sie Ihren Arzt, ob unsere Behauptungen richtig sind !

"VENIVICI"

ist ein Vibrations-Apparat, welcher vermöge seiner leichten Transportfähigkeit über allhin mitgenommen werden und mit dem man sieh zu jeder Zeit im eigenen Heim sowoal wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sieh zu entkleiden, bequem selbst

sowohl wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sich zu entkleiden, bequem selbst massieren kann. Dieser kleine, handliche Apparat erzeugt eine gestannlicheKraft; seine Wirkung ist geradezu verblüffend.

Mehr als 2000 namhafte Aerste verwenden "Venivici" in ihrer Praxis; mehr als 25000 Familien gebrauchen denselben. Venivici" ist in Furstenhäusern wie im Heim des einfachen Mannes zu finden Aristokraten, Diplomaten, hervorragende Offiziere der Armes und Marine, wohlbekannte Palamentarier, bedeutende Kanzelredner, Korro sien der Wissenschaft, weltberühmte Künstler, die ersten Männer der Industrie und des Handels massieren sieh mit "Venivici". Auch Sie sollten sich mit "Venivici" massieren. Probieren Sie diesen vortrefflichen Apparat; Sie werden von seiner durchgreifenden, unvergleichlich wohltwenden Wirkung angegebm überrascht sein.

Ein Versuch kostet nichts.

In allen nachstehenden Geschäften können Sie "Venivici" kostenlos und ehne irgend welche Kaufverpflichtung probieren Wenn das Geschäft, in welchem Sie kaufen, den "Venivici" noch nicht führt, können Sie denselben auch von uns direkt zur Probe bekommen.

Wir schicken jedem Interessenten auf Wunsch unser illustriertes Buch gratis und franko.

WIBRATOR, Gesellschaft für Massage-Apparate m. b. H., BERLIN 244, Stallschreiberstrasse 5. "VINIVICI" ist erhältlich in sämtlichen hier folgenden Geschäften:

Wiesbaden: Adolf Joost, Kranzplatz 5. Lorenz Petry, Inh. Gustav Petry, Magritiusstrasse 7.

Oscar Metaler, Rheinstrasse 31, P. A. Stoss, Taunusstrasse 2, Frankfurt a. M.: B. B Cassel, Neue Zeil 23, Ludwig Droell, Kaiserstrasse 42.

Mannheim: Friedrich Dreli, Q 2 Nr. 1.
Kauf- und Versandhaus zur Gesondheit, P. 7. Nr. 18 Heidelbergerstr.

Cassel.

Evens & Pistor, Sommerweg 5. Oscar Schön & Co., Königstrasse.

Mainz: Karl Fronhäuser, Stadthausstrasse 4. Wilh, Hattendorf, Neubrunneustr. 9. Jakob Reining, Brand 21. Coblenz:

Sanitätshaus Wilh, Goetz, Loherstr. 91.



Buchführung. Kanfm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben. llund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, uf versch. Systemen Stenographie, Vervieliältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

fachmännischen gediegenen Unterricht mit Finzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen-Zahnschmers,

Husten, Erkültungen jeder Art gebrauche man stets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oci, Fi. 2 u. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Drogerie Sanitas. Otto Lille, Drogerie, Schild's Zentral-Drog., W. Graefe, Drogerie.

## !!! Grosser Möbel-Verkauf!!!

Meiberichränte, Rüchenichrante, Tifche, Stuble. Divane, Spiegel, Bertito, Schreibtifche, tomplette Schlafzimmer und tomplette Ruchenmobel

to ju gang auffallend billigen Breifen

Wellritzstrasse 20 p., I. und II. Etage. Telefon 3271. Telefon 3271.

## Strichmaschinen

fante Petner, wenn er biel Gel. waren will, bevor er nicht Bramtfatalog von mir gratis und franto begogen bat. Berland

J. Neuhoff Maing. Ør. Emmeransitz. 37.

ermirft und verwertet geverläffig und fonell bas Patents und 'ag.

C. Meterling, Civ. Ingenieur, Dobbeimerftr. 62. Amiertigung von flat, Berechnungen, Taren. Gutachten, Langjahrige Griahrung. Ansfunft und Rat foficulos. In. Referengen.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen alller Art.

Passagiergut, Waggonladungen. fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

## Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

Michaelis. Vogel. Neumann. Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr -Adr. . Prompt". 4815

## Lokal=Sterbe-Verficherungskalle.

Staatlich genehmigt. - Referbefonde 105,000 Birt. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bieber gegahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 96—30
2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr
7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt.
ERonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.30 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
86—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegeld 600 Mart. Mumetbungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:
Hell, Hemmodie 38, Stoll, Jimmermannär. 1, Lenius, Hellsmunde 5, Ehrhardt, Belieblir. 24, Ernst. Böhippöbergüt 37.
Groll, Bleichüt. 14, Berges, Glüderät. 22, Drangsal, Beit, endär. 10, Halm, Hebär. 1, Linnz, Hebär. 19, Reusing-Bleichüt. 4. Lies, Friedricht. 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Jingel Nach), Al. Burgüt. 2, Zipp. Herberüt. 34, sowie dem Kassendern Spies, Schrerteinerät. 16.

per Dibbelwagen u. Geberrolle werb, prompt u. villig ausgeführt von Johann Poetsch Wwe.

## Biebrich. Bachgaffe 28.

pegiell Rebervollen in jeber Große ftete borratig. H. Lissmann & Co., Mainz.

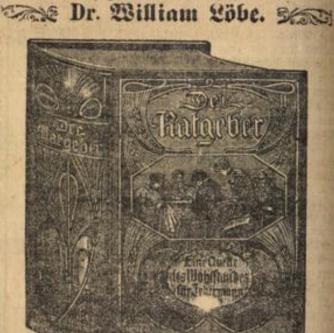
## Weihnachts-Prämien

In ber Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich billigen Breis mertvolle Bei machtogefcente gu bieten, bat ber Biesbabener General-Ungeiger" auch in biefem Jagre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich pediegene Werte angeichafft, Die er allen Abonnenten als Bramie gur Berfügung ftellt und gmar:

## Der Ratgeber für das praktifche Leben.

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Radichlage. bud für alle Ungelegenheiten bes täglichen Lebens.

Braftifcher Sandarzt und Regeptbuch nebft einem Anhange, enthaltend Titulaturen, Anreben, Wörterbuch ber nenen bentichen Rechtichreibung, Bineberechnungs- und andere wichtige Tabellen nim uim., von



Der Ratgeber foll nur rein praftifchen Ameden bienen; er umfaßt eine vollftandige Sausbibliothef, erteilt in allen nur bentbaren Gallen ficheren Rat, ift baber bas unentbebr. lichfte Bert für Jebermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden fich taufende, von bew hrten Sachmannern gemeinverftandlich bargeftellte Ratichlage, erlautert burch

1200 Illustrationen und farbige Runfibeilagen. Der Breis für biefes Bert ift ein außerorbentlich niedriger und ficht nicht im Berhaltnis gu dem Gebotenen, benn auf bem gangen beutiden Buchermarfte durite noch niemale folch praftifches und umfangreiches Riefenwert fo billig angeboten morben fein.

## Brämienpreis 3 Mf.

Portofrei intl. Berpadung: 1. Bone Mt. 3,35, fouft Mr. 3,60 gegen Boranobezahlung.

Diefe Bramie ift als ichonftes, außergewöhnlich vor teilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Sausbuch für Reben geeignet und durfte ber nicht gu große Borrat bald vergriffen fein; man wolle also geft. möglichft fofort bie Bramie in unferer Expedition in Empang nehmen.

Mis zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Sect's lebende Bilber aus bem Tierreich.

Das Werf hat ein Format bon 35×28 cm, ift in einemprad tvollen bierfarbigen Ginband gebunden u. enthält ca. 200

Lierabbildungen aus bem Befrande bes Berliner Boolog ifden Gartene. Es handelt fich bei ber Darftellung ber Tiere um Momentaufnahmen, Die bas Tier in lebensbollet und ibm eigentumlicher Stellung auf ber lichtempfindlichen Blatte feftgebannt haben und fo die dentbar lebendigfte Unichanung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in diefer Große, unmittelbar tom lebenden Uebils genommen, find bis jett in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da außerdem unter jedem Bilde eine genauc Beschreibung des dargestellten Tieres gegeben ift. so eignet sich das Buch sowohl für

Schule und Familie

ale aud fibr ben

Gelehrten, Aunfiler und Tierfreund. Pramienpreis 3 Dlf.

Die Bramien tonnen in unferer Expedition Mauritiusstrasse 8

eingejehen werden und bitten wir um frubgeitige Beftellung. Berlag bes

Wiesbadener General-Anzeiger Amtoblatt ber Stadt Biesbaden.

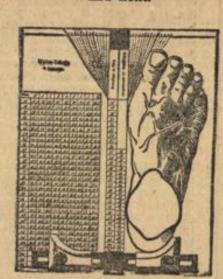
# Chasala

## der beste deutsche Normal-Stiefel.

\_\_\_ D. R. P. No. 165545 \_\_\_\_ ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.

Normal Pass.





Im Chasalla-

Normal-Fuss.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

## Allein-Verkauf

für Wiesbaden

## Ferdinand Herzog

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt

Langgasse 50, Edke Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:

"Engelhardts Chasalla - Normal - Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"

wird auf Wunsch gratis und frei versandt.

## Atelier van

Kgl. Hofphotograph

Telephon 23

3 Luisenstrasse, 3

Telephon 23

eriucht witte vereinten Qualen um irabieitige

wie Aguarell und Daftelbilder.

Dirette Anfnahmen werden noch 2 Zage por bem Fefie augenommen und Broben geliefert.

Tapaten,

Gummi Schürzen. Gummi Tischdecken. Linoleum, neu sortiert in hervorragender Auswahl

Bermann Stenzel,

Schulgarse 6

# Rulmbach.

General-Vertreter: Georg Stark, Wiesbaden.

Depot und Lager mit Ratureis Rühlung :

Albrechtitraße 11. Telephon 2807. Telephon 2307. Pramiirt mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreifen,

fowie mit der höchften Auszeichnung auf der Weltansfiellung St. Jonis 1904.

Mergelich empfohlen für:

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichfüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.



Sie sparen Geld, Zeit und Verdruss!

Elegante und einfache, äusserst praktische, deutsche und amerikanische

Herren-Schreibtische und Jalusiepulte

in anerkannt gediegenen und preiswürdigen Fabrikaten. Schreibtischsessel und Stühle, Bücher- und Aktenständer (feststehend und drehbar), Büro- und Fachschränke, zusammensetzbare Schränke mit Glas- oder Holzverschluss, Akten- und Notenschränke mit und ohne Pult, sowie alle sonstigen Kontormöbel und Bedarfsartikel. Vornehme, sowie einfache Schreibzeuge, Füllfederhalter für Herren and Damen, feine Herren- und Damenpapiere in ele-ganten Kassetten, hochfeine Siegellacke in prächtigen Farben, Petschaften, Schreibtischbestecke, Papierständer und Kästchen, Tagebücher, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnales, Juristenmappen, Zeitungshalter, Poesie- und Markenalbums, feine Papierkörbe, Reisszeuge, Gesellschaftsspiele und Bilderbücher sowie alle sonstigen Papier- und Schreibwaren.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Telephon 3080.

Generalvertreter der

"Kanzler-Schnell-Schreibmaschine", welche vor kurzem den Weltrekord im Schnellschreiben schlug und durchschnittlich 247 Worte in je 2 Minuten erreichte.

Schnellste, stabilste und preiswürdigste Maschine mit unerreichter Leistungsfähigkeit. — Kostenlose Vorführung und Probeabgabe. Lager in Farbbändern, Kohlepapieren, Vervielfältigungsapparaten

und allem sonstigen Zubehör. Geschäftsbücher, Kopiermaschinen und -Pressen.

## Jede Hausfrau soll

es nicht berfaumen, wenn fie





will und muß, mal gu wenden an das Wiesbadener Konsum-Haus. Inhaber: Carl Lang.

Sauptgeichaft : Cebanplat 3. Enephon 361.

Gigene Filiale : Romerberg 9/11. Telephon 3361.

Dort erhalten Sie:

Raffee, gelraunt, per Pfe von 85 Pfe. an. Zee, erber Firmen per Pfb. von 80 Big. an. afno, garantiert rein, per Bib, von 98 Big, an. Block. Erhofolabe, narant, rein, per Bib, 65 Big. Danehalt-Echotolade, garant, rein, Bib. 75 Big.

Mirgel-Schotorabe, gar rein, Bib. ... (, Tafel 15 Big. Burfer, gemaslen, Pid. 21 Big., Würfelguder, tgaler, 23 Big. Meht per Tib. 18, 16 und 14 Big.

Diamantmebl, feinfted und ausgiebigftes Beigen-

meh, Pfd. 20 Big.
Kornbrot, ) frittiges per Laib 38 Pfg.
Beissbrot, ) Bielliges per Laib 38 Pfg.
Theisbrot, ) Bielliges per Laib 38 Pfg.
Erbsen, gelder, geschälte, gespaltene, Pd. 15 Pfg.
Erbsen, gelder, geschälte Riesen, Pfd. 16 Pfg.
Erbsen, grüne, nugeschälte Riesen, Pfd. 16 Pfg.
Erbsen, grüne, nugeschälte Riesen, Pfd. 17 Pfg.
Erbsen, grüne, nugeschälte, Pid. 17 Pfg.
Erbsen, grüne, nugeschälte, Pid. 17 Pfg.
Erbsen, grüne, per Pfd von 28 Pfg. an.
Bodnen, ver Pfd von 28 Pfg. an.
Bodnen, ver Pfd. von 12 Pfg. an.
Bodnen, prima, der Pfd. von 28 Pfg.
Ficio ver Pfd. von 12 Pfg. an.
Bernse per Pfd. von 13 Pfg. an.
Bernse per Pfd. von 13 Pfg. an.
Bernse per Pfd. von 13 Pfg. an.
Bernseife, veima bellgelbe, Pfd. 23 Pfg.
Trop des enormen Ausschaffe noch prima weise, Pfd. 24 Pfg.
Echtic Frankfinerer Wührschen Paar 28 Pfg.
Duyent 65 Bfg.

Beima große boll. Bollberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Wollmöpfe Sid. Pfg.
Butter Grantinerer Bolldberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Bollberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Pollberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Pollberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Pollberinge Sid 6 Pfg.
Butter Grantinerer Bollberinger Bollberinger Bollbe mehl, Bib. 20 Big.

fowie alle nicht genannten Artitel gu ben augerften Ronfumpreifen und erhalten auf alle Baren außer Betroleum, Galg und Coda noch Rabatts arlen.

Junge Conittbohuen, prima, 2 Bid. Dofen borratig und entsprechend billiter.

Rübeufraut, guismedend, per Bfd. 16 Pfg. Avielgelee, brima, per Bfd. 24 Pfg. Bwetschen-Latwerg. Pfd. 20 Pfg. Birnep-Marmelabe per Pfd. 28 Pfg. Bemischte Marmelade per Pfd. 28 Pfg. Grbberr-Marmelabe per Pfb 86 Bfq. Apritojen-Biarmelabe per Bib. 36 Big. Butter-Donig ichmedt ausgezeichnet. Bib. 36 Pie. Gebte Frantinerer Würftchen Paar 28 Pie. Prima große boll. Bollberinge Etflid 6 Pie. Dubent 65 Big.

## 6. Korn Ww., Inh.: Fritz Korn.

Wiesbaden, Kl. Kirchgasse 1. Neugasse 16.

(Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins).

Reelle Bedienung!

Billige Preise!

## Als Weihnachts-Geschenke empfehle:

Puppenwagen	Puppensportwg.	Leiterwagen
Rohrsessel	Triumphstühle	Kinderstühle
Delikatesskörbe	Handarbeitskörhe	Konfektkörbe

Mache besonders auf meine Ausstellung im Laden II, kl. Kirchgasse 1, aufmerksam.



Grosses Lager

Hausuhren Freischwinger, Regulateure, Küchennhren, Taschenubren.

### Spezialitäten:

Trauringe, Uhrketten, Haarketten, Emaille-Schmuck mit eigenem Porträt.

Moderne Sprechmaschinen unter fachmännischer Garantie su billigsten Weihnachts-Preisen bei

20 Webergasse 20

Saalgaffe 1, empfiehlt fein großes Lager in

Akkumulatoren f. Kleinbeleuchtung Eigene Ladeftation im Saufe. 4408



## Systeme.

bor- und rudwarts gehend, ftopfend und ftidend.

Ans den renommierteden Sabriken Dentschlands, mit den neueften, überhaupt exiftierenden Berbefferungen empfiehlt beftens

E. du Fais, Mechaniker, Wiesbaden, Rirchgaffe 24.

Gigene Reparaturwerfitätte. = Ratenzahlung! Langjährige Garantie!

Möbelfabrikation und Lager

Luisenstr. 17 Luisenstr. 17.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen

Spezialität:

## Braut-Ausstattungen.

Transport frei. Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein. 2026

17 Luisenstrasse 17.



## Lintgraff

Eisenwarenhandlung u. Magazin für Haus- u. Rüchengeräte,

Neugasse 13

4676

Telephon 239

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:

Nickel-Kaffgeservice Tee- u. Kaffeemaschinen

Tee- u. Kaffesmaschinen reinnickel- und nickel-plättirte Kochtöpfe u: Tafelgeräte Weinkühler, Brotkörbe Cabarets, Auflaufformen eiserne Geldkassetten Brot und Gebäckkasten.

Waschemangeln Wasch u. Wringmaschinen Blumentische Palme u. Sehirmständer Kinderschlitten Schlittschuhe Werkzengkasten u. Schränke Laubsägekasten u. Vorlagen,

Christbaumständer in grosser Auswahl. Umtausch nach den Festtagen bereitwilligst

Landwirte, Jäger, Arbeiter, Antomobilifien, Touriften, Radfahrer ufw. in allen Ausführungen.

Johann J. Drodten, Lederhandlung. 7 Mauritiusftraße 7.

## Als Meihnachts-Geschenke

empfehle

in großer Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher.

21. Michelsberg 21.



Reparaturen chteiferei Hellerpuhmalminen, 2. Kramer leichmaldinen, talkerkmaldinen.

Becelle

4226

4224

maldrinen. Bernidelung. - Gifendreherei. Ph. Krämer, Metgergaffe 27. Tel. 2079.

### merben geflochten und mit Golde bejalag verjehen.

Rirdigaffe 32.

Feinstes und vorzüglichftes Fabritat.

Speziell für Schneider, Sattler u. Schuhmacher.

## Grafter, leichter Lauf. Auf Wunich Teilzahlung.

Jahrrad u. Majdinenholg. Sonnenberg, Zalftr. 22. Eigene Reparaturmerfftatte. NB, Rieberlage v Baid. Mangu. Bringmafdinen. 4074

Gehrod-9	Ingug	pon						55	ME.	at
Jadet.	"	"					3	48	10	11
Gatto=		**				*		43	*	*
Paletots										-
Dofen	and the same							12.50		**

11 MRf. an. Huch werden bei mir Anguge angefertigt wo die geehrten Berren Den Stoff felbft ftellen. Aufbügeler und Reparaturen billigft. Bertauf nur gegen Bar. Achtungsvoll

Friedrich Hofmann, Herrenschneider, Weftendftrage 20, Gartenh. part.

## Achtung!

Adiunal

Spezial-Anfertigung von Schuhen und Stiefel fur Plattund leibende Guge jeber Art.

Garantie für guten Gig und tabelloje Arbeit.

Biele Anertennungefdreiben fteben gu Dienften.

Reparaturen prompt unb billig.

Ferd. Volter, Schuhmachermeifter, Bellmundftrage 40.

## holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden bon Stammen, fowie Brennholg, legteres auf Bunich im Banfe mit fahrbarer Rreisfage empfiehlt fich

Tel. 508. Rarl Guttler, Dotheimerftr. 103. Gleichzeitig offeriere fiefernes Mugundeholg, gefpalten Str. 2 Dit. 40 Big., Brennholg à Btr. 1 Dit. 40 Big bei Abnahme bon 5 Btr. frei ins Saus.

### Nassauische

## Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassanischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafte-kammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,099,000.-1905. Reservefonds und eingezahlte Ge-

schäftsanteile am 31. Dezember 1995. . . . . . . . . . . . . . . . Mk. 229,734.25

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 -mit Verzinsung von 3 1,2 10 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

## Merrennosen

(nur gute Bare) für Sonn- und Bertrage (Be-legenheitstauf), früberer Breis Mt 6, 8 13, 14, 19, jest Mt. 3, 4, 5, 8, 10, fo lange Borrat reicht. Unleben geftattet. Sommalbacherft, 30, 1, St., Maes.

Taunusftrage 57, gegenüber der Roderftrage. Birflich gute Dauererfolge bei atuten und dronifden Ratarthen, Folgen bon Influenza u. f. to.

Nachdem mir bie Konzession zum Restaurations. betriebe für bas gange Jahr erteilt worden ift, labe bie verehrten Gafte gang ergebenft ein.

Dochachtenb J. Schröder.

Sahn i. Taunus, Rovember 1906.

eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktesu wir senden Ihnen

Senden Sie uns

ein Kochbuch

512/8

Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bletet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

mit ausgewählten Rezepten Aerf. v. Lina Morgenstein gratis und franko Armour & Co. Ldt., Hamburg



neben der Hauptpost,

esbadener öbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräumen: Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren
versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom
Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2952

A Refer to the first of the fir Market Branch Br Book of the first day to be a first or a first of the fir Pack Hall State Land Brand State Land Brand Bran Telephon No. 59. Podition.

D. Dezember 1906.

## Retungshaus.

Gine bergliche Beihnachtebitte richtet wiederum bas Rettungshaus an feine liebe Freunde und an alle anderen Lefer, die der und anvertrauten jugendlichen Schar ein fröhliches Chriftfeft gonnen. 100 Rinber barren eurer Liebe! Bebenfet ihrer und helft wieder ben Weihnachtstifc

berten. Ber Liebe faet, wird Liebe ernten. Für jebe Gabe an Geld Gebrauchsgegenftanden, Buchern, Spielfachen ift fehr bantbar ber Borftand: Stonfiftorialrat Jager, Bierfiadt bei Biesbaben, Borfigenber.

Generalfuperintendent Dr. Manter, Abolfftrage 8. Bfarrer Friedrich, An der Ringfirche 3. Bfarrer Biemendorff, Emferftraße. Lehrer Dapprich, Portftrage 5. Bfarrer a. D. Schupp, Connenberg. Behrer Sihne, Rettungshaus.

4587

## Weihnachtsbitte.

Muf Beihnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, wird allerwarts gerüftet. Etwa 70 Bfleglinge unferer Unftalt feben frob erwartenben Bergens bem Gefte entgegen. Innigft bitten mir, wie in früheren Jahren, ihrer gebenten zu wollen und und zu belfen, biefen Mermften, bie ben Festesglang selbst nicht zu schanen bermögen, ein fröhliches Fest zu bereiten, bamit Frende und Danf ihr inneres Leben erhelle.

Raft alle unfere Röglinge find völlig vermögenslos und auf Die werftatige Rachftenliebe ibrer Mitmenichen angewiesen. Bir birrien beshalb wohl guberfichtlich hoffen, bag unfere Beibnachtsbitte nicht vergebens binausgeht. Gutige Gaben werben mit Danl entgegengenommen bon Jufpeftor Elaas, Blinbenauftalt. Balfmublitrage 13, Frl. Lipp, Blinbenheim, Emferftr. 45. Raufmann B. Onint, am Martt, Raufmann Enbers, Michels-berg 32 und in ber Gefchaftsftelle bes "Biesbabener General-Mingeiger".

Borftanb ber Blinbenanftalt:

E. Gid, Rentner, Schugenftrage 2, R. Everisbuid, Rentner, Baltmublftrage 11, Dr. Reller, Bralat, Friebrichitrage 30, Geb .- Rat Bretel. Lanbesbauptmann, Arnbiftrage 1, Reborft, Rentner, Maingerftraße 19. Cartorine, Lanbeshauptmann a. D., Raifer Friedrich-Ring 48, Dr. Steinfauler, Ballmühlftr. 17, R Bierede, Rentner, Baltmiblitrage 42, Bidel, Rettor, Emferftrage 78. 4655

## Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Mahnehmen, Mubergeichnen, Buidneiden und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftime an, meide bei einiger Aufmertiamteit tabellos worben. Gebr leichte Die beften Erfolge fonnen burd gablreiche Schulerinnen nadaemiefen werben.

Schnittmufter-Derkauf. Rabere Musfunfr von 9-19 und von 3-6 Uhr Brofpetic gratis und frauto. -

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

## Gerberge zur Get mat

Beihnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, naht beran und icon wird allerwarts barauf geruftet. Auch mir möchten ben gablreichen beburftigen Banberern, bie, aus allen Begenden fommend, in unferem Saufe Gintebr halten, ein frobes Beihnachtsfest bereiten, bas ihnen fern bon ber Beimat fonft nicht geboten mare. Bertrauensvoll wenben wir une baber auch jest wieber an ben vielbemahrten Bohltätigfeitsfinn unferer Mitburger mit ber berglichen Bitte, uns gur Weih-nachtsbeicherung fur bie Banberer mit Gaben an Gelb, Baicheftuden, abgelegten Rleibern und Schuhmert gutigft unterftugen gu wollen. Auf Bunich find wir gerne bereit, bie ber Berberge sugebachten Spenden in ber Bohnung bes Gebers abholen gu

Gaben werben bantbar entgegengenommen bei bem Sausbater Sturm, Blatterftrage 2, fowie bei ben Mitgliebern bes

> Oberregierungsrat a. D. Stumpff. Rheinstraße 71, Bfarrer Biemenborff, Emferftrage 12, Rentner 3. 28. Weber, fen., Moripftrage 18, Bfarrer Grein, Lebrftrage 8, Bfarrer Chugler, Schugenhofftrage 16, Lor-figenber ber Sanbwertstammer, Schreinermeifter S. Schneiber, Reroftrage 32, Schneibermeifter Big, Frieb.



## Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Schönichrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerifan.), Correipondeng Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechnen), Bechiellebre, Kontorfunde, Stenagraphie, Maidinenichreiben. Grundliche Ausbiidung, Raicher und fichere Erfolg. Zages. und

NB. Reueinrichtung bon Gefcafrebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinfdabung, werben biscret ausgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, taugt Fachebr. a. größ. Lebr-Jagit. Beitennlan In. Berrere und 1 St.

Alfademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Stein, Wiesbaden, Luisenplan la, 2. Gt.
Erfte, ältefte u. preistw. Fachstunle am Blane und sammtl. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fast. Methode, Borgügl, praft Untere. Eründl. Ausbildung f. Schweiderinnen u. Dirette. Schül.-Aufn tägl. Coft. m. mageschu, und eingerichtet. Taillemmunt. incl. Futter-Ampr. Mt. 1.25.
Kodichn. 75 Bf bis 1 Mt.

Busten-Verkauf: Soft. icon von D. 8 .- an, Stoffe. IR. 6,50 an, mit Stanber von IR. 11 .- an.

Blinden-Angalt

Blinden-beim

Emferitr. 51,

Battmüblftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Körbe jeber Art und Erode. Bürftentwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeife- und Burgelbarken, Anschmierer, Kleider- und Wicheburften ic. ferner: Fußmatten, Alopfer, Strobfeile ic. | Robrsige werden ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ansgesähre.

Mut Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber guriidgebracht,

entsprechende Ausführung, richtigen anntomischen Schnitt, sowie gutes, angenchmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—

### Teufel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und
deshalb von den Aerzten warm emp'ohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Wetbliche Bedienung.

## Möbel und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiesbaden.
Spiegelichränfe	70 Mart
Bol. Bertifo mit Spiegel	38 "
Bol. Rleiberichränte (innen &	
Cofa- und Auszugtifche	15 "
Diwan	35 "
Rompl. Betten	65 "
1-tür. Rleiberichrante	15 "
2.tür. Rleiberichrante	26 "
Rüchenschränke	16 "
Trumeaux. Spiegel	20 "
Flurtoilette mit Facettipi	egel 15 "

Spiegel und Bilber gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moberne Rucheneinrichtungen von 50 Mf. an, helle und bunfle Echlaftimmer (Eichen) mit Glas und Garact von 280 Mart an.

Spezialität: Braut-Ausstattungen. Wiesbaden. J. Rosenkranz Wiesbaden Möbellager, Blüchervlat 3.

## Kaiseroe

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm August Korff, Bremen.

## 🕶 Unübertrotten 🕶

in Bezug aut Feuersicherheit Leuchtkrafi

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen

1476

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist seibst beim Um-fallen der Lampen

## Feuersgefahr ausgeschlossen

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte, En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Herren Anzüge u. taufen Sie aut und bidlig nur Paletots Rengaffe 22. 1. Std.

rf



## Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Fasptkenter: Bahnkefstrasse 2. Fernsprecher No. 545 u. 775. Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbegengasse 17, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30. Annahmestellen: Luiseustrasse 24, Heleneustrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrarse S, Meritzstrasse 28.

Hierdurch machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass wir

Hausbrandkchlen und Koks aller Scrten

von einer grossen Auswahl anerkannt bester Syndikats-Zechen des Ruhrgebietes, sowie die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Anthracitkohlen führen, welche vermöge ihrer grossen Vorzuge in Bezug auf sparsamen Brand und hohen Heizeffekt ihren guten Ruf als erstklassige Qualitätsmarken durch lange Jahre begründet heben.

Wir empfehien diese ausgezeichneten Produkte, die von sogenannten "ringfreien" Kohlenhandlungen nicht geliefert werden können, zu billigsten Preisen und bieten durch eine sorgfältige Aufbereitung u. prompte Bedienung alle Gewähr, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu

## Beute beginnt der Weihnachts=Derkauf

Dezember 1906.

mit großer Preisermäßigung

für sämtliche Artikel:

Kleider- und Blusenstoffe, Waschkleider, Weisswaren und fertige Wäsche, Schürzen, Damenröcke, Gardinen, Rouleauxstoffe, Steppdecken, Kulten, Tisch- und Bettdecken.

Reste weit unter Preis.

Bettwaren etc.

Marktitraße 22. Markiftraße Wilhelm Reiß.

### Günftige Gelegenheit zu Weihnachtsprälenten in guter Qualitatemare bietet ber

Ausverkauf (vm 8-1 t. 3-8 lbr)

der Glas, Porzellan. u. Lampenhandlung bon Ludwig Bolfeld, Bahnhoffte, 16.



verschiedener Systeme

von den einfachsten

bis zu den

hochfeinsten Ausstattungen.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Flaschen Cognac stelle ich zum Verkaufe zu nachstehend reell ermässigten Preisen:

statt 2. ZU 1.65

Der Cognac stammt von einer der ältesten Brennereien Deutschlands und gelangt in Original-Abfüllung zum

Niemand versäume diese gfinstige Gelegenheit, seinen Bedarf in diesem Artikel, für den Winter zu decken.

## Richard Seyb

Rheingauerstr. 10 Telefon 613

Rheinstr. 82.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheidftr. 46. Mur befte Ona itaten, bidige Preife. Zeilgablung. 76



Bu ben billigften Breifen empfehle paffenbe

## Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Felbfrecher, Gernrohre, Thermometer u. f. w. Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Und

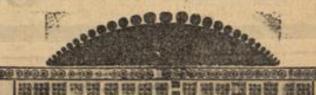
wahl und in jedem Metall. Reparaturen fcnell und fanber. 4582 Lieferant bes Beamten Bereins

Const, Höbn, 3st. Carl Krieger, Lauggaffe 5.

## Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spegialitat

mehact Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel2



Hotels, Restaurants, Pensionen Bräute, Haushaltungen

emptehle ich:

Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche, Leih-Wäsche,

Bade-Wäsche,

Gardinen u. Rouleaux.

Federn und Daunen,

Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderdecken,

Woll- und Baumw.-Flanelle,

Schürzenstoffe, Taschentücher, Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

## Stott-Ausschaft und

in sorgfültiger Ausführung. Nur bestbewährte Fabrikate in Verkauf zu nehmen, ist mein strenger Grund-satz und bietet dieser Bürgschaft für zu-friedenstellende Bedienung. 457

Gr. Burgstr. 7.

101010101010101( )10101010101010101010

## Kauft in der Zeit! Heute Sonntag, den ganzen Tag offen!

Marktftraße 14.

Mrt. 4.80

DRf. 6 .-

Mit. 8.50

WE. 10.-

6 Meter DRt. 1.50

6 Meter Mf. 2.90

Wiesbaden,

am Schlofplat,

hat far ben houtigen Verkauf eine Menge Artifel zusammengestellt, die & crira billig en verlau, werben und bie fich speziell gu

## Weihnachts-Geschenken

Befonders vorteilhafte Angebote:

Rleid, 6 Mtr. Roppen, doppelte Breite, Rod, 3 Mtr. Salbwolle, doppelte Breite, Bluje, 3 Meter Belour, mafchecht, DR. 1 .-Rinder-Aleid, 2 Mtr. neuefte Schotten, Mt. 1.-Rleid, 6 Deter Ia. Loben, Mt. 3.65 Rleid, Ia. Cheviot, alle Farben, 6 Deter DR. 4.50 Rleid, Ia, Gatin und Erepe, 6 Meter Mr. 6. --

!! Schwarze Aleider!!

Spezial-Angebot nur für heute Sounlag.

6 Meter Cheviot

Diagonal

Mipacca

Satin-Tuche

Brud-Rleiber, waschecht,

Belour-Aleider, majdecht,

Ciampien-Rleider, majdecht

gemufterte Stoffe

Rammgarn-Cheviot

unerreicht billig:

110 cm breit

90 Big. Saus- und Gerbierfleider, fertig, bas Bleib von DRf. 3.50 an. Bedentend unter Preis

verfaufen wir heute: Gertige Blufen in ichwarz, farbig u. creme gu Mf. 4 .şu Dit. 2.-Gertige Blufen in Ia. Belour Fertige Unterrode in Tuch, Satin ober. Moiré bas Ctiid von Dif. 2 .- an. Berrige Schutzen für Rinder 3 Stüd Dit. 1.— Trager-Schurgen, maichecht, 2 Stüd Mt. 1.25 DRf. 4.80 Beige Trager-Schurzen mit reicher Stiderei

Stiid Mf. 1.20 DRt. 6.60 Seidene Catin-Bier-Schfirgen, febr elegant, Stud Dit. 1.50

Countags Offerten

weifer und ferbiger Walche!

6 Meter Mf. 2 .- Damen Bemben, weiß und bunt, Stud Df. 1 .- an. Subiche Zoiletten Spiegel. EA

Dit. 2,50 | Batift- und Satin-Rfeiber, majdjecht, 6 Deter Dit. 2 .- | Damen-Racht-Jaden, weiß u. bunt, Stud Dit. 1 .- an. Damen-Beintleider, weiß u. bunt, Gtild Dit. 1.- an. Unftande-Mode, weiß u. bunt, Stud Dit. 1.20 an. Madden-Bemden, weiß und bunt,

Stud von 50 Big. an. in allen Größen

Rinder. Baide aller Art, Dembden, Bosden, Landen, Racht-Rittel, Jadden, enorm billig.

Serren. Baide, Dber Demben, Rormalbemben, Unter-Borhemden zu auffallend billigen Breifen.

1 großer Boiten Bett. Zucher ohne Raht, gutes Salbleinen. 3 Stild Dit. 5 .großer Boften Biber-Betttucher, weiß und farbig, ertra lang, 3 Etnd DR. 4.80 1 großer Boften Bett-Stoltern, Stild Mf. 2.40

1 großer Boften Baffel-Bettbeden Stild Mt. 1.50 1 großer Boften fertiger Bettbegung meißer Damait, Stüd Mt. 3.50 1 großer Boften Dandtuch-Refte

> Etiid 14, 20, 25, 30 Pig. S Seute gratis!

Subiche Bandtalender. 300

**GERG** 



10° Mabatt

werden an der Raffe auf famtliche

Waren dirett in Abjug gebracht.

Unërreicht billige, streng feste Preise.

Enorme Auswahl in allen Abteilungen. Borratig jede Farbe, Große, Faffon und Breislage

ichon und folid ausgeführter

Leiftungsfähiges Spezialhaus der Kranche.

Wiesbaden.

12. Kirchgasse 42., gegenüber Schulgasse,

praktifche Weihnachts=Geschenke.

Rathenower Brillen u. Bincenes in 14fart. Gold-Double von Dit. 6 .an, in 8. u. 14tart. Gold je nach Gewicht von 12.— Mf. an. Lorgnetten in Silber, Double, Schildpatt u. Imitation bon Mf. 3. — an. Opernglajer in Perlmutter für Damen

von 12 - Dit., in Leber von 7.50 an bis ju den eleganteften Duftern-Brismenglafer für Theater,

Reife und Jago von Zeif, Goers und Senfold gu Fabrifpreifen. Barometer mit Thermometer von Mt. 7.50 an in unerreichter Auswahl Reißzeuge, Sohenbarometer, Schrittzahler, Rompaffe, Betterhauschen u. f. w. gur ben billigften Breifen.

Eleftriide Taidenlampen bon 1.20 Dit. an, Batterien Dt. 0.50 u. 0.60.

Erstes Rathenower Optisches

herm. Thiedge Langgasse 51 Langgasse 51.



Vor- u. rückwärts nähend, stopfend u. stickend Erstklassiges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen. Ratenzahlung! Langjähr. Garantie! Gahrrader der renomirt. Fabriken Deutschland

Jacob Gottfried, Mechanik Wiesbaden, Grabenstr. 26.

Eigene Reparaturwerkstätte. NB. Gebrauchte Nahmaschinen und Fahrräder stets am Lage



- Spezialität:

Photographisches Atelier Carl Kipp und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u ausser dem Hause. Geöffnet an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr. 392 Pram : Silb Med Frankf. 1900. NB. Weihnachtsauftrage frühr, erb

# Simon Meyer

14 Langgasse 14 und 22 Wellritstraße 22

Beträge von 20 Mk. an franko nach allen Orten Deutschlands. =

## Geschenke à 5 Pfg.

- 1 Bilderbuch
- 1 Kinder-Taschentuch
- 1 Frottierlappen
- 3 Häkelnadeln
- 1 Meter seidenes Band
- 1 Hutnadel, geschliffen
- 1 Stickbuch
- 1 Notizbuch
- 1 Zentimetermass
- 1 vorgezeichnetes Deckchen

## Geschenke à 10 Pfg.

- 1 grosses Bilderbuch 20 verschiedene Sorten Puppen-Möbel
- 1 Portemonnaie
- 1 Mappe Briefpapier
- wollener Kinder-Shawl
- Stück Toilette-Seife
- 1 Frottier-Handschuh
- 1 Kinder-Lätzchen
- 1 Batist-Taschentuch
- 1 Trompete 1 Griffelkasten
- 1 Kasten Stahlfedern
- 1 gutes Zentimetermass

## Geschenke à 20 Pfg.

- 1 Paar Kinder-Handschuhe
- wollener Knaben-Shawl
- Paar Pulswärmer
- 1 Portemonnaie
- gutes Notizbuch
- 1 Paar Knaben-Hosenträger
- 1 grosses Bilderbuch
- 3 feine versilberte Fingerhüte
- 1 Taschentuch, gestickt
- 20 Sorten Spielwaren
- 2 Mappen Briefpapier
- 1 feiner Federkasten

## Geschenke à 25 Pfg.

- 1 Paar Damen-Handschuhe
- 1 wollener Shawl
- 1 seidene Kravatte
- 1 vierfacher Kragen
- 1 Paar Knaben-Hosenträger
- 1/2 Dtz. Kinder-Taschentücher
- 1 Gummi-Prisierkamm
- 1 Aufsteck-Kamm
- 1 grosses Bilderbuch
- 1 Paar Manschetten-Knöpfe
- 1 gekleidete Puppe
- 90 Amikel Spielwaren

## Geschenke à 40 Pfg.

- 1 Kinder-Haube
- 1 Knaben-Mütze
- 1 Meter Hemdenbiber
- 1 Paar Hosenträger
- 1 schönes Märchenbuch
- 1 Gesellschaftsspiel
- 1 Knaben-Sportgürtel
- 1 feine Metall-Sparbüchse
- 1 feine Damenbrosche
- 1 feines Kinderlätzchen
- angekleidete Puppe
- Karton Christbaumschmuck
- gestickter Kragenkasten
- 1 seidener Knaben-Lavallier
- 1 Karton Puppen-Möbel

## Geschenke à 50 Pfg.

- 1 Paar warme Handschuhe
- 1 Herren-Halstuch
- 1 vorgezeichnete Decke
- 1 Kassette Briefpapier
- echte Solinger Scheere
- 3 Stück feine Toilette-Seife
- grosse Hausschürze
- 1 Flasche Parfüm
- 1/2 Dtz. gute Kinder-Taschentücher
- 1 Paar gute Hosenträger
- 1 neues Märchenbuch m. Bildern
- 1 feiner 4fach, lein. Herrenkragen
- gute seidene Kravatte
- 1 Damen-Zierschürze 1 Aufstell-Bilderbuch
- 1 mechan, Eisenbahn
- 1 Postkarten-Album

## Geschenke à 75 Pfg.

- 1 Unterjacke
- 1 Unterhose
- gute Wintermütze für Knaben
- 1/2 Dtz. Taschentücher
- 1 Paar gestrickte Strümpfe
- 1 Paar gestrickte Herrensocken
- elegante Herren-Kravatte warme Tuch-Kinder-Haube
- grosses Postkarten-Album
- Toiletten-Kasten mit Spiegel
- 1 Nähkasten mit Einrichtung
- grosser Karton Christbaum-
- Schmuck gutes Portemonnaie
- 1 schöne Kinderschürze 1 lange Damen-Halskette
- 1 hübscher Fächer
- 1 Spielmagazin mit verschied. Spielen

## Geschenke à 1 Mk.

- 1 Biber-Damenhose
- 1 Knaben- oder Mädchenhemd
- 1 weisses Damenhemd
- wollener Kopfshawl
- 1 Tuch-Mädchen-Haube
- 1/2 Dtz. Damen-Taschentücher
- 1 grosse Damen-Schürze 1/4 Dtz. lein. Herrenkragen
- 1 seidener Kragenschoner
- 1/2 Dtz. bunte Taschentücher 1 Paar lederbesetzte Herren-
- handschuhe
- 1 Paarfeine Herren-Hosenträger
- 1 elegant gekleidete Puppe 1 warme Tuch-Knabenmütze
- grosses Postkarten-Album
- geschirrtes Pferd
- 1 schöner Wagen mit Pferd

## Geschenke à 1.25 Mk.

- 1 feine Damen-Zierschürze
- 1/2 Dtz. feine Damen-Taschentücher
- 1 Herren-Normalhemd
- 1 reich garn. Damen-Korsett
- 1 gute Winter-Damenhose
- 1 Vorhemd, Kragen u. Kravatte
- 1 Damen-Unterrock, festoniert
- 1 wollener Umhängeshawl
- 1 hochfein gekleidete Puppe
- 1 prima Portemonnaie 1 elegante Handtasche
- 1 Kassette feines Briefpapier
- 1 schönes Poesie-Album
- 1 gesticktes Parade-Handtuch
- 1 enorme Auswahl Spielwaren

## Geschenke à 1.50 Mk.

- 3 Paar Herren-Manschetten
- 3 seidene Kravatten
- 1/2 Dtz. feine Taschentücher
- 1 schöne Krimmer-Garnitur
- 1 Regenschirm mit schön. Griff feiner Ball-Shawl
- gutes Normalhemd
- 1 seidene Herren-Halstuch
- gutes Damenhemd m. Besatz
- grosse in Atlas gekleid. Puppe
- 1 hochfeine Tuchmütze 1 schönes Album
- prachtvoller Kaufladen
- 12 verschied. Bilderbücher.

## Geschenke à 2 Mk.

- 1 feiner Pelzmuff
- 1 feiner Pelzkragen
- 1 hübsche Kinder-Garnitur
- gute Tischdecke
- warmer Unterrock 1/2 Dtz. handgestickte Taschen-
- 1 grosses Postkarten-Album
- 1 feine Zigarrentasche 1 stark vergold. Uhrkette
- 1 lange elegante Damenkette
- 1 prima Normalhemd
- 3 Paar gute Herrensocken 1 eleganter Ballshawl
- 1 Paar lange seid. Handschuhe 1 Paar gefütterte Clacé- "

1 Kragenschoner u. 2 Kravatten

## Geschenke à 2.50 Mk.

- 1/2 Dtz. prima Taschentücher
- 1/2 Dtz. gute Herrenkragen
- 1/4 Dtz. feine Kravatten
- 1 Herren-Jagdweste 1 Waffel-Bettdecke
- 5 Meter waschechter Biber 1 guter Regenschirm
- 1 eleganter Stahl-Spazierstock 1 feiner Nähkasten m. Binricht.
- 1 Velour-Damen-Bluse 1 Tuch-Unterrock
- 1 waschechte Tischdecke

1 gutes Schaukelpferd

6 verschied. Spiele 4 prachtvolle Märchenbücher

## Geschenke à 3.—

- 1 prima mechan. Bisenbahn
- 1 feine gekleidete Puppe
- 1 Küche mit Einrichtung
- 1 feiner Ballshawl
- 1 grosses Umhängetuch

1 Christbaum mit Schmuck

- 1 prima Damen-Reform-Schürze 1 Garnitur Läufer mit Decken
- gutes Herren-Oberhemd
- 1/2 Dtz. reinlein. Kragen
- 1/2 Dtz. gute Manschetten 1/2 Dtz. prima Taschentücher
- 1 guter Damenrock 1 Winter-Damenbluse
- 1 Paar prima gefütterte Glace-Handschuhe
- 1 eleganter Damenhut

## datt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinsftrage S.

Nr. 287.

Conntag. 9. Dezember 1906.

21. Jahrgang

## Amtlicher Cheil

## Einladung

mr Lofung von Reujahrewunich,Ablojunge. farten.

Unter Bezugnahme auf Die vorjahrigen Befannts natungen beehren wir und hiermit gur öffentlichen Renntis gu bringen, daß and in biejem Jahre fur biejenigen Serionen, welche von ben Gratufationen jum neuen Jahre mbunden fein mochten, Renjahrewunich-Ablofunge. farten feitens der Ctabt ausgegeben werden. Wer etne iche Rarte erwirbt, bon bem wird angenommen, daß er uf dieje Beije feine Gludwunfche barbringt und ebenfo feiner feite auf Befune ober Martengufendungen pergichtet.

Rurg por Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber one Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht and f. B. durch öffentliche Befanntmadjung eines Bergeich. miles ber Rartennummern mit Beifetjung der oegabiten Behoge, aber ohne Rennung ber Ramen Rednung abgelegt merben.

Die Rarten tonnen auf bem ftabt. Urmenbureau Rat-

hand, Bimmer Rr. 13, fowie bei ben herren: Raufmann C. Mert, Bilbelmftrage 18,

G. Moebus, Taunusftrage 25, 3. C. Roth, Bilhelmftrage 54, E. Mordel, Langgaffe 24 und

M. Momberger Rachft., Moripftraße 7.

Empfang genommen werben. Der Erlos wird auch diejes Jahr vollftandig gu mohllitigen Zweden Bermendung finden und bilrien wir deshalb woll die hoffnung ausipreden, daß die Beteiligung auch

liejes Sahr eine rege fein wird. Schlieglich mird noch bemerft, daß mit der Beröffent-

wennen und das Sauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird. Wiesbaden, den 1. Dezember 1906.

Der Magistrat. Armen-Berwaltung: 3. A. Traverd.

## Polizei-Verordnung.

über ben Berfehr mit Anhmild.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochften Berorbnung im 20. Ceptember 1867, betreffend bie Boligeiverwaltung in ben neu erworbenen Lanbesteilen, sowie ber §§ 143 unb 144 bed Gesebes übet die allgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1893 wirb unter Aufhebung ber Boligei-Berorbnungen bom 28. Robember 1889 und 8. Mai 1890 mit Buftimmung bes Ge-meinbevorftanbes für ben Stadtfreis Bicsbaben nachstehenbe Colizei-Berordnung erlaffen.

§ 1. Der Berfehr mit frifder, abgefochter und fterilifierter abmild, faurer Doild und Buttermild ift im gefundheitlichen e ber Bevolferung einer polizeilichen Hebermachung untermorfen.

Ungeigepflicht.

§ 2. Ber in Biesbaben gewerbsmäßig Ruhmild einführen, filhalten eber verlaufen will, bat bies ber Ronigl Boliget-Bireftion unter Angabe ber Begugsquellen anguzeigen. Ebenfo ft jebe Reu-Ginrichtung und Berlegung einer Betriebsftelle, fo-Die jebe Eröffnung eines Zweiggeschaftes innerhalb ber Sicht mangeigen. Die Angeige ift fcriftlich au erstatten ober munb-lich au Protofoll gu geben und gwar fur neue Betriebe spatestens M Stunden por ber Eröffnung, für bereits bestebende ipateftens bis jum Tage bes Infrafttretens biefer Berordnung.

Ber Mild von auswarts in die Stadt einführt, fie bort eilhalt ober verlauft, bat auf Berlangen ber Königlichen Bo-üsei-Direktion burch eine Bescheinigung eines beamteten ober fines hierzu von der Königlichen Bolizei-Direktion zugelaffenen Probierten Tierargtes ben nachweis ju führen, bag in ben be-Balichen auswärtigen Bezugsquellen und landwirtichaftlichen Betrieben bie Bflege und Wartung, fowie ber Gefundheitsgu-und ber Rube, beren Saltung und die Beschaffenheit ber Ställe, Das Berhalten bes Berjonals, bie Behandlung ber Milch uit. ben Borichriften biefer Boligeiverorbnung entiprechen.

Bezeichnung ber Berlaufsmare

Die Berfäufer von Milch find verpflichtet, bie von bnen feilgehaltenen Mildforten entweber als "bolle Mild" ther als "Magermild" ober als "faure (bide) Mild" Beichnen und bie fur jebe Gorte bestimmten Mildgefage burch eine entsprechenbe beutliche und nicht abnehmbare Aufichrift gu tennzeichnen.

Berben geschloffene Mildwagen in Gebrauch genommen, fo It bie betreffenbe Aufichrift auf biefen an ben betreffenben Arahnen angubringen.

Bollmild ift folde Dild, Die nach bem Welfen in

feiner Beife entrabmt ober verdunnt ift.

Dagermild ift bie burch Abnehmen bes ansgeschiebenen Mahms ober burd Bentrifugieren entrahmte Bollmild.

Beidaffenheit ber für ben Bertauf beftim mten Mild.

§ 4. Die in ben Bertebr gebrachte Mild muß frei fein bon allen Berunreinigungen und frembartigen Stoffen. Insbe-fonbere muß fie in einem folden Buftanbe ber Reinheit gum Berfauf tommen, bag bei einftunbigem Steben eines Liters Dild in einem Gefage mit burchfichtigem Boben ein Bobenanjag nicht beobachtet werben fann.

§ 5. Bom Berfebr ausgeschloffen ift:

a) Mild, die infolge bevorftebenben Abtalbens eine Beranberung erlitten bat, ober bie in ben erften 10 Tagen

nach dem Abfalben gewonnen ift.
Milch von Rüben, die an Milgbrand, Lungenseuche, Rauschbrand, Tollwut, Boden, Gelbsucht, Rubr, Euterentzündungen, Blutvergiftung, namentlich Byanie, Scepticamie, sanliger Gebarmutterentzündung ober an anderen lieberheiten Erfrensungen leiber anderen sieberhaften Erfrankungen leiden, sowie von Rühen, bei benen die Rachgeburt nicht abgegangen ift, ober bei benen tranthafter Ausstuß aus ben Eeschlechtisteilen besteht.

e) Mild von Ruben, bie an Maul- und Klauensen,be, an Gutertubertulose ober an allgemeiner Tuberkulose, falls fie mit Abmagerung ober Durchfällen berbunben

b) Mild von Ruben, bie mit giftigen, in bie Mild über-gebenben Argneimitteln (Arfen, Brechweinftein, Rieg. bourg, Opinm, Gferin, Bilotarpin und anderen bie Dild-beichaffenheit beeintrachtigenben Stoffen), behanbelt

merben. e) Mild, bie Bufage irgend welcher Art enthalt. f) Milch, die blau, rot ober gelb gefarbt, mit Schimmel-pilgen beseth, bitter, faulig, schleimig ober sonstwie ver-andert ober verborben ift, Blutreste ober Blutgeriniel

enthält ober übel riecht.

§ 6. Mild von Ruben, welche an Tuberfuloje, bie nicht unter § 5c fällt, erfrantt find, barf nur abgelocht ober fterilifiert in ben Berfehr gebracht merben. Saure und Buttermild, barf nicht aus folder Milch ober aus Dild ber unter § 5 a bis f bezeichneten herfunft bereitet und muß im übrigen unter richtiger Bezeichnung in ben Berfehr gebracht werben.

§ 7. Aus Saushaltungen, in benen fich an Cholera, Poden, Typhus, Fledfieber, Ruhr. Scharlach ober Diphtherie Erfrantte befinden, darf Milch so lange nicht in den Sandel gebracht werden, bis eine Bescheinigung bes zuständigen Kreisarztes barüber beigebracht ist, baß die Krantbeit erloschen ober Die erfranfte Berion aus ber Saushaltung entfernt ift, und baft eine vollftanbige Desinfeftion ber Bobnraume, sowie ber in ber Mildwirticaft gur Benubung tommenben Gegenftanbe ftattgefunben bat.

Die Königliche Bolizei-Direftion tann ben Bertauf ben Milch aus folden Grunbftuden verbieten, auf welchen gejundbeitsichabliche Buftanbe berrichen, bie nach bem Gutachten bes guftanbigen Breisargtes geeignet find, bie Entfichung ober Berbreitung anstedenber Krantbeiten gu begunftigen. Das Gin-bringen von Mild nach Biesbaben aus Ortichaften, in benen eine ber in Abfag 1 ermabnten Rrantheiten epibemiich auftritt, ift so lange verboten, bis ber zuständige Preisarzt bescheinigt bat, bag die Epidemie erloschen und die Gesahr ber Weiter-verbreitung ber Krantheit beseitigt hat.

Boridriften betreffenb Reinhaltung ber Rube und ber Meltenben.

§ 8. Die Rube muffen fauber gehalten, ihre Guter bor bem Melten forgfältig gereinigt werben. Die meltenben Berfonen baben bor bem Melten Sanbe und Arme mit Geife grundlich gu maichen, faubere Schurgen angulegen und auch in übrigen

fich ber Sauberteit gu befleißigen. Berjonen, bie mit Ausichlag behaftet find, ober an anftedenben ober efelerregenben Grantheiten in benen auch Blutichmaren gu rechnen finb) leiben, burfen meber bas Mellen ber Rube, beren Dilch für ben Bertehr bestimmt ift, felbit beforgen, noch fonft mit ber Behandlung ober bem Bertrieb ber Dild fich befaffen. Dasfelbe gilt von Berfonen, bie mit anftedenben Rranfen in Berührung tommen.

Beidaffenbeit ber Raume, in welchen Dild aufbewahrt wirb.

§ 9. Die fur ben Bertauf bestimmte Dild barf nur in folden Raumen aufbewahrt werben, die ftete fauber und orbentlich, insbesonbere möglichft ftaubfrei gehalten, taglich obne Ausnahme ausgiebig geluftet und fühl gehalten werben. Diefe Raume burfen nicht als Bobn-, Schlaf- ober Krantengimmer benust werben, auch mit Golaf- ober Krantengimmern nicht in unmittelbarer Berbinbung fteben.

Beidaffenheit ber Stanb., Transport- unb Meggefäße.

§ 10. Mild barf nur in folden Gefagen aufbewahrt anb transportiert werben, in benen fie feine frembartigen Ctoffe aufnehmen fann, Gefage ans Rupfer, Meffing ober Bint, Tengefäße mit verlegter Glafur, gugeiferne Gefäße mit bleihaltiger

Emaille find nicht geftattet. § 11. Als Transportgefäße burjen nur gut gearbeitete boigerne, ferner Beifiblech- ober Glasgefage, als Defgefage nar Beigblechmaffe verwendet werben. Die Transport- und Defgefabe, mit Ausnahme ber Glasgefage, muffen fo weite Deff. nungen baben, bag fie bequem innerlich mit ber Sand gereinigt

werben fonnen. Die an ben Transportgefäßen etwa borbanbenen Babi. frahnen burfen nur aus Sols, Rupfer ober Meifing befte-ben. Bei Zapifrahnen aus Rupfer ober Meifing muß eine gut bedenbe Binnichicht bie Bilbung von Grunfpan vollftanbig unmöglich gemacht werben.

§ 12. Stand. und Transportgefage muffen mit festichlic. Benben Dedeln verfeben fein. Strob, Lappen, Bapier und

bergleichen burfen als Berichluß- und Dichtungsmittel bei Mildgefäßen nicht benutt werben. Gummiringe als Dichtungsmittel burfen fein Blei enthalten.

Die Reinigung famtlicher gur Bermenbung tommenber Gefage bat mit reinem, abgefochtem Baffer ju geschehen. Ift Co-ba gur Reingung verwendet worden, so ift eine grundliche Rad-ipulung mit abgefochtem Baffer unbedingt erforberlich. Dem abgefochten Baffer ftebt Baffer aus folden zentralen Trinfwajferleitungen gleich, die von ber ftaatlichen Auffichtsbehorbe genehmigt find und dauernd ftaatlich beauffichtigt werben.

§ 18. Mildgefäße burfen auf Stragen ober in Sausfluren, Sofen und Torfahrten nicht ohne Aufficht aufgeftellt werben.

Beichaffenheit ber Transportwagen.

§ 14. Bum Transport ber Mild, foweit er nicht burch bie Gifenbahn erfolgt, burfen nur mit einem ftets fauber gu halten-ben Lad- ober Delfarbenanftrich berjebene Subrwerte benabt

Die Mildgefäße muffen auf bem Juhrwert in einem von allen Seiten geichloffenen, mit Bint ausgeschlagenen Raum untergebracht fein, in welchem fie bor bem Ginfluß ber Bitterung und por Berunreinigungen aus ber Umgebung vollfommen ge-

In bem für bie Milchgefage bestimmten Raum tarf auger ben gur Benutung bei bem Bertaufe ber Milch bestimmten

Degefagen nichts anderes untergebracht fein.

§ 15. Sogenanntes Gefpul, Ruchenabfalle und anbere faulige ober leicht faulenben Gegenftanbe burfen auf bem Dil b. wagen nur vollfommen abgesonder, auch überhaupt nur bann mitgeführt werben, wenn fie fich in Gefäßen mit bichtichließen-ben Dedeln besinden. Diese Gefäße find nach jedesmaliger Jullung wieder bicht gu ichließen und bon bem ihnen etwa außen anhaftenben Schmut ober Abfall gu reinigen.

§ 16. Die Milchgefähraume bes Bagens muffen ebenfo wie bie jum Ginftellen ber Milchflaschen bienenben Sachtaften und Flaschentorbe täglich einer grundlichen Reinigung unter-

gogen werben.

Die Rrabnen an ber Bagenwand geichloffener Milchwagen, bie nur aus Solg ober gut verginntem Supfer ober Meffing besteben burfen, find ebenfalls taglich forgfam gu reinigen.

Sondervoridriften für Rinbermild, Wefund. beitsmild uim.

§ 17. Für bie Bertaufer von "Rindermilch", "Gesundheits-milch" ober Milch mit abnlichen Ramen, durch welche ber Glaube erwedt wird, die Milch sei in gesundheitlicher Beziehung ber gemobnlichen Bollmild porgugieben, gelten baneben noch folgenbe Beftimmungen:

Die Gewinnungs- und Berfaufsftatten für folche Milch werben beienbers überwacht, ebenfo ber Betrieb, bie Reinbaltung ber Stallraume, ber Aufbewahrungeraume und ber Gefage, wie auch ber Gefundheitszuftanb, bie Gutterung und bie Saltung ber

Die Rube follen in geräumigen, bellen, luftigen Stallraumen untergebracht fein, bie mit undurchlöffigem leicht zu reinigendem Fußboben und ebenfolden Krippen, mit Baferfpullung

und guten Abflugvorrichtungen berfeben find. 3m Stalle bur-fen nur gur Gewinnung von Rindermild bestimmte Rube aufgeftellt merben.

Un Butter fann verabreicht werben;

1. Wiefenhen. Dasfelbe muß gut gewonnen fein, frifde Barbe und aromatifden Geruch befiben, barf nicht mit giftigen Bilangen und nicht in nennenswerter Beife mit wenig gebeiblichen Arantern burchjest, nicht ichimmelig, bumpfig, ftaubig ober mit Befallungspilzen überzogen

Strob von Salmfrudten. Dasjelbe barf nidet bumpfen Geruch befigen, nicht mit Befallungepilgen befest und nicht mit icablichen Rrautern burchmergt fein.

3. Roggen - und Beigentleie. Diefelbe muß gut, unberfälicht und nicht berborben fein.

Safer., Gerften., Roggen., Beigen. unb Daisichrot. Dasielbe muß gut, unberfalicht unb nicht berborben fein.

Beinfamenmehl, nur in borguglicher Qualitat. 6. Betrodnete Biertreber, nur in borguglicher Qualitat. Alle anberen guttermittel finb

Der Gefundheitsguftanb ber Rube ift bor ihrer Ginftellung burch ben beamteten ober einen biergu bon ber Roniglichen Poligei-Direftion gugelaffenen approbierten Tierargt gu unterjudjen. Rur gefund befundene Rube burfen eingestellt merben.

Das Freisein von Tuberfuloje ift frubestens vier Bochen, fpateftens feche Bochen nach ber Ginftellung burch bie bom beamteten ober einem biergu bon ber Königlichen Boligei-Direttion gugelaffenen approbierten Tierargt ausgeführte Tubertulin-Impfung nachauweisen.

Die Untersuchung - nicht bie Impfung - ift nach je brei Monaten gu wieberholen, mabrend die Tuberfulin-Impfung all-jabrlich zu erfolgen bat. Ueber bie Ausführung ift Buch gu fubren. Die gur Uebermachung guftanbigen Beamten find befugt, jebergeit Ginficht in bas Buch gu nehmen.

Jebe Erfrantung von Ruben an ben in § 5 genannten Rrantheiten ift — unbeichabet ber gur Befämpfung von Biebieuchen vorgeschriebenen Anzeige an bie Bolizeibehorbe — unverguglich bem beamteten Tierargt angugeigen. Derartig erfrantte Stube, fowie an Berbauungeftorungen reip. Durchfall ober Ledfucht erfrantte ober ber Tuberluloje berbachtige Rube find fofort bis gur Entideibung bes beamteten Tierarstes aus bem Stalle gu entfernen.

Die Benutung bon gebrauchtem Stroh ober Abfallftoffen als Streumaterial ift verboten.

Die Rinbermilchtube find befonbert fauber gu balten.

Beim Melten ift bie mit ben erften Strichen gewonnene Mild ju befeitigen. Das Füttern barf erft nach bem Melten

Rinbermild barf nur in allfeitig geschloffenen Wagen ober Raften transportiert und in ungefarbten Glasgefäßen in ben Berfebr gebracht werden. 3m Commer ift für Rubihaltung ber Wagen Gorge gu tragen.

Beauffichtigung bes Mildbanbels.

§ 18. Dicht nur ben uniformierten Boligeiorganen, fonbern auch ben burch Musmeisfarte legitimierten Befunbbeitebeamten (Kreisargt, Kreistierargt, Kreisaffiftengargt, fowie fon-ftigen fur biefe 3mede etwa bon ber Boligei ernannten Organen) ift jebergeit bie Befichtigung und Revision ber Berlauferaume und Mildwagen, fowie ber einzeln transportierten Mildgefabe und die Entnahme bon Milchproben obne weiteres gn geftatten. Insbesondere muffen auch in ben Strafen bie Führer von Mild-wagen auf Erforbern jener Beamten sofort halten und eine Revision bes Bagens nebst Inhalt gulaffen.

Strafbeftimmungen uf m.

§ 19. Sofern nicht nach anberen Gefegen und Berord-nungen, insbesonbere nach bem Rahrungsmittelgeset vom 14. Mai 1879, eine hobere Strafe bermirft ift, merben lebertrefungen biefer Boligei-Berordnung mit Gelbftrafe bon 3 bis 30 Mart ober mit verhaltnismäßiger Saft geabnbet.

§ 20. Diefe Boligei-Berordnung tritt am 1. Februar 1204

Biesbaben, ben 24. Robember 1903.

Der Boligei-Brafibent: D. Chend.

Birb wieberholt beröffentlicht.

Biesbaben, 16. November 1906.

Der Magiftrat.

## Deffentliche Befanntmachung.

Steuerveranlagung für bas Steuerjahr 1907.

Auf Grund bes § 25 bes Eintommenfteuergefeges mirb jeber bereits mit einem Ginfommen bon mehr als 3000 A beranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreife Biesbaben aufgeforbert, bie Steuererflarung über fein Jahreseintommen nach bem vorgeichriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einichl. 21. Januar 1907 bem Unterzeichneten ichriftlich ober munblich ju Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Ungaben nach beftem Biffen und Bewiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Ungabe ber Steuererflarung berpflichtet, auch wenn ihnen eine befonbere

Aufforderung ober ein Formular nicht zugegangen ist. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuerer-flärung versämmt, hat gemäß § 31 Absap 1 des Einkommen-steuergesehes neben der im Beranlagungs- und Rechtsmittel-versahren endgültig sestgestellten Steuer einen Buschlag von 5 Progent gu berfelben gu entrichten.

Biffentlich unrichtige ober unvollstandige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Gintommen in ber Stenererflarung find im § 72 bes Gintommenfteuergefebes mit Strate

Die Ginsenbung ichriftlicher Ertlarungen burch bie Bojt ift gulaffig, geschieht aber auf Gefahr bes Absenbers und besbalb zwedmaßig mittels Ginichreibebriefes. Dinbliche Ertlarungen werben mabrend ber Dienftstunden in bem Umisgebanbe bes Unterzeichneten: Friedrichftrage 82, gu Brotofoll ent-

Bird die Angabe gu Protofoll vorgezogen, fo empfiehlt es fich, borber bie erforberlichen Bablenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen gusammengustellen und biefe Bu-sammenstellung und die Belege bagu mitgubringen. Aber auch im Falle einer selbstgesertigten Deflaration wird gur Bermeibung bon Rudfragen bringend empfohlen, bie ben Ungaben ber Stenererflarung jugrunde liegenben Berechnungen an ber bafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober auf einer besonberen Unlage mitguteilen.

Die Beranlagung gur Ergangungoftener erfolgte im Sabre 1906 für brei Jahre, alfo für die Beit bis jum 31. Marg 1909

Gemag § 71 bes Gintommenfteuergefeges wird von Dit. gliebern einer in Breugen fteuerpflichtigen Gefellichaft mit beichrantter haftung berjenige Teil ber auf fie veranlagten Einfommenfteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile ber Befellicaft mit beidrantter Saftung entfällt. Diefe Borfcbrift findet aber nur auf folche Steuerpflichtige Unmenbung. welche eine Steuererflarung abgegeben und in Diefer ben pon ihnen empfangenen Geichaftsgewinn bejonbers bezeichnet baben. Daber muffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Beradfichtigung gemaß § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borjahr nach einem Gintommen bon mehr als 3000 A beranlagt acwefen fein ober nicht, binnen ber oben bezeichneten Grift eine, bes empfangenen Weichaftsgewinns aus ber Gefellichaft mit beidrantter Saftung enthaltenbe Steuer. erflärung einreichen.

Die porgefdriebenen Formulare ju Steuererffarungen werben von beute ab, vormittags von 9-12 Uhr, in meinem Amtogebaube, Friedrichstraße 32, Bimmer 3, auf Berlangen fo-ftenlos verabsolgt, soweit fie nicht bereits burch die Boft gu-

Alle Briefe bitte lediglich ju abreffieren, Un ben herrn Borfigenben ber Beranlagungs-Kommiffion für ben Stabtfreis Biesbaden, bier, Friedrichstraße 32.

Es wird erfucht, in allen Gingaben bie Bobnung (nicht Laben, Bertftatt, Rontor u. f. w.) und bie biesfeitige Kontrolinummer angugeben.

ber Beranlagungs-Rommiffion fur ben Stabtfreis Biesbaben. Der Borfigenbe Grochlid, Regierungsrat.

### Bekanntmaduma

Den Wigerung bon Bauplaten gegenüber bem Sauptbahnhof gu Bicobaden.

Montag, den 31. Dezember 1906, pormittags 11 11hr, follen im Rathaufe gu Biesbaben, auf Bimmer 42 (2. Stod) zwei mit der Sauptfront, bem Sanptbahnhofe gegenüber belegene Bauplage öffentlich verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen von 10 - 12 Uhr vormittage, von 4 - 6 Uhr nachmittage, auf Bimmer 44 gur Ginficht aus. Auch fonnen bie Bebingungen gegen Ginfenbung von 50 Bi. Intereffenten jugeichiett werben. Biesbaben, 3. Dezember 1906.

Der Magiftrat,

Befanntmadung.

3m Saufe Moonftrage Dr 3 find zwei Wohn ungen bon je vier Bimmern, Ruche, Sprifefammer Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbalb gu ber mieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Unmeldung im Daufe felbft, Gingang rechte, 1 Stod, vormittags amijden 9 und Il Ithr eingefeben werben.

Rabere Mustunjt wird auch im Rathauje, Bimmer Rr. 44, in den Bormittagedienstftunden erreilt.

Der Magiftrat.

Biesbaden, den 23. April 1906

Berdingung

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 142 Ifb. m Steinzeugrohrfanal von 25 om lichter Beite in der Bergenhahnftrafe von der Cuppeftrage bis gur Deberbeerftrage follen im Bege ber öffentlichen Aussichreibung berdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend der Bormittagebienitftunden im Rathaufe, Bimmer Der. 57 eingefeben, die Berdingungounterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift beriebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwod, den 12. Dezember 1906,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 30. Mobember 1906.

4651

Stadtifches Ranalbauamt.

Berbingung. Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 87 lib. m Steinzengrohrfanal von 25 cm lichter Beite in Der Suppeftrage, von ber Schonen Ausficht bis gur projefrierten Bergenhahnftrage follen im Wege ber öffent. lichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidynungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfrunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingefehen, die Berbingungs. unterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift beriebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, den 12. Dezember 1906, vormittage 10 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. madit berfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 30. Robember 1906.

4650 Stäbtifches Ranalbanamt.

Befanntmachung.

I. Dienstag, Den II. Dezember b. 38., bor mittage 9 thr, follen die Blage auf bem Faulbrunnen. plate jum Berfaufe von Spiel, und Badwaren in ber Beit vom 11. bis einschlieflich 24. Dezember

II. Freitag, den 14. Dezember I. 38., vormittage 9 Uhr, die Blage auf bem fogen annten Dern'ichen Gelande, bem Lugemburgplage und in ber Querftrage gum Bertaufe von Chriftbaumen in ber Beit bom 14. bis einichlieflich 24. Dezember D. 36. burch Muslojung im Mtgijeamtogebaude, Rengaffe ba, vergeben und im unmittelbaren Unichluffe baran angemiejen merben.

Die für die Benugung gu entrichtende Gebuhr ift bom Dagiftrat für die oben angegebene Dauer feftgefest : gu I. für jeden am ober Bruchteile eines folden auf 50 Big.,

"II. " Die fich hiernach berechnenden Betrage find bor der rilatianmeifung an unjere Bebeftelle gegen Quittung gu ent-Phiten.

Bu I werden nur bier orteanfaffige Berjonen berüdfichtigt.

Die Marttgefengebung findet auf beibe Arten bon Seilbalten feine Anwendung. Die Tiefe ber gur Berfügung ftehenden Blage beträgt:

gu I 2 und 3 Meter, II a) auf dem fogen. Dern'ichen Gelande 10 Dete. b) auf dem Lugemburgplat 4 Meter und

c) in der Querftrage 3 Deter. Es werden nur Blate bon bochftens 10 Deter Front-

ausbehnung angewiefen. Biesbaden, den 5. Dezember 1906.

Ctabt. Afgifeamt:

Bei der ftadtifchen Feuerwehr bier fann ein

Tahrer

fofort in Beichaftigung treten. Leute, welche bereits langere Beit als Ruticher gefahren baten, gute Stragenfenntnis befiten und unbeftraft find, tonnen fich im Feuerwehrs bureau. Reugaffe 6, I., mit Bengniffen melben. Wiesbaben, ben 7. Dezember 1906.

Die Branddireftion.

Befanntmachung.

Die Binefcheine für 1907 von den ale Giderheit für Lieferungen, Strafenbantoften u. f. w. bei ber Glabt. gemeinde hinterlegten Wertpapieren tonnen von jest ab in Empfang genommen merden.

Die Empiangeberechtigten werden erfucht, Die Binte icheine alebald Bormittage von 81/2-121, Uhr im Bimmer De. 2 gu erheben.

Biesbaben, den 6. Dezember 1906. Stadthauptfaffe, Rathans.

Befannimadung.

Radibem ein angemeffener Betrag bon Fünfzigpfennis fruden mit bem neuen Geprage (1/2 Martftuden) bergeftelle und bem Berfebr jugeführt worden ift, follen die in ben bisherigen Formen geprägten Stude eingezogen werden, 3m Intereffe einer beichleunigten und bollftandigen Gingiebung ber alten Gunfzigpfennigftude ift ihre alebalbige Mblieferung an die öffentlichen Raffen ermunicht.

Die Letteren find angewiesen worden, Die fragliden Mungen nicht nur in Bablung, fondern auch gur Ummedfefung bon jedermann angunehmen und dabei etwaigen Buniden nach Umtaufch gegen andere Dungen tunlicht in

Wiesbaben, ben 20. November 1906.

Ronigliche Regierung.

ga

Br.

Bar

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit beröffentlicht. Biesbaden, ben 29. November 1906.

Der Poligei Brafibent. b. Sdend.

## Mormal-Einheitspreife für Strafenbanten pro 1906

A. Fahrbahnen.

1 qm toftet bei:

a. vorläufiger Berftellung für: \*) Rrengbau Frontbau DRL SRL

ă	1. Sahrbahnpflafterung begm. Rinnen-	2011	244
ä	pflafterung ohne Material	4.70	4.70
9	2. Gebedte Rabrbahn. Studung	3.90	4.00
	3. Fahrbahnregulirung b. endgültiger Berftellung für:	2.05	2.05
	b. endgültiger Berftellung für:	2000	- Control
	4. Fahrbahupflaiter:		
	1er glaffe: Granit, Chenit, Grau-		
	made, belgiicher Phorphyr u. f. m. :		
	a) mit Bechfugendichtung	19.00	
91	b) обие " · · ·	17.90	
Ø		19.00	20.00
ì	Zer Mialle: Bajalt, Anamejit, Diabas,	1100	
1	Melaphyr u. f. w. :		
1		13.20	13.90
١		12.10	12.70
ä	5 Chanifierung Ghen Bol Steinung if	13.20	13.90
á	5. Chauffierung über 5% Steigung mit	6.30	6.50
1	6. Chauffierung unter 5% Steigung mit	0.00	0.00
	ipaterer Rleinpflafterung burchweg .	5.30	5.60
9	7. Rleinpflafter aus Bajalt:	0.00	0.00
١	a) in Renbauftragen	6.60	6.60
	. b) in bestehenden Straffen	7.00	7.00
١	8. Ginfahrt- oder Minnenpflafter ohne		
1	Fugenausguß	10.70	11.30
	B. Gehwege.		
	1 qm Befestigung toftet mit:		
	9. Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) .	7.10	7.60
1	10. Wofaif:	0.00	8.30
1	a) gemuftert ) aus Bajalt :	8.00	4.80
١	(bei gusammengejesten oder bei	4.00	4.00
i	flachen Gehmegen)		
-		8.20	8.50
	c) gemustert ) aus Granwade.	5.40	5.60
	(bei fteigenben Gehmegen)		7
1	11. Bement		8.40
ı	12. Asphalt	9.00	9.00
ļ	1 Ifb. m Ginfaffung foftet mit:		
1	13. Borbftein:		010
1	a) aus Bafaltlava auf Beton	8.80	9.10
1	b) , Granit ,, ,, 1	10.50	3.00
1	14. Caumftein auf Beton	3.00	3.00
1	C. Conftige Musftattung.		
1	1 Frontmeter - Ifd. m toftet für:	-	
1	15. Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichluffen	0.	
1	in amshriiden Maben		5.50

") Rreugbau = Ctragenausbau ununterbrochen bon Strafenfrengung gu Strafenfrengung über 100 m.

in gewöhnlichem Boden . . . .

bon 0,5 m Breite als borlaufige

trag und libtrag . . . . . .

a) einreihig . . . . . . .

flade . . . . . . . . . . . .

Behmeganichlüffe . . . . .

17. Ries. ober Blattenftreifen mit Unterbau

18. Musführung bon Erdarbeiten im Auf-

9. Baugruben in Fels . . . . .

20. Baumpflangung auf Antrag ber Unlieger

b) zweireihig . . . . .

21. Reinigung ber porlaufigen Gahrbahn-

16. Beleuchtunge-Ginrichtung .

5.50

1.00

20:

5.50

1.00

3fitoften

und 10%

Bujchlag.

Grontbau = Strafenausban einer Teilftrede auf Grontlange eines ober mehrerer ftragenanliegender Grund

Bicebaben, im Marg 1906. Stabt. Stragenbauamt. mie

nigtelli

Den.

25

246

80

00

70

50

00

80

0

00

ø

## Nichtamflicher Theil

## Freiwillige Grundstück-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Dezember d. 38., nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Cheleute Landwirt Hainrich Daniel Christian Kraft und Dorothea geb. Merten von hier, folgende Grundstücke im Bahljaale des Nathauses hier, Zimmer 16, abteilungshalber durch den unterzeichneten Rotar zum weiten und lehten Male bersteigern lassen.

gartenbl. 13, Parzellennummer 93, Lagerbuchnummer 6278, 15 a 98 qm, Ader Landgraben, 1. Gew., 3w. Jonas Kimmel Erben und Ludwig Wintermeher Witwe,

gartenbl. 14, Parzellennummer 44, Lagerbuchnummer 6243, 17 a 55 qm, Ader Schlint, 3. Gew., 3w. Philipp Alexander Schmidt und Georg Friedrich Roffel IV., Kartenbl. 14, Parzellennummer 95, Lagerbuchnummer 6174, 12 a 60 qm, Ader Hollerborn, 2. Gew.,

Cartenbl. 14, Barzellennummer 98, Lagerbuchnummer 6171, 11 a 39 qm, Acter Sollerborn, 2. Gew., zwijchen ber Stadtgemeinde und Wilh. Kraft,

gertenbl, 14. Parzellennummer 99, Lagerbuchnummer 6169, 24 a 86 am, Ader Hollerborn, 2. Gem., 3w. D. Weil und der Stadtgemeinde,

Partenbl. 14, Barzellennummer 101, Lagerbuchnummer 6168, 29 a 35 qm, Ader Hollerborn, 2. Gem., 3w. H. Beil und der Stadtgemeinde,

Rertenbl. 15, Bargellennummer 3, Lagerbuchnummer 6144, 15 a 52 qm, Ader Rleinfeldchen, 3. Gew., 3w. Bilbelm Thon und Ad. Blum Bwe.,

Antenbl. 15, Parzellennummer 19, Lagerbuchnummer 6136, 13 a, Acer daselbst) 2. Gew., zw. Domane und Bilh. Kraft,

Sartenbl. 16, Bargelleunummer 236|178, Lagerbuchnummer 5941, 38 qm, Alfer Dreiweiden, 1. Gem., 3m. der Stadt und Bentralfindienfond,

Sartenbl. 16, Parzellennummer 237|178, Lagerbuchnummer 5941, 16 a 46 qm. Acter Dreiweiden, 1. Gew., 3w. der Stadt und Zentralstudiensond,
Sartenbl. 20, Parzellennummer 487/120, Lagerbuch-

nummer 6687, 50 a 67 qm, Ader Marftrage, 1. Gem., 3m. ber Stabt, einem Graben und D. n. 2B. Rimmel,

Sarzellennummer 488 120, Lagerbuchnummer 6687, 14 a 30 qm, Ader Marftrage, 1. Gew., 3w. der Stadt, einem Graben und S. und B. Rimmel,

Amenbl. 21, Parzellennummer 9, Lagerbuchnummer 2405, 33 a 63 qm, Bieje Nonnentrift, 3. Gew., zw. tem Bach und einem Weg,

Beije bajelbit, 3. Gew., 3w. dem Bach und einem Beg,

Biefe bajelbft, 3. Gew., zw. einem Bach und einem Weg, Rattenbl. 21, Parzellennummer 18, Lagerbuchnummer 2392, 6 a 91 qm, Wiefe daselbst, zw. einem Fußweg und Wilh. Kraft,

Sartenbl. 22, Bargellennummer 28, Lagerbuchnummer 2466, 6 a 37 qm, Wiefe, Abamstal, 3w. Aug. Chriftmann Erben und Joh. Phil Schmidt Bive.,

Parzellenummer 29, Lagerbuchnummer 2465, 6 a 98 qm, Blefe dafelbft, gw. Aug. Chriftmann Erben und Joh. Bhil. Schmidt Bwe.,

Biefe dafelbft, gw. Mug. Chriftmann Erben und Joh.

Phil. Schmidt Bire., Pargellennummer 31, Lagerbuchnummer 2463, 8 a 23 qm, Bieje dajelbft, 3w. Ang. Chriftmann Erben und Joh.

Bhil. Schmidt Wive., Partenbl. 22, Parzellennummer 22, Lagerbuchnummer 2472, 17 a 19 qw, Wiefe daselbst, gw. Wilh. Kraft und

Reinhard Fauft, Intenbl. 22, Parzellennummer 23, Lagerbuchnummer 2471, 19 a 28 qm, Wiej daselbst, zw. Wilh. Kraft und

Reinhard Fanft, Rartenbl. 28, Bargellennummer 431/193, Lagerbuch-

nummer 6874, 9 a 02 qm, Ader Ahelberg, 5. Gew.,

3m. Mar Hartmann und Geschw. Bagemann, Lattenbl. 28, Barzellennummer 165, Lagerbuchnummer 6863, 9 a 96 qm, Ader daselbst, 4. Gew., 3m. B. Kraft und Karl Schipper Erben,

nummer 7829|30, 31 a 92 qm, Ader Sonnenberg, 1. Gew., 3w. D. Weil und Auffröhern,

1. Gew., zw. H. Beil und Aufftögern, Rartenbl. 37, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 7985, 34 a 65 gm, Ader Weinreb, G. Gew., zw. Adolf

Latenbl. 37, Bargellennummer 45, Lagerbuchnummer 7990, 12 a 49 qm, Acer Beinreb, 6, Gew. 3w. der Domane

und Wilh. Sterninfi, Parzellennummer 46, Lagerbuchnummer 7991, 42 a 07 qm, Ader daselbst, 6. Gew., zw. der Domane und Bilh.

Sterninfi, Parjestennummer 47, Lagerbudjnummer 7992, 16 a 38 am, Afer dajelbft, 6. Gew., zw. ber Domane und Wilh.

Larienbl. 37, Barzellennummer 51, Lagerbuchnummer 7996, 15 a 74 qm, Ader daselbst, zw. Karl Burt Bwe.

und Albert Frank,
artenbl. 37, Barzellennummer 52, Lagerbuchnummer 7997,
7 a 37 qm, Ader baselbit, 3w. Karl Burk Wwe. und
Albert Frank,

Rartenbl. 37, Parzellennummer 97, Lagerbuchnummer 7942, 12 a 26 qm, Ader baj., 3. Gew., 3w. Wwe. L Machenheimer und bem Bentralftudienfonds,

Rartenbl. 37, Bargellennummer 100, Lagerbuchnummer 7945, 16 a 70 am, Ader dafelbit, gw. ber Stade und dem Bierftadter Weg,

Rartenbl. 37, Bargellennummer 113, Lagerbuchnummer 8233, 12 a 36 qm, Ader Bierfiadterberg, 5. Gew., 3w. Th. Schweisguth and Gefchw Wollweber.

Rartenbl. 38, Parzellennummer 121, Lagerbuchnummer 8205, 21 a 86 qm, Ader daselbft, 2. Gew., zw. Zentralftudienfonds und Wilh. Schweisguth,

Kartenbl. 40, Parzellennummer 13, Lagerbuchnummer 8147, 12 a 16 qm, Ader Rieinhainer, 2. Gew., 3w. Max Hartmann und der Stadt,

Rartenbl. 40, Pargellennummer 31, Lagerbuchnummer 8129, 21 a 96 qm, Ader bafelbft, zw. einem Wege und Bilb. Rraft,

Rartenbl. 40, Parzellennummer 32, Lagerbuchnummer 8128, 35 a 20 qm, Alder bajelbft, 3w. einem Weg und Wilh. Kraft,

Rartenbl. 40, Parzellennummer 61, Lagerbuchummer 8099, 18 a 56 qm, Ader bafelbit, 1. Gew.,

Barzellennummer 62, Lagerbuchnummer 8098, 22 a 82 qm, Ader baselbit, 2. Gew.,

Parzellennummer 63, Lagerbuchnummer 8097, 10 a 63 qm, Ader daselbst, 2. Gew.,

Parzellennummer 64, Lagerbuchnummer 8096, 10 a 15 qm, Ader bafelbft, 2. Gew., diefe 4 Aeder zw. Domane und hermann Betmedh,

Kartenbl. 42, Barzellennummer 11, Lagerbuchnummer 3197, 54 a 16 am, Ader Bor bem Ochjenftall, 2. Gew., zw. Domane und B. Kraft,

Kartenbl. 42, Parzellennummer 76, Lagerbuchnummer 3280, 14 a 52 qm, Ader Langelsweinberg, 3. Gew., zw. Th. Webgandt, L. Heuser und L. Kilb,

Kartenbl. 43, Bargellennummer 79, Lagerbuchnummer 3393, 16 a 25 qm, Ader Tiefental, 1. Gem., 3w. Joh. Beter Geller Erben und Aug. Christmann Erben,

Kartenbl. 45, Barzellennummer 23 a, Lagerbuchnummer 3511, 22 a 05 qm, Ader Auf bem Berg, 1. Gem., 3m. Domane und Theodor Bengandt,

Kartenbl. 45, Bargellennummer 24, Lagerbuchnummer 3510, 13 a 02 qm, Acer baselbst, 1. Gew., 3w. Domane und Theodor Wengandt,

Kartenblatt 48, Parzellennummer 124 74, Logerbuch-

nummer 4446, 8 a 74 qm, Ader Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Rraft und Friedr. Dahn Erben, Kartenblatt 48, Parzellennummer 123, 74, Lagerbuchnummer 4447, 23 a 10 qm, Ader dajelbft, 3. Gew., zw. B. Kraft und Friedrich Dahn Erben,

Aartenbl. 49, Parzellennummer 71, Lagerbuchnummer 3858, 12 a 57 qm, Ader dajelbst, 1. Gew., 3w. Morit Ricolai Bwe. und Heinrich Seib Erben,

Kartenbl. 49, Barzellennummer 72. Lagerbuchnummer 3859, 14 a 98 qm, Ader daselbst, 1. Gew., 3m. Moris Ricolai Bwe. und Deinrich Seib Erben,

Kartenbl. 49, Parzellennummer 47, Lagerbuchnummer 3834, 20 a 47 qm, Acfer Weidenborn, 4. Gew., zw. S. Cron u. Fr. Jacob Roll Erben, Kartenbl. 51, Parzellennummer 2, Lagerbuchnummer 4516;

12 a 89 qm, Ader An der Mainzerstraße, 1. Gew., zw. Emil Stritter Wwe. und Morig Wolfsohn,

Rartenbl. 59, Parzellennummer 107, Lagerbuchnummer 5153, 19 a 83 qm, Ader Schiersteinerlach, 4. Gew., 3w. Chr. Rung Erben und & Feig Erben, Kartenblatt 60, Parzellennummer 187/10, Lagerbuch-

nummer 5393, 17 a 83 qm, Ader Schierfteinerberg, 1. Gew., 3w. Stadt und Domane,

Rartenblatt 61, Parzellennummer 191/14 Lagerbuchnummer 5397/98, 24 a 61 qm, Ader baielbit, zw.

Domane und Jafob Stuber, Partenbl. 62, Barzellennummer 1, Lagerbuchnummer 5924,

31 a 40 qm, Ader Holzstraße, 3w. W. Kraft u. dem Dotheimer Weg,

Kartenbl. 62, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 5884, 12 a 96 qm, Ader daselbst, zw. Reinhard Faust und Aug. Momberger, Kartenbl. 62, Parzellennummer 52, Lagerbuchnummer 5796,

6 a 77 qm, Ader Rad, 1. Gew., 3w. der Guterbahnhofftrage und Beter Deg, Kartenbl. 62, Bargellennummer 53, Lagerbuchnummer 5797,

14 a 36 qm, Ader dajelbft, 3m. ber Guterbahnhoffirage und Beter Deg, Rartenblatt 62, Parzellennummer 164|58, Lagerbuch-

nummer 5790, 7 a 96 qm, Ader Rad, Bargellennummer 165/59, Lagerbuchnummer 5789 I a,

18 a 49 qm, Ader an der Dotheimerftraße, Rartenblatt 62, Bargellennummer 132/60, Lagerbuch-

nummer 5788, 23 a, Ader bajelbst,

Bargellennummer 136/51, Lagerbuchnummer 5790 91 a, 8 a 16 qm, Acer bajelbit, Bargellennummer 167/58, Lagerbuchnummer 1 a, 1 a 04 qm,

Arzeitennummer 167/08, Lagerouchnummer 1 a, 1 a 04 qm, Acter daselbst, diese 5 lesteren Grundiside liegen zw. der Gsterbahnsthofraße und Wilhelm Kraft,

Kartenblatt 64, Parzellennummer 1087/8, Lagerbuchnummer 5789, 19 qm. Bei annehmbaren Geboten wird die Genehmigung er-

teilt werden. Die Berfteigerungsbedingungen fonnen in den üblichen Geschäfts frunden bei mir, Moripftrage 4, 1., eingeschen

Biesbaben, 30. Robember 1906.

Der Roiar: Juftigrat Guttmann.

## Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Ghefran des Rentners Wilhelm Bodach, Luife, geb. Blum, ju Biesbaden wird am Freitag, den 14. Dezember 1906, nachmittags 4 uhr,

in meinem Bureau Rifolaoftraße 12, part., bas Grundftud Oranienftraße 27:

## Wohnhaus mit Hofraum u. Seitenbau,

groß 5 a 77 qm, eingetragen im Grundbuch bon Biesbaden (Innenbegirf), Band 234, Blatt Rr. 3508 (feldgerichtliche Tare Mt. 120 000) biffentlich verfteigert werben. Die Berfreigerungsbedingungen liegen bei mir mahrend

ber Bureauftunden jur Ginficht aus.

Der Rönigliche Rotar:

Dr. jur. Hermann Romeiss,

## Vorfduss-Verein zu Wieshaden

(Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht). Bir laden hiermit unfere Mitglieder ju einer außerordentlichen

Generalversammlung

auf Dienstag ben 11. Dezember 1906, abenbs 81/, 11hr, in Die Anruhalle bes Annuvereins, Dellmunbftrage 25, bier ein.

Borichlag bes Auffichterates nach Bar. 4 bes Statute:

1. Wa I des bisherigen Borftandsmitgliedes Herrn Rudolf Hehner jum zweiten Director.

3. Wahl bes stellvertretenden Borstandsmitgliedes Herrn Georg Schleucher jum fünsten Borstandsmitglied

unseres Bereins. 4679

Biesbaden, ben 1. Dezember 1906. Der Anffichterat bes Borichuf Berein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichaft mit beschränfter haftpflicht.

## Meine Shildermalerei

befindet sich

nur Friedrichstraße 11. Vogelsaug.

Transport-Roll-Suhrgeschäft von Mainzerft. 35, Zeleian 3581
Wöheltrausport in der Stadt und über Land, Aussahren von

Möbeltransport in der Stadt und fiber Land, Ausfahren von Baggons jeder Art, Uebernahme ganger Bauten bei prompter und bifligfter Berechnung. 3435

Weihmachtsbitte der Augenheilanstalt für Arme.

Die Beihnachtszeit ist die schönste Zeit der Betätigung der Rächstenliebe. Ueber ein halbes Jahrhundert hat sich dies auch an unserer Anstalt bewährt. Indem wir solches mit innigstem Dank bezeugen, wenden wir uns auch in diesem Jahre vertrauensvoll mit der Bitte an edle Menschenfreunde es uns durch Darreichung von Liebesgaben zu ermöglichen, unseren bedürftigen Augenkranken, von welchen etwa ein Drittel Kinder sind, eine Weihenachtsfreude bereiten zu können.

Gaben zur Weihnachtsbescheerung, auch Rleiber, Schube und Basche, nehmen in Empfang der Berwalter der Anftalt Westhaus, die Expedition des "Generale Anzeigers", sowie die unterzeichneten Mitglieder der Berwaltungskommission.

Wilhelmi, Oberftleutnant a. D., Biftoriaftrage 9. Dr. S, Pagenftecher, Geh. Can.-Rat u. Brof., Kapellenftrage 34.

Stumpff, Oberregierungerat a. D., Rheinftrage 71. Balentiner, Ronjul a. D., Rerotal 29.

3. Bergmann, Berlagsbuchhandler und Stadtberordneter, Alminenfirage 24. 5003

Die Zinjen der Sparkasse werden ab Ende Dezember ds. 38. auf 31/20/0 erhöht, und lassen wir im Interesse der Spareinleger von jeht ab eine weitere Bergünstigung eintreten, indem die Sparkasseninlagen, welche an den ersten drei Tagen eines Monats gezeistet werden, für den vollen Monat der Einzahlung verzinst, und bei Bezügen, welche an den letzten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Rückgablung vergütet werden.

Der Sochstbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 festgejest. 727

Biesbaden, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorlduß- und Sparkassenverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beschränfter Dasipflicht. H. Meis. A. Schonfeld, C. Michel. F. Nickel. Geichäftsgebanbe: Mauritineftr. 5.

Großer Schuhverkauf! 5284 Ont! Anr Rengaffe 22, 1 Stiege hoch. Binig!



Bur Diefe Boche offeriere einen großen Boften

## Wollstoffe

nur hochmoderne Deffins und prima Qualitaten gu fabel. haft billigen Breifen gum größten Teil unter

Beritellungspreis.

Größtes Ceiben- und Mlobemaren-Gefchaft.

Emil Siiss, Langg. 36.





KARL FISCHIBACII, Schirmfabrik.

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen

und alle Reparaturen Kirchzasse 49

zunlichst der Marktstrasse.



n großer Auswahl zu befannt billigen Breifen, unter Garantie fur gute

Theis, Uhrmacher,

Moritzstrasse 4.

4677

## 311 Weihnachten

empfehle Briefpapiere für Berren und Damen in eleganten Raffeten mit Drud und Monogrammpragung, Betichaften, Siegellade in Raftchen und allen Farben, Schreibunterlagen, Schreibmappen, Schreibgarnituren, Schreibzeuge, einfache und beffere, Fullfederhalter, Papiertaften u. Ständer, Tagebucher, Boefie u. Marten-Albums, Postkarten-Album neue innere Ginrichtung, welche bas Lejen bes Textes auf der Borderfeite ermöglicht ohne bag bie Rarte berausgenommen wird.

Reifzeuge, Reifbretter. Reificienen u. Winkel, Kurpenliniale, Zeichen-Etuis u. f. w.

Bejellichafte-Unterhaltungeipiele für Anaben und Madden. Rardenbuder, Bilberbuder, fatoniert und auf Leinwand. Dahlbücher, Mahltaften u. dergl.

Lederwaren in nur guter Gualität,

wie Portemonnai, Zigarren u. Zigaretten Etuis, Toilettes, Brief-taichen u. Leder Kuberts. Bistentaschen, Marktaschen. Schulranzen für Knaben und Mädchen von Mf. 2.50 an in großer Answahl.

Faulbennnenftr. 11. Telefon 2309.

Spezial-Geichaft in Babier. und Chreibwaren, Geichaftebucher.Fabrif. lager, Ropierpreffen, Aftentaften u. Schränte.

## Hervorragend

und reichhaltig in der Auswahl find meine

Branntweine, Weine und

bei fehr mäßigen Breifen. Berfuch für Jedermann lohnend. Hellmundstrasse 48. Heinrich Martin, Ede Sellmunbftrage.

Wiesbadener Depositencasse

## Deutschen Bank

Zweigniederlassungen:

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Fernspr. 164

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, D. eden, Franktur: am at an Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2163

Kapital u. 297 Millionen.

Beserven: Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an atlen Haupiplätzen der Erde.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur,

9. Klein Bargsir, 9. Tilefon No 2618.

Nähmaschine.



benn biele finb gum 4643 Nähen, Sticken und Stopfen bi

Bieshaben Guenbogengaffe 11 Gelegenheitskauf.

Anzüge, Palelots u. Joppen für Berbit u. Binter (tellmeife auf Rogbaar u. Geibe gearbeitet, tit mobernen Barben, ju favelbaft billigen Preifen) nur

Marttitr. 22, 1.

Seit Jahren überall ein geführt und beliebt ist

Marburg's 6139 Schweden-König



ale befter Kräuter-Magenbitter Milleiniger Gabrifant:

tr.Marburg Gegr. 1852 Telefon 2009. Marburg's

Comeben . Ronig ift patentamti. gelchüst Bor migbrauchlicher Benunung ber Be-Ronig'wirb gewarnt.

Unguge Batetots, Joppen, Saccos. Sofen und Beiten, Schulbofen flauend billig. Schwarze Anguge, jestene Gelegenbeit, Neugasse 22, I Stiege. Rein Baben.

Keller=, Bau= und Doppelpumpe

Wellritzstrasse 11.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr ent als passendes Weihnachtsgeschenk geeignet empfiehlt

Schaumwein - Fabrik, Sonnenberg.

Niederlage bei :

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.), Gr. Bargstr. 16. Gabriel Becker, Bi-

Eduard Böhm. Adolfstr. 7. With, Heh. Birck. Adel

Joh. Haub, Mühlgasse 17. Louis Hofmann. Adelheidstrasse 50.

Aug. Kortheuer, Nuro.

August Engel, Taunas strasen 12 u. Wilhelmstr. 2. J. C. Kelper, Kirchg. 52 Chr. Kelper, Weberg. 34, J. Rapp Nachf, Goldg. 2 Jac Schaab Grabenstr, 3 Lorenz Becker, Kaisen Friedrich-Ring 44.

Rinder-Hinginge, in allen Gebien faut), früherer Breis S. O, 42, 14, 16, 18 Mt. jest 4. 5. 6, 7, 10 Mt. Gingelne Gofen, Joopden n. werben ju jedem annehmbaren Breife ver auft 51% Edivalbameritrage 30, 1. Et.

rke "Obugos". Gravieren umsonst, worauf ge

stots in allen Grössen, Broiten und Preislagen vorrätig. Spezialität: Meine fager-

losen Kugelfassonriege Schutz

variet werden kann. as. Otto Bernstoin. Juweller, Wieshaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherst,



Die "Geffügef-Biörfe" vermittelt) als das angelebenfte und verbreiteifte bringt bie "Geffaget. Dacfe" jab Gadbblatt durch Ungeigen auf das "Afrine Mitteifangen" iber bem

Kauf und Angebot von Tieren aller Art,

enthält gemeinverfianbliche, reichhaltig Buffrierte Ubhandlungen über

alle 3meige der Tleintierzucht. Dorgugsmeife beschäftigt fie fich

des gheffügels, der Bier- u. Singnoget, Corfpoliene Seile ober been Raum 20 ft. Lebensweife, Budtung und Pflege fowie Sunden und Saninden.

weite Dorgange in ben einschlagenden G wien, aus bem Dereinsteben, Um Brifungsberichte uim, eteilt is einer "Briefkafen" poeribifige Sanfunt ibr alle fragen ber Juchtung und Oflege, und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit jur Ein eliong von "Arentheits- und Sektions-erichten" bei bem Caboratorium får Gefligeifrantheiten ju Jena

Abonnementspreis piertetjährt.75 %f. Erfdeint Dienstage u. freitags. Samtt, Pollanfielten und Gudbanblungen nehmen Geftellungen an.

Probennmmern gratis u. franta.

Expedition der Geflügel-Borfe (23. Freefe) Leipzig



gut und billig unter weitgebenter Garantie gu befannt niedrigen Breifen 20jahrige Tatigfeit im Berufe Brima Referengen.

Rene Uhren in jeder Breidingt.

Morititrage 24.

Eigene Polsterwerkstätte. Weitgehendste Garantie-

Heinrich König, Mübel u. Dekorallon. Ecke Helenenstrasse Wellritzstrasse,

# Vorteilhaftes Angebot

für

# Weihnachts=Geschenke.

Kleiderstoffe.

Waschete Baumwollstoffe für Servierkleider				1	bas	Kleid	(6	Meter)	mk.	3.75
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider			10				200	Meter)		4.50
Gemusterte Wollstoffe im englischen Geschmack					bas	Rleid	(6	Meter)	Mk.	I Charles Manual Control
Crepe Cheviot (reinwollen), alle Farben, für Straßenkleider	200				bas	Rleid	(6	Meter)	mh.	6
Armure caro (reinwollen), reizende einfarbige Neuheit		:			bas	Kleid	(6	Meter)	Mk.	8.50
Kammgarn-Satin in schwarz und vielen Farben										1050
Satintuch, glanzvolles solides Gewebe, alle Farben										13.50

## Seidenstoffe und Sammte.

Schwarze und farbige reinseidene Robenstoffe	in	foliden	Geweben		Total Land			Mk.	2-	p. Mtr. anf.
Schwarze und farbige gemusterte Neuheiten	100							mk.	2	p. Mtr. anf.
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Deffins	٠,							Mk.	2-	p. Mtr. auf.
Blufensammte, einfarbig und gemuftert						Sept.	100	Mik.	1.50	p. Mtr. anf.

## Gelegenheitskauf!

Reinseid. Ia. Enoner Liberty-Soulard in vielen hellen und dunflen Dessins Weter Mk. 2.— und Mk. 2.75.

## Konfektion.

Costumes und Jackenkleider		Mk. 18.— anf.
Paletots und Capes		mk. 10.— auf.
Abendmäntel		mk. 12.— anf.
Blusen in einfarbigen und gemusterten Wollstoffen		mk. 7.50 anf.
Seidene Blusen, Sammtblusen		Mh. 16.— anf.

Morgenröcke, Matinees, Unterröcke ic. ic.

## J. Hertz,

Langgasse 20.

Langgasse 20.

## C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchafts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Chone herrichafti. 5-gimmer-

in ber 1. Etage auf 1. April gu berm. Abelheidfrage 81. Ras

Emferur. 28 2., gr. 5-3un.-te. mit allem Bubebor, fofart ob. frater gu berm. Breis 1100 m

Beitenaufer. 9. 3., fabn 5-3.-gu verm., auf Bunich auch an

mab. 1. St. r. 1289

Gotuenrage 20, 6-3im. 25obn. mit Balfen, reichl. Bubebbr

u. Benutung bes Bausgartchens

lofort ob. fpater gu berm. Breis

(Bab) mit Bubebor fof. ob,

ipater ju berm. 4470
Rran 3ba Diebl.

Serberint, i. 5.3mm. Bohn.ug., fübl geleg. 29otn., Salfon, Bab und Bubeb. fof. 1, um 1422

3 anner, 20 ich, de gummern, 1. u. 2. et, mit gub, auf fofort gu bermieteu. 3588 Rabeces parterre.

Maneres patterre,

Sang. 1. Er, ich 5-3-Worth,
Balt., Bad u. Zubeb. p. jof. od.
iv. ju verm. Rich v. 1709

Steinftraße 6, nabe kaner B tebtrick Ring, Menvan, find igdne,
der Rengeit emipreche de 5-, 4- u.
3-Bimmer-Wohntungen fofatt gu
perm. Nah dafelvis. 1995

Mertigirage 68 5-3im.-trout.

Lidt. Barm: n. Raitwafferleitung,

alles große Raume, per 1. 3an

ganglich nen u. mob, bergerichtet

n. fino. Bunich: meitgebenone Be-

Deneived. u. Bimgic. begint. mobnung per fotort ju verm. 985. Bietenring & cart. 1352

Drangenfir. 03. 1. Et., berre fchafel. Wobn. v. 5 prachte.

großen Bim., Balton, Babegin,, Epetiesim,, 9 Mani., 9 Red, per fofort zu berm. Wah & 8767

Oraniemir, 38, Bod., 2. Wodn. von 6 gm fnache Jubeb. 2 Mant., 9 K zu vm. 1468

Dranienin 45, Mitte d. gerbet frage, find 2 berricalitide

bafelbit bei Svis.

3 heinur. 24, 2. Et., 5 3;m.

2 n. Zuehor, neu heiger,
auf gleich zu verm., ev. 7 3im.
im 1. Stock

Serrocenitt. 82, Wohnung von 5 Bimmern, Küche, Bob nebli reichl. Subeh. 3. vermieten. Rab. bore.

Salidgteraroge 22, 1. 4), v. B. 28. 6 8, m. Quo. a. gl. ob.fp. gu vut. 91, 3. Gt. 2866

4 Zimmer.

rudfichtigung. Borfange.

gu verm. Wohnung wird

9. Desember 1906.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erkheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erichelnen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

## Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie. Briedrichftrafte 11. . Telefon 708

## Miethgeluche

Gefucht per 1. April 1907 eine Biergimmermobnung (Preis 5-700 Det.), möglichft Mittelounft itr Stadt. Rab. Barenfrage 4,

3-4 Jim. Wohn., ber Wengert o 6 bis 100 M., im Mittelpunft b, Stadt um punfti. Mergebier ju mieten gt. Off. u. G. 3820 an bie Erpeb. b. BL 8820

Cfrpaar mit 16jahr, Zochtefuct fogleich für porüberr graenben Mufenthalt

möbl. Zimmer, wenn möglich mit teilm Ruchen-

Angebote mit Breis u. G. 2805 en bie Erped, b Bl. Beboll ein fleines Landhaus in ber Umgegenb von Biesbaben mit etwas Stallung, Gartin ob. Band gu mieten gef. Dff. u. D. 29, 1609 an bie 4mb. b. 84.

Serr fucht mobil gimmer Ribe Rirdgaffe für fofort. Ausbeten u. Chiffre S. 5109 an bie Groeb, b. Biattes. 5185

## Vermiethungen

Bithelmftr 4.2 Grage Bim., Babegimmer u. heferanientreppe, Rohlen. Aufgug re per fot ju berm. Die Wohnung ift gang neu u. mobern bergerichtet. Rab. Burea Betri Metropole, porm.

fchattl, Bobn. von 8 Bim., nebit reicht. Bub., nen berger., gu bm. Rab. im Saufe. 8574

### 8 Zimmer.

Subeb, per fofort ju verm. Rab. tei C. Philippi, Dambachtal 12, 2, Et L u. Bobn. Bureau Bion & Co., Friedrichftrafe 11.

### 7 Zimmer.

Donbeim ob 7-Bimmerwonnung mit Bab, Ruche u. reicht. Subedor per 1. Apr. 1907 3170

### 5 Zimmer.

Sochmoderne herrichaftliche 4. 5. und 6. 3immermobnung mit Bentraibeigung und allem Romfort, in ber Rabe Bieab, bill. abjuge en. Offerien it. G. R. 107 a bie Erp. b. Blaites. 3630

Albrechtitrage 41, nabe b. Luremburger, u. b. being, in bie fübl get berrich. 230hn. v

5 gr. Zim., Balton, Badersum u. trichl. Inbed., bei gel. Luft und freie Aust., weg. Wegguges bes feith. Mieters fot anderm. ju bm. Rob. baf., 2. St. 2835 redrinkt. 50, 2 Er, ichige 5-3im-Bohn. zu vermisten. Rab. 1. St. r. 3227

behör, auf fofort ob. fruber gu verm. Raberes im Daubureau nebenan Rt 50, Cent. 8139 nebenan Ri 59, Sent. 8139
Ducherver. 11, Reuson, imo
Wohn, von ie 4 Zistmern
nebit Juden. der Penger entjer,
einger. per ist. od. ipd. 3n vo.
Nab derit. Vart. r. 4450
Bidderpah Id. Ede Jeniusung
ich 4-Sim.-Wohn, zu bern
Ride. 1. St. L. 46017
Bidderpah I, practiv 6-Zim.
Pobnung mit allem Judeh,
preisem, per 1, Januar zu vermielen.

Grbaderfir. 4. herrichaftliche 4. [ entipr, mit reicht. Rubeb. weg sugehalber gleich ob. fpat, ju pm. Nab. 2 Et linfa

Siernibrberurafe, an b gieten ichn.c. 4 Simmer unb Ruche mit allem Inbebor per 1. Mpr. 07 ober früber ju vermieten. Rab im Renbau ob Beitenbftr. 18. 4446

Gneitenauftr. 7, 3, Er., 4-3im.Bahn., ber Reng. entbr., febr bill. ju vm Rab 1 Sr 7879

unnt-neoignr. 7. neu berger., geraum. 4-3im. Wohn, pt, mit Balfon und allem Bubeber auf gleich ober fpater gu verm

Jahn rafte 34 megga, Soulver 16ione 4.3immer-Bobnung a. 1. April od. triiber gu verm, Muaufeben Dienerag und Freitag 10 libr. Preis 600 Dit. 4478

Maberes 2 Et. Starthrage 42 neu ber er, ich. Bohn, Bel Gr., 4 Bimmer, Bab, Rude, Reller, an r. Bente fofort gu perm. Dab. 2. Sted.

Gd Rierfiftr, find Wohnungen bon 4 Bimmern, 1 Ruche, Babegim, 2 Mani, und allen ber Rengeit entfpr. Bubeb., auf 1. 3an. ober ipater gu verm. Rab. Dirber-frage 10, 1. Grage und Raifer Friedrich Min: 74, 3. 228

de Luremourg- u. Derber-ftrafte 15, fc. 4-Bimmer Bobn. mit Bab und reicht Bubebor per fofort gu perm. 98ab. im Detrerlaben

Den ergaffe 14, 4 Manjarbenmieten

Deicheisberg 6, 2., 4-3immer-wohnung mit Bab zu bm. Rab. Kirchaasse 54, bart. 6422 Ran. Rirdauffe 54, part. Dramenftr. 52, 2. Gtage, fd. bor ju verm. Raberes bafelbft

Daurnebaleene, 8, ich, 4-gim.fefort ju vermietett. Rab, bafetbit

Deingguerur, u. Bwei berrim. 220hn., 4 und 5 Bimmer ber fofort aber 1. April 1907 gu in bernt Cde Roon und dremenburafte ift eine ichone große 4.3um.

Behnung mit Callon Speifefam. Manfarde und 2 Reffer 1 630 M. per 1. April ju verm, Raberes Moonicrage ft, part,

Serrobenfic. 27, Oth. 1. r., eicg. mit Bait, in reif. Bubeb. ju pin Rab, bal. Bbb. I.

Rab bal. 30h. f. 1575 Bertintrage 13, 3, Et., nen herger, 4-Jim.-Wobn. auf latort in berm. Rab, bart, 4471
Docthneuge 13 4-Bim. 28obn mit Bubehar ber fof, ober fpater ju berm Breis 600 28t.

Pab, bart. 947 Dertne, 8, 1ep. 4 gian, Bobn. ouf gleich ober ipiter billig ju bermitten. 3:20

Dotterage 11, 1 berti. 4-gim.-28obat. ber gieid v. fpater billig ja verm. Rab. ca. 3219 Dieteneing 1 4-Bim. 200bn. Des Weugeit entipt, ausgeft, per fofort gu bermieren, Rab, part.

Bahnung mit Bab, eleftr, u. Gast. u. 2 Bait, meggngebaiber bidlig gn verm.

### 3 Zimmer.

Albrechtitr. 41 Sed 9 Maif. Babr. i. fith. ben 8. une 2 3immern, 204- u. Reifer

ief, sort fplier zu verm. Gedere Bedaung einet fich far 2 inderlibren, Ran, Ran, B., Et. 213

1 Beginn- n. 1-3int-woon per
1 Januar zu verm. 5172
Rarftrage 13.

Schone 3.Bim. Bobn. im Bart nb Dachtod en rub. Beute auf fofort gu perm. Abelbeibitr. 81.

Denvou Ere Blucher- und Gneisenau ir., ich. 8 8im, Bebrungen zu verm. Raft, bat felbit ober Buderftrage 17 bat Fr. May.

Binderur. .. ift in ber Bel-

mit Bubeh, bill, in verm. Mab. i.
ourer, part. lints 1354
billicerer 27, b gr. Jimmer m.
Bab und Jub. per fofort ob. fpater gu verm. Rab, baleibit 1. Gt. rechte.

Di Rachian wegzugebeiber ich 3 Sim. Woonung mit inbeb. und 2 Saltons, Roonftrafe 23. 2. r., per fofort ober fpater ju vermieten. Rab. Bit.om-

Dobneimerftrafe 126 ich. gr. 3-3.-Dobsemerftr. ob, Reub., Mito., Dreigimmerwohnung un. Gas

und Roblenaufzug zu pm. 4690 Dopbeimerit 65, ich. 3-5int.-Bobn. (Mtlo.) mit Gas u Roblenaufgug per fof. ober fpater

Doquemernt. 69, giver 3.5ml. Dobbeimerit. 97a, Borbera 3 Zimmer-Bobnungen, ber

Meng, entipe., au perm. Dogaeimerfit. 97a, Borberhaus B Bimmer-Bohnungen, ber

ber Dotheimerftr, Rr. 10d, 110, 112 fi b m ben Borber-Baufern gefunde it, mit allem Rom-fort ber Reugeit ausgestattete

8. Bimmerwobnung., auch an Richmiglieder fofort ober fparer ju per-mieten. Die Wohnungen feanen tallich eingesehen rierben. Rabere Mustunft mittage gwiichen 1/29-3 Ubr, ober abenbe nach 7 Uhr im Daufe Riebricherft. 7, Bart.

Beanten-Bohnungs Serein ju Biesonben. E. G. m. D. D.

Citridernrafe 7 htb, 3 gian., Ruche u. Bubebor, per fofort in verm. Rob, bei Beit 8152

Coutilierer. 7, Sib., Simmer-mohnung mit Bubes, auf gleich ob. ip ju verm 755 Cuenbogengaffe 9, fc. 250at.

Di, ber fofort in verm.

Gironor nite. 3, 1., freunoriche Wohnung von 3 Bummern it. Ruche ju vermieren, Mad. 4467 Ede Togbeimerter, Laben,

Gerni orderftraße, an b. Beten-ichnie, 3 Jimmermohnung mit allent Bubeber, per 1. April 07 ober früber ju vermieten. Rab. im Reub. ob Wefteubur, 18. 4107 im Neud, 60 Artenander, d. St. St. 3 Zinimer, Kuche ber fofart ob. spätec zu vern Ras. b. herrn ob. spätec zu vern Ras. 4047

Tapez. Bremfer bal. riedrichfte. 46, il. Manfard-mobn., 3 gimt, Rude und Reller im Bob, an findert. Beute per fofort ju bermieten. Ra Baderei.

Gneifenandr, 8 im Burber. u. Bobnungen mit reichlichem Bubeb. per forart gu vermieten,

(Sachfeinen r. 24, 3-3immer-2Sabaung (2 Etage), freie Lage, fefort ob. fpat, gu berm 1(a), Cob., 1. t. 1365 (3) Chen. t. 14, 8., 8 Bim., Bab. 2 Ball., E. und Zuschär

5) 3-Simmer-Wohning fot ob. fpater gu vernt.

Serberfit. 2, Bim. u. Bubeb., monatlich 26 M., ju vm R. v. 2 8719 26 28., 30 vm 21. 0. 0. 0. 5. 3m Cabnur. 20. ica o- cb. 5-3m Bobn. (2. Et.) preisw. 10f. gu vermt. Mab part Strenanie 40, Eingang Rieine Schwalbacherur., &-Bimmer-

Wohnen in berm. De umgernrage 6 a 3 3.m., R. u. Mani. fofert gu vermeten. 550 Mt. 40.8

2002 Simmer und Ruche, mit oo ohne Bertftatt. gu berm.

Grope 3-3t it. Gobu, weg,ngd: baiber jum 1; 3an, 1907 gir verm. Moritifraße 64.

De teibedur. 5 ichone 8. Bimmer-Be teibedur, auf gleich ober 3100 ipater gu verm.

Detteibedfir. 7, Ede Dorfitrage, reichl Bubeh. zu verm. Rat. bort

92 ebermaib trafte 4, Oth . 3-8.-Beonung mit Roche und Lendigas ant fof. ju pm. 3699

Deitolasurage 17, Stb. part., Mirter an om. Dr 400 MR. 5074 Meronrage 23, &. a., 3 gim, n.

Rengaffe 22 ift eine 2-3-Rim. 3072 Dranienurage 22, Diu., 3 tl., Bidde billig gu

Draniegar. 60, werib. 2., 3 B. und Rab.

Partin g 1, 8 gim., Ruche et. per fofort ju verin. 440 Rab. Mbeinftr, 52, 2.

Blatie,fir, 82 n, Canbhans Reubau, in gefunder, freier Lage, mit prochtvoller Budficht, find icone 3. u. 4.Bimmer-Bohnnn jen mit Gas, Bab u. Balton auf fot. ju vermieten. Rab, bafelbft bei

31 beingauer trape 5, Dib. icone 3 gim. Bohnung mit Balt, per 1. Januar ju bm. Rab, bei Reiper, Bob. Sochp. Chone S Bimmerwohn, find gu ucrm. per fofort Rheingauer-

frage 14. Bieblitt. 2, 1. t., fch. 3- u. eine 2- 4immerwohnung per folort ober fpater gu berm.

200 ernt. 3, 8-3immer- 25obn. per 1. Jan ju bern. 2373 32 beritt. 25, 1 Et., 8 gim. mit Rude und Bubeb, per fofort ober 1. Januar gu berm.

Rat. im Laben. 3155 Charaberuftr. 9. ich. 8-3im.-Wohn, mit allem Bubebor anf 1. Januar ober fpater gu rerm. Rab, baleibit. 5366

Secrobenfit. 2. Borberb., eleg. Bobnung von 3 gimmern. Rade, Danf., 2 Ballow ic. per 1. Januer ober fpater ju berm Rabere. D.felbft. 501

Steingaffe e, fcone 5-Bimmer-Steingaffe 1st, Dadisonnung. 3 gim. u. Ruche zu verm, Breis 2 . 40, monatt 8139

Strin jaffe 6 Binn. u. Rusje for, ob. ipat. gu verm. 850 Steingaffe ub, pro., 1 St., eine 3.8 Bim.-Boln. m. Bubeh. gl. on ipater ju verm. 3576

Schierfteinerftrafe 18 8 Bimmer und Bubehör, im Mittelban, gum 1. Jon. gu verm.

Mas I. (300. In berm. 1358

290hn. billig zu vermieten,
Mas. B Leech, Donkeinerfrage 172, var 6786

Berverer, J., ich 3-y. Wohn.,
ber Reng. entivr., mit od.
ohne Werflatt zu verm. Rüheres
das, bart, rechts. baj, part, rechts,

28 eftenbitt. 28, ich. 3 gimmer-Bobn., 1. Ct., mit Balton nebit Bntebor unf 1. April gu verm. Rob vart r. 5841

Yorkstrasse 4 1. Etage, ich., geräumige 3.3 in. Wohnung nebft Bubebor, preiem.

Rab. dofelbit, 1, St. r. Docutrage 9 froi, 3-Bim. Bobn.

Dottitt, 33, im 3-Bim. 280an. dem Mietnachlag ju vin. R. b. 3. Reinbard, part

Zietenring 5,

S-Bimmerwohnungen mit Rude, Bad und allem Bubeb., m. allem Romiort ber Mengeit eingerichtet, fofort ju vermieten. Reb. 1. Grod.

Gine fo,one 2., auch 3.3mmer Bobnung im 1 St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater zu verm, Schierfteinerfte.

In dem Daufe Rheinfte. 26 in Dopbeim find gwei 5443 icone Wohnungen gu 3 und 2 Bimmer nebft reicht, ubebor gu verm. Rab. Friedr.

Bonhaufen. Friedrichftr. 4. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per fofort vermieten

2 Zimmer.

Grantfurterftrage 19.

21 bolffir. 6, Bob. Dach, 2 Bim. Rib. 1 St. dai,

21 bo mrage 10, ett. 3 gint II.

28. 28. u. R., per fot, ju n.rm. Rab, Beb. 1. 4221 26 ibrentiftene 44, Sib. part., Ebon, von 2 gr. Jim, und ftüche per 1 Jan. 1907 ju bn., Preis 380 Mt. 3157

Biemardring 5, Bob., il Bim., Ruche u. Bubes, p. 1. 3an.

Binmerin 23, Deb., find ichone Rab. bafeibit im Baben ob. Mitoloeffr. 31. Bort, I. eich r. 50, gwei im, 1 Ruche.

31 Mani, 2 Reller per 1. Des 30 vrm. 2481
3 regiprage 41, 22. D., fa. gr.
2-Bim. Wohn mit Inbehör
an fleine rus. Panillen fof ober fpater ju berm. Rah, baj. Bureau
im Hofe rechts.

Dopbeimerftr 4, Bob, 2 Bim.-Dopbeimerftr 4, Bob, 2 Bim.-nache neuft Juvehar, auf gl. iber ipat an rub. Familie 3, Dur. Cbr. Dormann.

Don meritt. 6. hinterhaus, fomie Barterremoun., fomie ein größerer trodener Bagerannt

un berm. 8011 Dameachtal 10, Gtb., Dachstod, 2 Rammern u. Ruche, fot, an rub., finderl. Mieter. für monatl. 22 M. an verm. Rab. C. Shiippt, Damtachtel 12, 1, 5133 Dambachtel 1tt, 1,

Departmerntage 26 2 Jummer und Ruche per fofort an nut Danneimertrafe 68, Frontfp., 2 gim u. Ruche an eing. person auf gleich ober fpater gu permieten. 190

permieten. 190
Dogbemerhrage 88, Mittelb.
2 Fimmer, Rude und Reller
im Abicius, fofort ober fparet
ju verm. R im Peben. 1715

Dagbeimerftiege 88, im Mith. 2 fc. gr. Bimmer, 1 Rab. 1 Race ac, nen berger, fogl. gn

permieten. 1726 Rab. Borberhaus, 1. St. lints.

ıf.

11

tf.

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenban, 2-Bimme-r mobiliengen gu vermieten. Dobgeimerfer. 98, 80g. Dubiche 2. Bim. - 2Bobn. m. Ruche preiswert per fofort ober fpater gu bermitten, Raberes Borberh., 2. St. linfs

St. linfs Denban Dongermerftrage 103 (Gattler), gegenüber Gater-babnbof, fc. 2-Him. 28ohnungen event, mit Bertftatten ob. Lagerraume gu berm.

Donbeimerftrage 115 Bimmermobnung fofort ob. ipater billig zu berm. Doubeimertraße 117 id. 2.g. 3. m. Balf., im 3. Gt., billig git

permieten. Johnermerfir, 122, Renb., ich. 2 u-Bim. Bobn, m. Riofett u. Speifetammer im Abiding auf 1. Jan o., foat, b. g. vm. 3085 Bimmer. 25 obnung auf fofort

au permieten. Biesbabener Brobfabrif, 9716 Dopheimerftr, 126.

Stoillernrage 5 2 g. u. R., im 3, St. r. (Sitvill effraße 14 2-B.28. p fof.

(Sdernjorderitraße, an b. Bietenper 1. April 07 ober fruber an vermieten. Rab, im Reubau od. Beffenbitr. 18. Felbitt. 27, eine fieine Wohnung

elbur. 27, eine iber fpater gu auf fofort ober fpater gu 7162 D zmieten. Rucht, Bub., ERtib., fofort ju

Dib. Bart., an 1 ob. 2 Berf.

per fofort ob. fp. gu verm. Rab 7 riedrichfit. 48, 4. St., Einf. 280hn., per ofort an nur rub. Beute 3. Din. 9947

Friedrichte, bu, ichone 2. und 1.Bim. Wohn per fofort ju berm Rab. 1. St r. 9827

Gueijenauftr. 8 im hinterhaus 1 fcone 9-Bimmermobnung mit Bubehör per fofort gu ver-mieten. Raberes Borberhaus, part finis, 1845 (Sucifenauftr. 25, D. 2- und 1-Simmermobn. ju b. 8707

Mabires Laben. G bbenitrafe 11, Ditb., 2. jim. an vermieten.

Bimmer und Bubebor auf 1. Januar ju bermieten. Rab.

## Renban Hallgarterftraße fcone 2-Bimmer-Bohnungen mit Ruche, Bad, 2 Reller, 2 Ballons,

Speiderverichlag, großer Borgarten, alles ber Wengeit entfprechend eingerichtet, auf fofort ober fpater su permieten. Dafelbft im Geitenban icone

9-Bimmer-Wohnungen mit Baifon gu vermieten Rab, am Bau ober bei Architeft R. Stein, Bilicherftr. 34.

Seilmundftr. 15, Dib., 2 Dadgim, u. R. auf 1. Januar gu 5316 permieten.

Dellmundnr. 38, 1., 2 3. u. R., im Dadftod, ju vermieten. 21 Mit. Seamundur, 40, id. 2-3-8.

Bohnung per fofort 3. Dut. Stude u Reller g. 1. Jan 07

gu berm. Rab. Otb. part. 4081 Seienenur, In, ich, 2-gimmer-290bnung fofort gu verm Nab, tei Bornbran.

5 etecefirage 38, Deb., fd. 2.8-9lab. Bob. part. 5 ochtrofe 11, Renban, mebr 2-Rimmerwohnungen, ber

Mengrit entiprechenb, per 1. 3an 07 billig gu vermieten.

Ratifirage 18 Frontiping Bonne 2 Bim., Ruche, Reller an rubige Beute jum 1. 3an. gu von. Rab, part, 5256

Starintage 44, Menf.-tvahnung. 9 ober 3 Blm, mit Jubeder zu beim Rab bart r. 9648 Raine. Friedrich-Ring 45, icon: 2-Zimmer u. Bub b. (Sib.) an findert rub. Lene auf fofort ju bm. Rab. Bob. B. t. 4481 Sorneeftr, 6 2 Bimmer, Ruche Rab. bei Burt Euremourgitt, 4, fof. 2 Want. mit Rochberd an rub. Beute Schone .- Bim. - Wohnung zu vin

Mengergaffe 18.

1 Manfardwohnung, 2 Bimmer nebft Rufe, an rub. beute gu bm, Micheleberg 32, Ede Schmale bacheritr., b Enb re

203 rub. Berl. ju verm. Rab E. Di erinftr. 9, Dagio. 9 gim., Beute per fofort ju berm. Rab,

2010riper. 26, Beb., 2 Mint. 2545 Detreibedfrage 14, ich, 2 gim. pt bermieten.

Deroitraft 10, ftb., # 3mm-Ruche etc. p. fof. oder ip. ju verm. Rab. Bob. 2 lints oder Morigirage 60.

Decourage 18 Manfardwohn, Retter ju om Rt. 1, Gt. 1427 Deroftr. 19, 2 und 1 Bim. u.

Derofir. 35/67 2 gim. n. Ruche. 1. Sted, auf gleich ob. fpat. Raberes Reroftraße 23, bei 3706

Dettelbedir. 14 icone 2-3im,au permieten.

Diesermaloftraße 9 ichoner Bab, m. 2. Bim .- Webnung, Ruche, 2 Reller, gu bin R. p. L. Coens ba 2 fl. Lagerramme.

Drantenitt. 24, Stb. part., 2 Bim, Ruche u. Reller p. fotort ober fpater gu bermieten. Rab. Bob. part. Gine ichone Dachm. 2 Bun u. Ruche mit Reller auf 1. Jan.

gu om. Blatterfir. 8, p. 25 Stude auf fofort an rut, Beute gu vermieten. Dab. Blatterftrage 19.

Biatteritraße 48 2-Bim.-28ehn Bu permieren. Bhitippebergir. 10, 2 Bimmer, Balton, nuche, berd m. Gas-vorridt, e.ettr. Bicht, Gas, Mani-nach Betieben per fofore ju bermieten. 4473

It eine Bobuung, 2 Bimmer und Rude auf fofort ober fpater au permieten. Rab. Borberbaus, part.

Pauentogierftr, 9 ig. 2-gim. gu perm.

Debengaurrit, 15 mito., # Bim. Sbb. I. L. Atfal., u. Butch

De beimiraße 86, Cont., 2 Zim. u. Ruche auf il. Januar ju vermieten.

2-Bammerwohnung nur an rub., puniti. Mieter fof. ju verm. Rheinftr. 59, p. 1. Denengauernt. 4, Dib., 2. Bim.

3bb., bart.
3bbengauernraße 5, hinterb.
2-Bimmer-Bobnung ju ver-Reiper, Sochpart.

De Gigentumer tof, gu vm. 4296 2 Bimmer, Ruche und Reuer. Steb. 1., auf 1. Deg. ju om. Rieblur, 15 a. Rontor. 2753

Rade auf 1. Jan. ju vin. Rath. baieloft. Seb. part. 5580

## Röderstr. 13

freundlich: Dani.-Bohnung, amei Bimmer und Ruche, per fofort ob. Rovember gu vermieten. 983 Mab. im Baben]

bober ir. 27, 1. \* Dadmobnu It ju berm. Bi oberafter 3, Manfardwohn. (Abicht), 2 Bimmer, Ruche u. Bubeh., an rubige Beute auf 1 Jan. 30 perm. 5203

1 3an. 13 berm. 5202

1 dberallee 14, ich. Frontip.
1 Bohn. auf 1. Jan. 1907
an rug, Familie ju verm. Rab.
Feldur 6, 1. 4596

1 dimerber: 17, 2, 2-3, 29, per
1. Jan. 4218

1. 3an. 4218
Domerberg 17, 2, 2 Simmer 280hu, per 1. 3an. ju verm. 980h b. Ernft, Steingaffe 17. 8263

Rudesbeimerfte, 20, hinterbaus 1. Stoc. 2 Bim, und Ruche per fofort ju berm. 4687

32 ubesbeimerftr. 20, Dib., ich. 2-Bim, Wohn. per tofort cunt. friber, ju berm. Nab. baf. 1. bei Ahmus 8438 Chadiltrage 8 a Bimmer Ruche u. R. gn bermieten.

Breid 19 Mt. 9461

Dermieren 9461
Chachter. 30. Dachwobunng.
2 Zim., Küche und Keller in berm. Nab bart. 8964
Scharnborift. 4, Neubau, ich.
29obnungen v 2 Zimmern

per fofort ober fpater gu bernt, Rab, im Bau ob, Gobenftr 19, hodpart. L. bei Roder. 77.6

Scharnbereiftt. 9 2.8:m. Bobn. (Frontip.) per 1. Januar ob. føster gu perm.

prah. bafeloft. 9, 2-3im.-Wohn. Serrorenntage 20. Bin., eleg Wohn, von 2 3. u. R. Rtol, im Abicht. en Mani., Gas. p. l.

Dachwoonung, 2 gr. gimn Steingaffe 23.

3 Bim. und Bubeh. auf gleich ob. Dater gu perm. Se rocenftr. 10, Gta.,

Bweigimmerwohnung gleich ob. Jan, ju berm. 2751 Rab. Bulowir, 1. Dambmonn, Schierfteinerfte, 9, fd. Wanf,-21. 2 Bim., gu verm.

Schieriteinerftr. 11, Oth., fd-2. 3. und 1.Zimmerwohr. per 1. Januar gu berm. Rab. 20tib. part. rechts. 4626 Schieriteinerfir. 19, Sto., icone 2 Bimmer u. Ruche auf 15.

Rou, ob fp. ju rerm. Gine icone freundliche Bobn., 2 Bimmer, Ruche, im Breife on 250 Dit. jobrlich zu vermiet. Gartnerei Geig, Schierfeinerftrage linfo.

Iwei limmer mit Huche auf fovermieten Schierfte nerftrage 64, jum Jagerhaus. 3. Roob. 740 Taunusfir. 40, 8th., fd. Manf.. Wahn, 2 gim., 1 Rommer und Ruche, an rub, Leute 3 vm.

23 aibitrafte 44, Ede Jageritrage ichone 2. unb 8- Bimmer. wohnung gu bermieten. Haberes

23 aibir. 90, 2., 2 gimmer u. Riche ver fofort billig gu verm, Rab. B. Berch, Donbemer-ftrage 172, part. 6785 Freundi, 2- n. 3.3mm. 280on. mit Jubeb. fof, ju vm. Rab mit Bubeb. fof. ju vm. Rab. 2Balbitr., Ede Jageritt., B. 4605

Walkmühlstr. 32, Wohnung und Stellung p. fofert

Gine ichone 2-Bint. Wohnung für 330 Mt. fot. gu vern. Balramitr. 20, hth. 2. 3553 Gine Wohnung, 2 Bimmer n. R. (5th, 2) ju verm, 5024 Balramftraße 20,

Rache u. Reller per 1. Jan. 1907 ju verm 5176

Reller für 28 Dt, per Don. gu vermieten. Rab. im 530

Balramftr. 31 find einf Wohn. von 2 Stuten, Ruche und Reller ju 18 und 20 Mt. ber Monat gu berm. Rab, im Gtb. 23 attnierite. 3, ich. 2. Bimmer-Babn. (oth, part.) per ipfort gu verm. Was, Borberh,

28 alluferfrage 9 fcone u. gim. Rab Borberb, part.

Deperganie 3s, p., u g. u. St. folort gu perin. 23 entitrage 6, ich u-Him. 29. an rub. Mieter per fofort ju pin 9866. Bart. 2284 Mellerigit, 21, Sth. Dach, gwei Bimmer und Ruche

3860 1. Januar ju berm. Werderstrasse 6 2864., 2. St., Mith., 1. Ct., Sth. St., je eine 2.Bim. Bobn. mit Bubeb. per fofort od. fp. gu um.

285 enenbir. 8. Dib. (d). 2-3.-mobnung per fo'. ob. (pit. gu vermieten.

215 origin, 20, neu bergerinteir Manfarbm, 2 Bim, n. Ruche, ju vm. Rab. 2 Gt. 2703 Bietenring 14, Gritenb. Dachft ...

jur vernt. Raberes Bureau Gebr. Zoffelo, beri. Blümerftr. 9012 Doggetm, In ben beiben Weil-Doubeim per fot, ober fpater geraumige 2-Bim. Bohnungen mit

raumige 2-3im. Ebohnungen mit teicht. Jubeb, bill, zu berm. Rab. bei Ab. Bos baselbe 5090 Ontheim. Erebeicherftr. 71. 1st. gefunde Gobn. 2 Jim. u. Rüche, event. einen Scod ganz zu verm. Rob. bol.

Sine icone, 2 auch 3. Bimmere Bobnun; im 1. St. mir iteier Busficht auf gleich, auch ipater ju verm. Schierfieinerfir & Dogheim.

Donteim, Ebicobadenerfit, 22, Reman, icone 2. Bimmer-Wenran, icont Bubeher fof gu 7099 permieren 29. Schneiber.

Bierftabt, Bilbeimitraße 2, Brontip .- Wohnung, 2 und Ruche mit Bubeh. u. Gartenbenutang febr billig gu vm . felbit gutes Bogis für folibe junge

In Bleidenftadt,

bireft an ber Babn, ich. 2- und 1. fim. Bobn. ju verm. Rah. bei 2. Ginf, Bleidenftabt ob. B. Berch, Biesbaben. Dotheimerftrage 17

En auch gwer ichone freundliche Bimmer (Banbaufentholt) am Balbe geleg, i, b. Rabe v. Schlangenbad, bill. gu vermieten, Rab. b. Bh. Bauly, Saulbrunnen.

Sonnenberg. Platterfrage Wohnung bon 2 Bimmern und Ruche fofort ju berm. 8022

### I Zimmer.

3 bleeftr. 10, Stb., 1 Bimmer. 21 b erftrage 32, Bart. - thoun. Bim. u. Rude 3. pm. 2978 Molerftrage 23 ft. Bart.-Wohn., Stube u. Riide, paffent für Chubmader, fofort ju pm. 5028 3 mieren Reubau Ablerftr. 29.

Bimmer in verm. 21 bieritr. 88, Meu-an, ichone Dadiwohnung auf gieich ob. fpater gu vm. Rab. Baben. 2748

21 blerur, 61, 1 Stunmer, R. fof. 1974 3 bleeftr. oo, 1 Bimmer, Stuche und Reller per fol. oo, fpater gu berm. Rab part.

3 blerite. 68, 1 gimmer, Ruche und Reller per 1. Januar ju verm. Mab. part. Dadigimmer auf gleich ober 1. Dezember ju vermieten. Breis

Mit. pro Monat. (Sin gt. Dachwohn., 1 Bimmer, ober fpater gu berm. Ablerftrage 56.

21 elernrage 57, Dadyminner, an bernt.

21 biernrage 60, 1 Bim., Ruch., gu berm. Rab. 1. St. A blerfir, 61, 1 Bimmer und Ride per fofort ober fpater gu berm.

24 1 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ju berm. Rab. 52:

Bleichftr, 16, leere beigb, Mani gu verm. Rab. p., Baderlaben. 3 fügerur. 10, metto p., 1 gim

Beute gu verm. Rab. Ditio., 1 Tr. bei Job, Sauer. Billowftr. 4, 1. St. 1., Minf. 4419 Bulowfir. 12, 1 gim, u. Ruche

Dadwobnung, teft, aus 1 gim., Ruche und Rammer, Preis 16.50 per Mon. Rab. 44 Dambadithal 2. 3. St. Dambachtal 12, 206., 2, 41.

Dani, fof, fur 30 M. monael gu vermieten, Raberes C. Philippi, Dambachtal 12, 1. Sch. gimmer und movi, Mani.

git vermi. Dobheimerar. 10, 2,

Dobatimerir. 83, Bilb. 1 Sim. und Stude (im Abichiug) fot. oder fpater gu vermiet n. Rab. im Laben. Conbeimerftr. 98, Mittelbig

1-Bimmer. 2Bohnungen per jofert gu vermieten. Raberes 9. Gt.

Sch. Bimmer und mobil. Manj. 1331 Dobbeimerftraße 104. Dobbeimer it, 105, Dto. 1 g.

Dongeimerfit, 122 v. ub., 1 ich Bimmer mit Riche, Riofett u. Spei efammer im : dit, (Reller) auf 1. Januar ober fpater bellig tu bernt.

### Drudenftrage 8 1 Bimmer mit Ruche auf gl. ober 9560 fuater gu permieten.

Gernibrberitt,, an ber gieten. per 1. Mpril 1907 ober frub r au verm. Dab. im Renban ober 29 ftenbftr. 18. 4105

ranfenft. 17, Dachwohnung, 1 3fin und Ruche (20h.) ju verm. Rab. Scharnhorfthr. 34, part.

Cranfenftrage 19 1 Bimmer und Ruche, Bob., Dadwobn, nen regerichtet, auf gleich ober fpater lig gu verm; R Bbh 1. 891 Rellet per fofort ober fpater

Beroftr, 19, eine brigh, Mant. gu vermieren. Rab, bafe bit

eiber, 19, 1 gim. mit Reller gu bermieten. Rab, bafeloft,

Em Bimmer und Ruche mit Reller auf gleich ob, fpater gu permieten

Goetheftrage 24, 1 Bimmeran rub. Leute gu berm. Dab. Dartingurage 1, 1 gim, Ruche u. Reller per fofort gu verm Rab, bei D. Geig, Abler-

Sedmundirage 6 1 Bimmer u. Ruche per fofort gu om. 5085 Seamunderage io 1 Dadigim. u St. ju bermt.

Dellmanditrafe 15, 3bb. Dad, 1 Bimmer u. Ruche per fefert ju berm.

5 guche, 16 R., ju vm. 3624 Sellmundfir. 41 find Wohn, bon 1 3im. u. 1 Rude ju berm. Rab. bei 3. Dornung & Co.,

1 beigb. Damgimmer a. 1. Gept. gu verm. Sochfir, 6. 6319 Saunnrage 19 Dadwoonung. 1 Bimmer und Ruche R arinrage 2 1 gim., Riide in 5297

Raffir. .s, Bob., Dagwohn., ff. Familte gu vermieten, 2, Stod.

Gin Zimmer Rederftrage 17. St ingaffe 54 fcone Manj. 28,

im Abiching, 3n bermieren. 2397 Stnausfir. 1 1 8, 1 8., 1 Rell. rechts bei Berri. Cubwigur, 8 ift 1 Bin, u. Rume für monati. 17 Bim, für monatt. 10 MR. und 1

Bim. für monatf. 6 MR. gu berni Rab Blatterdr. 80, 3. 8817 8317 1 fring Wohnung ju vermieten gubroigfir, 20. 30 Morinat. 23, Grontfo., 1 gtm u Ruche, an rub. Leute ju vm. Rab 1. Etage. 2317

Morigiteage 49, Mito., 1 B. und R. per I. Deg. gu bm. Rob. Borberh Dischmag, 1 Simmer, Ruche und Reller fofort ju term.

Derofte. 36, ft. Manj.-Woon git perm. Detteibedirage 5 ein gemmer u.

1 icones Frontipingim. (Rero-irage 35/37) ber gleich ober ipater ju berm. Dab. Rerofir. 98 bei Mufler, Baben,

Simmer ju berm. 3818 Zimmer u. Küche auf gleich gu berm. 5858

Platterfrage 82a. beingaurrfir, 10, Mittelban, Deinganrent, abgeichloffene Wohnung von 1 Bimmer u. Ruche . vm 2727 Deinfte. 28, fd. Fronfpingtin. in rub Saufe an andand. Frt., event, mit Benf. ju verm. Rab bof., Ged., 2. t. 3056

A Binimer, Ruche und Reder, Oth. 2, auf fof. ju vm. R. Wieblitraße 15 a. Rontor. 2754 Eine fcone beigbare Manfaro, an antanbige rubige Berfon billig III permieten. Rab, Roonftrage 9, part.

32 anfir. 20, Frontis. Bonn, 1 Bim, and Ruche, auf fofer: an eingeine Berfon gu verm, Mab

bafelbit 80.49

Coerftrage 8 fcone Manfarac
lofort ju vermieten. 3703
Raberes im Renaurant.

Schachtfie, 12 Dadywohn, 1 gim.
und Ruche, ju verm. 2762
Großes Bimmer mit Derb per fofert ober ipater gu verm. Nab. Schachtfir. 18, 2488 Schachthr. 20, 2, ein Bimmer. mieten.

mieten. 8029 Schachter. 21. 1. p., Bimmer nebit ff, Ruche u. Reller auf fof ob in, ju berm. 83-i4 of ob ip. ju verm.

Scharnhorftite 9, fc. 1-8im Wohnungen ju berm. heigbare Mon arbe ju bern. Chierfteinerftrafe 22 grraumen Rab Borberb, part. ifa, Studge u. Reller an rania Bente auf geich ob, fpat, ju bin au gente 6, 1, gr. Manf. 1

Den, au . dutoerg 23 1 3im n. Rude, im Seitenban i. St., 240 Mt. pr. Jahr ju permieten Steingaffe 28, beigo., geraumige Dachftube auf fofort gu ber mieten. Saunusgr. 25, fc groß, gront, fpiggimmer mit ober ohne

Mani, gh verm Rab, baf. (Drogerie), 23 alram ir. 1, Tad, 1 8immer u. Ruche m. Abicht. a. cl. ob. 1. Januar 1907 ju perm 23 airamitr. 7, Bob., 1 8tm. und Rude (neu). Dann.

auf fofort ober fpater an rubie 263 airamire: 9, Dadro, gimner Eine Bognung, 1 Stummer und Rude, Borberbans 4., 18 vermieten Balramitrage 21, 50 3 23 a.rampr. 80, 1 5im., Ruche n Reiler zu verm 5320 u Reiler ju bermi 213 ellringer. 33, 1., feur freundt. Manj. Webnung, 1 3immer,

Ruche, Reller an fl. Familie per Beiergaffe 56, ein gim und

Ruche ac, gu perm. Ein ich. Frontipingein, an ein perm., event. auch gu Diobeleir-fiellen. Rab. Weftenofir 5, 8998 Gin Simmer und Rume in der Gelmundftr. ju veim. Rab Beftenbftr. 10, Regier. 3221

Wörthftrage 10 1 Bimmer u. Rache im Geitenb., part., fofart ju verm. Rab. bei, im Bigarren-Wefchaft. 2864 ) ocent, d, Bob., 1 gim, Ruche n. Reller auf gl, ob. fp. ju verm. Rab. 1. St. r. 6897 Sruche u. Bubeh. per fof. in Sietenring 12, 1 gimmer unb

## Leere Zimmer etc.

ah beim Bermalter.

Geere Manfarbe fofort gu ber-mieten. Hab, Blucherftr, 11. part.

Simmer mit Balfon ju om. Bu erfr. im 3. St. 9284 Parierregimmer an rubige Perfon fofort gu berm. (Sin lerres Bimmer gu bern Friedrichftrafe 29. 440

Drantenurage 17, part., i. M. an alleinftebenbe Berfon gu Bormurage bo, 1. Gt. 2 leete Bimmer nur an antanbige Damen fofort ober fparer gu per-

(Bin ober gwei eere grait Wanjardgimmer billig ju permieren Rheingauerftraße 20. vermieten Bibeingauerftrage part, lints.

### Möblirte Zimmer.

Beff. Fraulein findet icon mod. Bimwer mit Frabitud bei guter Familie. auf Wunich Fam. Anichlug. Geft. Off. u. B. 2288 a. b. Eru, b. Bl. 2288

Gut möbl. ungen. Zimmer, Dodp., ift lofort eb. ipdt, an Geft. Dff, vitte n. M. B. 83 hanptpoftlag niebergulegen. 183

Mabl. Bimmer an ig. Dann per fofort in verm. 2977 Schone, faubere Schiafftelle an reinl, Arbeiter ju verm.

2975 2975 Abierftrafie 35.
21 oufftrage 8, 20to. 1, mool. Simmer gu berm. 5095 21 offitt. 10, Oth.. 2. St., most. 5036

Albredistrasse 32, part., mobi. Bimmer billig ju ber-mieten 5235

Aibredefter, 87, Deb., 1. St.

Bismardring 20, 3. t., gut mobl. Bimmer billig gu ber-1206L 8. m. Roffee 19 4R. ju perm., besgl. 1 Bim. für 14 St. Bismardr. 87, 3. L. 5325 Bietedrage 4, I. St. r., 4 anft. Dann Rimmer baben. 5494 2 iep. Bim, m. 2 Betten a 20. 4.50 monati, fof, ju verm. 5199 Bleichftr. 15a, 2. Bleicher. 25, Deb., erb. 1-2 beff. Arbeiter Bogis. 4380

Donieimerit. 12, 1., - große maol Bim., went, 2 Betten per L. Con. ju verim. De ober früher gu bm. 5271 Dopbeimeritr, 12, 1.

одаешиетитаве 24, 1., % fa. m. Betren, bill. ju bm. 6195

Dreiweidentrage 1, port, recht e, mobi. Baltong mimer Cimillerftr. 14, 20b) . p. linte, metur, 20, Gth. 2, fc, mbl. 3mm. m. g. b. Benf. auf gl m bet, an Dame od hrn. 3028

Emjerfir 49, moot, Bimmer gut 5426 Brave Arb. erb. bill. Schlafmilielaben b Midel Frantenfrage 10, 8. L. mebl, Bimmer mit 1-2 Betten ju

110

rantenne. 21, 2. t. inone Logis mit oder ohne Roft ig gu berm baus, Boit mit Bohnung

be Beche 10 Dlart. Mupp. neifenaunrage 19, Papiergeich., Ben icher Arbeiter erb. Schiaf. Brur Gobenfte, 6, Weib. p. bi Sifchof.

Gotorfir, 22, 1., gut mobl. Bimmer gu verm. 1629 Dartingftr. 7, Bob., 2 et. L. id. mobil beigb. Bim. ju bm. Delmundfte, 36, 1,, 1d, möbl, Bimmer (fep.), Rlavier, gute binfion, ju verm. 4434 Simmer mit 1-2 Betten ju

mabl. Bimmer fofort gu ber-

Einf, möbl, Mansarde hermannftr. 16, 3, L

5 merfit, 8, part, r, ein ich. Sujdgraven 26, M. 1, ift ein mobl. Zimmer an anftonbige prion billig gu bermieten Rab, bajelbit, 5017

Deanierte Manfarbe gu perm Jabuftr, 5, p. 6511 Unit, Arteuer erhalt Roft und 2456 Jahnftr. 6, 2.

Janntrage 22, 8, moot, gim, Bermieten sinf. mobi, Bimmer für 16 W., ober unmöbl. 12 D. ju bm.

Rapellenftr b. 1., moof. Bim. ob. Wohn, ju verm. 2971 Bimmer preidwert gu ver-

Parinrage 37, 2. L. 9 große mobi, beigbare Maniarben an atfienbige Berfon fojort gu ber-

Archgaffe 62, 1 if. moot. gim. nur an foliben herrn gu Mab. bei D. Barth.

mir fep. Gingang fofert gu

Met, gim. mit jep. Eing. on anft. Herrn fofort ju vm. Bebrite. 8, 1. St.

Luisensirasse 16, C Bimmer in verm

entmighraße 4 2 eingeine Sim. mit und ohne Betten gu ber

Morigar bu, I, erb, junger Mann ich. Logis und Roch Er 15 M, per Woche. 37:10 Maurigaffe 3/5 moot Simmel 30 bermieten. 8123 Ris im Laben.

Dattifte, 1., S., bei Schafer, Shlofrian, erhalt anftand. nger Mann gutes Logis mir ob.

Großes, gut mobl, 2. Fenfier. Bimmer gu verm. Dio.inftrage 11, 2.

Morigar. 39, Stb. p., mobil. 8:mmer ju verm. 2855 Gin brab. Diabagen erb. Bogis Boribit. 41. Beb. 5117 Roft u. Logis. Raberes bafelbft 2. Stod. 6019 De ftrage 36, 1, tinfe. 5424

Decont. 43. 1. r., eieg, und einf. möbt, Sim., a. 23 mit Benl., Licht, heig und Bod, pro Tag 2 u. 4 22t. zu bm 3880 Mm Saustbabnbof Simmer fr., 1.50. Rifelasfir, 33, 1. L 3879

Derngaffe 12, Gestenoau 2., einf. mobl. Bimmer gu ver-Draniemitr. 6, 2. rechts,

ber Rhente., gut mbl. Bim. gu vermieten Dranienur. 25, D. p. r., mbl. Bimmer, fep. Gingang, gu bermieten. 8885

Dramenftr. 25, 22rib, 1., bei Aniefe, gwei mobl. Bimmer m. Raffee per Boche f. 8,50 unb 4 MR gu verm.

Dramenftr. 27, 2. L. erhoiten ant, Arbeiter Logis. 3887 2 reini Arb, ern Schlafitelle Oranienftr. 27, 9bb., Mani.

Stanienftr. 27, 2, L, Bimmer gu berm. Stimmer per fof, ob. fpat, 3. Rab. im Baben.

Drameuftr, 38, Mile., 3, r., mbol. Bim. ju verm. 5367 Tamienitt. 48, 1 paojche Manfarbe fofort ob. fpåt, 3. ont.

Rich, im Laben.

Latterur. 78, erb Arbeiter od.
Rabchen b. Logis. 6972

Britippsbergftr. 2 F., 1-2 B.
andruhige Leute jum 1. Dez.

Philippsbergstr. 7, hodp., mobil, gummer monatlich 16 wit.

Gemutliches Beim, Behaglich Penfion. Umgezogen von Rheinbabnftr. 2 in neu gurecht gemachte Wohnung Rheinbabnftr. 4, 1. Et.

Baber im Saufe. 70 Dieblitt, 5, 8, L, mobl. Bim. an Grl. ob. herrn billig ju permieten. Deiebilte. 7, beg. p., erhalten 2899

Dieblitt. 1da, Sto. S., icon mobl. Bim. mit Raffee, per Boche für 4 MR. ju berm. 170

Deieblur, 21, 1. c., gr. gut mobl, Bin, gu berm. 1108 Mot Bimmer gu verm. Roon. Doonite. 8, 1. Et. r., icon mobl. Bimmer mit ob, abne

Benfion ju vermieten. Roberfir. 23, 2 i., ichen mobt. bone Benfion abzugeben. 8082
Deberance 10, 1., (con mobl.)
Bimmer (25 Mt, monat.)

att bermieten. Domerverg 16 mont. Stumper auf Tage, Wochen u. Mon. 3884

billig gu berm. De Bomerberg 20. 9917 Momerverg 86, Oth. 1., Schlafftelle.

Reinliche Arbeiter erhalten Logis

Caalgaffe 82. edannt, u, 1, St. L, em ich. mabl. Bimmer, fowle auch eine Manfarbe gu berm. 9981

Möbl. Zimmer gu bermieten Sebanftr. 5, Stb., 1, St. L.

Sebanarage ei, Bbo. 2. Gt., lis. permieten-Cunger Mann fann Rop und

Sebanft. 7. 6th , 9. St. L. reundlich mobl. Bemmer billig 25 gu verm. in rub. fl. Familie Sebanitrage 10, Stb. 2. 4066 Secanplan 7, 3., mool. Mani, beigbar, priifte ju vin, 2103

Stummer für 1 bis 2 herren gu vin, mit ob, obne Bent. 104 200 bi. Bin, ju berm. Scharn-

finfå. Seerabenbrage 26, 2, bie R., gumner ju

Ginf, mobl. Bim. (ich ding) mit 2 Berten bell. ju bein.

Steineaffe 18, 1 Gin reint, Atvester fann Schaf-ftelle echaften bei & Bund, Rt. Schwalbucherftr. b. 2. 5073 Schlarnelle mit ob, chite Red 311 vermieten 5101

Rt. Schmalpaderftrage b, 3. St.

Schwalbacherfir, 25, Sth. 2., fonnen zwei reinl, Arbeit: Schlaffielle erbalten 5134 Chwaibagerfir, 63, B. p., eini. mabl Bim, ju verm 9559 Schwaibacherfte 75, il. Gt., mol.

Sim billig ju verm. Walluferstr. 5, Hth. part., m. Sim. mit Raffee gu vermieten 29. 350 -9.t 325'

202 bol. Bim. ju verm. 45 Balramftraße 5, 2, r. Cunger Mann erb. fd. Logie 1 Batramftr. 13, 1. 1, Gin ordenti. Dabden finde finde fones Schlafzimmer. Rab Balluferftr. 9, Seb. 1

28 Bim. fofort ga perm. 5061 28 elleitifraße II, p., mbl, gim Bu bermieten

Beftright. 19, part, e mobl gemmer in, fep. Eingang per fofort an anftant. Beren gu permieten. 28 eiferage 11, 2., febr mobl. beigb. Mani. Beiftrage 18, ft. most, Bart.

Bimmer, fowie eine mobt Manfarbe gu verm. 28 eftenbitt, 6, 2, r., möb. Bimmer ju berin. 2748 28 mint 20, part, einrach

mobl. Bim. (fep Gingang) gu permieten 23 mit Roft f. 10 Mt. modentl.

Bieg, mooi Baltongim, ungen., Ediafy, a. b. Berrn bei geb i. findert, Bitme gu vernt. Bortbitrage 13, 2

Dorfftrage 7, & 1. r., jajon mobl. Bim. au anft. Frauein

Doriftr. 9, 1, 1., erh. anftandige Leute gutes Vogis. 1783 Jorint. 19, 8., mobt, Bummer an anft. jungen Mann ober edu er ju berm.

Betenring 1, oth. p. r., erb. 2 ant. Arbeiter ichones, faub.

Lielenring 3, 2. links, gu bermieten. mmermannftr. 6, 1. L. fcon gr. eleg. mobi, Bim. (m. Raffer 5 Dit. p. Monat) an beff. Sen.

fofort in perm 2 möbl. 3immer ju verm. Doghe m. Biesbabener frage 41, 1. St. 6330

Läden.

ein Laben paff. für jebe Branche, auch für Bureaugwede, und ein iconer, großer Reller, taff. Beinlager, fofort gu rerm. Rab. bei Start. Boberitr. 29. 4465

Schöner Laden.

in nadfter Rabe bes Babubofe. in nachter obne Wohnung, per mit ober obne Wohnung, per mit ober obne Wohnung, per fotort gu bermieten Mibrechtstraße 13, p.

Für Konsumgeschätte!

Schoner Baben, 15 D.-Dieter (mittlere Mblerftr.) für 800 Mart per Jahr fojort ju berm. Rab. Ablerbroße 29, Reuban, bei M.. Rober L. 1672

Biemardring 21 (neben Ede Bleichftrage) Baben mit 3.8. Bohn, und Bubeb, auf I. April ju berm, Gefchafteinventar und Barenlager tann mit übernommen merben Gr. Zorfahrt, Lagerraum.

Blicherftr. 27, Laben mit 2- ober 3-Bimmerwohnung per fofort oter fpater ju verm.

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben ju vermieten. Dab. bei Duftler. 60

Ein Laden nebft 2Bobn., 5 Bint. u. Ruche p.

1. Oft. ju pm. griebrichftr. 29. Caben mit Simmer, Ruche und Rebenraum Werffott mit Bagerraum gufammen ober einzeln, f. 1 Gelchaft geeigner, ju om. 92. Berberfit. 26. 1. r. 1553

Inhnitraße & ein Baben per fofort ju vermieten.

Rab 1. Etatt. Johnstrasse 34 Bim. Sohn a. 3an, gu verm, Preis 800. IR.

Sabnfir. 34, Ronditorei mit Raben u. Wohnung (Breid 1100 Mt.) auf 1 3an 1907 ju berm. Auch ift ber Laben für and. Beidaft ju verm. Rab. Bob., 9 St 1.

Laben mit 2 trobnrammen auf 1. Januar 1907 Gurgebend. Beichaft, Br. 600 Mt.

Saritraße -6 Baben, für jebes Beichaft paffenb, mit 3-gim. Bobnung gu bermieten. Raberes 1. Grod.

Satiftr. 40 Laben für jebes Ge-36 ichaft paffend, mit oder obne Bobnung, event. Reller, Lagerrammen, ju bermieten. Raberes

Relleritr. 11, p., Laben f. 300 madjer,, fof. au bermieten. Stridgaffe 9 ein ichoner Saben, für febes Geichaft geeignet, fofort gu vermieten. 2993 Daberes borrie bit 1. L.

Laden

Langgaffe 31 (Raifers Raffee-gefchaft) ift auf 1. April 1907 anberweitig ju vermieten, Rab. talt 1 St

Saben mit Wohnung, geraumige gute feller, worin feit 40 Jahren ein Material., Soloniofeund Farbmarengefchaft betrieben murbe, gu bermieten, eb. Baus gu verlaufen, Rab. Lebrürafte 14, 1

Paten mit Ginrichtung preismert gu vermieten. Raberes 3496 32 iebermafbfir. 8, part. iinfe, 1 Baben mit Bubeb. gu vin.

Diebermaibitt. 10 in ein Laben mit fleiner Wohnung, febr paffend fur Frifeure, per fofort gu permieten, Raberes Berberftt, 10.

Raifer Briebrich-Ring 74, 3 Dauritin ft 10 Laben per 1. April 1907 gu v 2796 Dettelbedur. 1, Laben m. 28obn. per gleich ob. fpat, ju um. Rab, bafelbit ob. Albrechtfit. 7,

Baben. Drantentrafte 42 Laben, f. jeb. Gelchaft paffend, mit 2-4-g.-23 fof, ober fpat. ju v. 6232 Tantenitt. 45, iconer Baben mit 2-Blmmerm, für jebes Gefchaft geeign., per 1. April gu verm, Rab. im Edlaben. 895

Sch. Laden iot. 40 orr-Rheinftr 43. Blumenlaben

Daderei gu vermieten. Rab.

It u. reicht, Bubebor, in welch ange Jahre ein Butters u. Giergefcaft betrieben murbe, fofer ob, pater ju verm. Dab. b. Eigent, Platterftr. 112, eingnieben Romerberg 15.

Serrovenur, 16, großer Baben, worin 6 3. ein Rolonialm. Befchaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fof ober foater gu berm. Rab. Bulowfoater gu berm. Rab.

eerorenitt, 16, großer gaben mit Bohnung ju verm. Rab. Bulomfte, 1. Dam mann. 2750

Laden.

Edoner, große Saben per fot, gu permieten. Rab, Schwaibader-

Schierneinerite. 11, ich Laben und Lagerr Mobning per fof. gu om. Ditib. part, rechts.

26 Edlaben mit 3 Schaufeftern und Labengimmer, Mab. bafelbil.

Schöner Caden, geränmig mit 8 Schaufenftern, Ede Wellrig und Dellmunbite, belegen, auf fofort ju berm. Rab baleibft im Ed aben. 9718

23 für beff, Spegerei, tateffen. ob. Raffee Befchaft febr geeignet, in beier Beichaftelage

per 1. Jun. 1937 ju verm, Rab. 1. Gtage. 5115 Westendstr. 32, Baben, Bafdfüche und Glaichens

bierfeller fof, bill ju min. Wilhelmftrage 6 großer

Laben mit groß. Schauerfer, anichlief nb vier Bimmer, gulammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Dofe ans, ver 1. Apr. O'gn vm. R. Burean hotel Mercopole, vormittags 11-12 Hbr.

Edjoner, großer Laden

mit Labenzimmer bidig gu perm Datftr. 4, 1, 1452

Bietenring und Rettelbedftrafe, Bobn, ju verm., geeignet für Greieur., Butter- u. Giergeichalt ed. f. Wurftauffdnitt. Rab. 705 Bietent ng 6.

Dogheim.

Laben mit 2-Rim. Bohnung. Geichaft greignet, ju berm. Rab, in ber Erpeb b. Bl. 5933

Dogheim, fleiner- und Biebricherft., ift ein ich Laben m. Bohnung, 3 Bim. u. Ruche, nebft Bubeb., f jeb. Gefchaft paff., b. gn

Geschäftslokale.

neudau Adlerstrasce 29 find auf gleich ober fpater biflig gu vermieten: 1 große beile 2Bert. flatte, 1 Bierfeller, 1 großer Baben, Stallung fur 2 Bferde, Bagen-remile und Futterraum mit und obne Bobnung. Gieftr. Beleuchtung. Rab. bei 863 Mar Rober, bafeloft 1. St. rechts.

Shoner poifeder, ca. 90 D.-28. groß, febr fabl, fur Biere, Weine ober Apfelweiniagerang event, mit Bureau und icone 3-Bimmerwohnung per fofort ju perm. Ide beibitr. 81. 3688

Gur rubiges Geichait paffenber Raum, ca. 30 qm, nebft 3. Bim . 2Bohnung in gutem Saufe (Stb.) an eubige Beute ju vermieten. 6187 Mbelbeibft. St.

Schoner Dofteller, ca. 90 Bein- ob. Apfelmeinlagerung, nebft fconen Lagerrammen ob. Bureau bagu, event, 3-3im. Bobn. (Stb.) gum 1, Oft., event. 1. Gept. berm. Mtelbeibfir. E1. 79

ca. 30 qm nebft 3 Bimmer. on rubige Cente ju vermieten. 5498 Abelbeibitt, 81.

(Sine fruber gutgeb, Baderei ift im mittigren Rheingan gu bermieten, Dab, in ber Erp. b. Bt. 5357

Adolfstraße 5 ichone gr. belle Souterrainraume und gr. Reller als Wefchafts- aber Lagerraume mit ober ohne Bohn ju bermieten.

Mab. bal. 1. 5. Bismerdring 27, fconer groß, Beinfeller, u. b. Boffamt 3 bel. (mehrere Jahre von Weingroß. handlung benutt morden), ift mit großem Badraum, Burcan, bobr, Faganizug, Gos, eleftr. Licht, Baffer u. Ablauf (Grafe girla 220 Q.-DR.), per fofort ob. fpater gu verm. Breis Dit. 800, mit Bureau Mt. 1100. Rab, bafelbft, 1. St. r., ob. Bleichstraße 41. Bureau im Hofe rechts 4595

Balomar, Ede Bietenring, gu berm. Rab. part., b. Gudels.

Schone große Lagerraume mit Bureau, auch als Ber-fleigerungslotal febr geignet, fofort gu vermieten Rlarenthalerftrage 4,

Sagerraume, in meichem feltber ein Beichaft mit Mu und Bertauf bon Dobein betrieben wurde, umftanbehalber fof, billig gu bermieten.

Rab. Blatterftrage 30, 1. Dettelvedirage a, Conterraine u, fleine Berfftatt, alles mit Gos und Baffer, fof bill, gu um. 9638

Bäckerei

nebft Baben und Wohnung vermieten Rab. Rheingauerftrage 6, 1, Gt. L.

Gin Reller, mo 10 Jahre ein wurde, mit Stall u Ba enplay auf L Januor 1907 gu vm. 224 Rab. Steingaffe 38, bei Weiß: 3

Werkstütten etc.

Lagerplatz,

ca. 1500 [ m groß, einge-jaunt, in nachfter Rabe bes Biterbabuhofes liegenb, fofort ju verpachten. Rab. in der Erped. d Bl.

Albrechtstr. 6 belle Wertflatte, 54 Quabr.-Mtr. gr. m. ob. obne Mobn. ju v. 2908

BEET COMM

Bismardring & Werthatte mit 2 Binmer u. Ruche ju vermiet. Rob. Bob S. Bart 4591 Bismardring 7, Magteraum per fofort ober 1. Januar

Ju vermieten.

Blücherfte 23 ift eine gr. bell. Berffatte ju verm. Rab bafelbit im Saben ober Rifolatifrage 31, Bart. L.

Bulowftr. 18, ichene geraumige Bertft, ob. Laper p. 1. April 1907 an rut, Geld, gu bernt, Giettr. Anichuig, fomie Dof und Terfabrt vorhanden, Wolin, tann auf Bunich mutvermietet werben, Rab. dai. 3. St. Its. /

Dobueimerfir. 62, thertfid ten, Lagerraum, Burraus. Man. part. L

Dobbeimerftr, 84 fr. beiond, helle Beerfiatte mit Salle, gufam. ca. 150 [ -SRtr. groß, eventl aud) als Lagerrium, gang od. get., per fof, od. fpat gu verm. Rab. baf. 00. Schierfteinerftr. 15, p. 2860 Dophe merfte, 88 1 gr. Biemmer für Burcan ab, Mobel, mit

bequemen Eingang o. hofe aus, m Mith, part, fogl, gu bm, 4622.
Rab. Borberbans, L. St. links

Soenur, 12, Ede ... erberft., auch als Werffistte für rubiges Gefchaft febr geeignet, per fofort ober fpater gu perm. Rab, bafelbft pt., ob Bhilippebergftr. 18. 4217 Gueilenauft. 8 find 8 Cont.-

Bwede geeigner, per fof, 34 berm. Rab, bafelbit vart, finte. 1846 (3 neifenauir, 8 grost Bagerted. mit Gas u. Baffer p. fofort in bermieten.

Dan bafelbit part. linte. Goenfte, 2, ich helle Wertig. guf 1. Januar ju berm. Rab. Bbb., vart, r. 5082 Sobennrage 14 fcome belle Bertflatt u. Lagerraum lofert bill. ju berm. R. 2. Er its. 8222

Sarint, 82, 1, r., Stallung für \$1-2 Pierde, hoft, mit ober obne Remife zu berm. 7435 Werkstätte mit Wasserkraft u, eigener efette Beleuchtunge. u. Dampfbeigungsanlage, im Betrieb, 300 Duabr. - Mitr. gr. (10 x 30 Mir.) boch, inftig u. bell, viele Arben-raume, gr. bof, Stallung ufm. febr geeignet für Seilrrei, Schloffe-rei, Baichanflalt, Geifentabris ob. bergli, bei Bieibenflabt gelegen, lo-

fort außerft billig, gang ob. geteilt, gu vermieten, eb. gu vert. 29 Raifer Friedrich-Ring 66, 2, Ein iconer Con- und Gemilic-garten ju vermieten 3865 Rellerftrage 11, p. r.

3 botogr, ober Maleratelier mit Rebenroumen au neem Mas Rebenraumen gu berm. Rali. 23 erfnatten, Lagerraume, hell Rab. Mauergaffe 10, Lab. 7800 Deineisberg 28, Stallungen f.

> Große belle Werkstätte,

im Mittelbau, 65 Duabr. Witr Bobencaum, fur 1. April gu ver-2 Schwend, Dubligfie 11.

Reronruße 18 Wertmatte gu pni. 1428 Werkstaff od. Lagerraum,

Dramenist. 60, 1 gr., ichone Befchatt mit Dreigimmermobn. p. 1. Jan.

31 beinamerftr, 8, Lagerraum n. Berffatte fafort ober fpater an vermieten. 7908
De ingameren, o, B. r., Lager play mit Gemufe- und Obfigarten, umgaunt, verfchloffen, am Jahrweg liegend, Rabe Schier-

Beinerdt, ju rerm. 7099
Deingaucent, 10, ich tredene gerfügte u. Lagerraume billig gut permieten,

Soore, Do und Reller, et, mit Boon-Stafe & Standerter us (Vienban)
großer Beine u. Lagerteller,
a. 90 Quadratmeter, fofort gn
1524 ftrafe 6.

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer geich o, fpat ju vermiet. Reubau Scharnhorft-

ein teiner Reller um Baffer, bill. gu vermieten Erbanftrage 11, ftb. part.

Sebanpian 4, 2 Werift, ouch Schiermeine 22 fleiner Lagernaum gu vermieten. Rab. Borbert. part finis.

Werkstätten, Magazine, Gefchafteraume mit Rontor billig gu verm. Bairamfr. 31. Rab. im Sib. lints, bei Schmibt. 5308

Bietenrung 19, Werfitatt und Bagerranm fof, bill. ju bin. 9:40. beim Bermafter, 4215

15

Waldfraffe an Donheimer. Rahe Bahnbof.

Wertftatten mit Lagerranmen

in 3 Etagen, gang ober gelb., für jed, Betried gerign. (Gaseinführung), in auserft be quemer Berbind, zu einander, ber fof. od. fpät, zu vm. Rab. im Ban ober Baubureau, Gobenftr. 18.

Scerobenere. 30 jum Einited. pon Dibbein ober ale Lager. raum 2 Conterraingimmer gum 1. Dit, ju vermieten.

Weint felter girla 26 Stud baltenb, ju bermieten Schwalbacherftraße 39. 225

Selle mitt eigroße 2Bertftatte gu 4591 permieten Schwalbaderftr. 57, pt. 2Berffiatte od. Lagerraum, Dop

beimerfte 84, frei. Befonbers belle Bertftalte mit Balle, guf. ca. 150 Q -Mitr. groß, event, auch als Sagerraum, gang ob. geteilt, per fofort ob. fpat, gu um. Rab baf. ob. Schierfleinerur, 15, p. 2477 Doctfir. 29, ich. Wertst a. als Baicherei o. Lagerr. 1. 4, 06 5 vm. (300 Mt.), ev. mit 2-Zim Bohnung (290 Mt.). 9118

Großer beiler Lagerraum, Bart. 98ab. Dorffir. 31.1. L

Erodene

Lagerraume,

aud für Dibbellager, Borber-hans, Sodelgelchof n. d. Strafe fowie 1 Dachtammer für Dobe einzuftellen, Lagerteller u. Bob. nung gu vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerftr. 18 unb Eleonorenftrafte 5, 1.

Bu verpachten Ader, 45 Mt., hinter der Welkrismit Ubftbaumen, welcher mühle, fich auch gum Anlegen eines Gartens eignet. 30b. Sarg Bime., Bietent. 2, pr.

Pensionen.

Pension Beatrice, Gartenftraße 12,

vornehme, rubige Rurlage, elegant möbl. Bimmer frei, Baber, borg. Ruche, magige Breife. 4061

Villa Grandpatt, Emferfir, 15 u. 17. Zeief, 3613. Familien-Benfion 1. Ranges,

Gleg. Zimmer, großer Gaten. Gaber, vors. Rache Bebe Diatform. 6300

2-3 geb. junge Mabchen finden giebeb. Aufnahme in fl. erfill. Fremden-Benf gur Erlernung v. ff. Ruche und Sausbalt. 9797 Benfton Bella, Rheinftraße 26.

Gasthaus zum Rümerberg, Römerberg 8. Römerberg 8. Got mobl. Zim. bon 0.80 Mt. an. Befannt gute Ruche, Frang. Biflard, Borgügl, Biere (Schöfferbof), Reine Weine, Den herren Beldiftsreifenben ju empfehlen. 8782 30b.: 28 ih Roffel.

Kauigeiuche

landkarren Aunuauron, fleiner, guter, gu faufen ge-

Mollath.

Darfiftrage 13, Bwei gebranchte, eiferne

Täffer,

ungefähr 2 Ditt. boch u. 1,30 Bitr, breit, werben ju taufen gef. Schierftein, Bilbeimftr. 46, 3622 Antauf von herren-Rieibern und

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenfliefel 2. - bes 2,20 für Gerrenftiefel 2.70 bis 3. -

Reparaturen fchnell unb gut. Pius Schneider, Micheleberg 26

Verkaufe .

Belg. Riesen-Kaninden, ichone Tiere, gur Buche und jum Shlachten abengeben, Rab. 5397 Dobbeimerbrafe - 2. Rortmann.

Reh= u. hafenfelle, jowie Flafchen werden zu ben höchften Preisen angefanft. 5400 Ech. Stiff, Stückerfte. 6, Mith. 1

Ein Stamm

Truthühner nebft Sabn gu vertaufen, auch eingein abgugeben 5394 Mebenbach Ro. 41.

Shöner Pinsher (Rube), machfam u. ftubenrein, 11/2 3. alt, billig ju bert. Rab, in ber Expeb b. BL 4267

wadsamer scharfer Hund für auf einen Bagerpian gu taufen gef. Ran. 2Bellrigir. 28 1. 5306

Junger 1'/, j. anvonge. etaun tiger Jagbbund (noch rob) guter Begleiter in gute Sande b. abgugeben. Rab, bei 5311 abjugeben, Rag, Din Connenberg.

Ranarien, Etumm Ceifert. Begen Rangel an Zeit vertaufe um jeden annehmbaren Breis. Stamm prämilert mit den bochften Aus-zeichnungen. Erfte Ehrenpreife, goldene und fiberene Medaille. Belebneudmedaille 1905 und 1905. Mangel an Beit verfaufe Bh. Hehner. Mibrechtftr. 8,3. 4319



Manarien-Bahne reiner Etamm Seifert, Wegen Aufg. d. Bucht berfauf b. Nachmit mehreren erften Breifen pramiiertem Stamm. Sabne von

10 IR. an, Weinden von 8 IN. ant. Lang, Friedrichftr. 14, 2. 14 flangrienhabne u Betoch., guter Stamm billig ju perfaufen Ablerftr. 40, b. Gilben-

Ein Difteifint, Blutfint, Buchfint neift Raffig billig ju verfaufen Raberes Bleichftrage 4, im Schub-

Bogel u. gabnte Stare flets b. Lebritrafie 12, Ditt 1.

neue federrolle, 50-55 Bir. Tragfr., 1 neuer Schneppfarren gu vert. 5296

Selenenftrage 18. Sederrollen,

neue u. gebrauchte, von 20-85 Btr. Tragfr., 1 Di dwagen gu verfaufen Dopbeimerftrage 85, bei 5149 Beder,

Kleine Federrolle,

12-15 Bir, Eragfr., 1/2 3. im Gebrauch (Giden) bill. abzugeben weg. Anichaffung einer größeren. Molferei & Brune, Coma'bacherftr. 29,

> Eine 4 rabrige Teder-Nolle

mit Parent-Mre, faft neu, ift preiswert gu verlaufen, eignet fich für Rtavier. od. Dobei-Transporteur, tonn auch mit Bierb befpannt merd, R. in b Erp. b. 21 4063 23 enig gebr. Toppelly, Fubr-magen 1 neuer Schnephfarren gu verfaufen Weiffrage 10

handfederralle billig ju verlaufen 299. Moribfrage 50. 2994

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfraft, ju vertaufen Ming. Bed, Sellmunbarafe 43.

bebrauchte Wagen, Salbverbeds, Breat, Jagomagen, Gig zu verfaufen Oranienftr. 31. 3779 Golombet.

Bebt, fat neuer Weldmagen, leidt, für jebes Wefchaft paff, gu verlaufen Cranienftrage 34, bei Golombet

1 meues plattierres Ginfpannergu verlaufen 9)ortike 9, 1, 1,

Emlphuner - Geldner (planiere, Fabrrad mit Freitauf billig gu vert. Porfür 9, 1. 1 386: Starkes Geschäftsrad taufen

Oranienitr. 36 Yaten 813: KI. pradilv. Plüsdigarnitur für 60 Dit. ju vertanfen 540 Caalgaffe 5, 1, Gt. 5406

Efeltromotor, 1/40 PS., 115 Bolt, aum Antrieb von beweglichen Sachen in Schaufenftern ober für Rinderfachen, 1 eleftr. Rochpiatid., 115 Bolt, 1 Reft eleft. Artifel, wie Faffungen. Gtublampen, Echalter u. Sicherungen, I großes Glas, für Mq.:arium paffend, 1 Dietalichlauch, 11/2 Ditr. lang. 10 Ditr. breit, zu bert, 54 5 Aboliftraße 10, Sib. L.

r. Kleiderschrank,

1 ing, Efchr, fol, Art., Sofa mit 2 Stublen, Rommoden, Rlapp. tiid, 128 x 98, Buderbrett, Schreibtifchftubl, Etagere, Rauch Bucherbrett, ifd, Bilber, Sampen ju bert. 9-11 und 2-3 Uhr 5431 Goetbeftrage 14. 3,

Wut erhalt. Mobel, wie Berten, Buchenidrante, Waid- und Schreb-tommobe, Sofa, Seffel, Stuble, Tifche, gr. u. fl. Spiegel, Otto-mane, Lufter u. Lampen ufm. bill. gu verfaufen Mootfeallee 6. Sth part.

Ein fast neues Kinderdreirad bill, gu vert. Sonnenberg, Bies-babenerftr. 39, 1., vis-a-vis, ber eleftrifden Bahn, Salteft. Beft-

Jauche= Pumpe, von erflaunlicher Leiftung, fant 5398 Piebriderftr. 43.

Weinschrant, bolg., 400 Flafden, faft neu, biff. abang. Worigitr. 28, 5. 1 r. 5374

Reise-Koffer, Shiffs. n. Raifertoffer, in befannt guten Quelitäten, fowie f mtl. Sattlerwaren u. Rudfade, Edulrangen pc. werben billig verfaut. Rur Rengaffe 22, 1 St. hoch. Rein Baben.

Ein- und 2-tür. Rudenidrante Bertite, Brandfifte, Bettitellen, Sommobe, Anrichte, Difche ufm. gu verf. 8. 8785 Schreiner Thurn,

Schachtftrafte 25 gebraudites Stehpult, 1 Drebinnt, 2 Firmenichilber bid gu verlaufen. Raberes 310: Rircheaffe 9, Sic. part.

10 vollit. Betten, 5 Richenge Rieberichränte, 3 Rachen-ichrante, 4 Berifos, 2 Diwans, 3 Politerieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifde. 4 Rachentifde. 2 Ruchenbretter, 1 Mnrichte, eingelne Bettitellen, Sprungrabmen, Etrobfade Dedbetten, Grubte, Spieze ufw. Auf Bunich Teilgabl 1163

Frankenstr. 19, p. Cleg. Dinfd-Garntur Cofa, 2 gr. Seffel, cut erbalten, 68 Mt., 1 gr. Rug Auszientifd. Rommobe, Bauerntijd, 2 Dufchel-ftuble, Bett mit haarmarrage, Bafchtommobe, Rachtichrant mit Marmor, Rudenfdr., Spiegel meg. Moreife einer Berrichaft fof. fpo:tb. gu vt. Rauenthalerer. 6. p. 2898 Gin guterb. Goia, foive ein guter Uebergieber billigft gu

pertaufen Dopbeimerftrafte 98, 2 1, (Sin ieb. Ranapee f. 6 M. 1 pt, Sellmunbfir 29. Grb.

Dioberne Salongarnitur,

Lofa, 2 Seffer, fi Plufchfrites, eleg. Ardeit, Breid 180 M. Beider Abelbeiber 46 4108 Divdit is. - Soppas jujore preidmert abjinge en 708

Morinar. 21, Sib. 1. Cleg rote Blufdygrn., Cola ut 6 Stuble, gerchuite, f. 95 De an bertaufen 9356 Bismardrine 32, 3 r

Versdi. guterh. Möbel ju vert. Webergaffe 56, 1. L. Sandler aus eichloffen. 9:70

84 Stühle, Batentflühle, Birtichatentible unter Gabrifpreis fofort gu verlaufen Hauen halerftr, 6 p.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu vertaufen 1042 Schochtftrafte 4, 2

(Ein Webrod Mugug (mittlere Statur), fajt neu, preistert Rab. Saulgaffe 24/26, 3. Et. r., gwifchen 12-1/2 ober abends

and 8 Uhr. 9300 2 lehr guterb, Uebergieger für 3angen von 18 bis 18 3.

biilig gu verfaufen 15 Worigfir. 72, Seb. 1. r. aft neuer Uebergieber 20 DR., 2 Ampetn für eleftr. und Betroleum billig ju pert. 3888 Betroleum billig ju pert. 386 Doggeimerftr, 106, 1. r.

23 Beistragen 4 Beigfragen 4,50, Frauen Caportbut 1.80, f. icone gutgeb-Damenubr, Doppelb dei, 17 Det Dokheimeritr. 83, 3. I. Gut erb. Rino rmantel (12 3.),

forrie D. Jadet b. gu vert Brantenftrate 3. 1. Serb, gut ern., 104 Cintr. i., 74 Cintr. br., ju vert 318 Ablerdraße 38

gebr. Pianinos,

wie neu, in Rugb, mit Auf ab fdmarg mit Auffan, gu niebrigen Gelegenheitspreifen zu vert, 50%6 Ronig. Bismardring 16, Dodp. Pianino, menig geipieit, biaign gu verfanfen Rauenthaler-firage 4, 1. lints. 7792

Geiegenbeitebalber goidene und fiberne Schmudjachen billig gu verfaufen Rapellenitr. 12, 1. Gt. rechte.

Einfaches eifernes Creppengeländer, 62 Mir. lang, 0.95 Mer. hod, Stabe aus 12 mm Aundeifen, ju

verfaufen per Enbe Febr. megen Errichtung eines 2.ufguges Treppenbaufe. Ungufeben taglich im Lagerhanfe an b. Schierfteinerfirage (Biesbabener Mobelbeim). Rab, beim Bermalter baf 3423 Birnen gu haben Roberfir, 27,

Brima Binter. Rartoffeln Matt. 5,80, auch Manschen, Dbft und Zwiebeln Dotbeimerftrafe 24. 1.

Doch mener Baoentifch preism. gu verlaufen. Rab in ber Eroth, b. bl. Doppellet.ern ju verlaufen Seerabenftr. 22. 6022

Schone große Bmeibedel-Rarbe, paffend für Bader- und Ronditorwaren herumgutragen, unt. Ceibft-toftenpreis à 2.50 M. gu ver Beifer, Serberftr. 31. p. 1

Spiegelichrank

Küden-Einrichtung (nur beff. Arbeit) finden Gie billig Marftitrage 12, bei Spath. 4694

Unguge, Solen u. Stiefel taufen Gie fiaunend billig 9789 Rengaffe 22, 1. Et. hoch. Baft neue

Wajdmajdine ("Beltwunder") billig in bert. 4006 Ablerfir. 50. 1. r.

Eine Partie guter Zigarren werben in Mt. 2.80 p. Dit. 3.90 per 100 Ct. verfauft tei 3839 J. C. Roth,

Bilbelmitr. 54, Botel Cecilie. Gelegenheitskauf! Die befannten

Goodpear= in Borcalf und Rabmen-Arbeits-

St efet für herren und Damen in berich Saffons und diverl. Sorten, Borcaif. Cheureaur. und Bide. leber-Stiefel für Berren, Damen u. Rinber lauft man am billigien Nur Marktstr. 22, 1.

Rein Laden. 4005 Tel. 1894 Tel. 1894. Breuntio & per gir. 28. 1 30 Musunbehols " 2:00

Dampfschreinerei Dobbeimerit. 96. Trieph 766. Beftellungen weiben and Rengoffe 1 im Baten, b. DR. Offene fast Radi arrenommen 1831

Prima Rindfleisch, per Bid. 66 Big., prima Kalbfleisch, per Pfb 75 u. 80 Big. Manerhofer, Romerver :

Veridiedenes

Serren- und Damenmaiche 3. Bafden u. Bugeln m, ange-nommen ; feinfte Musf. "ngefichert, obne icharfe Mittel, Frau Baftino, Meroftrafte 1 . fith. 2. 5166

M roenter-29 d jum trofchen u. Bagein wird engen., gur u. bill, beforgt Scharnborfiftt. 84, hib., 1. Gt. v. b. Berner. 4160

Westendstrasse 13, Hth. p. r., Bugein und Wafche mirb ange nommen.

Dudt Frau, meiche im Ausb. v. Bafche u. Rleib, bem. ift, fucht Beichaftigung. 4414 Derberftr. 1, 4 St. L. Site, neue, tomte gert,

und mobernifiert Bimmermannftr. 6, 1, Its. unge Fran empfiehlt fich im Musbeffern und Menderm was Reibern u. Bafde. Rab Morn-ftrage 44, D. p. 1., bei 511 Frau herwig.

Perfekte Schneiderin, mit guter Empfehlung, fucht noch Rab, Pfeichftr, 7, 3.

Daberin empf. fich in u. außer bem Saufe im Ausbeffern von Balde und Rleibern, uch merben Rinberticiber bill. angefert, Scharnborfiftr, 27.

Stickereien all. Art prompt u. billi g angefertigt 2536 Stiftftrage 1, 2, 1.

Stickerin (Bunt., Boibund Weigniden) billig 19. Scharnborfifte. 85, 2

3 Ruffs fow. Poant, Muffs m. u. ange , auch werb bafetbil Garbinen gejeannt bas Paar gu

Mebergieber - Mondgramme in Golb und Giber merb, billig angefertigt Scharnhorftftrage 85, 9.

Puharbeiten und Federirauten werben ichon unb fon Il andgeführt

(5 in ber Erbed. 6. 24. 632 Beinen burg riich n Mittagstifch, event. Abenbrifch 48

Selenenuraße 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bi, tonnen noch mehrere herren teilnebmen.

Eiserne Müllkasten, verginft, nach ber neu:fen Borfdrift auf Bager

Schlofferei, Weftenbfrage 15. VIIIa od. Herrschaftshaus Bif, u. G. 3:90 an die Erped.

w. in Daibwaite, Daus-befig, 60 000 M. Berm., m. caff. gel. herrn bis 38 3. Rab. Details, auch Bilb erb, nur Bemerber b. "Fibes" 18. 11/15:

Junge buolche Wine 60 000 DZ. Weibunchte-Wunich! Berm, wunicht Beigat mit liebe. pollem Mann, w. auch obue Berm Nichtanonyme Off. Berlin 7.

Bir Groggrundbefiberetiocher 23 3., et., hubiche, ichlante Figur, 80 000 M Beim, i. Brub paff. Beirat. Ceribfe Bemerber bei. Antr. an "Gibes", Berlin 18, gu richten.

Heirat.

Junger tuditiger hotelfach- und Raufmann mit einem guten Beichaft an b. Sand, wunidt fich ju verheiraren. Bitwe obne Rinber nicht ausgeschloffen. Bermögen minbetene 10 000 Mf. erforbert. Bermitifer verbeten, Diefretion ficher. Diferten u. 3. 8832 an d. Erped. b. Blattes. 3832

Heiraten virmittelt Brau Wehner. Romerverg 29.

Frau Nerger Witwe. Berühmte . artenbenterin Sich. Einereffen jeb. Angelegenb 409' Effenbog maaffe 7. 20bb. 3.

Phrenologin Helevenix, 9, 8 2 &t t. 5807

Frau Nerger Wilwe. Berühmte Kartendeuterin Sich Gintreffen jeb. Angelegenb. 5301 Gitenbogengaffe 7, Bba. 3.

ver Dobeimagen u. Geteriplin beforgt bill. und unter Garanie

Ph. Ruppert, fruber Schwaldacherftraße, jest Ablerftraße 13. 5165 Umzüge

per Mobelmagen in Geberrollen bei forat u. Garantie Ph. Rinn, Moristr. 7, Stb 1 L

Rollfuhrwert Biebrich-Wiesbaden, Toglich mehrmalige Fabrten m. Gepadrouen von Biebrich nach Wiesbaden u. gurud - Echnelle

gut aller Art gm. gen Stobten, ba regelmäßige Rabrten. 3119 Lagerung u. Aufbewahrung. Fritz Knettenbrech, 3nb. Carl n. Bubmig Rrettenbrid,

Befor erung bon Gebad u. Stid.

Biebrich a. Rh., Tel 92 Tel. 92. Rollfubrivert u. Speditionegeidit.

Itniginge mit Mobelwagen u. Rollen in ber Stadt und über Land merden ger befornt S. Bernhardt, Blacher. fir fe 20 u Geerobenftr, 29. 5237

Schlüsselring, enth 10 bis 12 Schuffe, tell Magugeb. geg Belobn. 5. Dellmunbftrage 48, 2. Gt. bei

Bran Tedmiter Damenangeregendetten, Beriabenhörung, hilfe geg. Biutfindung (vertrauensvoll). Frau Ruring. Berlin, Ropenideritz, 46. 16/150

Kartendeuterin, Doffmann Coula 4 D., 3. Et Rarremeger.n., Schachtitr. 24, 3. St. Surechit 10 u. 5=10 Ubr 5127

Dantent finden jederzent biefr. Aufnahme R. Monbrion, Hebamme, 2882 Wairamhr. 27 Dubiches. 3 Monate ales Mabchen als Eigen abjus. Girpillerftrage 18. Mtb., 1, St.1, 5132

L'equis de français d'aprè l'Académie de Paris, par Mile. Mercier, Maîtresse de langue. Hautes références, 4150 Röderallee 32, 3.

Irockene Limmerspane in baben. Bhilipp Schloffer, 1683 Bimmermeifter, Edarnboritte I.

Täglich frische Landeier Blüderfraße 22, 3, Gt., b. Gris

haarketten werben von ausgefallenen haaren nach ben neueften Muftern ange-ferrigt bei 4500 fertigt bei Frifent Lorenz, Edwalbacherftr, 17. Gege. 1873.

Trodenes Buden Scheitust, atgugeben. Rub. Beiofte. 15.

3öpfe, enorme Auswah, and in natur-grau, einzig billig nur bei 3187 H. Giersch, Golbgaffe 18. Ede Lang affe.

la. Tauben- und Hühnerfuller Bfd. 10 B g., 10 Bfd. 95 Bfg., emp Mithadt-Ronfam, Depers, 31 (na 'ft ber Gold raffe)

Mat

in Seraffaden u Bloiprog. Conichg, v. Forderungen, Sartle-iabe te. burch 3. Deuß, Recht-font., Schierftemerftr, 12.

Besonders zu beadden! Mus einer Konkursmasse

berrabrend u. onberen m.br fan : ich aroffere Boften herrene und Rnaben-Anglige Balerots, berta Preis 15-45 Me war, jest jut Salfte bes früheren Labenperfes, Ein großer Boften Joppen, Goes hofen, Schuljopen in iebr großer,

frn, Bintgraff.

Nuswahl zu jedem annehmeren Preis. Sa. 300 Anaben Anglis-frührter Preis 6—20 Mt. 1eb bedeutend billiger. Sin Polen Davelods, deren früherer Preis von 10—40 Mt. war, jegt 3—12 sit

NUT NEUGOSSE 22, 1. SL. bid-q-bid ber Gifenbanblung 2148

### Denklpruch.

Ich tiebe mir den beitern Mann Am meiften unter meinen Gaften: Wer fich nicht felbft zum beften haben kann. Der ift gewiß nicht von den Beften.

Goethe.

### Dem Tode enfronnen.

Bon J. D. Rosny. Autorifierte lleberfepung.

"Ihr habt recht," iprach Charles Moubage, "bie Entbedung bes Sahrrabes ift feit langen Beiten eines ber bebeutenbften Greigniffe. Der Menich mar ein langfam ichleichendes Tier geworden, boch jest ift er wieder ein bebendes, und zwar eines ber bebendeften. Das tam mir vor achtzehn Monaten recht zum Bewustsein.

3hr wift, ich bereifte bamals mit bem bollanbischen Gengraphen Moer und unferem Geologen Rouffelle Die großen malanischen Infeln Java und Sumatra.

Bir legten eines Abends in ber urbar gemachten Strecke von nieuwenhuns an. Etwa gehn niederlanbische Ansiedler lebten bier, in beren Diensten eine ganze Bevölkerung von Malanen und Chinesen stand. Die Anpflanzungen sind groß, etwa zwei Quadrat-meilen lang. Das sogenannte Dorf ist gegen die Tiger besestigt, die auf dem nämlichen Territorium zweimal — im Jahre 1811 und 1853 — in malapische Ansiedelungen einbrachen und sich der Bewohner bemächtigten.

Uns ward bei Mynheer von den Ouwelandt eine bergliche Gastfreundschaft gutell, und als wir abends auf ber Terraffe feines holgernen Schloffes fagen, fragte ich unseren Birt, ber uns Jagbgeschichten erzählte: "Die Liger rauben Ihnen wohl oft Leute?"

"Rein. In gehn Jahren vielleicht brei bis vier. Sie wagen nicht mehr, bas Dorf anzugreisen, benn sie haben schließlich erfannt, bag bas über ihre Krafte

"Alber die Tiger find hier zahlreich?" "Der Bald wimmelt von ihnen. Sogar am hellen lichten Tage ift ein Ausflug gu nahe an ber Bichtung

nicht zu empfehlen." Wir blieben moch eine zeitlang beisammen und tranten Raffee, bann pflegten wir ber Rube.

36 ftand am nachften Morgen auf, mahrend mein Birt bereits auf den Feldern war. Ich trank eine Tasse Tee und durchschweiste dann die Besthung. Ich schwankte zwischen einem kleinen Spaziergang in der Umgegend und einer Aufzeichnung von Kotizen, die ich eigenklich beforgen mußte, als ein prachtiges Sahrrab, bas unter einem Schuppen ftanb, meine Aufmertfamfeit erregte.

3d ertannte eine ber berühmteften ameritanifchen Seit ich auf einem Ausfluge nach Malacca meine Maschine zerbrochen, hatte ich nicht mehr gerabelt, und ich bin doch, wie Ihr wißt, ein leidenschaftlicher Radser. Beim Andlich dieser dorzüglichen Maschine besiel mich ein hestiges Berlangen.
Erk widerstand ich, dann schob ich das Rad langfam zu mir beran und bestieg es. Ein ziem-lich guter Beg erstreckte sich bor der Behausung; bie alten Malaben, die von den Tigern später aufgefressen worben, hatten ihn begonnen, und bie niederländische Kolonie hatte ihn vollenbet. Ich begann meine Fahrt und schog blipschnell im Renntempo vorwärts. Berlangen war nicht mehr zu bannen, und ba ich wußte, mein Birt wurbe meine Ruhnheit entschulbigen, fo strampelte ich mit vollem Behagen brauf los. Fünf bis feche Ritometer trennten mich bom Balbe:

waren in einigen Minuten gurudgelegt. mich vor einem Dzean von Grun und blieb wie be-zaubert steben. Um mich an bem herrlichen Anblick besser weiben zu können, stieg ich von der Maschine und feste mich auf einen Steinblod.

Babrend ich so basag, fnadte es im Gezweig, und etwas gleichzeitig Schwerfalliges und boch Leichtes bahnte fich einen Weg jum Waffer. Das Berg ftocfte mir in ber Brust. Eine blasse, schwere Angst legte sich be-flommen auf meine Brust. Dreißig Schritt von mir entsernt war das ungeheure Tier, ber König der Fleischfreffer, aus dem Gebüsch gestürzt. Ich hatte einen Bolog ber Raffe vor mir.

Bon zwei ober brei großen Facherpalmen gebedt, wagte ich keine Bewegung zu machen. Um mein Rab zu erreichen, nußte ich bis zur Lanbstraße gefangen. Das war nicht möglich, ohne die Ausmerksamkeit der Bestie gu erregen, und in zwei Gapen batte fie mich erreicht. Das berg ichlug mir wie ein Sammer, ber Dund toar mir troden wie ein Stein. Reine Baffe! Richt einmal ben Revolver hatte ich bei mir, ben ich fonft bei jeber Gelegenheit trage, und ben ein bofes Berhangnis mich bei meinem Erwachen hatte vergeffen laffen.

Meine geheime hoffnung war, bas Tier, bas fich ficherlich an nächtlichem Opfer vollgefressen, wäre nun, um feinen Durft gu ftiffen, an ben Gee gefommen.

Doch wenn ber Tiger mirflich feine Bunge in ben See tauchte, fo schien er bas feineswegs aus Be-burfnis zu tun. Balb erhob er wieber seine feuchte Schnauge und fab fich in ber Umgegend um. Gine Urt Eingebung sagte mir im Gegensat ju meiner früheren Soffnung, bag er schlechte Jagd gehalten und einen Ersat für die fruchtlofe Racht suchte. Eine falsche Bewegung, und ich wurde biefer Erfas.

Ginen Augenblid ichien er fich forttrollen gu wollen und fehrte mit außerfter Rachlaffigfeit nach bem Balbe Dann fehrte er bei bem Geraufch eines burch bas Blattwert flatternben Bogels lebhaft ben Sals, und ein Phosphorleuchten ichog in feinen Augen auf. Doch er fab nichts. Ich horte nicht nur mein Bers, fonbern auch gewiffermagen mein hirn ichlagen.

Endlich brehte fich bas Tier von neuem nach bem See zu und ging einen Schritt auf bas Ufer zu. Diefer Schritt brachte es mir nicht naber, und es war immerhin möglich, daß er sich nach ber mir entgegengesetten Richtung entfernte. Doch bei einem zweiten, schnelleren Schritt sab ich das Entsehen vor mir. Ich machte einen Sprung, dann noch einen und pacte mein Rab. Wie in einem Blit fah ich, während ich in ben Gattel fprang, wie der große Körper sich ballte; ich hörte gleichsam den Ansah. In demfelben Augenblid bewegte mein Fuß die Bedale. Mit zwei Tritten gewann ich die bentbar größte Fahrgeschwindigkeit, und in dem winzigen Bwijchenraum, ber gwischen bem erften und bem zweiten Ansab ber Bestie lag, war ich jum Kampse gerüstet. Die Sauptsache war, etwa 50 Meter lang einen noch so kleinen Borsprung beizubehalten, bann wurde bie Schnelligfeit bes Tigers weniger surchtbar, wenn sie auch immer noch gefährlich blieb.

3ch fuhr beshalb mit wütender Saft; boch beim vierten Sprunge beschränfte fich bie Entfernung auf wenige Schritte; beim fünften brauchte bie Beftie gemiffermagen nur die Tabe auszuftreden; beim fiebenten berührte fie die Gummireifen. Ich bielt mich für berloren, und alle Bemühungen, bie ich machte, erschienen mir nuplos. Doch bie Tape verfehlte ihr Biel, streifte es faum, und ba bie Maschine ihren Weg fortsehte, fo-war ber Tiger beim achten Sprung etwas weniger schnell, gerade weil er ben borigen berpagt hatte.

In biefen furchtbaren Gefunden fam mir ber Gebante, nach einem Guhababaum abgulenten, ber am Ranbe bes Weges fant, und wieder entging ich bem Tobe, benn infolge bes Sinderniffes tonnte ber Dier feinen richtigen Sprung machen.

Tropbem hatte ich nicht bie geringfte hoffmung mehr. 3ch fühlte nur ju gut, bag zwei bis brei Sprunge bes Gegnere biejem Rampje enbgultig ein Enbe machen mußten. Bei dem nächsten Ansat wurde ich beinabe wieder erreicht, doch während das Rad vor der Tate dabinschof, sah ich wie in einem Blis, daß ich über eine giemlich lange und fehr enge Brilde mußte, bie fiber einen fleinen Ranal geworfen war. Diefer Unblid gab mir wieber Mut; ich hatte bie gang bentliche Empfindung, ber Tiger murbe ein Beilden gogern und burch die Berlangfamung feines Baufes einige Meter verlieren. Das war tatjächlich auch ber Galt. Als ich mich auf ber anderen Seite bes Rangle befand, hatte ich vor ber entfeslichen Beftie etwa gehn Schrift Boriprung.

Babrend ber folgenben Gefunden holte ber Tiger ben Berluft nach und nach wieder ein, doch mit ge-ringerer Leichtigkeit als zu Anfang. Eine leise Dosi-nung schlich in mein herz, und bald blieb der Zwischen-raum bestehen. Nach einigen hurdert Metern hatte ich die toftliche Gewifbeit, baß ich meinen Borfprung nicht nur beibebielt, fonbern bag bas Raubtier einige Meter eingebußt hatte. Bei einem fleinen Abhang ließ ich mich wie ein Geschof herunterrollen und erlangte fo einen neuen Borfprung. Schon glaubte ich mich gerettet, boch eine Rleinigfeit ftellte alles wieber in Grage; am Cingang eines Bananenfelbes verfperrte mir ein blattreicher Zweig, ben irgend ein Arbeiter bierfer geworfen, ben Weg. Ihm auszuweichen, war feine Beit, und beshalb faßte ich fofort meinen Entschluß und juhr über bas hinbernis weg.

Ungludlicherweise wurde meine Sahrgeschwindigtelt baburch beeintrachtigt, und ich mußte einige Gefunden langfamer fahren, um nicht bas Gleichgewicht gu berlieren, Der Tiger mußte bas wohl bemerten, er machte eine verzweifelte Anftrengung, und ich fab ben Augenblid naben, wo ich ihm trop allem in die Krallen fallen mußte. Gine Elrt Schwindel padte mich, ich fühlte mich verlaffen, und bereitete mich auf ben Tob bor, boch bas bauerte nur eine Gefunbe.

Schon im nachsten Montent hatte ich ben Rampf wieder vollständig aufgenommen, und nun tam das "Endgesecht", der Tiger war von dem Rade besiegt, von den gutes Rennpserd lief, gab er bald die Berfolgung auf.

Tropbem rafte ich bis gum Bohnhaufe unferes Wirtes in berselben Beise weiter, und erft jeht tam in meinem herzen die grenzenlose Berwunderung über die bermiebene Gefahr, die Freude am Leben, und ber Stolz, mit einem ber bebenbeften und furchtbarften Raubtiere ber Schöpfung gefampft ju haben, jum Ausbruch. An biefem Tage batte ich bas Gefühl, bag mit ber Entdet biefen Bertzeugs, bas bas Fahrrab bilbet, eine neue Aera angebrochen ift, und ba ich vielleiche bas erfie menichliche Wefen war, bas einen Tiger nur bermoge feiner Dustellraft in einem regelrechten Bettlauf befiegte, fo ertannte ich, welches Bunber uns guteil geworden, baß wir, die wir feit Meriaden von Jahren gu ben langfamen Tieren gehören, jeht mit den flinkeften und gewandteften Bestien ben Kampf aufgunehmen vermögen."

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

## erware

Grösste Auswahl, billigste Preise. Fr. Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

PARAGAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA OZn Weihnachts-Geschenken empfehle: 2

a Fernruf 2303. Chr. Nöll. Uhrmacher, Langgasse 16.0 Preise an jedem Stück deutlich angegeben 

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Sonntag, den 9. Dezember er., abends von 6 Uhr ab Gr. Militär-Streich-Konzert Diner von 12 Uhr ab.

Menu.

Suppe nach Richelieux Schinken mit Blumenkohl und Kartoffeln, Croquettes \_\_\_ Zur Wahl: \_\_\_

Filetbraten Hasenbraten

Kompot oder Salat.

Cabinets Pudding oder Kase.

Souper von 6 Uhr ab: Seezunge Sce. remoulade und Kartoffeln. Roastbeef garniert.

Käse mit Butter

5064



in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

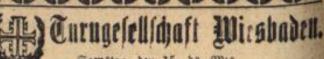
Mauritiusstr. 8.

# MONONONON

empfiehlt

Uhren, Gold. n. Gilberwaren, jowie Mufitwerte und Sprechapparate gu außergewöhnlich billigen Breifen und weitgehenbfter 5478 Garantic.

Gegründet



Samstag, ben 15. be. Des.,

Bauptversammlung. Tagesordnung: 1. Berichte b, Rechn. Brujungstommiffion.

2. Entlaftung bes Rechners.

3. Bauangelegenheiten.
4. Innere Angelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Borstand.
Dh. Bolff, L. Borstpenber.

me ner her her his

dit

en:

niz

the

日中

### Die Preise ber Lebensmittel und ber landwirtschaftlichen Erzeugnisse gu Wiesbaden

9. Dezember 1906.

waren nach ben Ermittelungen be	8 Atgifeamtes vom 1, Dezember
Riebmarft, R. Br. S. Br.	92.Br. 5.Br.
(Schlachtgewicht,) IR. Pf. IN. Bf. Ochlen I. D., 50 kg 85 — 92 —	Bachforell., leb. 1 kg 9 — 10 —
II 84 - 88 -	Badfifche . 1 50 - 60 - 60 - 7 -
IL	
### 1	Rrebie 1 50 120 Scheffische 1 50 120 Brabeljich 1 40 70 Rabeljan 1 50 120
Samer! 1 . 160 180	# Conglitus
fafer, alt 100	gemaffert) 160 - 80
nent 100 . 17 - 1720	Esim 1 4-10- secacht 1 -80 140 Banber 1 160 8-
630 7-	Charlesoffing I T 2 - 3
II Biftualienmartt.	Seemeißlinge
Rodbutter 1 240 250 Zeinfeitt 1 St 12 - 13	Blaufelden 1 . 240 820 Britbutt 1 . 160 240
felide Gier 1 10 - 11 gell-Gier 1 - 8 - 9	Steinbutt 1 . 9- 4-
Benbtafe 100 . 4- 6-	Gregunge , 1 . 3 - 6 -
Garittale 4 5 - 5 - 675	Rotzunge (Limanbes) 1
Reur Rartoff. 17 - 9 Spiebeln 50 850 875	Bering gefaigen 1 40 - 60
Peter Rattoff   1	Pering gefalgen 1 5 - 15 V. Geflügel und Bilb. (Babenpreife.)
Biieblauch 140 50	Gans
Mete Ruben 1 20 - 94	Truthuhu 1 . 650 8 -
Beiße 1 - 20 - 25 Beibe 1 - 12 - 14	Ente 1 360 4-
Mi. gelbe Rith, 1 Gbb 5 - 6 Rettich 1 St	Subn 1 9- 250
Trebrettid 1 @bb	Berthubn 1 . 280 800
Spengel 1 - 8 - 5	Taube 1 -75 -80
	Beiohuhn, alt 1 — 85 1—
2   25   25   26   26   26   26   26	Safeibühner 1
Sauch 1 St 4 - 5	Birthühner 1 - 350 450
Robirabi -1 -15 -17	2Bilbenien 1 . 8
Beldgurfen 1 St	frammetenes 1 33 - 40
Winnachgurt. 100	Safen 1 425 450 Reb-Ruden 1 10 - 14
Tematen 1	" Mennie T was ve o
Grune bide Bobnen 1	Borberbit. 1 . 150 2 -
Stg. Bohn, 1	Serule 1 . 9- 220 Bocderbit, 1 . 160 170
Pringesto. 1	Bildichmein 1
Schale 1	VI. Flei ich Babenureife.)
Buderichuten 1	Ochsensteifch u. Rente 1 kg 180 192
Beiftraut 1 - 8 - 12	" Bauchfleifch.1 " 160 172
1 St12 -90	Schweineffeifc 1 . 180 2-
Retificat 1 kg - 25 - 30 1 Gt 80 - 85	Raibileifc 1 . 190 2 — 5 210
Bafing 1 20 - 24 Blumentobi bief, 1 40 - 45	Schaffteifch 1 140 150 Dorrfleifch 1 180 2-
(austano.) 1	Golperit ifd 1 . 180 9 -
Francest 1 kg - 50 - 60 Francest 1 - 50 - 55	Sped (gerauch.) I . 180 9 -
Remijo-Reyl 120 - 25 Repl-Salat 1 St 10 - 19	Schweineschmals 1 . 160 180 9lierenjeit 1 . 1 - 110
Intipien 1 8 - 10	WARRY CONTRACTOR OF THE PARTY O
1 kg - 30 - 35	Schwartenmag.(fr.) . 180 2-
Saurrampfer 1 30 - 40	(gerauch) 2 - 2 10 Bratwurd 1 : 60 120
Saurrampier 1 30 - 40	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratiourit 1 : 2 90 1 20 Fieildmurit 1 : 1 60 1 20
Saurrampire 1 30 - 40 Satrid-Salat 1  problelat 1 50 - 55  kmfr 1 60 - 65	(gerauch) 2 — 2 10  Bratwurd 1 : 260 1 20  Fleischwurd 1 : 160 1 20  Feber n. Blutto, fr. 1 19 1 20  gerauch 1 : 160 1 80
Saurrampier   1	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 60 1 20 Feischmurft 1 1 60 1 20 Lever. Bieriche, fc. 1 19 1 20 VII. Getreide, Levehl u Brot et.
Saurampler 1 - 30 - 40 Satisfy Salat 1  gelblatet 1 - 50 - 55  Krift 1 - 60 - 65  Emidode 1 St 50 - 90  Rosenford 1 kg  Essettet 1 - 50 - 60	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 60 1 20 Feischwurft 1 1 60 1 20 Lever n. Blutw. fr. 1 19 1 20 VII. Getreide, Webt u Brot m.  a) Größhandelspreise.
Saurampier 1 - 30 - 40 Sattich Salat 1  jetojalat 1 - 50 - 55 Krei: 1 - 60 - 65 Kreis: 1 - 60 - 65 Kreis: 1 - 50 - 60 Rosenfor: 1 kg  šapjet 1 - 50 - 60 Sachajet 1 - 30 - 40 Sibriten 1 - 35 - 50	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1 2 60 1 20 Fieischwurk 1 1 60 1 20 Lever Blutwo, fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, West  u Brot re.  a) Großhandelspreise.  Beigen 100 kg 17 18 50 Roggen 15 50 17 —
Saurampier 1 - 30 - 40 Satisch-Salat 1 gelöfalet 1 - 50 - 55 Krift 1 - 60 - 65 Emidode 1 St 50 - 60 Rosenford 1 kg Eightet 1 - 50 - 60 Sadispiel 1 - 30 - 40 Spirmen 1 - 35 - 50 Sadispiel 1 - 20 - 33 Californ 1 - 50 - 60	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1 2 60 1 20 Fleichwurk 1 1 60 1 20 Feber-a. Bintw. fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, Wehl  u Brot et.  3) Großhandelspreife.  Peigen 100 kg 17 - 18 50 Floggen 15 50 17 — Gerhen 3 Koch. 28 — 32 —
Sauramplet   1	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 60 1 20 Feischwurft 1 1 60 1 20 Lever. Blutw. fr. 1 19 1 20 VII. Getreide, Wedt  u Brot 20.  28eizen 100 kg 17-18 50 Roggen 15 50 17 — Croffen 1 Roch. 28 — 32 — Eprifen 1 Roch. 30 — 32 — Linfen, nen 40 — 72 —
Sauramplet   1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 60 1 20 Feischwurft 1 1 60 1 20 Lever n. Blutwo, fr. 1 12 1 20 Lever n. Blutwo, fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, Wehl  u Brot x.  a) Großhandelsvreise.  Beizen 10') kg 17-18 50 Roggen 15 50 17 — Gerike 16 — 19 — Ervien z. Roch. 28 — 32 — Epeisebohnen 30 — 32 — Linsen, nen 40 — 72 —
Saurrampier 1 - 30 - 40 Satiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste 1 - 50 - 55  Ruffer 1 - 60 - 65  Lunispede 1 St 50 - 60  Rospeter 1 - 50 - 60  Rospeter 1 - 35 - 50  Guitten 1 - 30 - 30  Cuitten 1 - 50 - 60  Sueijsten 1 Rufsten 1  Vianumen 1  Vianumen 1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 60 1 20 Feischwurft 1 1 60 1 20 Lever n. Etunco, fr. 1 12 1 20 Lever n. Etunco, fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, Wedt  u Brot n.  a) Großhandelsvreise.  Beizen 10') kg 17- 18 50 Roggen 15 50 17 — Gerite 16 — 19 — Ervien 3. Roch. 28 — 32 — Epeisebohnen 30 — 32 — Linsen, nen 40 — 72 —  Pseigenmieht Ro. 0 31 — 32 50
Saurampier   1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurft 1 2 69 1 20 Feischwurft 1 1 60 1 20 Lever n. Blutwo, fr. 1 12 1 20 Lever n. Blutwo, fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, West n. Brotze, West n. Brotze, West n. Brotzen 100 kg 17-18 50 Roggen 15 50 17 — Gerife 16 — 19 — Croffen Roch 28 — 32 — Epeisebohnen 30 — 32 — Linjen nen 40 — 72 — alt — ——
Saurampier   1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1 2 69 1 20 Feischwurk 1 1 60 1 20 Lever Blutwo, fr. 1 12 1 20 Lever Blutwo, fr. 1 12 1 20 VII. Getreide, West  u Brot et.  a) Großhandelspreise.  Beizen 10') kg 17 18 50 Roggen 15 50 17 — Gerke 16 — 19 — Crobien p. Roch. 28 — 32 — Epeisedshinen 30 — 32 — Linsen, nen 40 — 72 — 28 eizenmicht Pla. 0 31 — 32 50 Pla. I 27 29 —
Saurampier 1 - 30 - 40  Satisch-Salat 1	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratwurft I 260 I 20 Feischwurft I 160 I 20 Feischwurft I 160 I 20 Februarft I 160 I 20 Februarft I 180 I 20 Februarft I 280 I 20 Februarft I 20 Feb
Saurrampier 1 - 30 - 40 Satiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste Salat 1 Setiste 1 - 50 - 55  krife 1 - 60 - 65  Linicascle 1 St 50 - 60  Rocketter 1 kg Spiplet 1 - 30 - 40  Spirmen 1 - 35 - 50  Rocketter 1 - 90 - 33  Cultieu 1 - 50 - 60  Stricteu 1 - 50 - 60  Stricteu 1 Suster 1 Suster 1 Stricteu 1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1 260 120 Fieilchwurk 1 160 120 Feber a. Binten, fc. 112 120 VII. Getreide, IVehl  u Brot et.  a) Großhandelspreisc.  Ibeisen 100 kg 17-18 50 Roggen 15 50 17- Gerke 16 — 19 — Großen 28 — 32 — Großen 40 — 72 — alt — — — Insenden 40 — 72 — alt — — — Peigenmieht  Ra. 0 31 — 32 50 Pho. I 27 — 29 — Pho. II 26 — 27 — Roggenmeed Pho. 0 26 — 27 — Ro. I 24 — 24 50 b) Labenpreise: Grosen 1800, 1 kg — 36 — 46
Sauramplet   1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1 260 120 Fieilchwurk 1 160 120 Feber a. Binto, fc. 112 120 VII. Getreide, IVehl  u Brot et.  20 Crossand, 120 180 VII. Getreide, IVehl  u Brot et.  20 Crossand 100 kg 17-18 50 Floggen 1550 17-  Gerfte 16-19- Crossen 28-32- Epsilebohnen 28-32- Zinfen, nen 40-72-  alt  VII. Getreide, IVehl  Brothen 1 28-32-  Speilebohnen 30-32-  Vinfen, nen 40-72-  Floggenmehl  Pla. 0 31-3250  Plo. II 26-27-  Flo. II 26-27-  Flo. II 26-27-  Flo. II 24-2450  b) Labenpreife: Crossand 1 kg 36-46  Epsilebohnen 1 40-48
Saurampier 1 - 30 - 40 Satisch-Salat 1 Geldiglet 1 - 50 - 55 Krife 1 - 60 - 65 Krife 1 - 60 - 65 Krife 1 - 50 - 60 Krife 1 - 30 - 40 Krife 1 - 30 - 60 Krife 1 - 50 - 60 Krife 1 - 50 - 60 Krife 1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1
Sauramplet     - 30 - 40	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratwurk 1 260 120 Feischwurk 1 160 120 Lever. Ettatw. fr. 112 120 Vil. Getreide. Nedi 180 180 VII. Getreide. Nedi 180 180 Roggen 1850 17 — 18 50 Roggen 1850 17 — 18 50 Roggen 1850 17 — 18 50 Roggen 1850 17 — 28 — 32 — 28 — 32 — 28 — 32 — 29 — 30 — 32 — 20 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 30
Saurampier   1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1
Saurrampier 1	(gerauch) 2 — 2 10 Bratwurk 1
Sauramplet	(gerauch.) 2 — 2 10 Bratwurk 1 260 120 Fieischwurk 1 160 120 Feber u. Bintin, fc. 119 120 VII. Getreide, Nehl 120 180 VII. Getreide, Nehl  u Brot et.  a) Größhandelspreisc. Deizen 100 kg 17-18 50 Roggen 15 50 17- Gerke 16 — 19 — Grbsen p. Roch. 28 — 32 — Epeischmen 30 — 32 — Epeischmen 40 — 72 —  alt — — —  Plagenmehl  Ra. 0 — 31 — 32 50 Pla II — 26 — 27 —  Roggenmehl  Ro. 0 — 31 — 32 50 Pla II — 26 — 27 —  Roggenmehl  Ro. 0 — 26 — 27 —  Roggenmehl  Br. 0 — 26 — 27 —  Roggenmehl 1 — 40 — 48 Epeischmen 1 — 40 — 48 Epeischmen 1 — 40 — 48 Epeischmehl zur  Speizenmehl zur  Speizenm
Saurampier   1	(gerauch.)   2 - 2 10     Bratiourit   1 60 1 20     Gieichtwurt   1 60 1 20     Feber. a. Bintin., fc. 1 19 1 20     VII. Getreide, Level   1 19 1 20     Brohender   1 10 kg 17 - 18 50     Roggen   15 50 17 - 18 50     Roggen   15 50 17 - 18 50     Roggen   16 - 19 - 28 - 32 - 28     Speichedhnen   28 - 32 - 28     Speichedhnen   30 - 32 - 29     Injen. nen   40 - 72 - 20     Pla. I   27 - 29 - 20     Pla. I   26 - 27 - 20     Roggenmed   24 - 24 50     Brohender   1 - 40 - 48     Linten   1 - 56 - 70     Preigenmed Jur   28 - 30     Geritengraupe   1 - 40 - 64     Buchweizengrühe   40 - 64     Buchweizengrühe   40 - 64     Daterfloden   1 - 40 - 64     Chara-Reis mint   1 - 44 - 70     Carleis mint
Sauramplet	(gerauch)   2 - 2 10     Bratwurk   1   60   120     Greichtwurk   1   160   120     Greichtwurk   1   160   120     Land   Land   Land   Land   Land     VII. Getreide, Ledi   Land   Land     u Brot et.     a) Großhandelspreise.     Speisen   100   kg   17 - 18   50     Hoggen   15   50   17 - 18     Großhandelspreise.   Land   Land     Gro
Sauramplet	Gerauch   2 - 2 10     Bratwurff   1   60   1 20     Greighwurff   1   60   1 20     Gerauch   1   160   1 20     Gerauch   1   120   1 20     VII. Getreide, Techt   1   120     VII. Getreide, Techt   1   120     U Brot K.   1   120     U Broth K.   1   1   1   1     U Broth K.   1   1   1   1     U Brothen   1   1   1   1     Griften   Roch   28   32     Griften   Roch   28   32     Griften   Roch   28   32     Griften   Roch   28   32     Griften   Roch   27   29     O
Saurampier 1	(gerauch)   2 - 2 10     Bratwurk   1   60   120     Gieischwurk   1   160   120     Feber a. Binton, fc.   112   120     VII. Getreide, IVehi     a Brot et.     a) Großhandelspreise.     Deizen   100 kg 17 - 18 50     Roggen   15 50 17 -
Saurampier 1	Gerauch   2 - 2 10     Bratwourk   1   60   120     Gieidanvart   1   160   120     Geora Gianto   1   19   120     Correct Gianto   1   10   180     VII. Getreide   10   180     VII. Getreide   10   180     University   10   180     University   10   180     University   17   18   50     University   16   19     Großhandelspreise   16   19     Großen   16   10   28   32     Großen   16   10   28     Großen   16   10   10     Geriten   16   10   10     Geritengrühe   1   10     Geritengrühe   10   10     Geritengrühe
Saurampier   30 - 40	(gerauch)   2 - 2 10     Bratwurk   1   60   120     Gieischwurk   1   160   120     Feber a. Binton, fc.   112   120     VII. Getreide, IVehi     a Brot et.     a) Großhandelspreise.     Deizen   100 kg 17 - 18 50     Roggen   15 50 17 -

### Etabtijches Leibhand ju Biesbaden, Rengaffe 6.

Stadt, Atgife. Amt.

. 1 , 160 240

Biedbaben, 7. Dezember 1906.

Wir bringen hiermit zur össentlichen Kenneuiß, daß das käblische Leihhaus dahier Darkehen auf Pfänder in Beträgen den 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit. längstens aler auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pc. Zinsen steht und daß die Taxaroren von 8—10 Uhr Bormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leibbaus anweiend sind.

## Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 9. Dezember 1906

städtischen Kur-Orchesters

ı	unter Leitung des Kapolimeisters Herrn UGO AFFERNI
ı	nachm, 4 Uhr;
ı	1. Ouverture su Ruy Blas* F. Mondelssohn.
ı	2. Symphhonie No. 8. F-dur L. von Beethoven.
ı	I. Allegro vivace e con brio II. Allegro scherzando.
	III. Tempo di Minuetto.
į	IV. Allegro vivace,
	3. IV. Sate (Thema mit Variationen) and der
ı	Suite op. 55 P. Tschaikowsky

Numerierter Platz: 1 Mork.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt; Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beimEintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt,

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

### Abonnements-Konzert

ansgeführt von dem städtischen Kar-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herra UGJ AFFEINI. abends 8 Uhr:

•	1. Ouverture zu Mireilie
•	2. Cavatine aus "Lucis von Lammermoor" . A. Donizetti
8	Klarinette-Solo: Herr R. Seidel
9	Harfe-Solo : Herr A. Hahn.
a	3. Ein Robert Schumann-Album A. Schreiner
9	4. Tausend und Eine Nacht, Walzer Joh. Strauss
9	5. a) Cantitena aus dem Violoncell-Konzert . A. Golterman
	b) Tarantelle D. van Goeus
8	Violoneslio-Solo: Herr Max Schildbach.
3	Pianoforte-Begleitung : Herr Kapellmeister U AFFERNI.
•	6. Rhapsodie F-dur Nr. 1 F. Lisat
	7. Gnomentanz, Polka burleske a. Der Berggeist* Meyer-Helmun
	8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch . J. Lehnhard

### Montag, den 10. Dezember 1906 Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapelimeisters derra J&O AFFERNI
nachmittags 4 Uhr:

	1. Ouverture zu "Der erste Glückstag" .	. D. E. F. Auber
	2. a) Ochsen-Menuett	J. Haydn
	b) Ungarisches Rondo	. C. Saint-Saëns
ı	4. Einzug der Götter in Walhall	. R. Wagner
1	5. Am Wörther See, Walzer	. Th. Koschat
	6. Tarantelle a. Venezia e Napoli* arrangies	. F. Liszt
	von Müller-Berghaus 7. Entr'sete, Gavotte für Streichorchester	E. Gillet
i	8. Wickinger Marsch	. E. Wembener
١		
ı	abends 8 Uhr:	
	1. Verspiel zu "Die Folkunger"	. H. Kretschmer
	2. Menuett	. P. Paderewsky
ì	3. Methusalem-Quadrille 4. Bacchanale aus "Samson und Dalila".	. Joh. Strauss . C. Saint-Saëns
Ì	5. Ouverture zu "Der Maskenball"	D. F. E. Auber
ı	6. Drei Siticke ans dem Ungarischen Skizzen	
i	a) Ritterstück, b) Ernster Gang, c) Un	. C. Komzák
	7. Italienisch und Wienerisch, Potpourri . 8. Krystall-Palast-Marsch	H. Sitt

## Masjug aus ben Civilftands-Regitern der Stadt Wiesbaden bom 7. Tegember 1906.

Geboren: Am 2. Dez, bem Böder Gottlieb Renjchwanber e. T. Anna Roja. — Am 3. Dez, dem Schreiner Karl Gadwinkel e. T. Elife Sosie Berta. — Am 28. Rov. dem Schreinergehilsen Jasob Sauerborn e. T. Else. — Am 29. Rov. dem
Buchdrucker Georg Dönges e. T. Dedwig Emma Therese. —
Am 30. Nov. dem Schuhmacher Baul Weise e. T. Katharine Lina Frieda. — Am 21. Rov. dem Losomotivhührer Johann Großmann e. S. Johanna Georg. — Am 4. Dez, dem Bauarbeiter Johann Schmitt e. S. Hans. — Am 6. Dez, dem
Schristischer Franz Bertina e. T. Sosie. — Am 1. Dez, dem
Flaschenbierhändler Franz Deim e. T. Baula Maria Margarete.
— Am 5. Dez, dem Bureaugehlisen Karl Mayer e. T. Gisabeth
Milhelmine. — Am 5. Dez, dem Maurergehilsen August Müller e. T. Anna Katharine. — Am 5. Dez, dem Lageristen Christ
Link e. S. Alfred Christian. — Am 1. Dez, dem Hausbiener
Blasius Kanduth e. S. Alopsius.

Aufgeboten: Kellner Beter Alemens Görres in Bad-Nauheim mit Elisabeth Jung bas. — Friscur Franz Michael Finlter in Bingen mit Barbara Zintner in Mainz. — Friscurgehilse Gustav Abolf Erhard in Mainz mit Khilippine Wilhelmine Krämer in St. Goarshausen. — Fuhrmann Beter Rührer bier mit Franziska Gilberg hier. — Kausmann Khilipp Dankelmann hier mit Ottilie Pohl hier. — Kellner Karl Hoßseld hier mit Margarete Beder hier. — Schreiner Kermann Otto Schlegel in Mainz mit Elisabeth Schachtler in Berka. — Portier Josef Klügl in Frankfurt a. M. mit Walburga Rabler bas. — Mehger Ignaz Johann in Schisserstadt mit Warie Wilhelms in Taresskeim

in Iggelheim. Berehelicht: Bauarbeiter Jatob Refule hier mit Maria Muth bier.

Gestorben: 5. Dez. Maria geb. Salm, Chefrau bes Mentners Christian Sauer, 65 J. — 4. Dez. Genovesa geb. Holberbach, geschiebene Ebestau bes Schneibers Mugust Abam Embach, 54 J. — 5. Dez. Amalie geb. Maper, Chefran bes Privatiers Georg Aneseli, 67 J. — 5. Dez. Karl, Sohn bes Manrers Karl Berabäuser aus Weben, 2 J. — 6. Dez. Luise geb. Schweißguth. Wwe. bes Privatiers Abolf Mark, 65 J. — 5. Dez. Privatier Otto Zeh, 59 J. — 6. Dez. Kimmermann Gust. Silbereisen aus Dohheim, 57 J. — 6. Dez. Sophie, T. b. Schristschers Franz Bertina, 8 Sib. — 6. Dez. Susanna geb. Ett. Ebestau bes Privatiers Karl Wilhelm Grün, 74 J. — 6. Dez. Karoline geb. Strauß, Wilme bes Lehrers Henrich Hahn, 74 J.

8. Dezember dem Metger Sermann Muth e. T., Margarete Klara Rofina Leopoldine. — Am 1. Dezember dem Juhrmann Bhilipp Lumpert e. S., Wilhelm. — Am 30. November dem Glasreiniger Albert Wittlich e. T., Johanna Berta. — 30. November dem Taglöhner Johann Bollflesener e. T., Katharine Wagdalene Elijabeth. — Am 1. Dezember dem Hausdiener Gottlieb Heinrich Mochel e. T. — Am 2. Dezember dem Taglöhner Johann Kraus e. T., Paula Frieda. — Um 6. Dezember dem Polischaffner Christian von der Hendt e. T., Jema Luise Johanna Wilhelmine. — Am 3. Dezember dem Herrnschneider Karl Müller e. S., Paul Otto Erich Hermann Heinrich.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Andreas Kopp in Sossenbeim mit Klara Koch in Dotheim. — Prattischer Arzt Dr. med. Otto Friedrich Wilhelm Theodor Bidel hier mit Erica Theodore Frida Dan in Naumburg. — Kaufmann Philipp Uebel in Bad-Dürfheim mit Elisabeth Barbara Katharine Birnbaum hier. — Taglöhner Adolf Wilhelmt in Wehen mit Käroline Schneider das. — Hotelier Johann Stelberger hier mit Sosie Altmann hier. — Fabrikant Philipp Karl Frank in Schlip mit Emma Heerlein hier. — Amtsgerichtssefretär Friedrich Duandt in Wehen mit Elisabeth Schweinsberg hier.

Berebelicht: Sandelsmann John Markwald hier mit Johanna Griener hier. — Tetorationsmaler Friedrich Gerlach hier mit Anna Collet hier. — Rechtsanwalt Adolf Bartning in Hama Eollet hier. — Berton hier. — Herrichneider Karl Schumacher hier mit Luise Somborn hier. — Juhrmann Josef Maier bier mit Wilhelmine Weilnau hier. — Elektromonteur Philipp Seimerdinger hier mit Anna Störfel hier. — Zimmermann Janah Schmölz hier mit Wilhelmine Tepper hier. — Schuhmann August Lüders hier mit Luise Liebekenz hier: — Schuhmann August Lüders hier mit

mit Helene Schmidt hier.
Ge ft or ben: Am 7. Dezember Avosbeser Heinrich von Krempelhuber, 29 J. — 7. Dezember Dienstmädchen Rosa Hosmann, 24 J. — 7. Dezember Franz, S. des Grundgräbers Franz Meurer, 19 Tg. — 7. Dezember Schmiedemeister Karl Gerhard Hartenfels aus Riedermeilingen, 60 J. — 7. Dezember Friedrich, S. des Flaschenbierhändlers Friedrich

Schmitt, 4 M.

Ronigliches Cianbesamt.

## Große Mobiliar-Verfteigerung.

Rächsten Montag, ben 10. Dezember er., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auftionssälen

### 3 Warftplay 3,

nachberzeichnete, fehr gut erhaltene Dlobiliar- u. Saushaltungs-

1 eleg. Eichen-Schlassimmer-Einrichtung, best. auß: 2 sompletten Betten, Spiegesichrank, Waschtvilette, 2 Nachttische und 2 Handtuchalter, 1 eleg. Undb.-Schlassimmer-Einrichtung, best. auß: 2 sompl. Betten, Z-teil. Spiegesichrank, Waschtvilette, 2 Nachttische und Handtuchhalter, 1 eleg. Mabag. Salon-Einrichtung, best. auß: eleg. Brunsschl., Salon-tich, 2 Stühle, prachtvoller Umbau mit Spiegelausga und Sosa mit gelbem Seidenbezug, 8 sompl. Ruhb.-Betten. Ruhb.-Spiegel., Aleider- n. Weihzeugschränke, Waschtvilletten, Waschtommode mit n. ohne Marmor, Nachtvilche mit und ohne Marmor, 1 eleg. Salongarnitur, best. auß: Sosa n. 2 Sessen und 4 Sessen, 1 Kameltoschen-Garnitur, best auß: Sosa und 2 Sessen und 4 Sessen, 1 Kameltoschen-Garnitur, best auß: Sosa und 2 Sessen, Uniden-Garnitur, best. auß: Sosa nnd 2 Sessen, Uniden-Garnitur, dest. auß: Kosa und Lessen und Kaleschen, Ruhb.-Andsichtisch, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden-Freisond, Uniden Palabe-Andsichtisch, 2 Ruhb.-Andsichtisch, Echausellessel, Bilder, Delgemälde, Stühle aller Art, Regulateur, 2 eleg. Flur-Garderoben, Triumpbstüble, Schauselsesel, Gasoscon, 2 Ketr-Desen, Triumpbstüble, Schauselsesel, Gasoscon, 2 Ketr-Desen, Lühler, Handsche, Harichte mit Tropsbrett, Bortieren, Blumeau, Kissen Weißeug, denet. Lühter, Gasküster, Waschund, Best. auß: Schrank, Anrichte mit Tropsbrett, Tisch under Stühle, em. guteil, Badewanne mit Bailants Katent-Gas-Badeosen, Lüchen, Küchen-Einrichtung, Dest. auß: Schrank, Anrichte mit Tropsbrett, Tisch unde Stühle, Ein. Küchen- un Kochgeschirr u. dergl. m. meistbietend gegen Barzahlung.

### Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Tagator,

Vereau und Anftionsfäle: Marktplat 3. Avis: Bernh. Rofenans Berfteigerungen bieten bie beste Gelegenheit, gebrauchte Mobiliargegenstände gunftig und schnell zu berwerten.



Fritz Meinecke, Sallerei, Grabenstrasse 9, nabe Marktutrasse, empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Schulranzen,

ganz aus Rindleder, unzerreissbar. 5344 Ferner: Portemonnales, Zigarren-Etuls u Hosenträger. Grosse Auswahl in Hand- und Reisekoffern.



## Aussergewöhnlich billiges Angebot

während des

# Weihmachts=Verkaufes.

Diese Woche (ab morgen montag)

verkaufe ich

ca. 1000 Piecen

zu noch

mie gebotenen

billigen

Schwarze Jackets u. Paletots

25.00 30.00 40.00 DH 900 11.00 1500 18.00 25.00 TM.

ftatt 58.00 65.00 80.00 100.00 120.00 150.00 mt

ftatt 12.00 18.00 28.00 32.00 45.00 8.00 11.00 16.00 20.00 28.00 35.00 m.

ftatt 60.00 75 00 90.00 120.00 140.00 Mf. 40 00 48.00 58.00 75.00 85 00 Mt.

aus Aftrachan- u. Breitschwang-Imi. tation, Belours, Geibenplufche, Bolero, anliegend und lofe Form

ftatt 1 1.00 15.00 20.00 24.00 30.00 35.00 50.00 65.00 TH 7.50 9.50 12.00 16.00 18.00 24.00 35.00 42.00 m.

flatt 75.00 90.00 120.00 150.00 175.00 225.00 Mt 48.00 60.00 85.00 95.00 120.00 150.00 DR

Schwarze Kragen II. Umhang tatt 8.50 10.00 12.00 15.00 18.00 22.00 Mt. 5.75 675 7.50 9.00 11.00 14.00 Mt.

ftatt 22.00 28.00 35.00 40.00 48.00 55.00 65.00 75.00 95.00 TO 15.00 18 00 22.00 25.00 30.00 38.00 45.00 48.00 60.00 TM.

ftatt 25.00 30.00 35.00 45.00 52.00 65.00 Mt. 15.00 18.00 22.00 28.00 35.00 40.00 PR ftatt 80.00 95.00 120.00 150.00 175.00 200.00 ML 50.00 60 00 75 00 95.00 110 00 125.00 DR

ftatt 10.50 14.00 18.00 24.00 35.00 45.00 55.00 68.00 75 00 90.00 110.00 TH

7.50 9.00 12.00 16.00 24.0028.0035.0045.00 48.0060.0070.00 W

fußfrei und lang

ftatt 6.50 8.00 10.00 12.00 15.00 18.00 24.00 30.00 45.00 55.00 65.00 ML 4.50 5.50 6.50 7.50 9.00 12.00 15.00 18.00 28.00 38.00 45.00 MIL

Wollblusen farriert u. gestreift

ftatt 6.50 8.50 10.50 12.00 15.00 18.00 22.00 TH 4.90 5.75 7.50 8.50 10.00 12.50 14.00 91

ftatt 15.00 18.00 22.00 28.00 35.00 42.00 48.00 55.00 Th 9.50 11.00 14.00 18.00 24.00 28.00 32.00 38.00 38.00

Morgenröcke

ftatt 6.50 8.75 9.50 12.00 15.00 20.00 25.00 Mt. 5.00 6.50 7.50 8.50 10.00 12.00 16.00 M

SHIN

feit von ihm bereits bergeftellte 5-M. Stild Form. Diefer Bertraute ift ihm fpater jum Berrater geworden. Er hat die Polizei bon dem Borbaben des Unge in Kenntnis gefett und in Sochft murde er eines Tages bon der Strafe meg in haft genommen, wobei fich die Form in einem gierlichen Etui in feinem Befige vorfand. - Bie Unte feinem Bertrauten mit. geteilt hatte, daß weder ihm noch denen, die fich mit ihm einliegen, etwas paffieren fonne, er werde fich für geiftesfrant erflaren laffen, fo machte er auch diefen Beriuch nach feiner Befinahme. Bei Gelegenheit des erften wider ibn angefeb. ten Berhandlungstermins in letter Schwurgerichtstagung lich er feine Burednungefähigteit anzweifeln und ermirite auch einen Gerichtsbeschluß, wonach er auf dem Gichberg beobachtet werden follte. Erft geftern war feine Bevbachtungs. zeit abgelaufen und er wurde nach bier zurückgeschafft, ohne das erstrebte Biel erreicht zu haben. Auf dem Eichberg hat man feine geiftigen Defette, die ihn extulpieren fonnten, an ihm feststellen konnen. Erft gestern bat Unge fich bann ftatt des ibm gestellten Berteidigers einen folden eigener Babl genommen. Beil die ftrafprozegordnungsgemäße Ladefrift nicht habe gewahrt werden fonnen, und weil es ihm auch an der Möglichkeit gefehlt habe, die Berteidigung in genilgender Beife vorzubereiten, beantragte Rechtsanwalt Brag als Berteidiger beute die abermalige Bertagung ber Berhandlung und er beantragte weiter, da bei der vielfach vorgefommenen Untersuchung der dringende Berdacht, es trop aller Gegen-Gutachten doch mit einem Geiftestranten gu tun gu haben, fich nicht von der Sand weifen laffe, die Ginholung eines Obergutachtens. Dem erften Zeile Diejes Antrages mußte entsprechen werden. Auch beute trat baber wieder eine Berfagung ein. 8 Beugen und 4 Cachberftandige, welche ju dem Termine geladen waren, fonnten unberrichteter Dinge nach Saufe gurudfehren.

Ginen intereffanten Beroleich bietet bie Gegenüberitellung einer gewöhnlichen Betroleumlampe mit einer modernen Spiritus Glublichtlampe. Die Betroleumlampe mit ihrem rötlich-gelben Licht, erforbert tagliches Docht und Bulinberputen, neigt ftete gu laftigem Geruch und Blafen und berbreitet nur einen magigen Lichtfreis. Die Spiritus-Glüblichtlampe bagegen giebt ein erheblich ftarferes belles weißes ftrablendes Licht, erhigt nicht, brennt geruchlos und er part die tagliche Dabe bes Bugens. Bir verweifen Diesbezüglich auf den unferer beutigen Gefamtauflage beigefügten Broipeft ber Firma Grich Stephan und maden barauf aufmertjam, bag bie einschlägigen Spiritus. brenner u. . Apparate in dem Ausstellungelofal ber genannten Birma St. Burgftrafic, Gde Dafnergaffe, jederzeit bereitwilligft vorgeführt merben.

## Möbel-Verkauf.

## Berfaufe zu bedeutend herabgefest. Preifen.

1 nroßen Boften 1- u. 2 tur. Spiegelichrante, Bufett Musgiebtifche, Speijeftible, Bertifos, Beilerspiegel, Schreibtischen, große Auswahl in Rabtischen, Ripps und Servierischen, Bubenflander, große Auswahl in gediegen gearheiteten fompl. Schlafzimmer, Egimmer. Wohne und herrenzimmer modernen Stils, große Auswahl in recht soliden Ruchen-Einrichtungen.

Alle Sorten Polfterwaren, gute Arbeit. Schreiner- und Topegierer-Bertfiatte im Danfe. Auch wirden Schreinerund Tapegierer-Arbeiten gut ichnellften und forgfattigen Bedienung an. genommen. Beitgebenofte Garantie. 544)

Jakob guhr, Möbelhandlung, Telephon 2737.

moderner Meister. Nächsten Mittwoch, den 12. Dezember er., vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr anfangend, lässt Herr Professor Dr. Wedewer seiner modernen Gemälde-Galerie im

Kunstsalon Viëtor, I Taunusstrasse 1, Gemälde moderner Meifter,

A. Achenbach, O. Achenbach, Canon, Defregger, Feldmann, Koekoek, Land-

seer, Piloty, Piltz, Rasmussen, Thomassin, Vautier, Voltz, Wagner u. a. m. meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Bernhard Rosenau, Auktionator u. Taxator.

NB. Besichtigung: Sonntag, den 9., Montag. den 10. n. Dienstag, den 11. Dezember er. Kataloge sind im Kunstsalon Victor und bei dem unterzeichneten Auktionator erhältlich. Interessenten bietet sich Gelegenheit, bei dieser Auktion gave Bilder hervorragender Meister billig zu erwerben. D. O. 5477

## Gelegenheitstauf! Sehr billig

find verich, febr gute Mobel ju verlaufen: 1 Rugh. Bufett, Ausgieb-tifch, mebr. Salonfdrante, 1 Salon Garnitur, einzelne Sofae, ein Bianino, große annife Eichen-Schränfe, 1 Sefretar, verich Bulinders burean, 1 Emaille Berd, Teppich, Biber, Spiegel, Cariftoffie-Beftede,

18 Bleichstraße 18.

## Durch günstigen Einkauf empfehle in nur feinster Qualität:

Reue Bari-Mandeln Bib. Dt. 1.00 | Drangerat Ia., feinfte Fruchte Bitronat " " beite Safelnufferne " 0.85 0.50 gerein. Gultaninen Sügrahmmargarine " " 0.40 Rotosnugbutter große Rofinen nur best. Qualitaien. Weinftes Blutenmehl 5 Bfd. 90 Bfg. . 80 Bfg. Raiferauszug Drangen Etd. 4., Dy. 45 Big. Bitronen 3@td. 10 Big. Tannenbaum. Bisquit 40 m. 50 Bfg. Rürnberger Lebfuchen 6 Stüd 10 Big. 20/204

Konfekt, bester Erfat für Butterkonfekt Dfund 60 Dfa. Dorzügl. reinschm. gebr. Kaffee Pfund Mk. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 2.00 Prima egalen Würfelzucher Pfd. 22 Pfg. Gemahl Jucher Pfd. 20 Pfg.

## F. Schaab Graben

Mandeln u. hafelnugkerne werden ftets frifch u. gratis gerieben.

## Reeller Ausverkauf.

ohne Ausnahme tatsächlich zu und unter Einkaufspreis. Wie bekannt, führe ich nur gute Qualität in Hutformen sowohl wie in Bändern, Samten, Blumen etc. und bietet sich gegenwärtig eine wohl kaum wiederkehrende Gelegenheit, einen schicken, modernen Hut zu einem ausserordentlich bälligen Preis zu kaufen. Der Ausverkauf dauert bis 1. Januar und stelle ich bis dabin mit Preisen aus.

Luise Kleinofen, languasse 45.

## Nachtrag.

Wohnungen etc.

Gortheurage 56, Ede Morig-frage 56, eine ichone neu bergerichtere 7-Bimmer-Bohnung mit Bab, 2 Balfone u. reicht. Buteber, per fofort ob, fpater in perm. Rab, part, richte. 54.6

Bub. n. of aber Sim und Bub. p. gl. ober ip. gu vermieten 5441

Dauergaffe 17, froi. Front-ipin-Bim. m. gr. Ruche, ebent. mit Manf, an finberl. Cente faf, ob, ipat ju verm,

Gobenfte, 13, 3 gimmer und Bubeb, im Borberbaus :u bermieten, Rab, baf 6463

Govenfte. 13, 2 Zimmer und Bubehor im Dinterbaus ju vermieren. Rab. baf. 5464

Neubau Hallgarierstraße 5. find fc 4- m. 8-Bim.-Wohn, ber Reug, egtipt, mit eleftr. Echt eingerichtet, per fof, ob. frat, ju verm. Rab, baf, part., bei Rari Ford, Maurermeiner. 5405

Neubau Hallgarterstraße 5 find 2-Bint. Wohn mit fconen fitte, ca. 60 C. Ditt, mit ober ohne Bohn, gu verm. Rabres bal. 20b., vart bei Karl Forft, Maurermeifter.

Deliminder, 42 1, 2 gim., Ruche in Reder 3 1, 3an, 07 ju om. Rab Dib part. 5476

Rirchgaffe 47 ift eine fcone, abgefchl. Manf. Boin. bon 3 Bim. und Ruche m. 1 Reffer auf gleich ob. fpat, ju bm. Rab part, tei & D. Jung. 5483

Dim fel 42, leeres Meni. Rim, fot. ju berm. Rab.

Bimmer per fol. an anft

Deren gu verm. 5369
202 Bot, Bart, gint fep. Ginn. 19iort gu vermieten 5419
Schwall a verftrage I.l. Laben. 202 on Bimmer auf fo ort ober

fpater ju vermieten

Brichftrage SO, 3. rechts. 202 fep. Eing. ju bm. 5455 Bermanu'r 3, otb., 1 Gt

Mooi. Bims er jum 1. Jonuar 3u bermiteren 5458 Heamundar, 7, & r.

Sanigoffe 28, 2 Bounungen Ditio., I. t. fe 1 Bim. n. Rache, per fofort, event, fpater in Laben, Ede Banggaffe it. Degember gu verm. Rab. bei Beo-

Au- und Verkäufe Diamnts u. Krummet

gentnermeife ju baben 4486 Steingaffe 36. 9 junge Hühner

find abzugeben 541. Abelbeibftrage 45. Dis. 1. Et. Billig ju vert.: Gitern lieber-gieher, ichwars, Abendmantei mit Belgbelat n. Jadet 5482 Morthur. 72, G.h., 1 L.

Degen Raummangel billig ju vert, : Gut erb. Mobel, ale Betten, Schrante, Tifche, Stuble, Cofas, Seffel, Baid und anb. Rommoden, Epir 1. Bilber, Teppich, Badewanne, Betroleumofen, Lademeal in. Schrant, Thete, Lademadt., Fiegenicht, und noch verschiedenes 5481 Meripfic 72, Gib., 1 !

1 sear guies Pianino

(Rugb.) febr bill. gu pt. Bleichftr. 18, Mobellager.

Ranarienhabne, reiner Stamm Seifert, febr gute Sanger, von 8-30 Mt. an gu ot. Caal naffe 24/26, 2 Et. L

Shone Salon-Darfen-Bitter für 10 Mt. ju bert. 5451 Schnigaffe 7. 2. i.

Arbeitsmarkt,

sauberes Mädden, weiches tochen tann. Schirmgetdait, Rirdgaffe 49.

28 it juden für unfer ourean Beugniffen und guter Sanbidrift per fofort. Off. u. 29. E. 5471 an bie Erpeb. b. Bl. 5471

Jüngerer Rontorift mit iconer Danbidrift per jofort

Offerten mit Webalteanfpr. rc. unter D. 6. 5470 an bie Erpeb Junges, fleißiges 22 benen gei. Biesbadenerftraße 47,

in Birbrich Versented ne-

Berühmte Bhrenologin mobnt jest Jaunfir, 20, Orb. früber Rirchaffe 47. 54

Dat in Damenangeregenbeiten b. frib. Debamme, Frau Selma Schmibt, Berlin, Reichenbergerftr. 155, 3.

23 m, e. Biliale o Badwaren bom 1. Dai ab übernehmen. Ran, in ber Erp. b Bl. 5494

Wirtschaft mit Mengerei

Bolgel, Sadiftarte 16, 2, Heberzieher=

Monogramme werben aufgezeichner n. fc. geftidt Sochfatte 2. Sib 1. 6448

fonturrenglos. Maffenhafte Hutttennungen feit 1888. Daing, Emmeransurafe 37

bewährteste Nahrung gesunde u.

24 m 2. Anbreadmartt, auf ben Blücherplat, ein br. Belg berforen. Gegen Be obn, abjag hemunbite 18, part. 5442

40 om Rabeibreite, alles findent, Weden, Strumpfe, Soden ic nu: 180 Bit. 3m Breis n. Letternung



Berabreichung guter Speifen und Gitrante meine m. Bafte gufrieden

Sochachtunge voll

Konrad Genning langjähriger Rellner bei Betry.

5494 

Bu unferem Unfang Januar beginnenden

Ertra-Tanzkurjus

nebmen wir geft. Anmeldungen in unferer Wohnung Sellmundftrafte 4, 3., freundl. entgegen.

Anton Deller u. Frau. Unterrichtslokal: "Sotel Bogel".

# Weihnamts-Markt

29 Kirchgaffe 29 • neben M.Schneider • 29 Kirchgaffe 29.

G

R

Ö

S

## Puppen u. Puppenartikel.

Buppen, gefleidet, 30, 45, 60, 85 Big. bis Mt. 12 50. Buppen, ungefleidet, 45, 65, 95, 120 , , 10.50.

Celluloib

Buppentopie, 40, 50, 60-750 " Bisquit-Maffe

Puppen-Rümpfe, 25, 35-450 " Buppen-Arme, Baar 20, 30, 45 ... Buppen Schuhe 8, 12-95 "

Buppen-Berüden, 40, 50, 60, 75., Buppen Berüden, 250-650 "

echtes Saar

Buppentopfe 20, 30-350 Big. | Puppen:Bajchtoilet. 45-150 Big. Buppen.Schlitten 8-50 " Bubben Dobel in allen Breislagen einzeln

> Bubben Dobel im Rarton von 50 Big. an.

> Buppen-Betten, 10, 35-750 Big. Buppen-Rüchen, 50, 100-1800 " Buppen:Stuben, 50-1000 " Buppen-Bagen 150-1200 "

## Spielwaren für Knaben.

Baufaften, 25, 35, 50-95 Big. Betrichsmodelle, 35, 45-200 " Dampfmafdinen, 85-750 " Gureta Biftolen 45-90 " Warbentaften 8, 25-100 Festungen 50, 100-1500

45, 75-225 " Selme Sarmonifa, 10, 25, 50-150 " 25, 50-165 " Regelipiele

Laterne Magica 85-650 35-650 Laubiagefaiten

Anter-Bautaften von 50 Big. an | Chaffnergarnituren, 45-95 Big. 10, 25-100 ... Schiffe 8, 25-100 " Soldaten

Sabel 25. 50-200 .. 8, 25-100 . Trombeten 175-350 .. Turngerääe Uniformen 45-450 "

## Eisenbahnen

in größter Auswahl und in allen

# Groker Wagen- und Pferdemai

Reitpferde, Zugpferde, Schaukelpferde, Wagen aller Art, Gespanne.

Preislagen

Bade Ginrichtungen Ocien für Rüche 45-95 Big. Badenwannen bon 10 Bfg. an. Bledipiclmaren aller Urt. Raffeln 10, 35-750 Big. Betten Emaillegef birr aller Art Gummipuppen 30-100 Bfg. 8-350 " Gummiballe 0,50-17,00 Dit Ranflaben

30-650 Big. Raffeciervice Märchenbücher 30-100

Dobel für Ruche Möbel für Schlafzimmer Möbel für Calon

50 Bfg. Defen für Stuben 8, 25, 50 Zdraufe 100-750 für Buppengarberobe. Sportwagen für Buppen 120-650 Bfg. 25-100 Stidfaften 10-100 Waagen Gewichte bagu im Cat. Rechenmaschine 30-50 5-100 Spardojen in allen Bujammenjesipiele

35 - 350 Pf.

0.25-11.50 DR.

A Mufgiehfiguren 32-200 Big. 45-150 , Mutomobile 8-100 Bilderbücher Bügeleifen 35-150 45-350 Damenbretter 35-150 , Domino 8-150 Fahrgloden 43-100 . Gefellichafteipiele in jeder Auswahl. 45-850 Maviere 8- 50 " Rreifel mit Mufil Lottos 35-100 Maltafeln 35- 50

Märchenbücher 30-100 Metallophone, 10 25- 50 Mojaitipiele 50, 120-350 Chafe mit Stimmen 50-350 Schachfiguren 100-350

Dereine

haft

Kaufhaus Nietschmann

## Otto Jacob sen.

BERLIN NO 43, Friedenstr. 9

Grösst, Spezial-Versandhaus Deutschlands.

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten!

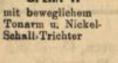
Versand überalihin gegen bequemste

Die Preise werden durch die Ratenzahlung nicht um 1 Pfg. erböht.



mit ff. policitem, tem Nickel-Schall-Trichter.

OPERA IV





Instrument. open für Familiengebranch, grosse Ton-stärke, mit Konzertschalldose u. 6 der neuesten effektvollsten Musik- und Gesang-piecen (25 cm Durchmesser) . Mk. 57.—

OPERA IV erstklassige Konzertmaschine für Familiengebrauch m. grosser Konzertschalldese u. 6 der neuesten eff-ktvollsten Musik- und Gesangpiecen (25 cm Durchm.)

gegen Monatsrate . M Grosse doppelseitige Beka-Mk. 4.-Schallplatten . Erstklassige Konzertmaschine

OPERA V Ausstattung wie Opera IV, jedoch noch grösser als diese, mit grosser Konzast-schalldose und 6 der neuesten effektvollsten Musik- u. Gesangspiecen (25 em Durchmesser Mk. 120

gegen Monatsraten von

Eigentumsrechtes bis zum völligen Ausgleich:

Gef. Ausshneiden und im Kuvert einsenden!

Last Inserat im "Wiesbadener Generalanzeiger" vom 9. Dez 1906, bestelle ich hiermit bei der Firma Otto Jacob sen., Berlin 43, unter Anerkennung deren

Die Höhe der Anzahlung steht im Belieben des Käufers u. soll etwa 1/10 d. Gesamtsumme betragen.

Christbaum-Untersätze



reich ornamentiert, Nickelgehäuse, zwei Weihnachtslieder spielend, selbstdrehend, Tragkraft | Ztr. Preis ohne Glocken Mk. 26. Preis m.t Glocken Mk. 32 50 gen Monatsraten von Mk. 3 .-

## Opern-Gläser



vornehmste, echt Pariser Modelle. Damen-Theaterglas

MIGNON

hochfeiner Perlmutterbelag, echt vergoldet, mit Etui Mk. 38.50

gegen Monatsraten von Dass lbe Glas mit Marine-Ocularen in Etui Mk. 49.50 gegen Monatsraten von Mk.



Theatergias AEGIR mit schwarz. Lederbezur, inkl. Etui Mk. 26 geg Monatsraten

Theaterglas ODEON

41, fache Vergröss, mit schwarz, Lederbezug Mk. 3450 gegen Monatsraten von Dasselbe Glas, 5<sup>1</sup>, fache Vergrösserung, auch für Reise, Jagd und Rennen geeignet, m.

Mk. 47.50 gegen Monatsraten von Mk, 4 -

## Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Baggons, jowie anderer Laftfuhren aller Art übernimmt

### Rarl Güttler,

Dotheimerftraße 103. Telephon 508. Much find dajelbit Lagerraume, Reller u. Bert. ftatten gu bermieten.

## Der Bildhauer-Berein

(Bicebaden) veranftaltet Conntag, ben 9 Dezember, einen Samilien: Ausflug nach Biebrich a. Rh. (Reftaurant Schütenhof).

Freunde und Bonner bes Bereins find freundlichft eingeladen.

## Restaurant 3. Stadt Frankfurt,

Bebergaffe 37. Seute, jowie folgende Tage: 5467

ausgeführt bon bem fo beliebten italienifchen Glite-Enfemble. Addio Rapoli. Dir.: Eduard Averjano. Unfang an Bochentagen halb 8 Uhr, Conntage balb 5 Uhr. 5 Serren. 6 Damen.

Es ladet frenndlichft ein

ort Berlin Mitte.

Vor- und Zunahmen:

Strasse und Hausnummer :

Jean Dietz.

Serren Joppen, gant gefürter und Größen (Gelegente tofanf), früherer Preis Mt. 10, 12, 15, 18, 20. jegt Mt. 6, 8, 9 10, 12 iolange Borret reifet. Anteben geftattet. 5078 St Edwalbacheritt. 30, 1. Et. (Mileefeite

Anfang 4 Uhr. - Gube nach 7 Uhr. - Gintritt 10 Pige-We labet bofftdift ein

Johann Pauly.

Bonbons: Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf. Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12.



Wo kaufen Sle die besten

Wo hat man die grösste Auswahl in

Kaufhaus

Kirchgaffe 48.

Sehr übersichtliche Ausstellungen im Souterrain, Parterre, I. u. II. Etage. - Preislisten gratis und franko!